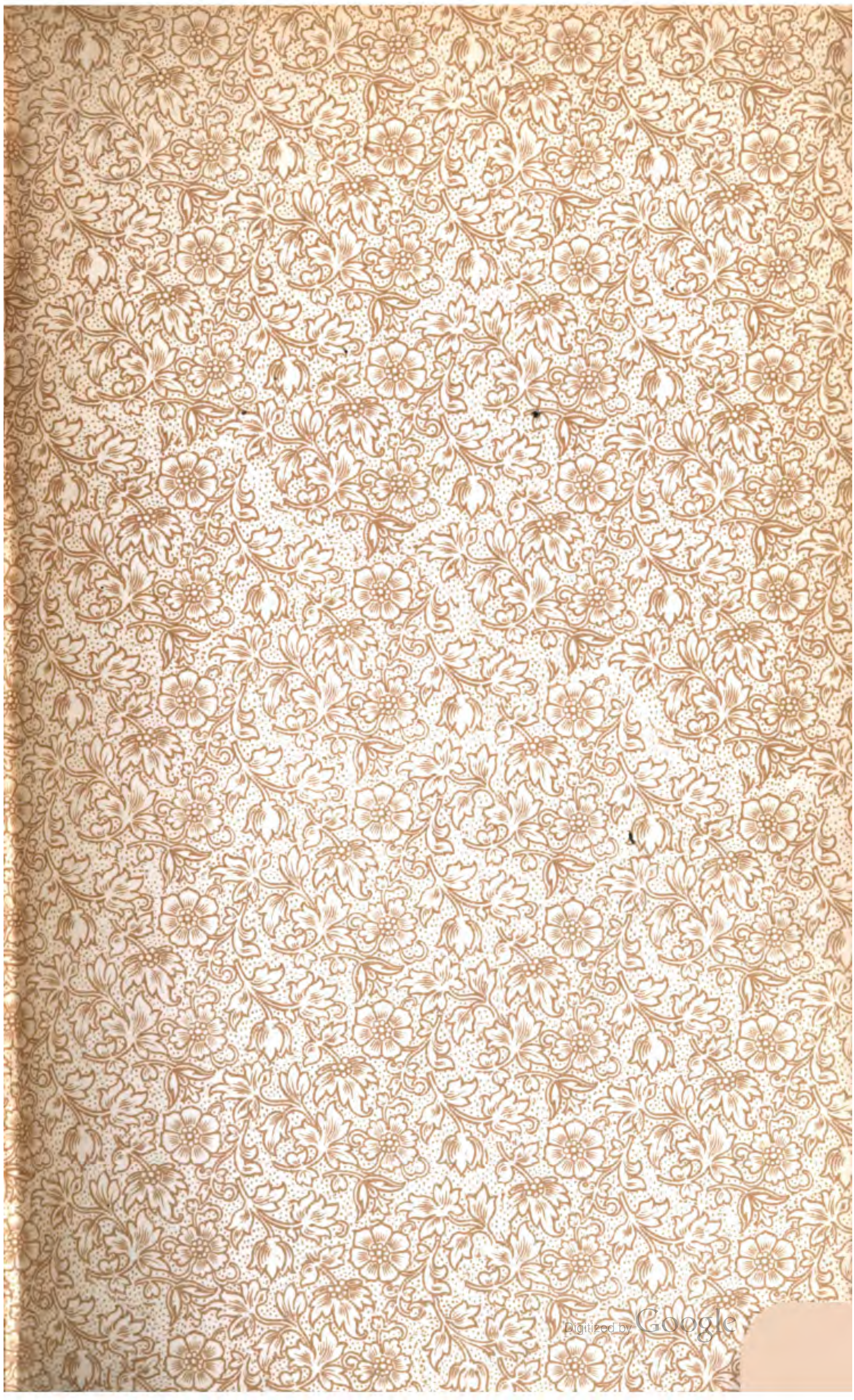




# AUSGEWÄHLTE BRIEFE

# CICEROS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

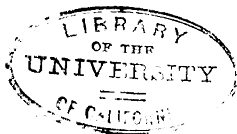
ERKLÄRT

VON

JOSEF FREY.

VIERTE AUFLAGE.

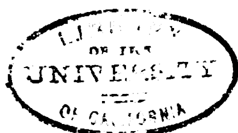





LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1888.




## Vorrede zur ersten Auflage.

Die vorliegende Auswahl unterscheidet sich von andern derartigen Ausgaben Ciceronianischer Briefe wesentlich durch die Anordnung des Stoffes. — — — —

Bei der Gruppierung der ausgewählten Briefe ging der Herausgeber von dem Gesichtspunkte aus, dafs es das natürlichste sei, die Briefe nach dem Namen der Personen zu ordnen, die mit Cicero im Briefwechsel standen, wobei darauf Rücksicht genommen worden, dafs wo möglich nur Briefe von Cicero aufgenommen würden, wenn nicht das Verständnis die Aufnahme anderer Briefe gebot. Die Folge der Briefe in den einzelnen Gruppen blieb die einzig mögliche, die chronologische. Die Briefe, welche sich ihrem ganzen Inhalte nach auf den Tod der Tullia beziehen, auseinander zu reifsen, schien nicht zweckmäfsig, weshalb hier ausnahmsweise von dem sonst zu Grunde liegenden Prinzip abgewichen wurde. Ebenso ist der Brief des Servius (III. 24), der vom Tode des Marcellus handelt, nicht unter den an Servius gerichteten Briefen aufgeführt, sondern des Zusammenhanges wegen dem Briefwechsel mit Marcellus beigefügt worden. Auf diese Weise glaubte der Herausgeber zugleich am besten den Schüler mit den Lebensumständen und dem Charakter derjenigen Personen bekannt zu machen, zu denen Cicero in einem näheren Verhältnisse stand; weshalb auch der Brief des jüngeren Cicero an Tiro nicht fehlen durfte. — Besondere Schwierigkeiten machte es, die richtige, den Bedürfnissen wie dem Inhalte entsprechende Zusammenstellung der einzelnen Gruppen zu Büchern zu finden, wobei denn auch eine streng logische Einteilung nicht hat vorgenommen werden können. Das erste Buch, „Cicero und seine Familie“, ergab sich leicht, ebenso das letzte; für die in zwei Bücher zerlegte mittlere Abteilung mufste ein Titel genommen werden, der freilich füglich auch noch für das vierte Buch hätte gelten können; praktische Rücksichten gaben hier

den Ausschlag. Da sich bei der Bearbeitung die Möglichkeit bot, auch bei dieser Einteilung und Anordnung des Stoffes der Chronologie noch mehr oder weniger Rechnung zu tragen, so wurde dies für die drei letzten Bücher als Norm für die Reihenfolge der einzelnen Gruppen festgehalten, wenn auch ein Hinübergreifen der Briefe der Zeit nach aus einer in die andere nicht ganz zu vermeiden war. — — —

---

## Vorrede zur vierten Auflage.

Die Auswahl der Briefe hat in der neuen Auflage eine Veränderung nur insoweit erfahren, als am Schlusse des ersten Buches der Brief ad fam. XVI. 26 mit dem Briefe ad fam. XVI. 12 vertauscht wurde. Die Reihenfolge der Briefe ist in zwei Fällen, Br. III. 19 u. 20 und Br. IV. 5 u. 6 geändert, dagegen sind Text und Interpunktion vielfach berichtigt worden, teils im Anschlufs an die Ausgaben von Baiter-Kayser und von Wesenberg, teils auf Grund der Verbesserungsvorschläge von O. Streicher (I. 13. 3, 14. 1, II. 15. 2, 23. 4, III. 16. 1, III. 24. 1 u. 2. 32. 5), C. A. Lehmann (II. 11. 5), P. Starker (II. 11. 4), C. F. W. Müller (II. 8. 1), H. I. Müller (IV. 15. 6) u. a. Für die Berichtigung und Ergänzung des Kommentars sind die Besprechung der dritten Auflage von C. A. Lehmann (Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 1884 Hft. 1) und die neuen Forschungen auf diesem Gebiete, besonders die Schriften von I. H. Schmalz, G. Landgraf, E. Rüte, O. E. Schmidt, K. Schirmer und E. Opitz gewissenhaft benutzt worden. — Für die Durchsicht der Korrekturbogen schulde ich den Herren Gymnasiallehrer Dr. Führer und Gymnasiallehrer Dr. Werra besonderen Dank.

Möge das Buch auch in der neuen Auflage wohlwollende Aufnahme und Beurteilung finden.

Münster, den 1. Juni 1888.

Dr. **Josef Frey.**

# Inhalt.



**Zweites Buch.** Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.
Erste Abteilung.

**Drittes Buch.** Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.

Zweite Abteilung.

**Viertes Buch.** Cicero und die Gegner der Cäsarianischen Partei.



# Einleitung.

Von Cicero sind uns im ganzen etwa achthundert und sechzig Briefe in einer dreifachen Sammlung erhalten; gewiſs nur eine kleine Zahl von einem Manne, der die mannigfachsten Verbindungen in einer an hervorragenden Persönlichkeiten so reichen Zeit hatte. Von den erhaltenen sind nur elf Briefe vor seinem Konsulate, keiner in dem Jahre seines Konsulates, die meisten nach dem Ausbruche des Bürgerkrieges zwischen Cäsar und Pompejus, der letzte wenige Monate vor seinem Tode geschrieben. Daſs das Altertum mehr Briefe besaſs, geht aus den Worten verschiedener Schriftsteller hervor, von denen ein neuntes Buch *ad Hirtium*, ein neuntes *ad Brutum*, ein drittes *ad Caesarem*, ein drittes *ad Pansam*, ein zweites *ad Axium* u. a. genannt werden, die wir nicht besitzen. Die auf uns gekommenen Briefe sind in folgender Zusammenstellung überliefert:

*Epistularum ad Atticum ll. XVI,*
*Epistularum ad Quintum fratrem ll. III,*
*Epistularum ad familiares ll. XVI,*
*Epistularum ad M. Brutum ll. II.*

Dazu kommt noch eine *Epistula ad Octavianum*, deren Unechtheit erwiesen ist; auch die Echtheit der Briefe *ad M. Brutum* ist vielfach angezweifelt worden.

Wann und von wem die Sammlungen veranstaltet worden sind, darüber fehlen uns bestimmte Nachrichten. Daſs Cicero beabsichtigte, eine Sammlung seiner Briefe herauszugeben, oder wenigstens dem von anderen angeregten Plane seine Mitwirkung zugesagt, ersehen wir aus einer Äuſserung in einem am 9. Juli 44 v. Chr. an Atticus gerichteten Briefe[1]; aber die Zahl der gesammelten Briefe war noch unbedeutend, und das letzte Lebensjahr bot ihm keine Zeit zu solcher Thätigkeit. Nachdem mit Augustus die Ruhe dem Staate zurückgekehrt, fiel die Pflicht, das Vorhaben des verstorbenen Freundes aus-

1) Att. XVI. 5. 5: *Mearum epistularum nulla est συναγωγή, sed habet Tiro instar septuaginta: et quidem sunt a te quaedam sumendae; eas ego oportet perspiciam, corrigam, tum denique edentur.*

zuführen, denjenigen zu, welche ihm im Leben am nächsten gestanden, Pomponius Atticus und Tiro. Von dem ersten wissen wir jedoch nur, dafs er die von Cicero an ihn gerichteten Briefe gesammelt[2]). Diese Sammlung, die wahrscheinlich erst nach Atticus' im Jahre 32 v. Chr. erfolgten Tode aus seinem Nachlasse herausgegeben wurde, und die zwei Bücher Briefe *ad Quintum* bestanden, wie die Citate schliefsen lassen, schon im Altertume in dem heutigen Umfange. Die erste Sammlung enthält, abgesehen von einigen Beilagen nur Briefe (397) von Cicero an Atticus, welche im allgemeinen nach der Zeitfolge (v. J. 686/68 bis z. J. 711/43) geordnet sind. Die gleiche Ordnung finden wir in der Zusammenstellung der (28) Briefe an Quintus Cicero gewahrt. Wie und wann die Sammlung der sog. *epistulae ad familiares* entstanden, welche Briefe an verschiedene Personen, darunter auch manche von anderen an Cicero gerichtete enthält, die nach den Empfängern geordnet sind, ist ungewifs und die Ansichten darüber gehen weit auseinander. Die Bezeichnung *epistulae ad familiares* kennt das Altertum nicht, ebensowenig die Handschriften. In diesen haben die einzelnen Bücher besondere Titel, so das erste Buch: *M. Tullii Ciceronis epist. ad P. Lentulum*, das zweite *ad C. Curionem et ceteros.* Briefe an eine Person enthalten nur das dritte, *ad Appium Claudium Pulchrum*, das achte, *M. Caelii epistulae ad M. Tullium Ciceronem*, das vierzehnte, *ad Terentiam uxorem,* und das sechszehnte, *ad Tullium Tironem* (darunter ein kurzer Brief von Quintus Cicero über die Freilassung Tiros). Die übrigen Bücher enthalten Briefe an verschiedene Personen (das erste neun Br. an Lentulus, einen an L. Valerius, das zweite sieben Br. an Curio, neun an Caelius, einen an Cn. Sallustius, einen an C. Caelius Caldus). Bemerkenswert ist noch der Umstand, dafs selbst die an eine Person gerichteten Briefe nicht immer zusammenstehen. So enthält das vierte *ad Servium Sulpicium et ceteros* überschriebene Buch nur fünf Briefe an diesen, während dreizehn Briefe an denselben im dreizehnten Buche, *ad Memmium et ceteros*, stehen; das fünfzehnte Buch dagegen enthält u. a. Briefe an drei Personen, deren Korrespondenz in anderen Büchern untergebracht ist.

Nachdem die Briefe in der römischen Kaiserzeit und darüber hinaus eifrige Leser und Nachahmer gefunden hatten, waren sie seit der Mitte des zwölften Jahrhunderts ganz ver-

2) Corn. Nep. vita Attici c. 16: (Atticum) *praecipue dilexit Cicero, ut ne frater quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum, quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum temporum.*

schollen. In der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts (i. J. 1345) wurden zu Verona die Briefe *ad Atticum, ad Quintum fratrem* und *ad Brutum* von Franz Petrarca wieder aufgefunden; gegen Ende des Jahrhunderts kamen zu Vercelli auch die Briefe *ad familiares* zum Vorschein in einer Handschrift aus dem elften Jahrhundert, die noch erhalten ist.

Für uns ist auch die geringe Zahl der erhaltenen Briefe ein unerschöpflicher Schatz. In einer Zeit, wo noch keine Zeitungen[3]) von dem, was im öffentlichen Leben geschah, Nachrichten brachten, hatte der Brief eine viel gröfsere Bedeutung als heute, zumal für Männer, deren Leben den Staatsgeschäften gewidmet war, und die, an rege politische Thätigkeit gewöhnt, von dem Mittelpunkte des Reiches und des politischen Lebens durch die Verhältnisse oft in entlegenen Provinzen fern gehalten wurden. Wie vieles geschah nicht in Rom, worüber der in der Provinz weilende Römer, wie vieles auch aufserhalb, worüber die leitenden Persönlichkeiten in Rom genaue Nachrichten zu erhalten wünschten. Zwar gab es in der Hauptstadt Leute, welche gegen Bezahlung sich bereit finden liefsen, regelmäfsige ausführliche Berichte über alles Wissenswerte zu besorgen, und, wie es scheint, gar sehr ausführlich berichteten; aber sie gehörten Kreisen an, welche den angesehenen Staatsmännern fern standen und mehr Interesse für Skandalgeschichten und für das bunte Treiben des hauptstädtischen Strafsenlebens als Verständnis für politische Vorgänge hatten[4]),

3) Allerdings hatten die Römer in der letzten Zeit der Republik in den *acta diurna (acta publica)* und den *acta senatus* eine Art „Nachrichtenblatt", dessen regelmäfsige Abfassung von Cäsar in seinem ersten Konsulat angeordnet wurde (Sueton Caes. 20: *inito honore primus omnium instituit, ut tam senatus quam populi diurna acta conficerentur et publicarentur*); allein diese kurzen Mitteilungen über die Verhandlungen des Senates und die Vorkommnisse in der Hauptstadt, Volksversammlungen, berühmte Prozesse, Theater, Todesfälle, Prodigien u. s. w. konnten dem auswärts weilenden Staatsmanne bei weitem nicht genügen.

4) Bei seiner Abreise nach Cilicien hatte Cicero seinen Freund Cälius gebeten, ihm Mitteilungen über Rom zugehen zu lassen. Seinem ersten Briefe gab Cälius einen Bericht bei, den er durch einen bezahlten Korrespondenten hatte anfertigen lassen, und sagt darüber (Fam. VIII. 1): *Quod tibi decedens pollicitus sum me omnes res urbanas diligentissime tibi perscripturum, data opera paravi, qui sic omnia persequeretur, ut verear, ne tibi nimium arguta haec sedulitas videatur. Tametsi tu scio quam sis curiosus et quam omnibus peregrinantibus gratum sit minimarum quoque rerum, quae domi gerantur, fieri certiores, tamen in hoc te deprecor, ne meum hoc officium arrogantiae condemnes, quod hunc laborem alteri delegavi . . . sed ipsum volumen, quod tibi misi, facile, ut ego arbitror, me excusat. Nescio cuius otii esset non modo perscribere haec, sed omnino animadvertere; omnia enim sunt ibi senatus consulta, edicta, fabulae, rumores. . . Si quid in re publ. maius actum erit, quod isti operarii minus commode persequi possint, et quemadmodum actum sit et quae existimatio secuta quaeque de eo spes sit, diligenter tibi ipsi perscribemus*

abgesehen davon, dafs ihre Berichte keineswegs zuverlässig waren. Wollte man sichere Mitteilungen haben, wollte man nicht blofs wissen, was geschah, sondern auch die Beweggründe und Absichten der handelnden Personen kennen lernen und in den Stand gesetzt sein, über die Zukunft sich ein Urteil zu bilden, so fand man dieses nur in den Briefen befreundeter Staatsmänner, die selbst durch ihre politische Thätigkeit nicht nur befähigt, sondern auch veranlafst waren, mit Aufmerksamkeit den Ereignissen zu folgen und dieselben nach ihrem Werte zu erkennen, die aber auch wieder auf der anderen Seite dasselbe Interesse hatten, von denjenigen, welchen sie solche Dienste leisteten, dieselben Mitteilungen aus ihrem Kreise zu erhalten[5]). Dieses Bedürfnis empfand besonders Cicero, der, wo er sich auch befand, aufs genaueste von allem unterrichtet sein wollte. Und nicht blofs Mitteilungen gab und erhielt man, man teilte auch seine eigenen Ansichten mit und hörte die anderer, man bat um Rat und erteilte ihn. Auch schrieb man nicht immer für die Person allein, an welche der Brief gerichtet war. Der Inhalt der Briefe wurde je nach den Umständen in engeren oder weiteren Kreisen mitgeteilt und besprochen. Sah man sich gezwungen, seine Handlungsweise zu rechtfertigen, oder wollte man auf die leitenden Kreise zu bestimmten Zwecken einwirken, so diente auch dazu der Brief; er wurde, wenn er auch die persönlichen Beziehungen durchaus nicht aufser acht liefs, doch auch ein Mittel, seine Ansicht mehr oder weniger öffentlich darzulegen. Daher seine Bedeutung für die Zeitgenossen wie für die Geschichte. Briefe angesehener Staatsmänner wurden zuweilen noch bei Lebzeiten derselben gesammelt, und die Epistolographie entwickelte sich in der letzten Zeit der Republik als ein besonderer Zweig der Litteratur. Wir dürfen

---

Hierauf antwortet Cicero (II. 8): *Quid? tu me hoc tibi mandasse existimas, ut mihi gladiatorum compositiones, ut vadimonia dilata, ut Chresti compilationem mitteres et ea, quae nobis, cum Romae sumus, narrare nemo audeat? . . . ne illa quidem curo mihi scribas, quae maximis in rebus rei publ. geruntur cotidie, nisi quid ad me ipsum pertinebit; scribent alii . . . Quare ego nec praeterita nec praesentia abs te, sed ut ab homine longe in posterum prospiciente futura exspecto, ut, ex tuis litteris cum formam rei publ. viderim, quale aedificium futurum sit scire possim.*

5) Während seines Aufenthaltes in Gallien hatte Cäsar seine Botenpost vorzüglich organisiert (*omnia, minima maxima ad Caesarem mitti sciebam.* Cic. Qu. Fr. III. 1. 10.). In Rom war sein Freund C. Oppius sein Geschäftsträger, und die tabellarii Cäsars besorgten regelmäfsig die ganze Korrespondenz für die zahlreiche Umgebung des Feldherrn. Über die schnelle Besorgung der Briefe s. Cic. Qu. Fr. III. 1. 25. wo ein Brief, den Cäsar in Britannien *Kal. Sept.* geschrieben *a. d. IV. Kal. Octobr.* in Ciceros Hände kommt. Ein anderer Brief Cäsars an Cicero (Att. IV. 18) ging *a litoribus Britanniae a. d. VI. Kal. Oct.* ab und kam *a. d. IX. Kal. Nov.* in Rom an.

uns daher nicht wundern, wenn wir eine Reihe von Korrespondenzen bedeutender Staatsmänner aus dieser Zeit erwähnt finden, deren Verlust wir beklagen. Neben den für weitere Kreise bestimmten Briefen behielt jedoch auch der eigentliche Brief, der nur für eine oder für wenige Personen bestimmt war, dessen Inhalt nur die persönlichen, privaten Angelegenheiten bildeten, seine Bedeutung, und wir besitzen unter den erhaltenen Briefen Ciceros viele, welche 'als Briefe im eigentlichen Sinne des Wortes gelten müssen', welche nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, dem Augenblick und der Person galten, an welche sie gerichtet sind. . . . . . . . . . .

. . . Einen hohen Wert besitzen die Briefe Ciceros auch deshalb, weil sie uns ein deutliches und zuverlässiges Bild von seinem eigensten Wesen mit seinen Eigentümlichkeiten, mit seinen Vorzügen, seinen Schwächen und Fehlern geben. Der Druck des Unglücks, die Ratlosigkeit im entscheidenden Zeitpunkte, das Bedürfnis sich mitzuteilen, die frohe Laune haben sie hervorgerufen und spiegeln sich in ihnen wieder. Daher sind dieselben ein treues Abbild der Stimmung des Verfassers, sowie seines geselligen, litterarischen und politischen Verkehrs. Und wenn sie uns die Schwächen des Mannes aufdecken, so darf man darüber nicht die guten Seiten seines Charakters vergessen, die sie uns ebenfalls enthüllen. Bei seiner lebendigen Phantasie und der hohen Reizbarkeit seines Gefühles giebt er sich den Eindrücken der äufseren Verhältnisse, mögen sie bedeutend oder unbedeutend sein, ganz hin und schreibt unter diesen Eindrücken[6]. Dieses erklärt uns auch die tiefe Niedergeschlagenheit, welche die Briefe aus der Verbannung zeigen, wie überhaupt den oft überraschenden Wechsel der Stimmung, der in den ungekünstelten Ergüssen des Augenblicks zu Tage tritt. Weiterhin lernen wir in den Briefen eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten kennen, die zu Cicero in Beziehung standen, teils Verwandte, teils vertraute Freunde, teils Staatsmänner von derselben oder verschiedener politischer Ansicht, von denen vielfach eigene Briefe uns erhalten sind, um das Bild zu ergänzen, das wir aus Ciceros Briefen gewinnen. „Wir sehen aus denselben, dafs manches, was wir in dieser Rücksicht für einen Vorzug Ciceros halten, eine Eigentümlichkeit seiner Zeit war, und dafs in dieser Zeit auch in den gefährlichsten Lagen und Verhältnissen bei dem Teile der Menschen, welcher die gebildeten Kreise ausmachte, der Anteil an den geistigen Bestrebungen der Mitwelt immer

6) Att. VIII. 14. 2: *„totiens igitur sententiam mutas"? Ego tecum tamquam mecum loquor. Quis autem est, tanta quidem de re, quin varie secum ipse disputet?*

so lebhaft war, als der Anteil an den politischen Verhältnissen.“ (Schlosser.) Wir hören das Urteil von Zeitgenossen über die Ereignisse des Tages und die Begebenheiten einer der inhaltsreichsten Perioden der römischen Geschichte; und indem wir diese Ereignisse selbst gleichsam in dramatischer Weise sich vor unseren Augen bilden und gestalten sehen, werden wir über die geheimsten Fäden der Politik, über die intimsten Beziehungen der leitenden Staatsmänner, über die Motive der handelnden Personen besser unterrichtet, als sie der Historiker zu zeichnen imstande ist. Indem uns aber die Briefe gleichsam mitten in die römische Gesellschaft versetzen, lernen wir den Ton kennen, der in den gebildeten Kreisen Roms herrschte, und hören die Sprache des Umgangs, wie sie in diesen Kreisen gesprochen wurde. Nicht Kunst und Überlegung bedingte die Wahl und Stellung der Worte, die Sprache der Briefe ist ungeschminkt, wie sie der Schreibende im täglichen Verkehr zu sprechen pflegte. Diese Sprache des Umgangs ist aber unendlicher Nüancierung fähig. Nicht blofs der Klang des Organs ist jedem einzelnen eigentümlich, sondern auch in dem Gebrauche der Wörter wie in der Verbindung derselben zeigt sich eine unendliche Verschiedenheit. Und wenn die Sprache in Ciceros Briefen verschieden ist von der Sprache in seinen Reden, so wechselt sie wieder in den Briefen selbst nach dem Charakter des Empfängers. Anders ist die Sprache in den Briefen an nahestehende Freunde, an Atticus, Paetus, an seinen Bruder Quintus, anders an Fernstehende; nähert sich jene der Volkssprache (sermo familiaris, plebeius), so diese der Sprache der Reden. *Quid tibi ego videor in epistulis?* schreibt er an Paetus (Fam. IX. 21. 1), *nonne plebeio sermone agere tecum? nec enim semper eodem modo. Quid enim simile habet epistula aut iudicio aut contioni? Quin ipsa iudicia non solemus omnia tractare uno modo: privatas causas, et eas tenues, agimus subtilius; capitis aut famae scilicet ornatius; epistulas vero cotidianis verbis texere solemus*[7]).

---

Da das Verständnis der Briefe durch die Kenntnis der Zeitgeschichte bedingt ist, so lassen wir im folgenden eine gedrängte chronologische Übersicht der wichtigsten Ereignisse aus Ciceros Leben nach seinem Konsulate folgen.

7) Vgl. Br. II. 22. 1 über die verschiedenen *epistularum genera.*

a. u. c. a. Chr. Alter.

691 63 Coss. *M. Tullius Cicero, C. Antonius.* 44

692 62 Coss. *D. Iunius Silanus, L. Licinius Murena.* 45

An den Nonen des Dezember 63 war Cicero im Senate als Pater Patriae begrüſst worden, aber das Verfahren gegen die Catilinarier trug ihm böse Früchte. Denn wenn auch die Unterdrückung der Verschwörung den Senat und die Ritter vereinigt und ihre Macht verstärkt hatte, so waren die Feinde der Nobilität jetzt um so thätiger. Der Prätor Cäsar veranlaſste den Volkstribun Metellus Nepos zu dem Vorschlage, daſs Pompejus, der damals nach Beendigung des Mithridatischen Krieges aus Asien zurückkehrte, nach Rom berufen werden sollte, um die (durch die Hinrichtung der Catilinarier) gestörte Ordnung im Staate wieder herzustellen. Dem Senate, dessen Maſsregeln gegen die Anhänger der Verschwörung dadurch als ungesetzlich verurteilt wurden, gelang es durch sein entschiedenes Auftreten dem drohenden Schlage auszuweichen.

693 61 Coss. *M. Pupius Piso Calpurnianus, M. Valerius Messala Niger.* 46

Clodius, der im Dezember des vorigen Jahres verkleidet bei dem Feste der Bona Dea sich eingeschlichen, wurde wegen des begangenen Frevels vor Gericht gefordert. Cicero trat als Zeuge gegen ihn auf und bewies, daſs der Angeklagte an dem betreffenden Tage nicht, wie er vorgab, in Interamna, sondern in Rom gewesen; aber die Richter waren bestochen, und Clodius entging der verdienten Strafe, wurde indes von Cicero mit Spott verfolgt und zum Hasse aufgestachelt. — Pompejus triumphierte am 28. und 29. September.

694 60 Coss. *L. Afranius, Q. Caecilius Metellus Celer.* 47

Um sich an Cicero rächen zu können, suchte Clodius zum Volkstribunat zu gelangen und wollte deshalb, da kein Patrizier Tribun werden konnte, zur Plebs übertreten, wozu es der Adoption durch einen Plebejer und der Zustimmung der Volksversammlung bedurfte. Ein in diesem Jahre gemachter Versuch miſslang. Cicero, der fürchtete, daſs die gesunkene Macht der Optimaten ihm keinen Schutz gewähren würde, zumal die von ihm hergestellte Eintracht zwischen dem Senate und dem Ritterstande wankend wurde, näherte sich Pompejus. — Cäsar kehrte aus Spanien, das er als Prätor verwaltet hatte, zurück, bewarb sich um das Konsulat und verband sich mit Pompejus und Crassus zum ersten Triumvirate.

*Ep. I. 18.*

695 59 Coss. *C. Iulius Caesar, M. Calpurnius Bibulus.* 48

Die Triumvirn suchten Cicero für sich zu gewinnen, der durch seine Hinneigung zu Pompejus der Optimaten-Partei entfremdet worden war, während die Anfeindungen der Catilinarier ihn zwangen Schutz zu suchen. Trotzdem schlug er das ihm von ihnen gemachte Anerbieten einer freien Gesandtschaft oder einer Legatenstelle bei Cäsar aus und war sogar unvorsichtig genug, Cäsar selbst zu verletzen. Clodius wurde jetzt mit Cäsars Hülfe Plebejer und Tribun und trat sein Amt am 10. Dezember an. — Cäsar erhielt Gallien als Provinz.

*Ep. II. 1. 2.*

696 58 Coss. *L. Calpurnius Piso Caesoninus, A. Gabinius.* 49

Clodius trat mit dem Gesetzvorschlage auf: ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur. Obwohl Cicero nicht genannt war, unterlag es doch keinem Zweifel, daſs das Gesetz gegen ihn gerichtet sei, er legte deshalb Trauerkleider an und suchte das Mitleid des Volkes zu gewinnen; mit ihm trauerten Tausende. Auf den Rat der Freunde, des Cato, Hortensius, Atticus, und der Seinigen wich er dem Kampfe aus und verlieſs Anfang April die Stadt. Clodius berief das Volk auf das von seinen Anhängern besetzte Forum und das Gesetz, das nun direkt gegen Cicero gerichtet wurde, ging durch mit der Einschränkung, daſs er innerhalb 400 röm. Meilen von den Grenzen Italiens nicht weilen dürfe. Zugleich wurde durch dieselbe Rogation die Publikation seiner Güter verhängt. Sein Haus auf dem Palatin wurde geplündert und von Clodius zerstört, ebenso seine Landgüter. Der Hausplatz wurde zum Vorteile des Staatsschatzes verkauft. Cicero ging über Vibo in Bruttium, Thurii und Tarent nach Brundisium (18. April), wo er sich 13 Tage bei M. Laenius Flaccus aufhielt. Von einer Reise nach Epirus auf die Güter des Atticus hielt ihn die Furcht vor den verbannten Catilinariern ab, die dort weilten. Er ging nach Thessalonich, wo er am 23. Mai anlangte. Den Plan, seinen Aufenthalt in Cyzicus zu nehmen, gab er auf. Am 26. November war er wieder in Dyrrhachium, um Italien näher zu sein.

*Ep. I. 1. 2. 3. 4. II. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.*

697 57 Coss. *P. Cornelius Lentulus Spinther, Q. Caecilius Metellus Nepos.* 50

Nachdem am 1. Januar auf den Antrag des Cos. Lentulus im Senate die Verhandlungen über Ciceros Rückberufung begonnen, kam die Sache am 25. ans Volk; aber Clodius störte

mit seiner Bande die Versammlung, die ein Blutbad endete. Unterdessen arbeiteten die Volkstribunen, besonders P. Sestius und T. Annius Milo für den Verbannten, und auch Pompejus hoffte in ihm eine Stütze zu erhalten. Am 4. August wurde er einstimmig von den Centuriat-Komitien zurückgerufen. Am 5. landete er in Brundisium. Die Reise nach Rom, wo er am 4. September anlangte, glich einem Triumphzuge. Nach seiner Rückkehr wurde er gleich in die Staatsangelegenheiten hineingezogen, und auf seinen Antrag erhielt Pompejus die Oberaufsicht über das Getreidewesen. Zugleich begannen die Verhandlungen über die Rückerstattung seines Hauses und seiner Landgüter. Clodius stiftete fortwährend Unruhen und griff Cicero selbst auf offener Strafse an.

*Ep. II. 11. 12.*

698 56 Coss. *Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus, L. Marcius Philippus.* 51

Das Jahr eröffneten die Beratungen des Senates über die Wiedereinsetzung des Königs Ptolemaeus Auletes, der, den Zorn seines Volkes fürchtend, sein Reich verlassen hatte. Cicero wollte den ehrenvollen Auftrag, den König in sein Reich zurückzuführen, dem Lentulus Spinther, Prokonsul in Cilicien, zuwenden, während Pompejus den Auftrag selbst zu erhalten wünschte, ohne offen mit diesem Antrage aufzutreten. — Bei dem traurigen Zustande des Staates widmete sich Cicero mehr denn je den gerichtlichen Geschäften des Forums, oft im Interesse der Triumvirn, um deren Gunst er, von Clodius geängstigt und auf die Macht des Senates wenig mehr vertrauend, sich bewerben mufste. Dieselben kamen im April in Luca zusammen, um sich über die nötigen Mafsregeln gegenüber den feindlichen Absichten der Nobilität zu beraten. Hatte doch L. Domitius Ahenobarbus, welcher sich für das J. 55 um das Konsulat bewarb, gedroht, er würde als Konsul Cäsar Heer und Provinz entziehen. Die Wahlkomitien wurden gewaltsam verhindert, damit es nach Ablauf des Amtsjahres der regierenden Konsuln zum Interregnum käme und die Ernennung des Pompejus und Crassus durch einen Interrex durchgesetzt würde.

699 55 Coss. *Cn. Pompejus Magnus II., M. Licinius Crassus II.* 52

Die Triumvirn hatten alles in ihrer Gewalt. Dem Pompejus wurden Spanien und Afrika, Crassus Syrien auf 5 Jahre und Cäsar beide Gallien auf weitere 5 Jahre als Provinzen zugesprochen. Pompejus liefs seine Provinz durch seine Legaten Afranius und Petrejus verwalten; Crassus ging gegen Ende des Jahres nach Syrien. Obwohl die Wahlkomitien

wieder hinausgeschoben wurden, konnten die Triumvirn doch die Wahl des Domitius Ahenobarbus nicht verhindern. — Cicero suchte meist die Stille seiner Landgüter auf. Im Frühjahre war er bei Cumae (wo Pompejus ihn im April besuchte) und bei Neapel, im Herbste arbeitete er im Tusculanum an den Büchern *De oratore* und kehrte im Dezember nach Rom zurück.

700 54 Coss. *L. Domitius Ahenobarbus, Appius Claudius Pulcher.* 53

Ciceros Bruder Quintus ging im März als Cäsars Legat nach Gallien, und er selbst schlofs sich auch enger an den Imperator an, der ihn an sich zog und ihm Briefe voll Freundschaft und herzlicher Teilnahme schrieb. Aber Cicero mufste der Freundschaft der beiden Machthaber schwere Opfer bringen, zu denen er sich gewifs nicht ohne inneren Kampf entschlofs. Er mufste seinen Gegner Crassus verteidigen und sich mit P. Vatinius, dem berüchtigten Tribunen, der i. J. 59 beim Volke den Antrag gestellt, Cäsar das diesseitige Gallien zu übertragen, und gegen den er vor zwei Jahren eine bittere Rede gehalten, aussöhnen und ihn, als er der Bestechung angeklagt wurde, verteidigen. Schwerer noch wurde ihm die Verteidigung des Gabinius, der eben aus der Provinz Syrien zurückgekehrt war. Cicero selbst sprach anfangs im Senate heftig gegen ihn und mufste schliefslich für ihn auftreten. Überhaupt trat Cicero in diesem Jahre, so oft er in Rom weilte, fast täglich als Redner im Gerichte auf, während er sich von den Senatsverhandlungen zurückzog. Einen grofsen Teil des Jahres verbrachte er auf dem Lande; im Frühjahre und Sommer war er auf dem Cumanum (*De re publica*) und dem Pompejanum, im September bei Arpinum, später auf dem Tusculanum, wohin er seinen Sohn und seinen Neffen mitnahm *in ludum discendi, non lusionis.*

*Ep. I. 19. 20. 21. 22. 23. II. 13. 14. 15. 16.*

701 53 Coss. *Cn. Domitius Calvinus, M. Valerius Messala.* 54

Da keine Konsuln gewählt worden waren, wurden in den ersten Monaten des Jahres die Geschäfte durch Interreges verwaltet. Pompejus strebte vergebens nach der Diktatur, denn im April wurden endlich die neuen Konsuln gewählt. Aber damit war die Unordnung im Staate nicht gehoben. Crassus kam mit seinem Sohne im Kampfe gegen die Parther um; das Triumvirat war damit faktisch aufgelöst, und das Band zwischen Cäsar und Pompejus wurde, zumal die Gemahlin des letztern und Tochter des erstern, Iulia, im vorigen Jahre gestorben, immer lockerer. Cicero, der an Crassus

Stelle Augur wurde, glaubte in Milo den Mann gefunden zu haben, der in so gefahrdrohender Zeit Sicherheit schaffen würde, und suchte ihm deshalb das Konsulat zu verschaffen, besonders da Clodius sich um die Prätur bewarb und fortwährend blutige Tumulte erregte.

*Ep. II. 17. 18. 19. 20. 21. 22.*

702 52 Coss. *Cn. Pompejus Magnus III. sine collega.* 55

Im Januar kam es zu einem Streite zwischen den Banden des Milo und Clodius auf der Appischen Strafse, wobei Clodius erschlagen wurde. Das Volk war aufs höchste erbittert, es verbrannte den Leichnam vor der Kurie, die dabei in Flammen aufging, und als Milo im April *de vi* angeklagt wurde, wagte nur Cicero für ihn aufzutreten; aber das Geschrei des Volkes und die Furcht vor den Soldaten, mit denen Pompejus das Forum umstellt hatte, liefsen die Rede auf seinen Lippen ersterben. Milo wurde verurteilt und ging ins Exil. Der geängstigte Senat hatte schon vorher Pompejus zum Konsul ohne Kollegen ernannt, man vermied nur den Namen der Diktatur. Dieser näherte sich jetzt dem Senate, wie er sich von Cäsar abwandte, heiratete Cornelia, die Tochter des P. Cornelius Scipio, und nahm diesen für die letzte Hälfte des Jahres zum Kollegen an. Ein auf seine Veranlassung gegebenes Gesetz bestimmte, dafs erst nach Ablauf von 5 Jahren die gewesenen Konsuln oder Prätoren die Verwaltung einer Provinz übernehmen durften; mittlerweile sollten die Provinzen den gewesenen Prätoren oder Konsuln zugewiesen werden, die noch keine verwaltet hatten. Unter diesen war auch Cicero.

703 51 Coss. *Serv. Sulpicius Rufus, M. Claudius Marcellus.* 56

Cicero hatte die Provinz Cilicien erhalten, wozu auch Pisidien, Pamphylien, Isaurien, Lykaonien und Cypern gehörten. In Tarent war er auf seiner Reise nach Cilicien mit Pompejus drei Tage zusammen. Am 15. Juni landete er bei Actium und war am 25. in Athen, wo er mehrere Tage verweilte. Über Delos kam er am 22. Juli nach Ephesus und betrat am 31. in Laodicea den Boden seiner Provinz, die ihn mit Freuden willkommen hiefs. Die Verwaltung seines Vorgängers, des Appius Claudius Pulcher, war eine drückende gewesen; auch sein Betragen Cicero gegenüber war der beiderseitigen Würde wenig angemessen. — In Rom reiften die Sachen einer blutigen Entscheidung entgegen. Der Konsul Marcellus trug wiederholt im Senate darauf an, dafs die beiden Gallien Cäsar genommen und andern zugewiesen werden sollten. Allein der

besonnene Sulpicius trat seinem Kollegen entgegen, und die Beschlufsfassung wurde bis zum 1. März des folgenden Jahres verschoben, wo keine Intercession Geltung haben sollte.

*Ep. II. 23. 24. 25. 28.*

704 50 Coss. *L. Aemilius Paullus, C. Claudius C. F. Marcellus.* 57

C. Marcellus war ein Feind Cäsars, der indessen den andern Konsul sowie den Tribunen C. Curio durch Geld gewonnen hatte. Als daher Marcellus mit dem Antrage auf Verleihung der gallischen Provinzen hervortrat, antwortete Curio mit dem Vorschlage, dafs beide Machthaber ihre Provinzen niederlegen und in den Privatstand zurücktreten sollten. Der Antrag wurde nach langem Zögern zum Beschlufs erhoben. Zu Ende des Jahres kam Cäsar mit einem ausgewählten Heere nach Ravenna, wohin auch Curio, nachdem er sein Amt niedergelegt, sich begab. — Am 30. Juli war Ciceros Statthalterschaft zu Ende, er reiste über Rhodus und Ephesus nach Athen, von dort über Patrae nach Actium und Corcyra und landete am 24. November in Italien, als eben die Flamme des Bürgerkrieges ausbrach. Jeder der beiden Parteilenker suchte ihn zu gewinnen. Ciceros Lage war peinlich.

*Ep. I. 5. 24. 25. 26. 27. 28. II. 27. 29. 30.*

705 49 Coss. *C. Claudius M. F. Marcellus, L. Cornelius Lentulus.* 58

Am 1. Januar wurde ein von Curio überbrachtes Schreiben Cäsars im Senate verlesen, worin er die Entlassung seines Heeres anbot, wenn sein Gegner ein gleiches thue. Dasselbe beantwortete der Senat mit dem Befehle, das Heer sofort zu entlassen, wenn er nicht für einen Feind des Vaterlandes gelten wolle. Die Tribunen M. Antonius und C. Cassius intercedierten, allein der Senat rief die Konsuln, Prätoren, Tribunen und Konsulare zur Rettung des Staates auf und erklärte am 6. Januar die intercedierenden Tribunen für Feinde des Vaterlandes, worauf diese mit Curio in das Lager Cäsars eilten. Der Krieg war unvermeidlich. Während Cäsar über den Rubicon ging und gegen Rom vordrang, eilte Pompejus nach dem südlichen Italien, um dort den Widerstand zu organisieren. Cicero, der am 4. Januar vor den Mauern der Stadt angekommen war, erhielt wie die übrigen Optimaten seine Aufgabe; er sollte die Campanische Küste halten und dort Mannschaften ausheben. Am 18. Januar ging er nach dem Süden. Aber die Aushebung ging nirgends von statten, indem Cicero selbst sehr lau dabei zu Werke ging und meist auf seinem Formianum lebte. Er wollte Cäsar nicht verletzen und blieb mit

beiden Parteien in Verbindung, in der Hoffnung, dafs es ihm gelingen würde, die Rolle des Vermittlers zu spielen. Pompejus verlor unterdessen durch seine Unentschlossenheit eine kostbare Zeit und ging endlich nach Brundisium, auf die Überfahrt nach Griechenland bedacht, während Cäsar im Februar Corfinium wegnahm, wobei er die Gefangenen mit der gröfsten Milde behandelte. Bald darauf erschien er vor Brundisium und zwang seinen Gegner, die Stadt und den Boden Italiens zu verlassen. Als er darauf wieder nach Rom eilte, traf er mit Cicero am 28. März auf dem Formianum zusammen, vergebens bemüht, ihn für sich zu gewinnen. Zuneigung und Dankbarkeit hielten Cicero bei Pompejus, und nachdem er eine Zeit lang nicht wissend, ob er Italien verlassen oder bleiben solle, auf seinen Gütern verweilt, ging er am 7. Juni in Cajeta zu Schiffe, um Pompejus zu folgen. Unterdessen überwand Cäsar in Spanien in vierzig Tagen die Legaten des Pompejus, Petrejus und Afranius, und wurde in Rom abwesend zum Diktator ernannt. Pompejus und seine Anhänger drohten, die Zeiten des Sulla heraufzubeschwören; durch hochherzigen Sinn und Milde gewann Cäsar die Herzen des Volkes. Er wurde mit P. Servilius zum Konsul gewählt und brach noch im Dezember nach Brundisium auf, um nach Griechenland zu gehen.

*Ep. I. 6. 7. 29. 30. III. 1. 2. 3. 4.*

**706** 48 Coss. *C. Iulius Caesar II., P. Servilius Vatia Isauricus.* 59

Schlacht bei Dyrrhachium und bei Pharsalus am 19. August. Cicero war nicht bei Pharsalus zugegen, sondern mit Cato in Dyrrhachium geblieben, von wo er nach Corcyra zur Flotte abging. Hier trugen ihm die Optimaten auf Catos Veranlassung den Oberbefehl an, den er ablehnte. Als er riet, von dem nutzlosen Kampfe abzustehen, wollte ihn der junge Cn. Pompejus durchbohren, und nur Cato rettete ihm das Leben. Cicero sagte sich, ohne das Ende des Krieges abzuwarten und ohne zu wissen, wie Cäsar diesen Schritt aufnehmen würde, von einer Partei los, die durch Schrecken ihre Schwäche zu verdecken suchte, und kam Ende September mit seinem Sohne nach Brundisium. Der Rest der Pompejaner ging nach Afrika.

*Ep. I. 8.*

**707** 47 *C. Iulius Caesar II.* Dictator, *M. Antonius* Magister Equitum. 60

In Brundisium verlebte Cicero ein Jahr, niedergedrückt von Angst und Sorge um seine Zukunft. Dazu kam noch der Kummer über die unglückliche Ehe seiner Tochter Tullia,

welche ihren Vater am 12. Juni besuchte, aber weder Trost brachte noch fand. — Cäsar war nach Beendigung des Alexandrinischen Krieges nach Asien gezogen und kehrte im September nach Italien zurück. Cicero eilte ihm entgegen und wurde aufs freundlichste empfangen. Zu Ende des Jahres war er wieder in Rom. Cäsar liefs für die letzten Monate des Jahres den Q. Fufius Calenus und P. Vatinius zu Koss. wählen und ging im Dezember nach Afrika, um die Pompejaner und den König Iuba zu bekämpfen.

*Ep. I. 9. 10. 11.*

708 46 Coss. *C. Iulius Caesar III.*, *M. Aemilius Lepidus.* 61

In raschem Siegeszuge warf Cäsar die Pompejaner nieder und vernichtete am 6. April bei Thapsus ihre Streitmacht. Der Senat überhäufte ihn mit Ehrenbezeugungen; nach Rom zurückgekehrt, feierte er einen vierfachen Triumph, und mit der Diktatur auf 10 Jahre wurde ihm auf drei Jahre die praefectura morum übertragen. Cäsar zeigte sich seiner bevorzugten Stellung würdig durch eine Reihe vortrefflicher Anordnungen; auch der Kalender erhielt von ihm eine durchgreifende Verbesserung. Im September zog er zu dem letzten erbitterten Kampfe gegen die Pompejanische Partei nach Spanien. — Cicero suchte Trost in der Beschäftigung mit den Wissenschaften teils zu Rom, teils auf dem Lande. Die *Partitiones oratoriae, Laus Catonis, Orator* waren die Früchte dieser Studien.

*Ep. III. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 12—22. 25. 26. 27. 31—39.*

709 45 Coss. *C. Iulius Caesar IIII.* Dictator, *M. Aemilius* 62
*Lepidus* Magister Equitum.

Cäsar kehrte nach der Schlacht bei Munda (17. März) siegreich nach Rom zurück, wo er durch eine Reihe von Ehrenbeschlüssen die Anerkennung seiner bestehenden Herrschaft erhielt. Obgleich er zum Konsul auf 10 Jahre ernannt worden war, legte er das Amt nieder und liefs Q. Fabius Maximus und C. Trebonius zu Koss. wählen, und als Fabius am Morgen des 31. Dezember starb, wurde für die wenigen Stunden bis zum 1. Januar noch C. Caninius Rebilus ernannt. — Am Ende des vorigen Jahres hatte Cicero sich von Terentia geschieden und die junge, reiche Publilia geheiratet. Aber das neue Verhältnis brachte ihm keine Freude, und zu noch gröfserem Schmerze des durch die häuslichen wie durch die öffentlichen Angelegenheiten niedergedrückten Vaters entrifs ihm der Tod seine Tochter. Tullia starb im Februar auf dem Tusculanum. Vom Unglück tief gebeugt, suchte Cicero die Einsamkeit auf

der Insel Astura zwischen Antium und Circeji, wo er bis zum Mai blieb. Die Abfassung der Schrift *De consolatione* sollte ihm selbst Trost bringen. Auch den übrigen Teil des Jahres verbrachte er, mit Studien (*De finibus*, *Academicae quaestiones*, *Hortensius*) beschäftigt, meist auf seinen Landgütern.

*Ep. I. 12. 13. 14. 15. 16. III. 23. 24. 28. 29. 30.*

710 44 Coss. *C. Iulius Caesar V.*, *M. Antonius.* 63

Am 15. März wurde Cäsar ermordet; am dritten Tage nachher, dem 17. März, wurden vom Senate, um eine gesetzliche Grundlage für manche unentbehrliche Einrichtungen, z. B. die Verteilung der Ämter und Provinzen, zu gewinnen, die Anordnungen des Ermordeten (*acta Caesaris*), die sich in seinem Nachlasse (*in commentariolis et chirographis*) fanden, 'so weit sie aus den ihm durch besondere Volksbeschlüsse verliehenen Befugnissen abgeleitet werden konnten', für gültig anerkannt und besonders auf Ciceros Betreiben den Verschworenen Amnestie zugesichert. Diese hatten sich nach vollbrachter That, ratlos darüber, was weiter geschehen solle, auf das Kapitol zurückgezogen und traten nun erst am 17. März in die Volksversammlung, die sie begeistert aufnahm; Antonius und M. Aemilius Lepidus, Cäsars Magister Equitum, der am 16. das Forum besetzt hatte, heuchelten Freundschaft, und der Senat bestätigte den Verschworenen die Provinzen, die Cäsar ihnen verliehen. Als aber Cäsars Leiche bestattet wurde, stachelte Antonius durch seine Leichenrede das Volk zu solcher Wut gegen die Mörder auf, dafs diese besorgt für ihre Sicherheit die Stadt verliefsen. Cicero zog sich ebenfalls auf seine Güter zurück und suchte Trost in der Philosophie. Die Schriften: *Tusculanae disputationes* (in den ersten Monaten des Jahres beendet), *De senectute*, *De natura deorum*, *De divinatione*, *De fato*, *De amicitia*, *De gloria*, *De officiis*, *Topica ad Trebatium* gehören diesem Jahre an.

In Rom trat bald ein Umschwung ein durch das Auftreten des jungen C. Octavius. Dieser, der Enkel von Cäsars Schwester Iulia, hatte 17 Jahre alt im vorigen Jahre am Kriege in Spanien teilgenommen und sich dann nach Apollonia zurückgezogen, bis ihn die Nachricht von Cäsars Tode nach Rom rief. In den letzten Tagen des März kam er nach Italien, war am 22. April zu einem kurzen Besuche bei Cicero auf dessen Puteolanum und Ende des Monats in Rom, wo sich ihm immer mehr die Gunst des Volkes zuwandte. Cicero beabsichtigte schon längst, Italien zu verlassen und eine Reise nach Griechenland zu machen, da sein Sohn dort studierte. Am 17. Juli verliefs er zu dem Zwecke sein Pompejanum,

landete am 24. Juli in Vibo, und fand bei Sicca wie im J. 58 gastliche Aufnahme. Am 26. setzte er seine Reise fort und kam am 1. August nach Syrakus, von wo er am 2. wieder abfuhr. Am 6. brach er von Leucopetra auf, wurde aber durch ungünstige Winde gezwungen, dorthin wieder zurückzugehen. Gegen Mitte August gab er seinen Plan auf und trat die Rückreise nach Rom an, wo er am 31. August ankam. Am 1. September hielt Antonius eine Senatssitzung, in der Cicero nicht erschien, trotzdem Antonius drohte, sein Haus niederreifsen zu lassen. Am 2. September dagegen hielt er in der Abwesenheit des Antonius im Senate seine erste philippische Rede gegen denselben, worauf dieser aufs äufserste erbittert am 19. September im Senate gegen den abwesenden Cicero eine Gegenrede hielt, die er 17 Tage lang auf dem Tiburtinum des Scipio eingeübt. Cicero rächte sich durch die nicht gehaltene zweite phil. Rede, die nur nahestehenden Freunden mitgeteilt wurde. Gegen Ende Oktober wich Cicero aus der Stadt, in der alles zum Bürgerkriege hindrängte. Antonius hatte sich durch einen Volksbeschlufs beide Gallien für das J. 43 als Provinz zuweisen lassen und bereitete sich vor, sich schon früher mit Gewalt in Besitz derselben zu setzen, ehe noch das Amtsjahr des Dec. Brutus, der das diesseitige Gallien, und des Munatius Plancus, der den südwestlichen und mittleren Teil von Gallia Transalpina verwaltete, abgelaufen war. Octavian trat nicht ohne Ciceros Unterstützung dem Konsul entgegen, strebte aber nicht weniger nach der Herrschaft. Von vier aus Macedonien zurückkehrenden Legionen wurden zwei, sowie viele von Cäsars Veteranen von Octavian gegen Antonius gewonnen. Zugleich forderte er Cicero auf, nach Rom zu kommen, um abermals den Staat zu retten. Dieser suchte zuerst auszuweichen, Octavians Jugend machte den ergrauten Konsular bedenklich; als jedoch Antonius Ende November mit den ihm treugebliebenen Legionen gegen Dec. Brutus nach Gallien abgezogen, kehrte er nach Rom zurück in dem Glauben, dafs es ihm gelingen könne, durch die Vernichtung des Antonius dem Staate die Freiheit zurückzugeben. Dieser begann im Dezember die Belagerung des Brutus in Mutina. Da keine höheren Magistrate in der Stadt waren, beriefen die neuen Volkstribunen am 20. Dezember den Senat (3. phil. R.), dem Dec. Brutus wurde von staatswegen dafür gedankt, dafs er Antonius den Eintritt in die Provinz untersagt, und die Legionen, die von Antonius abgefallen, wurden belobt. Nach der Sitzung teilte Cicero in der 4. phil. R. dem Volke die Beschlüsse des Senates mit.

*Ep. I. 17. IV. 1. 2. 9. 10. 11. 12. 21. 22. 25.*

711 43 Coss. *C. Vibius Pansa, A. Hirtius.* 64

In der Senatssitzung am 1. Januar hielt Cicero seine 5. phil. Rede, in der er darauf antrug, Antonius für einen Feind des Staates zu erklären. Octavian erhielt die Würde eines Proprätors und durfte sich sofort um das Konsulat bewerben; an Antonius aber beschlofs der Senat (am 4. Januar) eine Gesandtschaft zu schicken mit der Aufforderung, den Kampf gegen D. Brutus aufzugeben und dem Willen des Senates und des Volkes sich zu fügen. Dem Brutus sollte die Gesandtschaft die Zufriedenheit des Senates ausdrücken. In der 6. phil. Rede teilte Cicero nach der Sitzung dem Volke diese Beschlüsse mit und hielt nicht lange nachher, noch bevor die abgeordnete Gesandtschaft heimgekehrt, die 7. phil. Rede im Senate, um die Anhänger des Antonius zu bekämpfen. Als aber im Februar die Gesandten (Serv. Sulpicius war auf der Reise gestorben) statt jeder andern Antwort die unerträglichsten Forderungen zurückbrachten, drang Cicero im Senate auf eine Kriegserklärung; das Wort schien zu hart, man wählte einen milderen Ausdruck und bezeichnete den Kampf als einen Tumult (Störung des Landfriedens). Cicero tadelte diesen Beschlufs in der 8. phil. Rede. Am folgenden Tage (16. März) sprach er in der 9. phil. Rede für den Vorschlag des Cn. Pansa, dafs dem verstorbenen Serv. Sulpicius aufserordentliche Ehren erteilt werden sollten. — Hirtius und Octavian waren bereits gegen Antonius ausgezogen und erwarteten Pansa. Cicero blieb in Rom, wo er seinen Kampf gegen die Feinde fortsetzte und die Interessen der Republik und ihrer Vorkämpfer wahrte (10. 11. 12. phil. Rede). Mit den letzteren stand er im lebhaftesten Briefwechsel, feuerte sie zum Kampfe gegen den gemeinsamen Feind an und empfing von ihnen Berichte über das Geschehene, ermahnte die Säumigen und lobte den Eifer im Kampfe für die Freiheit. Am 20. März folgte Pansa mit seinen Legionen seinem Kollegen. Gleich nachher veranlafsten die Friedensvorschläge des Lepidus und Plancus eine Senatsverhandlung, in der Cicero durch seine 13. phil. Rede den Senat zu bestimmen wufste, seiner bisherigen Politik treu zu bleiben. Ciceros Eifer sollte, wenn auch nur vorübergehend, belohnt werden. Am 21. April kam die Nachricht nach Rom von einem bei Forum Gallorum über Antonius errungenen Siege. Im Triumphe wurde Cicero vom Volke auf das Kapitol und zu seiner Wohnung zurückgeleitet. Am folgenden Tage forderte er im Senate (14. phil. Rede) ein fünfzigtägiges Dankfest, Ehrenbezeugungen für den Feldherrn, Belohnungen für die Krieger, ein Denkmal für die Gefallenen. Der Senat trat seinen Anträgen bei; Antonius wurde für einen Feind des

Volkes erklärt. Bald traf eine neue Siegesbotschaft ein; am 26. April war Antonius in einer zweiten Schlacht bei Mutina vollständig geschlagen worden. Aber der Tod beider Konsuln raubte dem Staat die Früchte des Sieges. Antonius eilte über die Alpen und verband sich am 29. Mai mit Lepidus, der Statthalter im Narbonensischen Gallien war. Brutus war zu schwach ihm zu folgen, Octavian zögerte; der Statthalter des jenseitigen Spaniens C. Asinius Pollio trat zu Antonius über, und Plancus, Statthalter in Gallien, vereinigte sich zwar mit Brutus, aber nur, um sich bald wieder von ihm zu trennen. So sah Brutus sich von allen verlassen. Octavian aber, verletzt, weil man ihn nach der Schlacht bei Seite geschoben, zog mit seinen Legionen gegen Rom und erzwang, zwanzig Jahre alt, am 19. August seine Ernennung zum Konsul. Ende October verband er sich mit Antonius und Lepidus zum zweiten Triumvirate. Die Freunde der Freiheit, deren Hoffnungen so schnell in nichts zerrannen, traf der Tod. Unter den Proskribierten war auch Cicero. Er wurde am 7. Dezember ermordet.

*Ep. III. 11. IV. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 23. 24. 26. 27. 28. 29. 30.*

---

# Erstes Buch.

---

## Cicero und seine Familie.

### TERENTIA.

Terentia, mit der Cicero sich um d. J. 80 verband, stammte aus einer reichen Familie. Sie zeichnete sich unter den vornehmen Frauen ihrer Zeit durch Reinheit der Sitten wie durch die männliche Festigkeit aus, mit der sie in den trübsten Stunden ihrem Gemahl zur Seite stand und nicht selten eine Stütze gewährte. Im übrigen erscheint sie uns in Ciceros Briefen 'als eine sparsame und ordentliche Hausfrau', jedoch wenig freundlich und entgegenkommend. Während sie, wie es scheint, den litterarischen Beschäftigungen ihres Mannes fernstand, war sie nicht ohne Einfluſs auf sein politisches Leben. Der Haſs der Feinde, der ihren Mann in die Verbannung trieb, verschonte auch die Gattin nicht. Sie hatte sich nach der Zerstörung der Wohnung zu ihrer Halbschwester, der Vestalin Fabia, in den Tempel der Göttin geflüchtet, aus dem sie hervorgeholt und auf das Forum zur Valerischen Wechselbank geschleppt wurde, wohl um dort Bürgschaft zu leisten für die Herausgabe des baren Geldes. Die Briefe, die der Verbannte an sie schrieb, sind voll Ausdrücke inniger Liebe; aber die Festigkeit seiner Gemahlin vermochte er nur zu bewundern, während er selbst sich dem Schmerze hingab, anstatt durch seinen Mut die Seinigen aufzurichten. (Br. 1—4). Aus der nächsten Zeit nach dem Exil haben wir keine Briefe an Terentia. Abgesehen von einem Briefe, welchen er im J. 50 auf der Rückreise aus Cilicien schrieb (Br. 5), beginnt der Briefwechsel erst wieder im Anfange des Bürgerkrieges im J. 49. Zwischen Cicero und seiner Gattin trat schon bald nach seiner Rückkehr aus dem Exil eine Entfremdung ein, während zugleich Zerwürfnisse zwischen Terentia und Pomponia, der Schwester des Atticus und Gemahlin des Quintus Cicero, den Frieden in der Familie störten. Die häuslichen Angelegenheiten waren durch die betrügerische Verwaltung des Freigelassenen Philotimus in Verwirrung geraten, und Cicero, der die Schuld auf seine Gemahlin schob, welche wie andere römische

Frauen Geldgeschäfte eifrig trieb, wurde dieser immer mehr entfremdet. Als er beim Ausbruche des Bürgerkrieges nach Campanien ging, liefs er sie mit seiner Tochter bei seiner Schwägerin Pomponia in Rom zurück, später aber auf seine Güter nach Campanien kommen (Br. 6. u. 7). Die Briefe, die er nach seiner Rückkehr aus Griechenland an sie schrieb, zeigen eine auffallende Kürze und Kälte (Br. 8—11). Seine schwankende politische Stellung verbitterte sein Gemüt, und in der fortwährenden Geldverlegenheit sah er die Folgen der Verschwendung oder der Abneigung seiner Gemahlin. Im September 47 schrieb er den letzten Brief an sie, den wir besitzen (Br. 11), in befehlendem Tone; i. J. 46 löste er das Verhältnis auf.

---

## Epistula I.

Ad fam. XIV. 4.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIAE ET CICERONI SUIS.

1 Ego minus saepe do ad vos litteras, quam possum, propterea quod cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut scribo ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quod si nos ad aliquam alicuius commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis; sin haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque di, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego semper servivi, nobis gratiam rettulerunt.

2 Nos Brundisii apud M. Laenium Flaccum dies XIII fuimus,

Epistula I. (696. 58.) Der Brief ist geschrieben, als Cicero im Begriffe war, Italien zu verlassen.

1. *Ego*] Der häufige Gebrauch des Pronom. person. in den Briefen erklärt sich leicht aus dem Gegensatze der sprechenden und der angeredeten Person, der im persönlichen Verkehr lebhaft hervortritt. So findet sich *ego* (*vero*) besonders am Anfange der Briefe oder einzelner Abschnitte, wenn der Satz sich auf eine zu beantwortende Frage, Aufforderung oder Anklage bezieht, häufig mit dem Zusatze: *ut scribis*. S. I. 2. 3; 4. 5; 13. 1. — *Quod utinam*] *Quod* zur Anknüpfung wie in *quod si, quod cum, quod quoniam* u. a. — Cicero beklagt es in den Briefen aus dem Exil oft, dafs er den Feinden das Feld geräumt und um seiner Rettung willen Rom verlassen und dem Kampfe ausgewichen; vgl. sogleich *minus est erratum*. — *aliqu. alic. aliquando*] beabsichtigte Häufung. — *vero*] häufig zum Ausdruck der Bereitwilligkeit, auf eine Ansicht einzugehen (oft = *gern*). — *quos tu c. coluisti*] S. zu I. 7. 1.

2. *M. Laenium*] Das Entgegenkommen des M. Laenius, auf dessen in der Nähe von Brundisium gelegenem Gute er Aufnahme gefunden, rühmt Cicero auch unter Hinweis auf die Gefahren, welchen er sich

virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quominus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret. Huic utinam aliquando gratiam referre possimus! habebimus
quidem semper. Brundisio profecti sumus pridie Kalendas 3
Maias: per Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! o adflictum! quid nunc rogem te? ut venias? mulierem aegram et corpore et animo confectam? non rogem? sine te igitur sim? opinor, sic agam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiuves; sin, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes, ad me fac venias. Unum hoc scito: si te habebo, non mihi videbor plane perisse. Sed quid Tulliola mea fiet? iam id vos videte; mihi deest consilium; sed certe, quoquo modo se res habebit, illius misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid? Cicero meus quid aget? iste vero sit in sinu semper et complexu meo. Non queo plura iam scribere: impedit maeror.

Tu quid egeris nescio: utrum aliquid teneas, an, quod metuo, plane sis spoliata. Pisonem, ut scribis, spero fore
semper nostrum. De familia liberanda nihil est quod te moveat. 4

dadurch ausgesetzt, pro Sestio 131 und pro Plancio 97: *in hortos me M. Laenii Flacci contuli, cui cum omnis metus, publicatio bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit, quam custodiam mei capitis dimittere.* — *improb.*] durch die lex Clodia wurde Verbannung (*peric. capitis*) und Konfiskation der Güter (*per. fort.*) jedem angedroht, der den Verbannten bei sich aufnehmen würde.

3. *profecti sumus*] Das Perfektum im Briefstil. Cicero reiste an demselben Tage, an dem der Brief geschrieben ist, nach Dyrrhachium ab mit dem Vorsatze (*petebamus*), nach Cyzicus zu gehen. Cyzicus gehörte unter die Zahl der *civitates immunes et liberae* und hatte das Exilrecht. Ebenso Thessalonich und Dyrrhachium, wo Cicero sich aufhielt. — *confirmes*] zu Rom. Die zweite Person des Konjunktiv Praes. im Sinne des Imper. bei den Komikern häufig, bei Cicero nur in Briefen. Att. I. 17. 11. *Te si exspectari velis, cures ut sciam.* Fam. IX. 26. 1: *vivas, inquis, in litteris.* — *transactum est*] vgl. I. 4. 3: *actum est.* — *quid Tull. fiet*] Abl. limit. I. 3. 5: *quid puero fiet?* Verr. II. 16. 40: *quid hoc homine facias?* — *Tulliolae*] Der Gebrauch der Deminutiva ist in den Briefen sehr ausgedehnt und der Umgangssprache entnommen, welche dieselben an die Stelle der Stammwörter setzte, um Zuneigung, Bedauern u. s. w. auszudrücken. — *matrimonio*] vgl. Tullia Vorbm. Cicero glaubte, daſs die Rücksicht auf ihr Verhältnis als Gattin und ihren Ruf es ihr nicht gestatten würden, Rom zu verlassen. Den Sohn dagegen soll Terentia mitbringen. — *teneas*] vom Vermögen. — *Pisonem*] s. f. Br. § 2.

4. *De familia liberanda*] *De,* 'was betrifft', und *quod,* 'was das anbetrifft, daſs', finden sich in den Briefen oft als eine bequeme Übergangsformel, nicht selten in sehr loser Verbindung. — Um den Feinden nicht auch seine Sklaven zu überliefern, hatte Cicero vor seiner Abreise angeordnet, daſs, wenn sein Vermögen verloren ginge (*si res a n. ab.*), sie frei und also seine Freigelassenen sein sollten; blieb ihm sein Vermögen, so sollten sie auch in ihrem Verhältnisse bleiben. Über ihre

Primum tuis ita promissum est, te facturam esse, ut quisque esset meritus; est autem in officio adhuc Orpheus, praeterea magno opere nemo. Ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin ad nos pertineret, servirent, praeterquam oppido pauci. Sed haec minora sunt.

5 Tu quod me hortaris, ut animo sim magno et spem habeam recuperandae salutis, id velim sit eiusmodi, ut recte sperare possimus. Nunc miser quando tuas iam litteras accipiam? quis ad me perferet? quas ego exspectassem Brundisii, si esset licitum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerunt. Quod reliquum est, sustenta te, mea Terentia, ut potes honestissime. Viximus, floruimus; non vitium nostrum sed virtus nostra nos adflixit; peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus; sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere, cetera, quamquam ferenda non sunt, feramus. Atqui ego, qui te confirmo, ipse me non possum.

6 Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediebatur, hominem fidelem, remisi. Sallustius officio vincit omnes. Pescennius est perbenevolus nobis; quem semper spero tui fore observantem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio discessit. Cura, quod potes, ut valeas et sic existimes,

eigenen Sklaven konnte Terentia frei verfügen; sie hatte sich jedoch, wie aus Ciceros Worten hervorgeht, unnötige Sorgen gemacht. — *Orpheus*] ein Sklave, den der Verbannte mit sich genommen. — *ea causa est*] in *causa est* liegt der Perfekt-Begriff: es ist bestimmt worden, dafs. Vgl. Fam. II. 16. 2. *Quod est igitur meum triste consilium* (das ich gefafst haben soll)? *Ut discederem fortasse in aliquas solitudines?* der Entschlufs gehört wie hier die Bestimmung über das Verhältnis der Sklaven der Vergangenheit an. — *si res a n. ab.*] näml. bei der Versteigerung; in welchem Sinne *abire* auch sonst vorkommt. S. Einl. z. J. 58. — *si obtinere potuissent*] d. i. wenn sie auf die Verfügung Ciceros hin ihre Freiheit würden behaupten können. — *praeterqu. op. pauci*] denen die Freiheit ohne Bedingung geschenkt worden war.

5. *miser*] 'ich Unglücklicher', oder 'in meinem Unglücke'. Das Adjektiv *miser* findet sich häufig mit mit einer gewissen Gemütsbewegung als Apposition so eingeschoben, dafs es einen deutschen adverbialen Ausdruck vertritt. Vgl. I. 2. 3; II. 7. 2. — *per nautas*] die das günstige Wetter benutzen wollten. — *ut potes*] Verstärkung des Superlativs des Adverbiums; mit vorangehendem *sic* III. 15. 2. — *Viximus*] prägnant: wir haben (wahrhaft, nicht umsonst) gelebt.

6. *Sallustius* und *Pesc.* scheinen wie *Cl. Phil.* Freigelassene Ciceros gewesen zu sein. — *perbenevolus*] mit der Partikel *per* zur Steigerung des Begriffs gebildete Adjekt. und Adverb. sind in den Briefen häufig; (darunter viele, die sich sonst nicht wieder finden) vgl. I. 18. 18; 20. 3; II. 25. 3; 27. 1; 28. 3; III. 8. 3; 14. 1; 13. 3. — *Sicca*] bei ihm hatte Cicero auf dem Wege nach Brundisium in Vibo sich aufgehalten. — *se mecum fore*] in Griechenland. — *quod potes*] der Indikativ im beschränkenden Satze. —

me vehementius tua miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidissima atque optima uxor, et mea carissima filiola et spes reliqua nostra, Cicero, valete. Pr. Kal. Maias Brundisio.

## Epistula II.

(Ad fam. XIV. 2)

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

Noli putare me ad quemquam longiores epistulas scribere, 1
nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere; nec enim habeo, quid scribam, nec hoc tempore quicquam difficilius facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis lacrimis scribere; vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui, idque praestare debui et, nisi tam timidi fuissemus, praestitissem.

Pisonem nostrum merito eius amo plurimum; eum, ut 2
potui, per litteras cohortatus sum gratiasque egi, ut debui. In novis tribunis plebis intellego spem te habere: id erit firmum, si Pompeii voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime video, nec miror, sed maereo casum eiusmodi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur. Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quemadmodum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant! te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic iacere in lacrimis et

*Brundisio*] der Ablativ zur Bezeichnung des Ortes, von wo der Brief geschrieben wurde.

Epist. II. (696. 58.)

1. *nisi si*] 'ausgenommen (den Fall) wenn'. *Nisi* ist in dieser Verbindung zum Adverbium abgeschwächt, wie auch in *nisi ut* = aufser damit u. ä. — *fuissemus*] d. h. sowohl ich, als die, welche mir zur Flucht geraten.

2. *Pisonem*] Derselbe hatte (wiewohl vergebens) mit seiner Gemahlin Tullia seinen Verwandten, den Konsul L. Culpurnius Piso, der Cicero feindlich gesinnt war und zu dessen Verbannung beigetragen hatte, mit den dringendsten Bitten bestürmt, um Ciceros Rückkehr zu bewirken, und er hörte nicht auf, sich für seinen Schwiegervater zu bemühen. Er starb vor Ciceros Rückkehr. Pro P. Sest. 31. 68: *Piso, gener meus, cui fructum pietatis suae neque ex me neque a P. R. ferre licuit.* Vgl. Br. 12 Vorbm. — *In novis trib. pl.*] Die neuen Tribunen für d. J. 697 (s. Einl. 57.) hatten versprochen für Ciceros Zurückberufung zu arbeiten. — *voluntas erit*] nämlich *firma*. Pompeius war der einzige von den Triumvirn, auf welchen er, wenn auch stets mifstrauend, seine Hoffnung setzen konnte. Crassus, oft von ihm gekränkt, war ihm feindselig gesinnt. — *a Vestae*] mit Auslassung des den Gen. regierenden Subst. *aedes* oder *templum*. Q. fr. III. 1. 4. *Tu neque per Locustae neque per Varronis* (sc. fundum) *viam ducere voluisti.* — *unde . . . solebant*] die den Einflufs der Terentia auf ihren Gemahl in An-

sordibus! idque fieri mea culpa, qui ceteros servavi, ut nos
3 periremus! Quod de domo scribis, hoc est de area, ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta; verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in eius partem te miseram et despoliatam venire. Quod si conficitur negotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet, etiamne reliquias tuas misera proicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumptum attinet, sine alios qui possunt, si modo volunt, sustinere et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris: omnes labores te excipere video; timeo, ut sustineas. Sed video in te esse omnia; quare, ut id, quod speras et quod agis, consequamur, servi valetudini.

4 Ego, ad quos scribam, nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quoniam ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepissime litteras mittatis, praesertim si quid est firmius, quod speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III. Non. Octob. Thessalonica.

## Epistula III.

(Ad fam. XIV. 1.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE, TULLIOLAE SUAE, CICERONI SUO SALUTEM DICIT.

1 Et litteris multorum et sermone omnium perfertur ad me incredibilem tuam virtutem et fortitudinem esse teque nec animi neque corporis laboribus defatigari. Me miserum! te

spruch nahmen. — *servavi*] in seinem Konsulate, wo er sich viele zu Feinden gemacht, die von da ab auf seinen Sturz sannen. Öfter. spricht er aus, dafs er sein Unglück seinen Verdiensten um den Staat verdanke. pro Mil. 37. 103: *omnes in me meosque redundant ex fonte illo dolores*. pro Sest. 69. 145. Q. fr. I. 3. 9. Fam. VI. 6. 1.

3. *de area*] das Haus war zerstört. S. z. II. 11. 7. — *in eius partem*] in partem venire alicuius rei = teilnehmen an etwas. Cicero bedauert, dafs Terentia, die schon so viel um ihn gelitten, auch noch die Ausgaben bestreiten sollte (sie wollte sogar ihr Besitztum veräufsern; s. d. folg. Br. § 5.), die zur Durchsetzung seiner Zurückberufung geboten waren, als Stimmenkauf u. a. — *negotium*] die Zurückberufung; vgl. III. 22. 1: *negotium*. — *sine alios etc.*] zur Sache vgl. d. folg. Br. § 5 *si erunt in officio amici etc.* — *si me amas*] wie *si quicquam me amas* bei Bitten, Formeln aus der Umgangssprache und daher häufig bei den Komikern, bei Cic. in den Briefen. Vgl. *amabo* II. 23. 2.

4. *Ego*] s. z. 1. 1. — *Longius*] weiter als bis Thessalonich.

Epist. III. (696. 58.) Der Brief ist in Thessalonich begonnen und in Dyrrhachium, wohin Cicero sich begab, um Italien näher zu sein, beendigt worden. Vgl. II. 9.

ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! Tulliolamque nostram, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos percipere luctus! Nam quid ego de Cicerone dicam? qui cum primum sapere coepit, acerbissimos dolores miseriasque percepit. Quae si, tu ut scribis, fato facta putarem, ferrem paulo facilius; sed omnia sunt mea culpa commissa, qui ab iis me amari putabam, qui invidebant, eos non sequebar, qui petebant. Quodsi 2
nostris consiliis usi essemus neque apud nos tantum valuisset sermo aut stultorum amicorum aut improborum, beatissimi viveremus: nunc, quoniam sperare nos amici iubent, dabo operam, ne mea valetudo tuo labori desit. Res quanta sit, intellego, quantoque fuerit facilius manere domi quam redire; sed tamen, si omnes tribunos pl. habemus, si Lentulum tam studiosum, quam videtur, si vero etiam Pompeium et Caesarem, non est desperandum.

De familia, quomodo placuisse scribis amicis, faciemus. 3
De loco, nunc quidem iam abiit pestilentia, sed, quamdiu fuit, me non attigit. Plancius, homo officiosissimus, me cupit esse secum et adhuc retinet. Ego volebam loco magis deserto esse

1. *qui ab iis etc.*] In den Briefen aus dieser Zeit kehrt oft die Klage wieder, dafs böse Freunde ihn durch den Rat, die Stadt zu verlassen, zu Grunde gerichtet hätten. C. war durch sein Unglück ungerecht geworden. S. II. 7. 2. u. II. 5. 2. Ad Att. III. 7. 2: *miseriae, in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum sed invidorum.* — *qui petebant*] die mich suchten. Er hätte Cäsars Legat werden können. (S. Einl. z. J. 59 u. d. folg. Br. § 1.) ad Att. II. 18. 3: *A Caesare valde liberaliter invitor in legationem illam, sibi ut sim legatus.* II. 19. 5: *Caesar me sibi vult esse legatum. Honestior declinatio haec periculi; sed ego hoc nunc repudio. Quid ergo est? Pugnare malo.* Als Legat hätte er von Clodius nicht in Anklagezustand versetzt werden können; das Amt aber hätte ihn nicht verhindert, bald aus Gallien, wohin Cäsar ging, wieder zu dauerndem Aufenthalte nach Rom zurückzukehren.

2. *beatissimi*] vgl. II. 3; Fam. XVI. 18. 1: *Fac bellus revertare.* Das Adjekt. anstatt des Adverbiums, indem nicht sowohl die Art und Weise der Handlung als der Zustand bezeichnet werden soll, in dem das Subjekt sich bei der Handlung befindet. — *ne mea val. . . . desit*] dafs mein Gesundheitszustand dir nicht die Früchte deiner Arbeit für mich raubt. Dafs T. Besorgnisse ausgesprochen wegen einer in Thess. herrschenden Krankheit, zeigt § 3: *De loco etc.* — *res quanta sit*] wie schwierig das Unternehmen ist, meine Rückberufung durchzusetzen. — *habemus*] d. i. auf unserer Seite haben. — *studiosum*] sc. *nostri habemus.* Prädikatsaccusativ wie Fam. XI. 24. 2: *Habes amantissimum Servium.* ib. I. 4. 1: *Eo die acerbum habuimus Curionem.* — *Lentulum*] P. Cornelius Lentulus Spinther, Kos. d. J. 57. Vgl. z. II. 9. 2 u. Einl. z. J. 57.

3. *De loco*] zu *de* s. I. 1. 4. — *Plancius*] Cn. Plancius war i. J. 58 Quästor des Proprätors L. Appulejus in Macedonien. Auf die Nachricht von Cic. Ankunft in Dyrrhachium eilte er diesem entgegen und führte ihn nach Thessalonich, um ihn im eigenen Hause zu beherbergen. In der Rede pro Plancio

in Epiro, quo neque Piso veniret nec milites; sed adhuc Plancius me retinet: sperat posse fieri, ut mecum in Italiam decedat; quem ego diem si videro et si in vestrum complexum venero ac si et vos et me ipsum reciperaro, satis magnum mihi fructum videbor percepisse et vestrae pietatis et meae.
4 Pisonis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit: utinam ea res ei voluptati sit! gloriae quidem video fore. De Q. fratre nihil ego te accusavi, sed vos, cum praesertim tam pauci sitis, volui esse quam con-
5 iunctissimos. Quibus me voluisti agere gratias, egi et me a te certiorem factum esse scripsi.

Quod ad me, mea Terentia, scribis te vicum vendituram, quid, obsecro te, — me miserum! — quid futurum est? et, si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? Non queo reliqua scribere — tanta vis lacrimarum est —, neque te in eundem fletum adducam; tantum scribo: si erunt in officio amici, pecunia non deerit; si non erunt, tu efficere tua pecunia non poteris. Per fortunas miseras nostras! vide, ne puerum perditum perdamus; cui si aliquid erit, ne egeat, mediocri virtute opus est et mediocri fortuna, ut cetera conse-
6 quatur. Fac valeas et ad me tabellarios mittas, ut sciam, quid agatur et vos quid agatis. Mihi omnino iam brevis exspectatio est. Tulliolae et Ciceroni salutem dic. Valete. D. a. d. VI. Kal. Decemb. Dyrrhachii.

7 Dyrrhachium veni, quod et libera civitas est et in me officiosa et proxima Italiae; sed, si offendet me loci celebritas, alio me conferam; ad te scribam.

---

unterläfst Cic. es nicht, dieses hervorzuheben. S. II. 9. 1. — *Piso*] Die Provinz Macedonien war für das folgende Jahr dem Kos. L. Calpurnius Piso (s. z. I. 2. 2), erteilt worden, und Cicero fürchtete, dafs die Soldaten desselben einrücken würden. — *et meae*] erklärt sich aus ep. 1. 5: *sed si hoc fuit liberis nostris gratius.*

4. *Pisonis*] Ciceros Schwiegersohn. — *De Q. fratre*] Cicero denkt, wie die folgenden Worte zeigen, an die Zwistigkeiten zwischen Terentia und Pomponia. — *nihil te accusavi*] habe ich dir (in meinem früheren Briefe) gar keine Vorwürfe gemacht. Terentia hatte offenbar irgend eine Stelle in einem Briefe Ciceros mifsverstanden.

5. *agere gratias*] für ihre Bemühungen zu seinen Gunsten. — *te vicum vend.*] zu welchem Zwecke, ergiebt sich aus I. 2. 3. — *perditum perdamus*] d. i. den, der schon so gut wie verloren ist (sc. *calamitate nostra*), ganz zu Grunde richten. Zum Ausdruck vgl. II. 27. 1: *facile facies;* IV. 10. 2: *potior possit esse.*

6. *brevis exspect.*] weil er die Entscheidung der Dinge nahe glaubte. Vgl. Br. IV. 9. 1: *longa exspectatio.*

7. *Dyrrhachium*] über den Grund, weshalb er nach D. ging, s. Br. I. 4. 4. — *libera civitas*] S. z. Br. 1. 3. — *ad te scribam*] was?

## Epistula. IV.

(Ad fam. XIV. 3.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIAE ET CICERONI.

Accepi ab Aristocrito tres epistulas, quas ego lacrimis 1
prope delevi; conficior enim maerore, mea Terentia, nec meae
me miseriae magis excruciant quam tuae vestraeque; ego
autem hoc miserior sum quam tu, quae es miserrima, quod
ipsa calamitas communis est utriusque nostrum, sed culpa mea
propria est. Meum fuit officium vel legatione vitare peri-
culum, vel diligentia et copiis resistere, vel cadere fortiter:
hoc miserius, turpius, indignius nobis nihil fuit. Quare cum 2
dolore conficior, tum etiam pudore; pudet enim me uxori meae
optimae, suavissimis liberis virtutem et diligentiam non prae-
stitisse. Nam mi ante oculos dies noctesque versatur squalor
vester et maeror et infirmitas valetudinis tuae; spes autem
salutis pertenuis ostenditur. Inimici sunt multi, invidi paene
omnes; eicere nos magnum fuit, excludere facile est; sed
tamen quamdiu vos eritis in spe, non deficiam, ne omnia mea
culpa cecidisse videantur. Ut tuto sim, quod laboras, id mihi 3
nunc facillimum est, quem etiam inimici volunt vivere in his
tantis miseriis; ego tamen faciam, quae praecipis.

Amicis, quibus voluisti, egi gratias et eas litteras Dexippo
dedi meque de eorum officio scripsi a te certiorem esse factum.
Pisonem nostrum mirifico esse studio in nos et officio et ego
perspicio et omnes praedicant. Di faxint, ut tali genero mihi
praesenti tecum simul et cum liberis nostris frui liceat! Nunc
spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem
diebus; nam si inveterarit, actum est. Ea re ad te statim 4

1. *Accepi ab*] zur Bed. vgl. III. 32. 1. — *Aristocrito*] Derselbe war wie der § 3 erwähnte Dexippus Sklave Ciceros u. hatte Briefe der Terentia überbracht. — *legatione*] die ihm von Cäsar angeboten wurde; S. z. I. 3. 1. u. Einl. z. J. 59. — *copiis*] mit Gladiatorenbanden. — *hoc mis. nihil*] d. i. als die Flucht, welche er Att. III. 15. als *turpissimum consilium* bezeichnet.

2. *eicere*] s. I. 3. 2: *facilius manere domi quam redire. Excludere* im Deutschen mit negativer Redewendung: 'mich nicht wieder hereinlassen'.

3. *tuto sim*] vgl. § 4: *et sum tuto. Esse* häufig mit einem Adverb. zur Bezeichnung der Art des Seins oder des Aufenthalts. ad Att. XVI. 15. 6: *istic recte esse possum;* XII. 45. 2: *in Tusculano eo commodius ero, quod etc.;* VIII. 1. 1: *nusquam eris tutius*, u. § 4: *ubi tutissime essem.* S. I. 6. 1; 7. 2; II. 17. 1; III. 6. 1; IV. 1. 1. — *quod laboras*] *quod* Accus. wie I. 25. 3: *nihil laboro, nisi ut* .. Att. XIII. 9. 2: *laboro idem, quod tu*; oder *quod* ist Konjunktion nach I. 1. 4. *(quod lab. u. t. s.)* — *officio*] Dienstbeflissenheit. pro Mur. 22. 46. — *frui liceat*] Dieser Wunsch wurde nicht erfüllt; Piso starb vorher. S. Tullia Vorbem. u. z. I. 2. 2. — *in pr. qu. diebus*] Die Tribunen traten am 10. Dez. ihr Amt an. — *actum est*] ein der juristischen Geschäftssprache entlehnter Ausdruck. Vgl. Br. I. 1. 3: *transactum est.*

Aristocritum misi, ut ad me continuo initia rerum et rationem totius negotii posses scribere, etsi Dexippo quoque ita imperavi, statim ut recurreret, et ad fratrem misi, ut crebro tabellarios mitteret; nam ego eo nomine sum Dyrrhachii hoc tempore, ut quam celerrime, quid agatur, audiam; et sum tuto; civitas enim haec semper a me defensa est. Cum inimici nostri venire dicentur, tum in Epirum ibo.

5 Quod scribis te, si velim, ad me venturam, ego vero, cum sciam magnam partem istius oneris abs te sustineri, te istic esse volo. Si perficitis quod agitis, me ad vos venire oportet, sin autem — — sed nihil opus est reliqua scribere. Ex primis aut summum secundis litteris tuis constituere poterimus, quid nobis faciendum sit: tu modo ad me velim omnia diligentissime perscribas, etsi magis iam rem quam litteras debeo exspectare. Cura, ut valeas et ita tibi persuadeas, mihi te carius nihil esse nec unquam fuisse. Vale, mea Terentia, quam ego videre videor: itaque debilitor lacrimis. Vale. Pr. Kal. Dec.

## Epistula V.

(Ad fam. XIV. 5.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

1 Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Cicero valemus. Pr. Idus Oct. Athenas venimus, cum sane adversis ventis usi essemus tardeque et incommode navigasse-

4. *continuo*] unverzüglich, wenn etwas geschehen ist. — *initia rerum*] die ersten Schritte, die zu seinen Gunsten geschehen. — *eo nomine*] deshalb, wie 12. 5; vgl. II. 19. 1. u. IV. 15. 5. — *inimici nostri*] verbannte Catilinarier, welche sich an der griechischen Küste aufhielten. — *in Epirum*] zu Atticus.

5. *istius oneris*] der dortigen (wo du bist) Mühen. — *sin autem* —] den unterdrückten Gedanken spricht er II. 8. 1 an Atticus offener aus. — *magis iam rem*] obwohl die Entscheidung der Dinge so nahe ist, daſs ich mehr diese selbst, als Nachrichten über den Gang der Dinge erwarten muſs.

Epist. V. (704. 50.) Cicero schrieb diesen Brief auf der Rückreise aus Cilicien in Athen, wo er am 14. Okt. ankam, nachdem er am 1. Okt. zu Ephesus in See gegangen. Terentia war damals in Rom, beabsichtigte aber dem heimkehrenden Gatten entgegen zu gehen.

1. *si . . . valemus*] Im Eingange zu Fam. XIV. 14 heiſst es ebenso: *Si vos valetis, nos valemus.* Der Sinn dieser Formel ergiebt sich aus den Schluſsworten des folg. Briefes. Vgl. auch I. 18. 46 extr. — *suavissimus Cicero*] Cicero hatte seinen Sohn bei sich, der ihm mit dem Sohne seines Bruders Quintus nach Cilicien gefolgt war. — Die unmittelbare Verbindung lobender oder tadelnder Attribute mit Eigennamen findet sich oft in der familiären Redeweise. Vgl. § 2; I. 7. 3; 26 Überschr. Die regelm. Verbindung I. 1. 6 u. sonst.

mus. De nave exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno et vicesimo die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus intellexi te vereri, ne superiores mihi redditae non essent; omnes sunt redditae diligentissimeque a te perscripta omnia, idque mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistulam, quam Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum exspectas sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire cupimus, etsi, in quam rem publicam veniamus, intellego; cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad arma rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, quid sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabimus operam ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. Tu velim, quod commodo valetudinis tuae fiat, quam longissime poteris, obviam nobis prodeas.

De hereditate Preciana — quae quidem mihi magno do- 2
lori est; valde enim illum amavi —, sed hoc velim cures: si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomponius aut, si is minus poterit, Camillus nostrum negotium curet; nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus. Sin tu iam Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si di adiuvabunt, circiter Idus Novembris in Italia speramus fore. Vos, mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate ut valeatis. Vale. Athenis a. d. xv. Kal. Novemb.

— *Acastus*] ein Sklave. — *uno et vicesimo die*] nach der Abreise von Rom. I. 17. 1 gebraucht der Bote von Rom nach Athen 46 Tage, was als sehr viel bezeichnet wird. — *diss. non liceat*] weil die Lage der Dinge zum Kriege zwischen Cäsar und Pompejus und damit zur Entscheidung drängte. — *commodo*] Abl. zur Bezeichnung des begleitenden Umstandes; die Formel *quod c. t. fiat* findet sich häufig. vgl. II. 25. 4, III. 1. u. III. 38. 2.

2. *De . . Preciana*] Der Rechtsgelehrte Precianus hatte C. in seinem Testamente bedacht. Bei den Römern war es Sitte, keinen von denen, mit denen man in näherer Verbindung stand, im Testamente zu übergehen. — *sed*] nach dem Zwischensatze zur Wiederaufnahme des Gedankens. S. III. 5. 2. — *si is minus pot.*] weil Atticus damals an einem leichten Fieber krank war. Cicero traute dem Freigelassenen Philotimus nicht und wollte die Verrechnung nicht von ihm besorgt wissen. Att. VI. 9 (scr. Athenis Id. Octobr.): *Hanc, quae mehercule mihi magno dolori est — dilexi enim hominem —, procura Precianam hereditatem, prorsus ille* (Philot.) *ne attingat.* — *Camillus*] ein Freund Ciceros, der in diesen Geschäften bewandert (*omnium peritissimus* Fam. V. 20. 3) und mit den einschlagenden Rechtsfragen vertraut war. — *profecta eris*] Cicero entgegen. — *vos*] Terentia und Tullia.

## Epistula VI.

(Ad fam. XIV. 18.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE ET PATER SUAVISSIMAE FILIAE, CICERO MATRI ET SORORI S. D. PLUR.

1 Considerandum vobis etiam atque etiam, animae meae, diligenter puto, quid faciatis, Romaene sitis, an mecum, an aliquo tuto loco: id non solum meum consilium est, sed etiam vestrum. Mihi veniunt in mentem haec: Romae vos esse tuto posse per Dolabellam eamque rem posse nobis adiumento esse, si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint; sed rursus illud me movet, quod video omnes bonos abesse Roma et eos mulieres suas secum habere; haec autem regio, in qua ego sum, nostrorum est cum oppidorum, tum etiam praediorum, ut et multum esse mecum et, cum abieritis, commode
2 in nostris praediis esse possitis. Mihi plane non satis constat adhuc, utrum sit melius: vos videte, quid aliae faciant isto loco feminae, et ne, cum velitis, exire non liceat. Id velim diligenter etiam atque etiam vobiscum et cum amicis consideretis. Domus ut propugnacula et praesidium habeat, Philotimo dicetis; et velim tabellarios instituatis certos, ut cotidie aliquas a vobis litteras accipiam; maxime autem date operam, ut valeatis, si nos vultis valere. IX. Kal. Formiis.

Epist. VI. (705. 49.) Der Brief ist im Anfange des Bürgerkrieges geschrieben, als C. mit seinem Sohne in Campanien weilte. (Einl. z. J. 705.) Terentia und Tullia befanden sich noch in Rom, und C. war unentschlossen, ob er sie dort bleiben oder nach dem Süden kommen lassen sollte. Att. VII. 14. 3: *De mulieribus nostris . . quaeso videas, ut satis honestum nobis sit eas Romae esse, cum ceterae illa dignitate discesserint: hoc scripsi ad eas et ad te ipsum antea. Velim eas cohortere, ut exeant, praesertim cum ea praedia in ora maritima habeamus, cui ego praesum, ut in iis non incommode possint esse.*

1. *Romaene*] Att. VII. 12. 6: . . *quid censeas de Terentia et Tullia, Romae eas esse, an mecum, an aliquo tuto loco.* — *meum consilium*] Sache meiner Überlegung. — *esse tuto*] wie gleich *commode esse* s. z. 4. 3. — *Dolabellam*] Dolabella, Tullias Gemahl, war Anhänger Cäsars, und durch ihn hoffte Cicero sein Haus geschützt zu sehen beim Einrücken der Cäsarianischen Soldaten. — *nostrorum opp. . . . praed.*] gen. defin. Die *oppida* gehörten zu dem Distrikte, der ihm anvertraut worden, die *praedia* waren sein Eigentum. In Campanien lagen das Cumanum, das Formianum und das Puteolanum.

2. *isto loco*] Abl. qual., Frauen von eurem Stande und Range. Fam. XIV. 14 sagt er *vestri similes feminae.* — *exire non liceat*] Fam. XIV. 14. 1: *etiam illud metuo, ne intercludamur, ut cum velitis exire, non liceat.* — *Domus*] Das Haus sollte gegen ein etwaiges Eindringen plündernder Soldaten gesichert werden. — *ut*, weil *dicetis* soviel ist als: ihr werdet auftragen. — *Kal.*] sc. Febr.

## Epistula VII.

(Ad fam. XIV. 7.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE SAL. PLURIMAM.

Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserri- 1
mam habui, id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam,
quae nobis nostra vita dulcior est, deposui et eieci. Quid
causae autem fuerit, postridie intellexi, quam a vobis discessi:
*χολὴν ἄκρατον* noctu eieci; statim ita sum levatus, ut mihi
deus aliquis medicinam fecisse videatur; cui quidem tu deo,
quem ad modum soles, pie et caste satisfacies [id est Apollini
et Aesculapio]. Navem spero nos valde bonam habere; in 2
eam simulatque conscendi, haec scripsi. Deinde conscribam
ad nostros familiares multas epistulas, quibus te et Tulliolam
nostram diligentissime commendabo. Cohortarer vos, quo
animo fortiore essetis, nisi vos fortiores cognossem quam
quemquam virum; et tamen eiusmodi spero negotia esse, ut
et vos istic commodissime sperem esse et me aliquando cum
similibus nostri rem publicam defensuros. Tu primum vale- 3
tudinem tuam velim cures; deinde, tibi si videbitur, villis iis
utere, quae longissime aberunt a militibus. Fundo Arpinati
bene poteris uti cum familia urbana, si annona carior fuerit.
Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit. Etiam atque
etiam vale. D. VII. Idus Iun.

Epist. VII. (705. 49.) Seit Anfang Februar hatte sich Terentia mit Tullia, der Einladung Ciceros folgend, meist auf dem Formianum, später auf dem Gute bei Cumae aufgehalten, wo Cicero vor seiner Abreise nach Griechenland sie zuletzt sah. Am 7. Juni fuhr er mit seinem Sohn von Cajeta nach Griechenland ab und schrieb diesen Brief am Bord des Schiffes, das er krank bestiegen hatte.

1. *miserrimam habui*] dich so ungl. gemacht. *Habere* mit einem Adjekt. oder Part. Perf. Pass. (Att. VI. 2. 8: *inclusum in curia senatum habuerunt*), um Eintritt und Dauer eines (vom Subjekte bewirkten) Zustandes zu bezeichnen. Att. XVI. 1. 3: *mare infestum habere:* das Meer unsicher machen. — *medicinam fecisse*] die mit *facere* u. einem Verbalsubstantiv zur Umschreibung eines Verbums gebildeten Ausdrücke (an unserer Stelle veranlafst durch das Fehlen des Perf. von *mederi*) gehören der Volkssprache an. vgl. IV. 5. 3: *gratulationem facere.* das Passiv II. 2. 3. u. III. 22. 1. — *satisfacies*] im Sinne von gratias agere. Dafs Ter. eine fromme Verehrerin der Götter war, sagt Cic. I. 1. 1: *quoniam neque di etc.*

2. *spero nos habere*] warum Inf. Praes.? vgl. sogl. *esse.* — *Et tamen*] auch im Deutschen fahren wir in solcher losen Gedankenverbindung mit und doch fort: und wenn dem auch nicht so wäre, so glaube ich doch, dafs die Sachen so liegen, dafs ich hoffen darf u. s. w. Vgl. III. 14. 3. — *com. esse*] s. z. 4. 3. — *similibus n.*] Gesinnungsgenossen und politische Freunde.

3. *Fundo Arp.*] das Arpinatische Landgut, Ciceros Geburtsstätte, lag am Liris. — *si ann. carior*] infolge des Krieges und der Absperrung der Provinzen. — *Cic. belliss.*] üb. diese Verbindung s. z. 5. 1.

## Epistula VIII.

(Ad fam. XIV. 12.)

TULLIUS TERENTIAE SUAE S. D.

Quod nos in Italiam salvos venisse gaudes, perpetuo gaudeas velim; sed perturbati dolore animi magnisque iniuriis metuo, ne id consilii ceperimus, quod non facile explicare possimus. Quare, quantum potes, adiuva; quid autem possis, mihi in mentem non venit. In viam quod te des hoc tempore, nihil est: et longum est iter et non tutum, et non video, quid prodesse possis, si veneris. Vale. D. prid. Non. Nov. Brundisio.

## Epistula IX.

(Ad fam. XIV. 11.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

S. v. b. e. v. Tullia nostra venit ad me pr. Idus Iun.; cuius summa virtute et singulari humanitate graviore etiam sum dolore affectus nostra factum esse neglegentia, ut longe alia in fortuna esset, atque eius pietas ac dignitas postulabat. Nobis erat in animo Ciceronem ad Caesarem mittere et cum eo Cn. Sallustium: si profectus erit, faciam te certiorem. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. XVII. K. Quinctil.

## Epistula X.

(Ad fam. XIV. 15.)

TULLIUS S. D. TERENTIAE.

Si vales, bene est. Constitueramus, ut ad te antea scripseram, obviam Ciceronem Caesari mittere, sed mutavimus consilium, quia de illius adventu nihil audiebamus. De ceteris rebus, etsi nihil erat novi, tamen, quid velimus et quid hoc tempore putemus opus esse, ex Sicca poteris cognoscere. Tulliam adhuc mecum teneo. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. XII. K. Quinctil.

Epist. VIII. (706. 48.) Dieser Brief ist wie die folgenden in Brundisium geschrieben, wohin sich Cicero nach der Schlacht bei Pharsalus begeben hatte. Einl. z. J. 48.

*iniuriis*] S. Einl. — *quod n. f. e. p.*] wufste er doch nicht, ob er bei Cäsar auf Verzeihung rechnen durfte. — *in viam*] Terentia hatte die Absicht ausgesprochen, zu ihm zu kommen.

Epist. IX. (707. 47.) Tullia besuchte ihren Vater in Brundisium; aber der Besuch erheiterte ihn nicht, weil er Vorwürfe in ihm wachrief, da sie in unglücklicher Ehe mit Dolabella lebte. Vgl. Tullia Vorbm.

*S. v. e. v.*] Seneca N. A. II. 3. 1: *mos antiquis fuit usque ad meam servatus aetatem primis epistulis verbis adicere: si vales bene est, ego valeo.* — *Ciceronem . . mittere*] um für den Vater Verzeihung zu erbitten. — *Sallustium*] s. z. I. 1. 6.

## Epistula XI.

(Ad fam. XIV. 20)

TULLIUS TERENTIAE SUAE.

In Tusculanum nos venturos putamus aut Nonis aut postridie. Ibi ut sint omnia parata; plures enim fortasse nobiscum erunt et, ut arbitror, diutius ibi commorabimur. Labrum si in balineo non est, ut sit; item cetera, quae sunt ad victum et valetudinem necessaria. Vale. K. Oct. de Venusino.

---

## TULLIA.

Tullia war am 5. Aug. 79 oder 78 geboren. Geistvoll und anspruchslos, war sie die Freude des Vaters, dessen Ebenbild in Gesicht, Sprache und Gesinnung. Im J. 63 finden wir sie verheiratet mit C. Calpurnius Piso Frugi, einem Manne aus angesehenem Geschlechte, der besonders während Ciceros Verbannung der Familie treu zur Seite stand (s. z. I. 2. 2.), aber noch vor dessen Rückkehr starb. — Am 4. April 56 verlobte Cic. seine Tochter mit Furius Crassipes, von dem sie bald geschieden wurde. Sechs Jahre später reichte sie, während ihr Vater in Cilicien war, ihre Hand dem P. Cornelius Dolabella, der zwar Patrizier und ein Mann von Geist, aber ein höchst liederlicher Mensch war und durch die Heirat seinen zerrütteten Verhältnissen aufzuhelfen suchte. Die Ehe brachte ihr nur Unglück Dolabella vernachlässigte seine Gattin, brachte sein und ihr Vermögen durch, und »sein ausschweifendes Leben schien in einer an Skandal gewöhnten Stadt skandalös«. Aber politische Rücksichten hielten den Vater ab, die Scheidung zu bewirken, da der Schwiegersohn ein Anhänger Cäsars war. Tullia litt schrecklich. Sie besuchte um diese Zeit ihren Vater (s. I. 9.) in Brundisium (12. Juni 47), aber der Vater hatte im eigenen Unglück keinen Trost für sie, und Tullia mufste die unwürdige Verbindung weiter tragen. Als sie jedoch im Febr. 45 bald nach der Geburt eines Sohnes starb, war sie bereits von ihrem Manne geschieden. Um ihre Gesundheit, die ihre Leiden untergraben hatten, durch den Aufenthalt auf dem Lande zu stärken, hatte der Vater sie mit sich auf sein Tusculanum genommen, wo sie verschied. —

Epist. XI. (707. 47.) Der Brief ist auf der Reise von Brundisium nach dem Tusculanum im Gebiete von Venusia geschrieben.

*Tusculanum*] das Gut lag bei Tusculum in Latium und war von Cicero mit unermüdlichem Eifer verschönert worden. — *ibi ut sint*] mit Auslassung von *cura*. Ähnlich wir: 'dafs dann dort alles bereit ist'.

Die folgenden Briefe XII—XVI sind bald nach dem Tode der Tochter geschrieben, als Cic. sich in die Einsamkeit des Landlebens zurückgezogen hatte. Ep. XII ist der berühmte, durch die Fülle edler Gedanken ausgezeichnete Trostbrief des Servius Sulpicius.

---

## Epistula XII.

(Ad fam. IV. 5.)

SERVIUS CICERONI S.

1 Postea quam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, filiae tuae, sane quam pro eo ac debui graviter molesteque tuli communemque eam calamitatem existimavi, qui, si istic adfuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem. Etsi genus hoc consolationis miserum atque acerbum est, propterea quia, per quos ea confieri debet, propinquos ac familiares, ii ipsi pari molestia adficiuntur neque sine lacrimis multis id conari possunt, uti magis ipsi videantur aliorum consolatione indigere quam aliis posse suum officium praestare, tamen, quae in praesentia in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te perscribere, non quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore impeditus minus ea perspicias.

2 Quid est, quod tanto opere te commoveat tuus dolor intestinus? Cogita, quem ad modum adhuc fortuna nobiscum egerit: ea nobis erepta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara esse debent, patriam, honestatem, dignitatem, honores omnes. Hoc uno incommodo addito quid ad dolorem adiungi potuit? aut qui non in illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque omnia minoris existimare?

Epist. XII. (709. 45.) Über Servius Sulpicius s. Lib. III. Servius. Derselbe war damals in Athen. I. 5. 1. bezeichnet Cicero die Überbringung eines Briefes in 21 Tagen als schnell; daraus darf man auf die Zeit der Abfassung dieses Briefes schliefsen. Der Stil zeigt eine Vorliebe für das Altertümliche.

1. *pro eo ac*] für das gewöhnl. *ut*. Auch bei Cicero. Catil. IV. 2. 3: *Nam primum debeo sperare omnes deos . . pro 'eo mihi ac mereor relaturos esse gratiam.* — *graviter molesteque*] für diese *duplicitas orationis* finden sich noch andere Beispiele in diesem Briefe. — *per quos etc.*] Der Relativsatz ist vorangestellt, wodurch *ii ipsi* einen gröfseren Nachdruck erhält. Dabei mufste das Subjekt des Hauptsatzes (*propinq. famil.*) zu *quos* als erklärende Apposition hinzugefügt werden. Vgl. II. 22. 2.

2. *tuus*] mit Nachdruck: 'dein eigener, persönlicher'. — *intestinus*] domesticus. — *honores omnes*] die ganze amtliche Wirksamkeit. — *in illis rebus*] d. i. in dem Verluste jener Dinge. — *callere*] das Simplex findet sich in dieser Bedeutung bei Cicero nicht (aber häufig bei Plautus), ebenso wenig *confieri* § 1, *minoris existimare* § 2, *circumcirca* § 4.

At illius vicem, credo, doles. Quotiens in eam cogitationem 3 necesse est et tu veneris et nos saepe incidimus, hisce temporibus non pessime cum iis esse actum, quibus sine dolore licitum est mortem cum vita commutare? Quid autem fuit, quod illam hoc tempore ad vivendum magno opere invitare posset? quae res? quae spes? quod animi solacium? Ut cum aliquo adulescente primario coniuncta aetatem gereret? licitum est tibi, credo, pro tua dignitate ex hac iuventute generum deligere, cuius fidei liberos tuos te tuto committere putares. An ut ea liberos ex sese pareret, quos cum florentes videret laetaretur? qui rem a parente traditam per se tenere possent, honores ordinatim petituri essent, in re publica, in amicorum negotiis libertate sua usuri? Quid horum fuit, quod non prius, quam datum est, ademptum sit?

'At vero malum est liberos amittere.' Malum: nisi hoc peius sit, haec sufferre et perpeti. Quae res mihi non medio- 4 crem consolationem attulit, volo tibi, commemorare, si forte eadem res tibi dolorem minuere possit. Ex Asia rediens cum ab Aegina Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere: post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeus, sinistra Corinthus; quae oppida quodam tempore

3. *Credo*] ironisch: 'wohl, etwa'. —*veneris..incidimus*] Cicero mufste (*necesse est*) auf den Gedanken mit Bewufstsein, durch Überlegung geführt worden sein (*veneris*), der ihm, dem Geschäftsmanne, nur zufällig gekommen (*incidimus*). Vgl. II. 23. 2. Der Satz ist anakoluthisch gebaut, da *et saepe inc.* sich formell an das Vorhergehende nicht anschliefsen kann. — *res* — *spes*] zur Bezeichnung der Gegenwart und Zukunft. Sal. Cat. 20. 13: *mala res, spes multo asperior.* — *coniuncta*] nach der Scheidung von Dolabella. — *ex hac iuventute*] aus der heutigen Jugend, die eben nicht sehr zu rühmen war. — *liberos t.*] dein Kind. *Antiqui oratores historiaeque aut carminum scriptores etiam unum filium filiamve multitudinis numero appellaverunt.* Gell. n. A. II. 13. — *cum fl. videret*] an deren Blüte. Das Substantiv umschrieben durch einen Konjunktionalsatz. — *per se*] d. i. sua industria, im Gegensatze zu *a parente traditam.* — *libertate usuri*] Bittere Ironie im Hinblick auf Cäsars Herrschaft. Zu *usuri* ist aus dem Vorhergehenden *essent* zu ergänzen. Die Handschriften haben *uti,* wozu mit gröfserer Härte *possent* ergänzt werden müfste. — *Quid.. ademptum sit*] Tullias Sohn wurde geboren, als Cäsar bereits die Gewalt in Händen hatte. Die Worte *rem a parente..possent* sind wohl nicht ohne Beziehung auf die Verschwendung ihres Gatten Dolabella geschrieben. — *nisi peius sit*] die Berechtigung des Einwurfs wird zugegeben mit Ausnahme des Falles, dafs es schlimmer ist u. s. w. = nur, jedoch, adversativ = *sed.*

4. *attulit*] Der Indikativ im indirekten Fragesatze wurde in der älteren Sprache und in der Umgangssprache häufig gebraucht. — *si forte*] ob etwa, 'vielleicht dafs'. —*regiones circumcirca*] das Adjektiv auf griech. Weise durch das Adverb ersetzt, wie *circa* oft bei Livius. — *Megara* war i. J. 307 durch Demetrius Poliorcetes zerstört, *Aegina* zu gleicher Zeit von Seeräubern eingeäschert worden; den *Piraeus* hatte Sulla im Mithridatischen Kriege i. J. 86, *Corinthus* Mummius i. J. 146 zerstört. —

florentissima fuerunt, nunc prostrata et diruta ante oculos
iacent. Coepi egomet mecum sic cogitare: 'hem! nos homun-
culi indignamur, si quis nostrum interiit aut occisus est, quo-
rum vita brevior esse debet, cum uno loco tot oppidûm cada-
vera proiecta iacent? Visne tu te, Servi, cohibere et meminisse
hominem te esse natum?' Crede mihi, cogitatione ea non
mediocriter sum confirmatus. Hoc idem, si tibi videtur, fac
ante oculos tibi proponas: modo uno tempore tot viri clarissimi
interierunt, de imperio populi Romani tanta deminutio facta
est, omnes provinciae conquassatae sunt: in unius mulierculae
animula si iactura facta est, tanto opere commoveris? quae
si hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis
5 tamen ei moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat. Etiam
tu ab hisce rebus animum ac cogitationem tuam avoca atque
ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt: illam,
quamdiu ei opus fuerit, vixisse, una cum re publica fuisse, te,
patrem suum, praetorem, consulem, augurem vidisse, adulescen-
tibus primariis nuptam fuisse, omnibus bonis prope perfunctam
esse; cum res publica occideret, vita excessisse: quid est quod
tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis?

Denique noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis
consueris praecipere et dare consilium, neque imitari malos
medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae
scientiam, ipsi se curare non possunt; sed potius, quae aliis
tute praecipere soles, ea tute tibi subice atque apud animum
6 propone. Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis
minuat ac molliat: hoc te exspectare tempus tibi turpe est ac
non ei rei sapientia tua te occurrere. Quod si qui etiam inferis

*Visne*] willst du nicht? Catil. I. 3. 7: *meministine?* Tusc. II. 26. 62: *Videmusne?* — *hominem t. e. natum*] Att. XV. 1. 1: *ea condicione nati sumus, ut nihil, quod homini accidere possit, recusare debeamus.* — *modo*] noch vor kurzem, näml. bei Pharsalus und in den folgenden Kämpfen. — *imperio*] nicht der Umfang des Reiches, aber die Macht des Pop. Rom. war geschmälert. — *prov. conqu.*] durch den Kampf zwischen den Anhängern des Cäsar und des Pompejus. — *mulierculae animula*] So passend die Deminutiva hier sind, können wir sie doch nicht wiedergeben. Übersetze etwa: „*schwaches weibliches Wesen.*“ Über den Gebrauch der Deminutiva s. z. I. 1. 3. — *diem s. obisset*] der Ausdruck findet sich bei den alten Dichtern für das klassische *mortem obire.*

5. *tua persona*] „Deiner persönlichen Würde,“ s. z. III. 25. 10. — *fuisse*] mit verbaler Bedeutung: sie hat noch zugleich mit dem Staate gelebt, ihr Leben fiel in die Zeit des freien Staates, der Ausgang ihres Lebens, wie zugleich erwähnt wird, mit dem Ende der Freiheit zusammen. — *hoc nom.*] wie I. 4. 4. *queri*] *hadern.* — *neque imitari*] Inf. von *noli* abhängig, s. IV. 24. 1.

6. *minuat ac molliat*] etwa: *mindert und mildert.* — *hoc te exspectare*] dem Weisen ist es schimpflich, zu warten, bis die Zeit den Schmerz lindert, er mufs vielmehr gegen den Schmerz ankämpfen. — *te exspectare*] st. des blofsen Infinitivs. Anders bei Cicero im folg.

sensus est, qui illius in te amor fuit pietasque in omnes suos, hoc certe illa te facere non vult. Da hoc illi mortuae, da ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore maerent, da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit. Denique, quoniam in eam fortunam devenimus, ut etiam huic rei nobis serviendum sit, noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere.

Plura me ad te de hac re scribere pudet, ne videar prudentiae tuae diffidere; quare, si hoc unum proposuero, finem faciam scribendi. Vidimus aliquotiens secundam pulcherrime te ferre fortunam magnamque ex ea re te laudem apisci: fac aliquando intellegamus adversam quoque te aeque ferre posse, neque id maius, quam debeat, tibi onus videri, ne ex omnibus virtutibus haec una tibi videatur deesse. Quod ad me attinet, cum te tranquilliore animo esse cognoro, de iis rebus, quae hic geruntur, quemadmodumque se provincia habeat, certiorem faciam. Vale.

## Epistula XIII.

(Ad fam. IV. 6.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu adfuisses; quantum enim praesens me adiuvare potueris et consolando et prope aeque dolendo, facile ex eo intellego, quod litteris lectis aliquantum adquievi; nam et ea scripsisti, quae levare luctum possent, et in me consolando non mediocrem ipse animi dolorem adhibuisti. Servius tamen tuus omnibus officiis, quae illi tempori tribui potuerunt, declaravit et quanti ipse me faceret et quam suum talem erga me animum 1

Br. 8. 1 ohne Dativ. — *amor*] Liebe aus Zuneigung *(Zärtlichkeit)*, *pietas* pflichtmäſsige Liebe. — *hoc certe*] daſs du wartest, bis die Zeit den Schmerz lindert, was vorhin als *turpe* bezeichnet wurde. — *noli commitere*] d. h. hüte dich, den Verdacht zu erregen, daſs du nur zum Scheine über den Tod deiner Tochter, in Wirklichkeit aber um den Staat trauerst. Att. XII. 20. 1: *quod me hortaris . . ut dissimulem me tam graviter dolere etc.* — *aliorum* der Cäsarianer. — *apisci*] altertümlich für *adipisci*.

Epist. XIII. (709. 45. April.) Der in Astura (s. Einl.) geschriebene Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden.

1. *Ego vero*] s. z. I. 1. 1. — *adfuisses*] mit Beziehung auf § 1. des vor. Br. *si adfuissem.* — *praesens.. pot.*] abhängiger irrealer Bedingungssatz der Vergangenheit. *praesens* = si adfuisses. Die Ausdrücke des Könnens und Müssens treten in der abhängigen Satzform in d. Konj. Perf. Pro Planc. 60: *quaeris, potuerit* (hätte — können) *amplius assequi Plancius, si Cn. Scipionis fuisset filius.* — *Servius.. tuus*] Der Sohn des Prokonsuls war

tibi gratum putaret fore; cuius officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, nunquam tamen gratiora.

Me autem non oratio tua solum et societas paene aegritudinis, sed etiam auctoritas consolatur; turpe enim esse existimo me non ita ferre casum meum, ut tu, tali sapientia praeditus, ferendum putas. Sed opprimor interdum et vix resisto dolori, quod ea me solacia deficiunt, quae ceteris, quorum mihi exempla propono, simili in fortuna non defuerunt: nam et Q. Maximus, qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit, et L. Paullus, qui duo septem diebus, et vester Gallus et M. Cato, qui summo ingenio, summa virtute filium perdidit, iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur ea, quam ex re publica con-
2 sequebantur; mihi autem amissis ornamentis iis, quae ipse commemoras quaeque eram maximis laboribus adeptus, unum manebat illud solacium, quod ereptum est. Non amicorum negotiis, non rei publicae procuratione impediebantur cogitationes meae, nihil in foro agere libebat, adspicere curiam non poteram, existimabam, id quod erat, omnes me et industriae meae fructus et fortunae perdidisse; sed cum cogitarem haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia, et cum frangerem iam ipse me cogeremque illa ferre toleranter, habebam quo confugerem, ubi conquiescerem, cuius in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem: nunc autem hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt; non enim, ut tum me a re publica maestum domus excipiebat, quae levaret, sic nunc domo maerens ad rem publicam confugere possum, ut in eius bonis adquiescam. Itaque et domo absum et foro, quod nec eum dolorem, quem

in Rom. — *iucundiora*] angenehm, ergötzlich, den Sinnen schmeichelnd, *gratus* wert, lieb, teuer. *Gratum* kann also selbst das sein, was nicht *iucundum* ist. Vgl. I. 16. 1. — *Q. Maximus*] Q. Fabius Maximus Cunctator verlor seinen Sohn Quintus, Kons. 213 v. Chr., im zweiten punischen Kriege. Cic. de sen. 4. 12. — *L. Paullus*] dem L. Aemilius Paullus starben unmittelbar vor und nach seinem Triumphe über Perseus 167 die beiden jüngsten seiner 4 Söhne. — *vester Gallus*] C. Sulpicius Gallus war 168 Tribun in dem Heere des L. Paullus. *Vester* weil er Sulpicier war. — *Cato*] Censorius. Sein Sohn Cato Licinianus starb 153, als er bereits zum Prätor designiert war. Vgl. die ähnliche Stelle Tusc. III. 28. 70: *qualis fuit Q. Maximus efferens filium consularem, qualis L. Paullus, duobus paucis diebus amissis filiis, qualis M. Cato, praetore designato mortuo filio;* vgl. auch de am. 2. 9.

2. *illud solacium*] nämlich der Umgang mit Tullia. — *amicorum negotiis*] Prozesse. — *impediebantur*] sie wurden nicht in Anspruch genommen, nicht abgelenkt von dem Unglücke des Vaterlandes. Vgl. Att. XII. 21. 5: *Quid enim mihi cum foro, sine iudiciis, sine curia, in oculos incurrentibus iis, quos aequo animo videre non possum.* — *a re p. maestum*] 'als ich von

de re publica capio, domus iam consolari potest nec domesticum res publica.

Quo magis te exspecto teque videre quam primum cupio 3 — maius mihi solacium adferre ratio nulla potest quam coniunctio consuetudinis sermonumque nostrorum —; quamquam sperȧbam tuum adventum — sic enim audiebam — appropinquare. Ego autem cum multis de causis te exopto quam primum videre, tum etiam, ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis traducendum sit hoc tempus, quod est totum ad unius voluntatem accommodandum et prudentis et liberalis et, ut perspexisse videor, nec a me alieni et tibi amicissimi. Quod cum ita sit, magnae tamen est deliberationis, quae ratio sit ineunda nobis, non agendi aliquid, sed illius concessu et beneficio quiescendi. Vale.

## Epistula XIV.

(Ad fam. V. 13.)

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

Quamquam ipsa consolatio litterarum tuarum mihi gratissima est — declarat enim summam benevolentiam coniunctam pari prudentia —, tamen illum fructum ex iis litteris vel maximum cepi, quod te praeclare res humanas contemnentem et optime contra fortunam paratum armatumque cognovi; quam quidem laudem sapientiae autumo esse maximam, non aliunde pendere nec extrinsecus aut bene aut male vivendi suspensas habere rationes. Quae cogitatio cum mihi non 2

den Staatsgeschäften bekümmert flüchtete'. — *de re publ.*] s. z. II. 27. 2.

3. *adventum*] aus Asien, da seine Statthalterschaft zu Ende war. — *ante*] bevor ich aus meiner Einsamkeit und Zurückhaltung hervortrete, wozu ihn Sulpicius im vorhergehenden Br. teils direkt (*da patriae etc.*), teils indirekt aufgefordert hatte. — *Quod cum ita sit*] trotz der eben geschilderten Gesinnung des Machthabers.

Epist. XIV. (709. 45. April.) Der Brief enthält die Antwort auf einen nicht mehr vorhandenen Trostbrief des Luccejus. — L. Luccejus hatte sich, nachdem er sich einmal vergebens um das Konsulat beworben, von den Staatsgeschäften fern gehalten und historischen Studien obgelegen. Im Jahre 56 war er mit einem Werke über die römische Geschichte beschäftigt, das, wie wir aus Cic. Fam. V. 12 wissen, die Geschichte des marsischen und des ersten Bürgerkrieges enthielt. (*Videbam Italici belli et civilis historiam iam a te paene esse perfectam, dixeras autem mihi, te reliquas res ordiri.*) Nach der Niederlage des Pompejus, dessen Anhänger er gewesen, erhielt er von Cäsar die Erlaubnis, in Rom zu bleiben, und liefs sich die Veränderung der Dinge im Staate leicht gefallen.

1. *autumo*] häufig bei den Komikern. Über die Bedeutung Gell. XV. 3. 5: *autumo non id solum significat 'aestumo', sed et 'dico' et 'opinor' et 'censeo'.* — *nec ... rationes*] den Grund, die Mittel zu

omnino excidisset — etenim penitus insederat —, vi tamen tempestatum et concursu calamitatum erat aliquantum labefactata atque convulsa; cui te opitulari et video et id fecisse etiam proximis litteris multumque profecisse sentio. Itaque hoc saepius dicendum tibique non significandum solum, sed etiam declarandum arbitror, nihil mihi esse potuisse tuis litteris gratius.

3 Ad consolandum autem cum illa valent, quae eleganter copioseque collegisti, tum nihil plus, quam quod firmitudinem gravitatemque animi tui perspexi, quam non imitari turpissimum existimo. Atque hoc etiam fortiorem me puto quam te ipsum, praeceptorem fortitudinis, quod tu mihi videre spem nonnullam habere haec aliquando futura meliora; casus enim gladiatorii similitudinesque eae, tum rationes in ea disputatione a te collectae vetabant me de re publica penitus diffidere. Itaque alterum minus mirum, fortiorem te esse, cum aliquid speres, alterum mirum, spe ulla teneri. Quid est enim non ita adfectum, ut id non deletum exstinctumque esse fateare? Circumspice omnia membra rei publicae, quae notissima sunt tibi: nullum reperies profecto, quod non fractum debilitatumve sit; quae persequerer, si aut melius ea viderem, quam tu vides, aut commemorare possem sine dolore: quamquam tuis
4 monitis praeceptisque omnis est abiciendus dolor. Ergo et domestica feremus, ut censes, et publica paulo etiam fortius fortasse quam tu ipse, qui praecipis; te enim aliqua spes consolatur, ut scribis, nos erimus etiam in omnium rerum desperatione fortes, ut tu tamen idem et hortaris et praecipis; das

einem glücklichen oder unglücklichen Leben in den Dingen aufser uns suchen. Ähnl. findet sich auch Tusc. V. 12. 36 die nach Platos Vorgange im Menexenus p. 247[e] gegebene Umschreibung der stoischen αὐτάρκεια.

2. *cui*] sc. cogitationi, Überzeugung. — *video . . sentio*] ich sehe, dafs du überhaupt . . . und fühle, dafs du dieses auch u. s. w.

3. *praeceptorem*] im Scherz statt der sonst gew. Umschreibung. — *videre*] für videris findet sich sonst nicht bei Cicero, der die Endung *re* statt *ris* im Indik. Praes. der 3. und 4. Konjugation nie, der 2. und 1. Konj. nur ausnahmsweise gebraucht, während sonst im Passiv die Endung *re* für *ris* bei ihm vorwiegt. — *haec*] die Lage des Staates. — *eae*] und die davon (den *casus gl.*) entnommenen *sim.* oder: die von den *cas. gl.* entnommenen *sim.*; das Demonstrativ hat sich durch Assimilation an das vorhergehende Substantiv attributiv angeschlossen. Es scheint, Luccejus hatte, um seinen Freund aufzurichten, auf die Gladiatorenkämpfe verwiesen, in denen oft ein Fechter, der schon ganz überwunden zu sein schien, sich wieder aufraffte und siegte. — *vetabant*] sie erreichten ihren Zweck nicht. — *fortiorem*] sc. me ipso. — *spe ulla*] *spes ulla* ist: auch nur eine Hoffnung, *spes aliqua* (§ 4, wie soeben: *aliquid speres*) irgend welche, die eine oder andere Hoffnung; vgl. z. *quicquam* II. 17. 1. — *tuis monitis:* welcher Abl.?

4. *hortaris*] dafs er auch *in om-*

enim mihi iucundas recordationes conscientiae nostrae rerumque earum, quas te in primis auctore gessimus. Praestitimus enim patriae non minus certe quam debuimus, plus profecto quam est ab animo cuiusquam aut consilio hominis postulatum.

5 Ignosces mihi de me ipso aliquid praedicanti; quarum enim tu rerum cogitatione nos levare aegritudine voluisti, earum etiam commemoratione lenimur. Itaque, ut mones, quantum potero me ab omnibus molestiis et angoribus abducam transferamque animum ad ea, quibus secundae res ornantur, adversae adiuvantur, tecumque et ero tantum, quantum patietur utriusque aetas et valetudo, et, si esse una minus poterimus, quam volemus, animorum tamen coniunctione iisdemque studiis ita fruemur, ut nunquam non una esse videamur.

## Epistula XV.

(Ad fam. V. 14.)

L. LUCCEIUS Q. F. S. D. M. TULLIO M. F.

1 S. v. b. e. v., sicut soleo, paululo tamen etiam deterius, quam soleo. Te requisivi saepius, ut viderem: Romae quia postea non fuisti, quam a me discesseras, miratus sum; quod idem nunc miror. Non habeo certum, quae te res hinc maxime retrahat. Si solitudine delectare, cum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo neque reprehendo tuum con-

*nium rerum desperatione fortis* sein solle im Hinblick auf seine Vergangenheit. — *auctore*] Ähnliches deutet er in einem anderen Briefe an L. an. Fam. V. 12. — *animo . . . hominis*] zusammengehörende Begriffe werden oft des Rhythmus wegen, oder um sie hervorzuheben, durch ihnen gemeinschaftlich angehörende Wörter getrennt. Das regierende Wort steht zwischen den regierten de fin. III. 4. 15: *rerum nomina novarum;* ein anderes Wort eingeschoben de off. 1. 5. 17: *societas hominum coniunctioque.*

5. *quarum . . . lenimur*] der Sinn ist: Ich fühle mich auch durch die Erwähnung der Dinge erleichtert, an die ich nach deinem Wunsche zu meiner Erleichterung denken soll. — *ad ea, quibus etc.*] pro Archia 16: *haec studia adulescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solacium praebent.* — *valetudo*] Luccejus war häufig leidend; s. auch I. 15. 1 u. I. 16. 5.

Epist. XV. (709. 45. Juni.) Da Cicero noch immer die Stadt mied, ermahnt ihn Luccejus, nicht traurigen Gedanken nachzuhängen und zur Gesellschaft seiner Freunde zurückzukehren. Der Brief zeigt mehrfach eine gesuchte Wiederholung desselben Wortes.

1. *quia non fuisti*] *quia* hier und unten § 2 nach *doleo* für das gebräuchliche *quod.* — *quorum consuesti*] Attraktion für *eorum, quae agere consuesti*, wie Liv. I. 29. 4: *raptim quibus quisque poterat elatis;* IV. 39. 9: *quibus poterat sauciis ductis secum . . . ad urbem pergit,* wenn nicht Ellipse für *quorum aliquid agere et scribere consuesti.* — *certum habeo*] Vgl. z. III. 9 u. I. 25, 4: *sic habeto.*

silium; nam nihil isto potest esse iucundius non modo miseris his temporibus et luctuosis, sed etiam tranquillis et optatis, praesertim vel animo defatigato tuo, qui nunc requietem quaerat ex magnis occupationibus, vel erudito, qui semper aliquid ex se promat, quod alios delectet, *te* ipsum laudibus
2 inlustret. Sin autem, sicut hinc discesseras, lacrimis ac tristitiae te tradidisti, doleo, quia doles et angere; non possum te non — si concedis, quod sentimus ut liberius dicamus — accusare. Quid enim? tu solus aperta non videbis, qui propter acumen occultissima perspicis? tu non intelleges te querelis cotidianis nihil proficere? non intelleges duplicari sollicitudines,
3 quas elevare tua te prudentia postulat? Quod si non possimus aliquid proficere suadendo, gratia contendimus et rogando, si quid nostra causa vis, ut istis te molestiis laxes et ad convictum nostrum redeas ac consuetudinem vel nostram communem vel tuam solius ac propriam. Cupio non obtundere te, si non delectare nostro studio: cupio deterrere, ne permaneas in incepto. Nunc duae res istae contrariae me conturbant, ex quibus aut in altera mihi velim, si potes, obtemperes aut in altera non offendas. Vale.

## Epistula XVI.

(Ad fam. V. 15.)

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

1 Omnis amor tuus ex omnibus partibus se ostendit in iis litteris, quas a te proxime accepi, non ille quidem mihi igno-

2. *sicut hinc discesseras*] wie du, d. i. in der Stimmung, in welcher du von hier gegangen. Die Lesart ist ganz unsicher, die Handschr. geben *sicut dicas seras* oder *sicut indicas*. — *angere*] vgl. zu vorherg. Br. § 3: *videre*. — *non possum*] Asyndeton. Denn *doleo* enthält eine Einräumung, ist also in Wahrheit dem folgenden adversativen *non possum non accusare* subordiniert, während es asyndetisch koordiniert vorangestellt ist. — *tua te*] »die Personalpronomina treten gern in die Mitte zwischen zwei engverbundene Wörter.« de nat. d. II. 50. 127: *suis se armis defendit;* Fam. VII. 33. 2: *tuas mihi litteras gratissimas fore.*

3. *aliquid proficere*] wie *aliquid agere* geschlossener Ausdruck im negativen Satze. — *si quid . . . vis*] *alicuius causa velle* ist: in jemandes Interesse, jemand zu Liebe wollen, einem geneigt sein; vgl. II. 15. 2 und III. 11. 1: *a. c. laborare.* — *cupio non etc.*] der Sinn ist: Ich möchte dir nicht gerne beschwerlich fallen durch meinen Eifer (*studio*) und möchte dich doch auch dringend ermahnen (*deterrere*), deine Lebensweise aufzugeben; thue also entweder das eine, oder nimm an dem anderen wenigstens keinen Anstofs.

Epist. XVI. (709. 45. Juni.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden.

1. *amor*] bei *ignotus* = Zuneigung, als Gefühl, bei *gratus* u. *optatus* = Ausdruck des Gefühls. Ebenso Br. II. 19. 1. Vgl. *libertas* IV. 6. 2. — *ille quidem*] *quidem* schliefst sich gern an ein Pronom. an, auch

tus, sed tamen gratus et optatus; dicerem 'iucundus', nisi id verbum in omne tempus perdidissem; neque ob eam unam causam, quam tu suspicaris et in qua me lenissimis et amantissimis verbis utens re graviter accusas, sed quod, illius tanti vulneris quae remedia esse debebant, ea nulla sunt. Quid 2
enim? ad amicosne confugiam? quam multi sunt? habuimus enim fere communes, quorum alii occiderunt, alii nescio quo pacto obduruerunt. Tecum vivere possem equidem et maxime vellem: vetustas, amor, consuetudo, studia paria; quod vinclum, quaeso, deest nostrae coniunctioni? Possumusne igitur esse una? nec mehercule intellego, quid impediat; sed certe adhuc non fuimus, cum essemus vicini in Tusculano, in Puteolano: nam quid dicam in urbe? in qua, cum forum commune sit, vicinitas non requiritur. Sed casu nescio quo in ea 3
tempora nostra aetas incidit, ut, cum maxime florere nos oporteret, tum vivere etiam puderet. Quod enim esse poterat mihi perfugium spoliato et domesticis et forensibus ornamentis atque solaciis? Litterae, credo, quibus utor adsidue: quid enim aliud facere possum? sed nescio quomodo ipsae illae excludere me a portu et perfugio videntur et quasi exprobrare, quod in ea vita maneam, in qua nihil insit nisi propagatio miserrimi temporis.

Hic tu *me ab* ea abesse urbe miraris, in qua domus nihil 4

wenn es ein anderes Wort hervorheben soll. Zu dem Zwecke wird gern vor quidem bei folgendem *sed, tamen, vero* ein entsprechendes Pronomen eingeschoben. Brut. 34: *P. Scipio non multum ille quidem .. dicebat;* vgl. III. 32. 2 u. IV. 1. 1. — *gratus .. iucundus*] s. z. I. 13. 1. — *neque .. causam*] Nicht blofs des Todes seiner Tochter wegen gab es für ihn nichts Erfreuliches mehr. — *remedia*] n. *amici*, *res p., litterae.*

2. *hab. enim*] L. kann beurteilen, wie viele geblieben sind, weil sie gemeinschaftl. Freunde hatten. — *obduruerunt*] sie sind gefühllos geworden und wollen daher nicht nach Rom zurückkehren, sondern wie M. Marcellus (s. III. 19. Vbm.) lieber in der Ferne leben. — *equidem*] = allerdings. S. zu § 1, denn nicht die Person soll hervorgehoben werden. — *vetustas*] 'alte Freundschaft'; s. z. IV. 14. 2. — *Possumusne*] = *nonne possumus;* vgl. ob. 12. 4. zu *visne.* Demnach aufserhalb der Frage 'wir können also'; daher tritt der folgende Satz nicht mit *non* als Antwort, sondern mit *nec* als Fortsetzung des Gedankens auf. — *in Tuscul., in Puteol.*] Luccejus war also auf seinen den Ciceronianischen benachbarten Villen gewesen, ohne dafs die Freunde sich gesehen. Über das Tuscul. s. z. I. 11. Das Puteolanum lag bei Puteoli nicht weit von Neapolis.

3. *florere*] III. 16. 2 erläutert durch *gratia, auctoritate, gloria.* — *et domesticis et for. etc.*] ebenso nennt er sich Tusc. I. 34. 84: *et domesticis et forensibus solaciis ornamentisque privatus.* Worauf bezieht sich *dom.*, worauf *for.?* s. I. 13. 2: *mihi autem amissis ornamentis etc.* — *utor adsidue*] über seine litterarische Beschäftigung s. Einl. z. J. 45.

4. *Hic*] unter diesen Umständen, bei dieser Lage der Dinge; wie wir unser 'da' gebrauchen; de imp. Cn. Pomp. 13. 39: *Hic miramur hunc hominem tantum excellere ceteris.* Pro Mil. 33. 88. — *domus*] von seiner Gemahlin

delectare possit, summum sit odium temporum, hominum, fori, curiae? Itaque sic litteris utor, in quibus consumo omne tempus, non ut ab iis medicinam perpetuam, sed ut exiguam oblivionem doloris petam. Quod si id egissemus ego atque tu, quod ne in mentem quidem nobis veniebat propter cotidianos metus, *si* omne tempus una fuissemus, neque me valetudo tua offenderet neque te maeror meus. Quod, quantum fieri poterit, consequamur; quid enim est utrique nostrum aptius? propediem te igitur videbo.

---

## M. TULLIUS CICERO.

Marcus, der Sohn Ciceros und der Terentia, wurde im J. 65 geboren. Der Vater, der ihn zärtlich liebte, leitete, so weit ihm dies seine Zeit gestattete, selbst die Studien des Knaben, mit dem Quintus, der Sohn des Quintus Cicero, zusammen herangebildet wurde. Beide folgten ihren Vätern im J. 51 nach Cilicien, und auch hier wurden die Studien, besonders unter der Leitung des Dionysius, eines gelehrten Freigelassenen des Atticus, fortgesetzt. Im Bürgerkriege folgte Marcus seinem Vater und kämpfte im Heere des Pompejus, bis der unglückliche Ausgang der pharsalischen Schlacht ihn mit dem Vater nach Brundisium zurückführte. Nachdem die Ehe seiner Eltern (46) getrennt worden, und im folgenden Jahre seine Schwester Tullia gestorben war, sehnte er sich aus dem elterlichen Hause weg und ging mit Einwilligung des Vaters nach Athen, wo er besonders den Philosophen Cratippus hören sollte. Aber die bedeutenden Geldsendungen, die der Vater ihm zugehen lieſs, um dem Sohne einen standesgemäſsen Aufwand möglich zu machen, brachten diesen auf Abwege, und bald kamen Klagen über das vergnügungssüchtige Leben des jungen Mannes nach Rom. Der Rhetor Gorgias, der ihn zu Ausschweifungen und besonders zum Trunke verleitet hatte, muſste sogleich entlassen werden, und Marcus schrieb einige Zeit nachher den folgenden Brief an Tiro voll guter Vorsätze, durch welche er sich offenbar in ein möglichst günstiges Licht zu stellen sucht. In der Folge nahm er an den Kriegen thätigen Anteil. Er folgte Herbst 44 als einer der ersten in Athen dem Aufrufe des Brutus und zeich-

Publilia, die er i. J. 46 geheiratet, wollte er sich wieder scheiden. Sie weilte in Rom, und Cic. verbat sich sogar ihren Besuch (Att. XII. 32.). Jünger als Tullia, hatte sie sich mit dieser nicht vertragen und soll bei dem Tode derselben nach Plutarch Cic. 41 ihre Freude nicht verborgen haben.

5. *id egissemus*] Den Gedanken, immer beisammen zu sein, hatte die tägliche Furcht, in der sie schwebten, nicht aufkommen lassen.

nete sich als Unterfeldherr durch Mut und Geschick aus. Im J. 30 war er Kos., später Prokos. in Asien. Aber der Geist seines Vaters war nicht auf ihn übergegangen; ihn fesselten nur Gelage, und infolge seiner Ausschweifungen mag er bald nach seinem Prokonsulat gestorben sein.

---

## Epistula XVII.

(Ad fam. XVI. 21.)

CICERO F. TIRONI SUO DULCISSIMO SAL.

Cum vehementer tabellarios exspectarem cotidie, aliquando 1 venerunt post diem quadragensimum et sextum, quam a vobis discesserant; quorum mihi fuit adventus optatissimus. Nam cum maximam cepissem laetitiam ex humanissimi et carissimi patris epistula, tum vero iucundissimae tuae litterae cumulum mihi gaudii attulerunt. Itaque me iam non paenitebat intercapedinem scribendi fecisse, sed potius laetabar; fructum enim magnum humanitatis tuae capiebam ex silentio mearum litterarum. Vehementer igitur gaudeo te meam sine dubitatione accepisse excusationem.

Gratos tibi optatosque esse, qui de me rumores adferuntur, 2 non dubito, mi dulcissime Tiro, praestaboque et enitar, ut in dies magis magisque haec nascens de me duplicetur opinio: quare quod polliceris te bucinatorem fore existimationis meae, firmo id constantique animo facias licet: tantum enim mihi dolorem cruciatumque attulerunt errata aetatis meae, ut non solum animus a factis, sed aures quoque a commemoratione abhorreant. Cuius te sollicitudinis et doloris participem fuisse

Epist. XVII. (710. 44.) Man nimmt an, daſs der Br. etwa im August geschrieben ist.

1. *post d. quadr. e. s.*] vgl. I. 5. 1. *quadragensimum* ist ältere Form, *et* vom gewöhnlichen Gebrauche abweichend. — *a vobis*] von Rom. — *ex silentio*] Der junge Cicero hatte in seinem letzten Briefe dem Tiro angezeigt, daſs er eine Unterbrechung im Schreiben eintreten lassen wolle, und eine Entschuldigung dafür angeführt; Tiro aber hatte diesen Umstand gerade benutzt, dem jungen Manne einen um so wohlwollenderen Brief zu schreiben.

2. *Gratos . . . esse*] Der Acc. c. Inf. nach *non dubito* statt *quin* findet sich nicht bei Cicero, wohl aber öfter bei Nepos und Livius, ebenso Fam. X. 31. 5 (Brief des Asinius), XII. 16. 2. (Br. d. Trebonius). — *rumores*] Ende Mai hatte u. a. der Prokonsul Trebonius auf seiner Reise nach Asien von Athen aus an den Vater Günstiges berichtet (Fam. XII. 16. 1. u. 2) u. Mitte Juni schreibt Cicero an Atticus (XV. 16 a) *ceteri praeclara scribunt.* — *dulcissime T.*] s. z. I. 5. 1. — *bucinatorem*] In oratione pro Archia praeconem dixit Cicero pater: *O, adulescens qui tuae virtutis praeconem inveneris.* Manutius. — *participem*] Als Glied der Familie hatte Tiro teilgenommen an dem Schmerze, den sie über die Ver-

notum exploratumque est mihi; nec id mirum; nam cum omnia mea causa velles mihi successa, tum etiam tua; socium enim te meorum commodorum semper esse volui.

3 Quoniam igitur tum ex me doluisti, nunc ut duplicetur tuum ex me gaudium, praestabo. Cratippo me scito non ut discipulum, sed ut filium esse coniunctissimum; nam cum audio illum libenter, tum etiam propriam eius suavitatem vehementer amplector: sum totos dies cum eo noctisque saepenumero partem; exoro enim, ut mecum quam saepissime cenet. Hac introducta consuetudine saepe inscientibus nobis et cenantibus obrepit sublataque severitate philosophiae humanissime nobiscum iocatur. Quare da operam, ut hunc talem, tam
4 iucundum, tam excellentem virum videas quam primum. Nam quid ego de Bruttio dicam? quem nullo tempore a me patior discedere, cuius cum frugi severaque est vita, tum etiam iucundissima convictio; non est enim seiunctus iocus a *φιλολογίᾳ* et cotidiana *συζητήσει*. Huic ego locum in proximo conduxi et, ut possum, ex meis angustiis illius sustento tenuitatem.
5 Praeterea declamitare Graece apud Cassium institui; Latine autem apud Bruttium exerceri volo. Utor familiaribus et cotidianis convictoribus, quos secum Mytilenis Cratippus adduxit, hominibus et doctis et illi probatissimis. Multum etiam mecum est Epicrates, princeps Atheniensium, et Leonides et
6 horum ceteri similes. *Τὰ μὲν οὖν καθ' ἡμᾶς τάδε.* De Gorgia autem quod mihi scribis, erat quidem ille in cotidiana declamatione utilis, sed omnia postposui, dum modo praeceptis patris parerem; *διαῤῥήδην* enim scripserat, ut eum dimitterem

irrungen des jungen Cicero empfand. Andererseits war der „gute Tiro“ gewifs auch derjenige, bei dem der jüngere Cicero in Freud und Leid stets ein williges Ohr fand. — *cum velles*] bei *cum* — *tum* steht sonst nur dann das erste Glied mit dem Konj., wenn ein innerer Zusammenhang zwischen beiden Gliedern stattfindet koncessiver oder kausaler Art, und das zweite Glied sein eigenes Verbum hat. — *successa*] passiv statt successisse. Liv. 2. 45. 5 absolut: *nolle inultos hostes, nolle successum non patribus non consulibus.*

3. *ex me doluisti*] Cic. Brut. § 332: *ex te duplex nos afficit sollicitudo.* — *tuum ex me gaudium*] s. z. II. 28. 13: *hon. a senatu.* — *Cratippo*] Cratippus aus Mytilene auf Lesbos war Peripatetiker und die Zierde des damaligen Athens. Off. III. 2. 5: *a Cratippo, principe huius memoriae philosophorum;* vgl. Off. I. 1. 1; II. 2. 8. — *introducta*] besser steht in dieser Bedeutung *instituere.*

4. *Bruttio*] Bruttius und der unten genannte Cassius waren Römer, von denen der erstere Grammatik, der andere Beredsamkeit in Athen lehrte. — *angustiis*] von dem wenigen (?), was der Vater ihm bewilligt.

5. *Epicrates*] ein vornehmer Athener (*princ. Athen.*), wie auch *Leonides,* der dem Vater regelmäfsig über den jungen Cicero berichtete, aber seinem Lobe immer beifügte: *quomodo nunc est,* oder *adhuc.* (Att. XIV. 16. XV. 16.)

6. *De Gorgia*] s. Vrbm. —

statim: tergiversari nolui, ne mea nimia σπουδῇ suspitionem ei aliquam importaret, deinde illud etiam mihi succurrebat, grave esse me de iudicio patris iudicare; tuum tamen studium et consilium gratum acceptumque est mihi.

Excusationem angustiarum tui temporis accipio; scio enim, 7
quam soleas esse occupatus. Emisse te praedium vehementer gaudeo feliciterque tibi rem istam evenire cupio. — Hoc loco me tibi gratulari noli mirari; eodem enim fere loco tu quoque emisse te fecisti me certiorem. — Habes; deponendae tibi sunt urbanitates; rusticus Romanus factus es. Quo modo ego mihi nunc ante oculos tuum iucundissimum conspectum propono? videor enim videre ementem te rusticas res, cum villico loquentem, in lacinia servantem ex mensa secunda semina. Sed, quod ad rem pertinet, me tum tibi defuisse aeque ac tu doleo; sed noli dubitare, mi Tiro, quin te sublevaturus sim, si modo fortuna me; praesertim cum sciam communem nobis emptum esse istum fundum.

De mandatis quod tibi curae fuit, est mihi gratum; sed 8
peto a te, ut quam celerrime mihi librarius mittatur, maxime quidem Graecus; multum mihi enim eripitur operae in exscribendis hypomnematis. Tu velim in primis cures, ut valeas, ut una συμφιλολογεῖν possimus. Antherum tibi commendo.

σπουδῇ] *Neigung* zu Gorgias. Auch Cic. bedient sich Att. XIII. 27. 2 dieses gr. Wortes. — *consilium*] mit Gorgias keinen Umgang zu pflegen.

7. *angustiarum*] Gen. object. zur Angabe, worin die Entschuldigung bestand; *excusare aliquid* = etwas zur Entschuldigung anführen, z. B. *excusare angustias*. — *Hoc loco*] an dieser Stelle des Briefes statt zu Anfang. — *Habes*] ist, wie die ganze Stelle, eine scherzhafte Neckerei. Dafs auch Tiro bei seiner Mitteilung gescherzt, zeigt das folg. *aeque ac tu doleo*. Zu *habes* = 'du hast, bist jetzt Besitzer', vgl. Fam. VII. 29, wo Curius an Cic. schreibt: *nos, quod simus* (Cicero hatte ihn verteidigt), *quod habeamus* (mein Vermögen), *quod homines existimemur, id omne abs te habemus*. Cic. in den Fragm. *qui habet, ultro appetitur, qui est pauper, aspernatur*. So *amor habendi*. Hor. ep. I. 7. 85. Virg. Aen. VIII. 327. — *Quo modo etc.*] Bei Cicero *sibi proponere* (ohne *ante oc.*) oder *ante oculos prop.* (ohne Dativ). — *semina*] die Kerne der beim Nachtisch (*mensa sec.*) genossenen Früchte. S. z. III. 5. 8. — *defuisse*] d. i. mit Geld; ebenfalls Scherz.

8. *De mand. curae f.*] z. *curae esse* s. I. 25. 4. — *operae*] *opera:* die Zeit, die man auf Arbeiten verwendet. — *hypomnematis*] die Notizen (Hefte) aus Vorlesungen, die später ausgearbeitet wurden. Vgl. auch Att. II. 1. 2: *nostrum ὑπόμνημα, quod ego ad eum, ut ornatius de iisdem rebus scriberet, miseram*. — *Antherum*] den Sklaven, der den Brief überbrachte.

## Q. TULLIUS CICERO.

Quintus war der jüngere und einzige Bruder Ciceros. Zu Hause wie in Rom wurde er mit Marcus gemeinschaftlich unterrichtet und weilte mit ihm zusammen v. J. 79 bis 77 in Griechenland, obwohl er sich mehr poetischen Studien als der Beredsamkeit widmete. Auf Veranlassung seines Bruders heiratete er Pomponia, die Schwester des Atticus; allein da er ebenso aufbrausend war als seine Gemahlin empfindlich, so war die Ehe unglücklich und wurde im J. 45 getrennt. Im J. 65 war er Ädil, 62 Prätor und von 61 bis 59 als Proprätor in der Provinz Asien, deren Glück er von Herzen wollte (vgl. jedoch Einl. z. folg. Br.). Zu derselben Zeit, als sein Bruder in die Verbannung ging, verliefs Quintus Asien und eilte nach Rom, wo er eine Anklage wegen Erpressung befürchtete (Br. II. 5. 1.), der er jedoch entging. In Rom betrieb er dann aufs eifrigste die Rückberufung seines Bruders. Als Legat des Pompejus begab er sich im Dezember d. J. 57 nach Olbia in Sardinien, um die Getreidesendungen nach Rom zu leiten, und ging dann im J. 54 als Legat Cäsars nach Gallien und nach Britannien, vergafs aber unter dem Lärm des Krieges nicht die Pflege der Dichtkunst. Im J. 51 begleitete er als Legat seinen Bruder nach Cilicien und blieb auch beim Beginn des Bürgerkrieges in dessen Nähe. Nach der Schlacht bei Pharsalus wählte er Patrae in Achaja zum Aufenthaltsorte. Nachdem er sich durch Vermittelung seines Sohnes bald mit dem Sieger ausgesöhnt, führte er ein zurückgezogenes Leben, entging aber trotzdem mit seinem Sohne im J. 43 der Ächtung nicht. Beide wurden ergriffen, und da jeder bat, ihn zuerst zu töten, getrennt und gleichzeitig erschlagen. Quintus*) war reizbar und aufbrausend, dabei weich, treu und gutmütig; seine Schwäche liefs ihn stets eine Stütze suchen; Ehrgeiz besafs er nicht, aber ebensowenig Begeisterung für Hohes.

*) Att. I. 17. 2 schreibt Cicero von ihm: *Nam quanta sit in Quinto fratre meo comitas, quanta iucunditas, quam mollis animus et ad accipiendam et ad deponendam offensionem, nihil attinet me ad te scribere.*

---

## Epistula XVIII.

(Ad Q. fr. I. 1.)

MARCUS QUINTO FRATRI SAL.

1 I. Etsi non dubitabam, quin hanc epistulam multi nuntii, fama denique esset ipsa sua celeritate superatura tuque ante

Epist. XVIII. (694. 60.) Quintus hatte die Provinz Asien *parum secunda fama* (Sueton. Aug. c. 3) verwaltet. Habsucht und Unterdrückung konnten ihm nicht vorgeworfen werden, und die Provinz

ab aliis auditurus esses annum tertium accessisse desiderio nostro et labori tuo, tamen existimavi a me quoque tibi huius molestiae nuntium perferri oportere. Nam superioribus litteris, non unis, sed pluribus, cum iam ab aliis desperata res esset, tamen tibi ego spem maturae decessionis adferebam, non solum, ut quam diutissime te iucunda opinione oblectarem, sed etiam quia tanta adhibebatur et a nobis et a praetoribus contentio, ut rem posse confici non diffiderem. Nunc quoniam 2
ita accidit, ut neque praetores suis opibus neque nos nostro studio quicquam proficere possemus, est omnino difficile non graviter id ferre; sed tamen nostros animos maximis in rebus et gerendis et sustinendis exercitatos frangi et debilitari molestia non oportet. Et quoniam ea molestissime ferre homines debent, quae ipsorum culpa contracta sunt, est quiddam in hac re mihi molestius ferendum quam tibi. Factum est enim mea culpa, contra quam tu mecum et proficiscens et per lit-

verdankte ihm viel, aber jähzornig, wie er war, und unvorsichtig in der Wahl seiner Vertrauten, hatte er Veranlassung zu Klagen gegeben. Um ihm Gelegenheit zu bieten, diese Fehler gut zu machen, hatte sein Bruder Marcus in Rom dahin gewirkt, daſs ihm die Provinz noch auf ein zweites Jahr übertragen wurde. Zu dem zweiten Jahr war aber gegen beider Willen noch ein drittes Jahr hinzugekommen, und infolge dessen schrieb Cicero an seinen Bruder diesen Brief, um ihn zu trösten über das Miſsgeschick und ihn aufzufordern, das dritte Jahr zu einer Quelle des Ruhmes für sich und die Seinigen zu machen. „Der groſse Verstand und die unübertrefflich gute Art, womit Cicero die Mittel, die ihm teils seine Welt- und Menschenkenntnis, teils die genaue Bekanntschaft mit dem besonderen Charakter seines Bruders an die Hand giebt, zu ordnen, zu verbinden und geltend zu machen weiſs: die Geschicklichkeit, womit er seinen Lehren und Ermahnungen sowohl als seinem Tadel durch die feinsten, zartesten und schmeichelhaftesten Wendungen und Einkleidungen allen Schein von Strenge und Härte, alles, was den empfindlichen Quintus schmerzen oder beleidigen könnte, benimmt, ohne daſs sie darum das mindeste von ihrem Ernst und ihrer Kraft verlieren“ (Wieland), machen den Brief ebenso anziehend als lehrreich.

I. *Mitteilung, daſs dem Bruder die Statthalterschaft verlängert worden. Entschuldigung. Ermunterung.*

1. *nuntii, fama*] Fam. II. 8. 1: *scribent alii, multi nuntiabunt, perferet multa etiam rumor.* — *denique* steht, auch wenn nur zwei Glieder da sind, nicht um ein neues Glied der Reihe als letztes einzuführen, sondern um durch einen zusammenfassenden allgemeineren Begriff eine Steigerung zu bewirken; in Pis. 20: *nemo bonus, nemo denique* (überhaupt kein, ja kein) *civis.* Vgl. zu § 13. An *fama* schlieſst sich auch das Prädikat *esset superatura* an. — *a. tertium*] daſs eine Provinz mehrere Jahre von demselben Statthalter verwaltet wurde, war nichts Ungewöhnliches. In Asien blieb L. Licinius Murena v. 84—82, L. Lucullus ein Jahr als Konsul, sieben Jahre als Prokonsul von 74 bis 66. — *a praetoribus*] welche die Provinz Asien gern erledigt sahen, um selbst hinzukommen.

2. *contra quam*] so auch *contra ac, atque.* Phil. XI. 13: *contra ac Deiotarus sensit, victoria belli iudicavit.* — *proficiscens*] von Rom. —

teras egeras, ut priore anno non succederetur; quod ego, dum saluti sociorum consulo, dum impudentiae nonnullorum negotiatorum resisto, dum nostram gloriam tua virtute augeri expeto, feci non sapienter; praesertim cum id commiserim, ut ille alter annus etiam tertium posset adducere.

3 Quod quoniam peccatum meum esse confiteor, est sapientiae atque humanitatis tuae curare et perficere, ut hoc minus sapienter a me provisum diligentia tua corrigatur. Ac si te ipse vehementius ad omnes partes bene audiendi excitaris, non ut cum aliis, sed ut tecum iam ipse certes; si omnem tuam mentem, curam, cogitationem ad excellentis in omnibus rebus laudis cupiditatem incitaris: mihi crede, unus annus additus labori tuo multorum annorum laetitiam nobis, immo vero etiam
4 posteris nostris adferet. Quapropter hoc te primum rogo, ne contrahas ac demittas animum neve te obrui, tamquam fluctu, sic magnitudine negotii sinas, contraque *te* erigas ac resistas sive etiam ultro occurras negotiis. Neque enim eius modi partem rei publicae geris, in qua fortuna dominetur, sed in qua plurimum ratio possit et diligentia. Quod si tibi bellum aliquod magnum et periculosum administranti prorogatum imperium viderem, tremerem animo, quod eodem tempore esse intelle-
5 gerem etiam fortunae potestatem in nos prorogatam: nunc vero ea pars tibi rei publicae commissa est, in qua aut nullam aut perexiguam partem fortuna tenet et quae mihi tota in tua

*Quod ego — expeto*] Quintus war zum Schutze der Provinzialen (*sociorum*) dem Treiben einiger Wucherer, 'welche unter dem Vorwande des Handels und erlaubter Geldgeschäfte für eigene Rechnung und noch weit mehr für Vornehme in Rom, deren Namen geheim bleiben sollten, die Provinz beraubten', vielleicht zu hart entgegengetreten und von diesen deshalb sowohl in der Provinz als zu Rom verschrieen worden. Daher hatte Cicero bewirkt, *ut priore anno non succederetur,* bekennt aber, dafs er nicht weise gehandelt, zumal er dadurch verschuldet (*id* auf den folgenden Konsekutivsatz hinweisend), dafs das zweite Jahr noch ein drittes nach sich ziehen *konnte;* dafs es wirklich geschah, war nicht seine Schuld.

3. *hoc — provisum*] das, was ich durch Mangel an Vorsicht verschuldet. — *excitaris — incitaris*] s. dieselben Synonyma unten § 45, wo die Bedeutung sich aus dem Zusammenhange ergiebt. — *tecum*] mit sich selbst, der, wie die Mahnung (*ad omnes partes*) auf allen Gebieten, in jeder Hinsicht nach einem guten Rufe zu streben, zeigt, auf einigen Gebieten diesen bereits erworben.

4. *contrahas ac dem.*] nicht *aut,* weil *contr. ac dem.* zusammen ein Glied bilden, so dafs es nicht drei (*ne — ac — neve*), sondern zwei Glieder (*ne, ac — neve*) sind. Beachte den gleichartigen Bau der beiden Teile der Periode und die gleichmäfsige Steigerung der Ausdrücke in beiden. — *contraque*] s. z. § 19 *ne — quidem ac.*

5. *tenet — videatur*] Der erste Satzteil enthält eine Behauptung von etwas wirklich Existierendem, daher der Indikativ, der zweite ein subjektives Urteil, das zugleich sich noch als Folge darstellt, daher

virtute ac moderatione animi posita esse videatur. Nullas, ut opinor, insidias hostium, nullam proelii dimicationem, nullam defectionem sociorum, nullam inopiam stipendii aut rei frumentariae, nullam seditionem exercitus pertimescimus; quae persaepe sapientissimis viris acciderunt, ut, quemadmodum gubernatores optimi vim tempestatis, sic illi fortunae impetum superare non possent. Tibi data est summa pax, summa tranquillitas, ita tamen, ut ea dormientem gubernatorem vel obruere, vigilantem etiam delectare possit. Constat enim ea 6
provincia primum ex eo genere sociorum, quod est ex hominum omni genere humanissimum, deinde ex eo genere civium, qui aut, quod publicani sunt, nos summa necessitudine attingunt, aut, quod ita negotiantur, ut locupletes sint, nostri consulatus beneficio se incolumes fortunas habere arbitrantur.

II. — »At enim inter hos ipsos exsistunt graves contro- 7
versiae, multae nascuntur iniuriae, magnae contentiones consequuntur.« — Quasi vero ego id putem, non te aliquantum negotii sustinere. Intellego permagnum esse negotium et maximi consilii, sed memento consilii me hoc negotium esse magis aliquanto quam fortunae putare. Quid est enim negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? id autem sit magnum et difficile ceteris, sicut est difficillimum: tibi et fuit hoc semper facillimum et vero esse debuit; cuius natura talis est, ut etiam sine doctrina videatur moderata esse potuisse; ea autem adhibita doctrina est, quae vel vitiosissimam naturam

der Konjunktiv. — *ut opinor*] s. z. II. 26. 3.

6. *sociorum*] asiatische Griechen. — *summa necessitudine*] Die Staatspächter gehörten wie auch Cicero dem Ritterstande an, dem Cicero sich immer geneigt und entgegenkommend erwiesen. In dem bedeutenden Einflusse dieses Standes suchte er Schutz gegen Nachstellungen der Catilinarier und gegen seine und des Senates Feinde.

II. *Cicero ermahnt seinen Bruder zur Uneigennützigkeit und Enthaltsamheit (integritas und continentia).*

7. *At enim . .*] durch *enim* (unser *ja*) wird der Einwurf als berechtigt bezeichnet. Die Stellung der Verba *exsistunt* und *consequuntur* giebt ein Beispiel für den Chiasmus, dessen äufsere Glieder hier die Verba bilden. Der Chiasmus ist hier noch durch ein drittes Glied vermittelt, in welchem das Verbum um eine Stelle weiter gerückt ist, während das Adjektiv seine Stelle behält (a. b. c. — b. a. c. — b. c. a.). Vgl. Liv. I. 28. 6. *Mettius ille est ductor itineris huius, Mettius foederis Romani Albanique ruptor.* — *Quasi vero*] leitet die Widerlegung des Einwurfs ein. Indem nämlich diesem Satze eine Vorstellung untergeschoben wird, deren Unhaltbarkeit einleuchtet, drängt die Widerlegung zur Ironie, deren Eindruck durch *vero* (*wirklich*) verstärkt wird. Seyff. S. L. § 66. — *magis aliquanto*] *bedeutend mehr. Aliquantum* liegt seiner Bedeutung nach in der Mitte zwischen *wenig* und *viel* und nähert sich je nach dem Zusammenhange bald dem einen bald dem andern. — *te ipse*] der Gegensatz läfst *ipsum* erwarten, allein Cicero bezieht das Pronom. immer gern auf das Subjekt. — *sine doctr.*] Auch ohne Bildung wärest du von Natur imstande gewesen, Mafs zu halten.

4*

excolere possit. Tu cum pecuniae, cum voluptatis, cum omnium rerum cupiditati resistes, ut facis, erit, credo, periculum, ne improbum negotiatorem, paulo cupidiorem publicanum comprimere non possis! nam Graeci quidem sic te ita viventem intuebuntur, ut quendam ex annalium memoria aut etiam de caelo divinum hominem esse in provinciam delapsum putent.

8 Atque haec nunc non ut facias, sed ut te et facere et fecisse gaudeas, scribo. Praeclarum est enim summo cum imperio fuisse in Asia triennium sic, ut nullum te signum, nulla pictura, nullum vas, nulla vestis, nullum mancipium, nulla forma cuiusquam, nulla condicio pecuniae, quibus rebus abundat ista provincia, ab summa integritate continentiaque de-
9 duxerit. Quid autem reperiri tam eximium aut tam expetendum potest, quam istam virtutem, moderationem animi, temperantiam non latere in tenebris neque esse abditam, sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae atque in auribus omnium gentium ac nationum esse positam? non itineribus tuis perterreri homines, non sumptu exhauriri, non adventu commoveri? esse, quocumque veneris, et publice et privatim maximam laetitiam, cum urbs custodem, non tyrannum, domus hospitem, non expilatorem recepisse videatur?

10 III. His autem in rebus iam te usus ipse profecto erudivit nequaquam satis esse ipsum has te habere virtutes, sed esse circumspiciendum diligenter, ut in hac custodia provinciae non te unum, sed omnes ministros imperii tui sociis et civibus et rei publicae praestare videare. Quamquam legatos habes

— *erit, credo p.*] Der ganze Satz ist ironisch. Zu *credo* vgl. z. I. 12. 3. — *quendam*] einen Aristides, Epaminondas u. a.

8. *in Asia*] Liv. XXXIV. 4: *Asia omnibus libidinum illecebris repleta.* Cic. de imp. Cn. Pomp. 23. 66; pro Murena 5. 12; daher unten § 19 *cor. prov.* — *nullum vas, nulla v.*] Die allitterierende Verbindung *vas vestim.* scheint sprichwörtl. gewesen zu sein. Vgl. auch Sall. Cat. 51. 33. — *condicio pecuniae*] Gelegenheit Geld zu machen.

9. *in luce Asiae*] de imp. Cn. Pomp. § 7: *Mithridates ita regnat, ut se non Ponti . . . latebris occultare velit, sed in Asiae luce versari. Lux* bezeichnet das verbreitete Licht, die Helligkeit: *in luce Asiae* = in dem Lichte, in dem Glanze (weil an der Spitze) Asiens, = in conspectu. Für die Bedeutung von *lux* vgl. Fam. II. 12. 2, wo Cicero aus Cilicien an Caelius schreibt: *Urbem, urbem, mi Rufe, cole et in ista luce vive: omnis peregrinatio obscura et sordida est iis, quorum industria Romae potest illustris (= in luce) esse.* Vgl. Cat. m. 12: *nec vero ille in luce modo atque in oculis civium magnus.* — *itineribus*] Man sieht, die Amtsreisen der Statthalter waren der Schrecken der Provinzialen. Cic. de imp. Cn. Pomp. § 13: *In provinciam eiusmodi homines cum imperio mittimus, ut, etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant.*

III. *Der Statthalter mufs ein wachsames Auge auf die ihm untergebenen Staatsdiener haben.*

10. *legatos*] Die Legaten (für dei Provinz Asien drei) wurden vom

eos, qu ipsi per se habituri sint rationem dignitatis suae; de quibus honore et dignitate et aetate praestat Tubero, quem ego arbitror, praesertim cum scribat historiam, multos ex suis annalibus posse deligere, quos velit et possit imitari; Allienus autem noster est cum animo et benevolentia, tum vero etiam imitatione vivendi. Nam quid ego de Gratidio dicam? quem certo scio ita laborare de existimatione sua, ut propter amorem in nos fraternum etiam de nostra laboret. Quaestorem 11
habes non tuo iudicio delectum, sed eum, quem sors dedit: hunc oportet et sua sponte esse moderatum et tuis institutis ac praeceptis obtemperare. Quorum si quis forte esset sordidior, ferres eatenus, quoad per se neglegeret eas leges, quibus esset adstrictus, non ut ea potestate, quam tu ad dignitatem permisisses, ad quaestum uteretur; neque enim mihi sane placet, praesertim cum hi mores tantum iam ad nimiam levitatem et ad ambitionem incubuerint, scrutari te omnes sordes, excutere unum quemque eorum, sed, quanta sit in quoque fides, tantum cuique committere.

Atque inter hos eos, quos tibi comites et adiutores negotiorum publicorum dedit ipsa res publica, dumtaxat finibus iis praestabis, quos ante praescripsi; (IV.) quos vero aut ex 12
domesticis convictionibus aut ex necessariis apparitionibus

Senate aus Männern senatorischen Ranges ernannt, aber mit Rücksicht auf den Wunsch dessen, dem sie beigegeben wurden. Sie waren durchaus vom Statthalter abhängig, und dieser war für ihre Amtshandlungen verantwortlich. Es konnte ihnen die Jurisdiktion in einem Teile der Provinz oder ein selbständiges Kommando übertragen werden. — *Tubero*] Aelius Tubero war mit Cicero von Jugend auf befreundet. Er schrieb über röm. Geschichte. Liv. IV. 23; X. 9. — *Allienus*] ist sonst nicht bekannt. — *Gratidius*] war mit Cicero verwandt.

11. *sors*] Die Quästoren wurden für die einzelnen Provinzen durch das Los bestimmt. — *hunc oportet*] Das Verhältnis des Quästors in der Provinz zum Prätor galt *more maiorum* als ein Pietätsverhältnis. Cic. Div. in Caec. 19. 61: *Sic enim a maioribus nostris accepimus, praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere.* Fam. XIII. 10. 1: *more maiorum, qui hanc quaesturae coniunctionem liberorum necessitudini proximam voluit esse.* Er führte unter Verantwortlichkeit des Statthalters die Kasse für die Provinzialverwaltung, nahm die an diese zu zahlenden Gelder aus den Abgaben der Provinz ein und bestritt den Unterhalt der Beamten. — *per se*] *für sich,* ohne eine von dir ihnen überlassene Gewalt zu mifsbrauchen. — *hi mores*] *die jetzigen Sitten,* wie *haec urbs* diese, die hiesige Stadt, in der ich bin, *haec negotia* die hiesigen Angelegenheiten, § 34 *hoc imperio* für imp. Rom. — *ambitionem*] *ambitio* bezeichnet hier die Bewerbung um die Gunst der Untergebenen, um von dieser Seite sicher zu sein = Parteilichkeit, Nachsicht. Wie viel nachgesehen wurde, zeigt die eben geschilderte (*ferres eatenus*) und empfohlene Praxis. — Die *comites — negot.* (Legaten und Quästor) bilden den Gegensatz zu den § 12 Genannten.

IV. *Das Verhalten gegen das Gefolge.*

12. *convictionibus — appar.*] Abstracta für Concreta, indem der Zustand und die Wirksamkeit der

tecum esse voluisti, qui quasi ex cohorte praetoris appellari solent, horum non modo facta, sed etiam dicta omnia praestanda nobis sunt. Sed habes eos tecum, quos possis recte facientes facile diligere, minus consulentes existimationi tuae facillime coercere; a quibus, rudis cum esses, videtur potuisse tua liberalitas decipi: nam ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur: nunc vero tertius hic annus habeat integritatem eandem quam superiores, cau-
13 tiorem etiam ac diligentiorem. Sint aures tuae, quae id, quod audiunt, existimentur audire, non in quas ficte et simulate quaestus causa insusurretur; sit anulus tuus non ut vas aliquod, sed tamquam ipse tu, non minister alienae voluntatis, sed testis tuae; accensus sit eo numero, quo eum maiores nostri esse voluerunt, qui hoc non in beneficii loco, sed in laboris ac muneris, non temere nisi libertis suis deferebant, quibus illi quidem non multo secus ac servis imperabant; sit lictor non suae sed tuae lenitatis apparitor, maioraque praeferant fasces illi ac secures dignitatis insignia quam potestatis: toti denique sit provinciae cognitum tibi omnium, quibus praesis, salutem, liberos, famam, fortunas esse carissimas. Denique

Person für die Person selbst steht. Die *convict.* sind die contubernales oder comites praetoris, junge Leute aus vornehmen Familien, welche „nach Vollendung ihrer Rechtsstudien entweder als assessores bei den Gerichten oder als Teilnehmer an Verwaltungsgeschäften sich selbst Erfahrung im Staatsdienste zu sammeln beabsichtigten“. Der Statthalter wählte sie selbst, sie wurden aber auf Staatskosten unterhalten (cohors praetoria seit dem jüngeren Scipio genannt). *Apparitores* waren die scribae, nomenclatores, tabellarii, praecones, haruspices, medici u. a. Unterbeamten. — *quasi*] weil cohors praetoria im eigentl. Sinne die Garde des Feldherrn bezeichnete. — *rudis c. e.*] im ersten Jahre der Verwaltung. — *nunc — diligentiorem*] jetzt wirst du ebenso rechtschaffen wie früher, aber vorsichtiger sein.

13. *Sint aures etc.*] alle sollen glauben, dafs deine Ohren nur für das geöffnet sind, was sie unmittelbar selbst hören, nicht für gewinnsüchtige Zuträgereien. — *ut vas aliquod*] wie irgend ein Gerät, „dessen sich auch andere bedienen können“. — *sit eo numero, quo*] „sei das, was“. — *hoc*] näml. Amt. Das Pronomen bezieht sich hier nicht auf ein vorhergehendes Substant., sondern auf einen Begriff, der sich aus dem Zusammenhange ergiebt. Tusc. I. 4: *ergo in Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes.* — *laboris ac muneris*] arbeitsvolles Amt. — *non t. nisi*] nicht leicht (einem andern) als. — *sic lictor etc.*] Überlasse es nicht dem *lictor* (der auch die verhängten körperlichen Strafen zu vollziehen hatte), Milde in der Strafe zu üben, sondern sei selbst milde im Urteile. — *illi*] die Liktoren. — *ac secures*] Die sechs Liktoren der Proprätoren trugen in der Provinz die Rutenbündel *mit Beilen* vor den Statthaltern her. — *toti denique — carissimas*] „Hiermit wird das praeceptum über den rechten Gebrauch der Gewalt, deren Zeichen die Beile des Liktor sind, in zusammenfassender Weise geschlossen. Was darauf folgt: *Denique — futurum,* schliefst mit einer allgem. Vorschrift (überhaupt) den ganzen locus über die nötige Beaufsichtigung des ge-

haec opinio sit, non modo iis, qui aliquid acceperint, sed iis etiam, qui dederint, te inimicum, si id cognoveris, futurum: neque vero quisquam dabit, cum erit hoc perspectum, nihil per eos, qui simulant se apud te multum posse, abs te solere impetrari.

14 Nec tamen haec oratio mea est eiusmodi, ut te in tuos aut durum esse nimium aut suspiciosum velim: nam si quis est eorum, qui tibi biennii spatio nunquam in suspicionem avaritiae venerit — ut ego Caesium et Chaerippum et Labeonem et audio et, quia cognovi, existimo —, nihil est, quod non et iis et si quis est alius eiusdem modi et committi et credi rectissime putem; sed si quis est, in quo iam offenderis, de quo aliquid senseris, huic nihil credideris, nullam partem existimationis tuae commiseris.

15 V. In provincia vero ipsa si quem es nactus, qui in tuam familiaritatem penitus intrarit, qui nobis ante fuerit ignotus, huic quantum credendum sit, vide: non quin possint multi esse provinciales viri boni; sed hoc sperare licet, iudicare periculosum est; multis enim simulationum involucris tegitur et quasi velis quibusdam obtenditur unius cuiusque natura; frons, oculi, vultus persaepe mentiuntur, oratio vero saepissime. Quamobrem quî potes reperire ex eo genere hominum, qui pecuniae cupiditate adducti careant iis rebus omnibus, a quibus nos divulsi esse non possumus, te autem, alienum hominem, ament ex animo ac non sui commodi causa simulent? Mihi quidem permagnum videtur; praesertim si iidem homines privatum non fere quemquam, praetores semper omnes amant. Quo ex genere si quem forte tui cognosti amantiorem — fieri enim potuit — quam temporis, hunc vero

samten Beamtenpersonals.“ Seyff. S. L. I. § 30. — *fama fortuna*] dieselben in den Reden häufigen Verbindungen § 25.

14. *Caesium*] Von den hier genannten Personen ist weiter nichts bekannt.

V. *Über das Verhalten des Prätors gegen diejenigen, die ihm in der Provinz nahe treten, die röm. Bürger, die der Geschäfte wegen dort leben, und die Griechen.*

15. *In prov. ipsa*] Die bisher genannten nahm der Statthalter von Rom mit. — *provinciales*] sind die in der Provinz ansässigen röm. Bürger, publicani und negotiatores. Die ersten suchten durch Mehreinnahmen bei den Zöllen zu gewinnen, die letzteren liehen an Gemeinden und Privatleute in der Provinz Geld zu Wucherzinsen. — *simul. involucris*] wir mit gleicher Metapher: *Masken der Heuchelei;* vgl. de or. II. 86. 350: *evolutus integumentis dissimulationis.* — *qui careant*] welche Geschäfte halber die Stadt verliefsen und in der Provinz weilten. — *te, al. hom.*] obwohl sie selbst das Vaterland des Gewinnes wegen verlassen. — *fere*] mäfsigt das ausgesprochene Urteil, daher bei Zahlwörtern = *ungefähr,* bei anderen Wörtern: *so ziemlich, vielleicht:* also *non fere qu.* = so ziemlich keinen, so gut wie keinen. — *temporis*] vgl. Att. VIII. 3. 6: *et, cum sit necesse, servire*

ad tuum numerum libenter adscribito; sin autem id non perspicies, nullum genus erit in familiaritate cavendum magis, propterea quod et omnes vias pecuniae norunt et omnia pecuniae causa faciunt et, quicum victuri non sunt, eius existimationi consulere non curant.

16 Atque etiam e Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam familiaritates, praeter hominum perpaucorum, si qui sunt vetere Graecia digni. Sic vero fallaces sunt permulti et leves et diuturna servitute ad nimiam assentationem eruditi. Quos ego universos adhiberi liberaliter, optimum quemque hospitio amicitiaque coniungi dico oportere; nimiae familiaritates eorum neque tam fideles sunt — non enim audent adversari nostris voluntatibus —, et invident non nostris solum, verum etiam suis.

17 VI. Iam, qui in eiusmodi rebus, in quibus vereor etiam ne durior sim, cautus esse velim ac diligens, quo me animo in servis esse censes? quos quidem cum omnibus in locis, tum praecipue in provinciis regere debemus. Quo de genere multa praecipi possunt, sed hoc et brevissimum est et facillime teneri potest, ut ita se gerant in istis Asiaticis itineribus, ut si iter Appia via faceres, neve interesse quicquam putent, utrum Tralles an Formias venerint. Ac si quis est ex servis egregie fidelis, sit in domesticis rebus et privatis; quae res ad officium imperii tui atque ad aliquam partem rei publicae pertinebunt, de his rebus ne quid attingat; multa enim, quae recte committi servis fidelibus possunt, tamen sermonis et vituperationis vitandae causa committenda non sunt.

*tempori et non amittere tempus, cum sit datum.* — *ad tuum numerum*] = ad tuorum numerum; so *ex eo numero, qui mortui sunt* für: *ex eorum numero qui*, indem das Pronomen, das im Gen. stehen sollte, durch Attraktion als Attribut dem Subst. beigefügt wird. — *vias pecuniae*] Gen. object.: *zum Gelde.*

**16.** *e Graecis*] die Präpos. zur Bezeichnung des Ganzen, aus welchem einzelne einer näheren Beziehung, der *familiaritas*, gewürdigt werden. *Quaedam fam.* statt des einfachen *familiaritates*, weil diese, mit den Griechen angeknüpft, anderer Art waren, als mit den in der Provinz wohnenden gleichberechtigten röm. Bürgern. — *sic*] unter den obwaltenden Umständen. — *et invident*] Anakoluth. Das Subjekt zu *invident* ist nicht mehr *nim. famil.*, sondern aus dem Zwischensatze zu ergänzen. Die Griechen sind als Vertraute eifersüchtig auf jeden, der dem Statthalter nahe tritt, und suchen diesen ganz in ihre Gewalt zu bringen oder geben Anlafs zu Hader. Iuvenal Sat. III. 121 von einem Griechen: Qui gentis vitio nunquam partitur amicum, Solus habet.

VI. *Die Behandlung der Sklaven. — Rekapitulation des bisher Gesagten. — Übergang zu den weiteren Verhaltungsregeln.*

**17.** *in servis*] = in betreff der Sklaven; nicht *in servos.* Vgl. z. § 45. — *Quo de genere*] wie § 18: *in hoc gen.;* s. z. II. 19. 1. — *si quis est ex s.*] man sagte, dafs Quintus seinem Sklaven Statius Einflufs auf seine Amtsgeschäfte gestattet habe.

Sed nescio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa 18
est oratio mea, cum id mihi propositum initio non fuisset;
quid enim ei praecipiam, quem ego, in hoc praesertim genere,
intellegam prudentia non esse inferiorem quam me, usu vero
etiam superiorem? sed tamen si ad ea, quae faceres, aucto-
ritas accederet mea, tibi ipsa illa putavi fore iucundiora. Quare
sint haec fundamenta dignitatis tuae: tua primum integritas
et continentia, deinde omnium, qui tecum sunt, pudor, di-
lectus in familiaritatibus et provincialium hominum et Grae-
corum percautus et diligens, familiae gravis et constans dis-
ciplina. Quae cum honesta sint in his privatis nostris coti- 19
dianisque rationibus, in tanto imperio, tam depravatis moribus,
tam corruptrice provincia divina videantur necesse est. Haec
institutio atque haec disciplina potest sustinere in rebus sta-
tuendis et decernendis eam severitatem, qua tu in iis rebus
usus es, ex quibus nonnullas simultates cum magna mea lae-
titia susceptas habemus: nisi forte me Paconii nescio cuius,
hominis ne Graeci quidem ac Mysi aut Phrygis potius, que-
relis moveri putas aut Tuscenii, hominis furiosi ac sordidi,
vocibus, cuius tu ex impurissimis faucibus inhonestissimam
cupiditatem eripuisti summa cum aequitate.

VII. Haec et cetera plena severitatis, quae statuisti in 20
ista provincia, non facile sine summa integritate sustineremus;
quare sit summa in iure dicundo severitas, dummodo ea ne
varietur gratiâ, sed conservetur aequabilis. Sed tamen parvi

18. *nescio quo pacto*] unwillkürlich; keine indirekte Frage. Tusc. I. 11. 24: *sed, nescio quomodo, dum lego, assentior* etc. — *ad praec. rationem*] *Ratio* zur Umschreibung für den deutschen substantivierten Infinitiv = ins Lehren. p. Rosc. I. 3: *ignoscendi ratio sublata est.*

19. *corruptr. prov.*] s. z. § 8. — *Haec inst. etc.*] Bei diesem Betragen kannst du auch in deinen Anordnungen *(in rebus statuendis)* und Richtersprüchen *(decernendis)* die Strenge durchsetzen, welche u. s. w. — Quintus hatte durch seine unnachsichtige Strenge sich selbst und seinem Bruder Feindschaften zugezogen, so die des Paconius und des Tuscenius (sonst unbekannt). — *susc. habemus*] s. z. I. 7. 1. — *ne — quidem, ac*] der Gegensatz eines negativen Satzes wird statt durch *sed* häufig durch kopulative Partikeln eingeleitet. Vgl. oben § 4 u. Cic. off. III. 6. 32: *nulla nobis societas cum tyrannis et potius summa distractio est.* — *Mysi aut Phrygis*] Beide Stämme waren sehr verachtet, wie von den Phrygiern das Sprichwort zeigte: *Phryx plagis fieri solet melior,* von den Mysiern: *Μυσῶν ὁ ἔσχατος, Mysorum ultimus,* zum Ausdruck der Verachtung. — *cupiditatem*] Die in der Person vorgehende Thätigkeit (Begierde) steht für den Gegenstand dieser Thätigkeit. Also: „dem du ohne alle Rechtsverletzung den Gegenstand seiner unmoralischen Begierde aus dem unsaubern Rachen gerissen.“ (Nach Nägelsbach, Stil. p. 56) Vgl. Cic. Phil. XIV. 3. 8: *Antonius insigne odium omnium hominum* = Gegenstand des Hasses. Vgl. ob. z. § 12 zu *convictionibus.*

VII. *Die Strenge im Gerichte muſs mit Unparteilichkeit und Humanität verbunden sein.*



refert abs te ipso ius dici aequabiliter et diligenter, nisi idem ab iis fiet, quibus tu eius muneris aliquam partem concesseris. Ac mihi quidem videtur non sane magna varietas esse negotiorum in administranda Asia, sed ea tota iurisdictione maxime sustineri; in qua scientiae praesertim provincialis ratio ipsa expedita est: constantia est adhibenda et gravitas, quae resistat
21 non solum gratiae, verum etiam suspicioni. Adiungenda etiam est facilitas in audiendo, lenitas in decernendo, in satisfaciendo ac disputando diligentia. Iis rebus nuper C. Octavius iucundissimus fuit, apud quem primus lictor quievit, tacuit accensus, quotiens quisque voluit dixit et quam voluit diu. Quibus ille rebus fortasse nimis lenis videretur, nisi haec lenitas illam severitatem tueretur: cogebantur Sullani homines, quae per vim et metum abstulerant, reddere; qui in magistratibus iniuriose decreverant, eodem ipsis privatis erat iure parendum. Haec illius severitas acerba videretur, nisi multis condimentis
22 humanitatis mitigaretur. Quod si haec lenitas grata Romae est, ubi tanta arrogantia est, tam immoderata libertas, tam infinita hominum licentia, denique tot magistratus, tot auxilia, tanta vis *populi*, tanta senatus auctoritas: quam iucunda tandem praetoris comitas in Asia potest esse! in qua tanta multitudo

20. *ea tota*] ist auf *negotiorum* zu beziehen, sc. *videntur;* diese bestanden aber damals, weil kein Krieg in Asien zu führen war, der Hauptsache nach in der Rechtsprechung. — *scientiae*] sc. iuris. die Sphäre, das Gebiet (*ratio*) des Wissens war *expedita*, und die Handhabung der Jurisdiktion war in der Provinz leichter und einfacher als zu Rom. — *suspicioni*] dem Verdachte der Parteilichkeit.

21. *lenitas . . . diligentia*] Wenn die Parteien nach der Entscheidung, bei welcher der Prätor nicht mit Härte verfahren darf, gegen das Urteil etwas vorbringen wollen, so soll er dies widerlegen und die Gründe seines Spruches ihnen (*disputando*) klar machen und sie so überzeugen, dafs er gerecht gerichtet, und sie so zufrieden stellen (*satisfacere*). — *C. Octavius*] Der Vater des Augustus, hatte sich (*nuper*) als Prätor (61) durch Gerechtigkeit und Wohlwollen beliebt gemacht. Jetzt (i. J. 60) war er Proprätor in Macedonien. — *primus lictor*] Der erste unter den Liktoren, der zunächst vor dem Beamten einherschritt (sonst proximus lictor genannt). Lictor und accensus hatten bei der Gerichtssitzung die Ordnung aufrecht zu halten. — *haec l*] von welcher eben die Rede war. — *Sullani homines*] Die Anhänger des Sulla mufsten, von Octavius (als Prätor) gezwungen, was sie auf gewaltsamem Wege und unter Drohungen (*metu*) sich angeeignet, herausgeben, und die als Magistrate ungerechte Verordnungen erlassen, sahen nun als Privatleute dieselben gegen sich selbt angewandt und mufsten gehorchen.

22. *arrogantia — libertas — licentia*] die *Anmafsung* (ungerechte Forderungen), *Freiheit* (im Appellieren), *Dreistigkeit* (Vernachlässigung von Recht und Gericht) der streitenden Parteien erschwerten (neben den weiter genannten Verhältnissen) in Rom das Amt der Prätoren. — *tot magistratus*] bei denen man gegen den Ausspruch des Prätors Beschwerde einlegen konnte. — *tanta vis populi*] dafs *populi,* was in den Handschriften

civium, tanta sociorum, tot urbes, tot civitates unius hominis nutum intuentur, ubi nullum auxilium est, nulla conquestio, nullus senatus, nulla contio? Quare permagni hominis est et cum ipsa natura moderati, tum vero etiam doctrina atque optimarum artium studiis eruditi sic se adhibere in tanta potestate, ut nulla alia potestas ab iis, quibus is praesit, desideretur.

VIII. Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem 23
scriptus, sed ad effigiem iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur, — quos quidem libros non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non solebat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et moderati imperii —, eaque si sic coluit ille, qui privatus futurus nunquam fuit, quonam modo retinenda sunt iis, quibus imperium ita datum est, ut redderent, et ab
iis legibus datum est, ad quas revertendum est? Ac mihi qui- 24
dem videntur huc omnia esse referenda iis, qui praesunt aliis, ut ii, qui erunt in eorum imperio, sint quam beatissimi: quod tibi et esse antiquissimum et ab initio fuisse, ut primum Asiam attigisti, constanti fama atque omnium sermone celebratum est. Est autem non modo eius, qui sociis et civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus praesit, eorum, quibus praesit, commodis utilitatique servire.

Cuius quidem generis constare inter omnes video abs te 25
summam adhiberi diligentiam: nullum aes alienum novum contrahi civitatibus, vetere autem magno et gravi multas abs te

fehlt, zu ergänzen ist, zeigt der Gegensatz *nullus senatus, nulla contio.* — *praetoris com.*] *praetor* = Statthalter. Asien hatte „in der Regel einen *propraetor* zum Statthalter, der indessen auch den Titel *proconsul* führte.“ Marq. Röm. Staatsverf. S. 178. — *conquestio*] dem *tot magistratus* entsprechend die Beschwerde bei andern Beamten. *Auxilia* sind Rechtsmittel, die gegen ein gerichtliches Verfahren zulässigen Hilfsmittel. — *sic se adhibere*] Att. X. 12: *Quintum filium severius adhibebo,* ich werde strenger halten; vgl. § 16. — *nulla alia pot.*] die sie, die Untergebenen, gegen den Mifsbrauch der prätorischen Amtsgewalt anrufen könnten.

VIII. *Sorge für das Wohl der Untergebenen.*

23. *a Xenophonte*] in seiner Cyropädie, in der Xenoph. den Cyrus nicht der historischen Wahrheit gemäfs, sondern nach einem seinem Geiste vorschwebenden Ideal eines gerechten Herrschers beschrieb. — *eaque*] die Parenthese veranlafste die anakoluthische Fortsetzung des Satzes. Mit *ille* wird das Subjekt (Cyrus) wieder aufgenommen, und *eaque* bezieht sich auf *gravitas* und *comitas.* — *Africanus*] sc. minor. —*ita*] mit der Einschränkung, unter der Bedingung s. I. 24. 3. — *ad quas*] „unter deren Herrschaft“.

25. *cuius generis*] s. z. § 17. — *civitatibus*] der Dativ, weil hier mehr in Betracht kommt, *für* wen, als *von* wem die Schulden kontrahiert werden. Die ausgebeuteten Gemeinden borgten, um die geforderten Zahlungen leisten zu können, Geld bei den negotiatores. S. z. § 15. Von Asien sagt Cic. pr. Flacco IX. 20: *in aerario nihil habent civitates, nihil in vectigalibus.*

esse liberatas; urbes complures dirutas ac paene desertas, in quibus unam Ioniae nobilissimam, alteram Cariae, Samum et Halicarnassum, per te esse recreatas; nullas esse in oppidis seditiones, nullas discordias; provideri abs te, ut civitates optimatium consiliis administrentur; sublata Mysiae latrocinia, caedes multis locis repressas, pacem tota provincia constitutam, neque solum illa itinerum atque agrorum, sed multo etiam plura et maiora oppidorum et fanorum latrocinia esse depulsa; remotam a fama et a fortunis et ab otio locupletium illam acerbissimam ministram praetorum avaritiae, calumniam; sumptus et tributa civitatum ab omnibus, qui earum civitatum fines incolant, tolerari aequabiliter; facillimos esse aditus ad te; patere aures tuas querelis omnium; nullius inopiam ac solitudinem non modo illo populari accessu ac tribunali, sed ne domo quidem et cubiculo esse exclusam tuo; toto denique imperio nihil acerbum esse, nihil crudele, atque omnia plena clementiae, mansuetudinis, humanitatis.

26 IX. Quantum vero illud est beneficium tuum, quod iniquo et gravi vectigali aedilicio, cum magnis nostris simultatibus, Asiam liberasti! Etenim, si unus homo nobilis queritur palam te, quod edixeris, ne ad ludos pecuniae decernerentur, HS cc. sibi eripuisse, quanta tandem pecunia penderetur, si omnium nomine, quicunque Romae ludos facerent, quod erat iam institutum, erogaretur? Quamquam has querelas hominum nostrorum illo consilio oppressimus, quod in Asia nescio quonam modo,

— *Samum*] S. war zu einem unbedeutenden Städtchen herabgesunken, ebenso Halicarnassus, das von Alexander erobert und zerstört worden. — *optimatium consiliis*] Die Römer brachten in den ihnen unterworfenen Städten die Vornehmen zur Herrschaft und verflochten sie so in das römische Interesse. — *caedes repr.*] Wir sagen: den Meuchelmördern Einhalt thun. — *itinerum*] Gen. obj. statt des Präpositionalausdrucks, wie vorhin *Mysiae* st. *in M.* — *calumniam*] Verres giebt ein Beispiel von solchen Prätoren, die gedungene Ankläger gegen die Reichen auftreten liefsen, um aus den Klagen Vorteile zu ziehen. — *inopiam ac sol.*] Da hier der Hauptnachdruck nicht auf die Person, sondern auf die ihr anhaftende Eigenschaft gelegt werden soll, ist diese durch ein abstraktes Subst. ausgedrückt. „Niemand sei seiner Hilflosigkeit und Verlassenheit wegen von den allgemeinen Audienzen und von deinem Tribunal ausgeschlossen." (nach Nägelsbach Stil. p. 408.) Auch p. Rosc. § 20 dieselbe Verbindung: *huius inopia et solitudo commemoratur,* wobei *inopia* (Mangel an Mitteln zur Erreichung unserer Zwecke) = *consilii inopia.* — *populari accessu* d. i. der jedem freistehende Zugang zum Richterstuhle *(tribunali)* des Statthalters. — *atque*] *sondern,* wie oben § 19 *ac.*

26. *vectigali aedilicio*] Die kurulischen Ädilen pflegten zur Bestreitung der Kosten für ihre Spiele von den Provinzialen Geld, Statuen, Gemälde u. s. w. teils mit Wissen der Statthalter, teils sogar unter deren Mitwirkung zu erpressen. — *nostris sim.*] Die Ädilen zürnten auch dem Marcus Cicero wegen des Ediktes seines Bruders. — *decerneretur*] von den Stadtgemeinden. — *nescio quonam modo*] nämlich:

Romae quidem non mediocri cum admiratione laudatur, quod, cum ad templum monumentumque nostrum civitates pecunias decrevissent, cumque id et pro meis magnis meritis et pro tuis maximis beneficiis summa sua voluntate fecissent, nominatimque lex exciperet, ut ad templum et monumentum capere liceret, cumque id, quod dabatur, non esset interiturum, sed in ornamentis templi futurum, ut non mihi potius quam populo Romano ac dis immortalibus datum videretur: tamen id, in quo erat dignitas, erat lex, erat eorum, qui faciebant, voluntas, accipiendum non putavi, cum aliis de causis, tum etiam ut animo aequiore ferrent ii, quibus nec deberetur nec liceret.

Quapropter incumbe toto animo et studio omni in eam 27 rationem, qua adhuc usus es, ut eos, quos tuae fidei potestatique senatus populusque Romanus commisit et credidit, diligas et omni ratione tueare et esse quam beatissimos velis. Quod si te sors Afris aut Hispanis aut Gallis praefecisset, immanibus ac barbaris nationibus, tamen esset humanitatis tuae consulere eorum commodis et utilitati salutique servire: cum vero ei generi hominum praesimus, non modo in quo ipso sit, sed etiam a quo ad alios pervenisse putetur humanitas, certe iis eam potissimum tribuere debemus, a quibus accepimus. Non 28 enim me hoc iam dicere pudebit, praesertim in ea vita atque iis rebus gestis, in quibus non potest residere inertiae aut levitatis ulla suspicio, nos ea, quae consecuti sumus, iis studiis et artibus esse adeptos, quae sint nobis Graeciae monumentis disciplinisque tradita. Quare praeter communem fidem, quae omnibus debetur, praeterea nos isti hominum generi praecipue debere videmur, ut, quorum praeceptis sumus eruditi, apud eos ipsos, quod ab iis didicerimus, velimus expromere.

X. Atque ille quidem princeps ingenii et doctrinae Plato 29

beurteilt wird. Das erste *quod* ist Relativ, das zweite Konjunktion (*dafs ich nämlich*) und zu verbinden mit *accip. non putavi.* — *ad templum*] die Asiaten wollten den beiden Ciceronen zur Anerkennung ihrer Verdienste ein Denkmal errichten, was eben auch nichts Ungewöhnliches war. Att. V. 21. 7 fährt Cicero, nachdem er seine Verwaltung der Provinz Cilicien dem Freunde gerühmt hat, fort: *ob haec beneficia, quibus illi obstupescunt, nullos honores mihi nisi verborum decerni sino; statuas, fana, τέθριππα prohibeo.* — *lex exciperet*] das Gesetz de repetundis, welches den Statthaltern die Annahme von Geschenken und Geld verbot, hatte den Fall ausgenommen, *ut — liceret*, näml. Geld. — *quibus nec liceret*] denen die Provinz nichts schuldete, und denen es gesetzlich nicht gestattet war, Geld zu erheben, d. i. den Ädilen.

27. 28. *rationem*] Verfahrungsweise. — *praecipue*] *besonders* im Gegensatz zu *communis*, wie *praecipuus* III. 21. 3. — *expromere*] (an den Tag legen) 'bethätigen'; in demselben Sinne steht III. 28. 5; *adhibere,* II. 29. 1: *administrare.*

29. *Plăto* de rep. p. 476. C. sagt: ἐὰν μὴ ἢ οἱ φιλόσοφοι βασιλεύσω-

tum denique fore beatas res publicas putavit, si aut docti et sapientes homines eas regere coepissent, aut ii, qui regerent, omne suum studium in doctrina et sapientia collocassent: hanc coniunctionem videlicet potestatis et sapientiae saluti censuit civitatibus esse posse; quod fortasse aliquando universae rei publicae nostrae, nunc quidem profecto isti provinciae contigit, ut is in ea summam potestatem haberet, cui in doctrina, cui in virtute atque humanitate percipienda plurimum a pueritia
30 studii fuisset et temporis. Quare cura, ut hic annus, qui ad laborem tuum accessit, idem ad salutem Asiae prorogatus esse videatur. Quoniam in te retinendo fuit Asia felicior, quam nos in deducendo, perfice, ut laetitiâ provinciae desiderium nostrum leniatur; etenim, si in promerendo, ut tibi tanti honores haberentur, quanti haud scio an nemini, fuisti omnium diligentissimus, multo maiorem in his honoribus tuendis adhibere
31 diligentiam debes. Equidem de isto genere honorum quid sentirem, scripsi ad te ante: semper eos putavi, si vulgares essent, viles; si temporis causa constituerentur, leves; si vero, id quod ita factum est, meritis tuis tribuerentur, existimabam multam tibi in iis honoribus tuendis operam esse ponendam. Quare quoniam in istis urbibus cum summo imperio et potestate versaris, in quibus tuas virtutes consecratas et in deorum numero collocatas vides, in omnibus rebus, quas statues, quas decernes, quas ages, quid tantis hominum opinionibus, tantis de te iudiciis, tantis honoribus debeas, cogitabis; id autem erit eiusmodi, ut consulas omnibus, ut medeare incommodis hominum, provideas saluti, ut te parentem Asiae et dici et haberi velis.

32 XI. Atque huic tuae voluntati ac diligentiae difficultatem magnam adferunt publicani: quibus si adversabimur, ordinem

*σιν ἐν ταῖς πόλεσιν ἢ οἱ βασιλεῖς τε νῦν λεγόμενοι καὶ δυνάσται φιλοσοφήσωσι γνησίως τε καὶ ἱκανῶς καὶ τοῦτο εἰς ταὐτὸν ξυμπέσῃ, δύναμίς τε πολιτικὴ καὶ φιλοσοφία κτλ.* — *aliquando*] wann? — *ut is etc.*] der Satz dient zur Erklärung von *quod — contigit.*

30. *in deducendo*] d. i. in den Bestrebungen, deine Ablösung durchzusetzen; *deducere* entsprechend dem von dem Abgange der Statthalter gebräuchl. *decedere.* — *tanti honores*] Tempel, Altäre, Feste u. dgl. Vgl. oben z. § 26.

31. *temporis*] mit Rücksicht auf den Augenblick, die Zeitumstände; vgl. § 15. — *ita*] neben dem Pronomen, wie de Div. II. 8. 21: *quod certe vobis ita dicendum est.* pro Tull. 9: *hoc ita existimavit.* — *consecratas*] Man denke dabei an Tempel etwa mit der Aufschrift: Pietati Q. Ciceronis oder: Virtuti Q. Ciceronis. Im folg. entspricht der Zahl der Verba *statues* (festsetzen) *dec.* (beschliefsen) *ages* (thun) die Zahl der Substant. *opin. iud. hon.*

XI. u. XII. *Das Verhalten gegen die Staatspächter.*

32. *Atque* beim Übergange zum Neuen steht häufig auch da, wo wir eine Adversativpartikel anwenden. — *publicani*] s. § 6. —

de nobis optime meritum et per nos cum re publica coniunctum et a nobis et a re publica diiungemus; sin autem omnibus in rebus obsequemur, funditus eos perire patiemur, quorum non modo saluti, sed etiam commodis consulere debemus. Haec est una, si vere cogitare volumus, in toto imperio tuo difficultas: nam esse abstinentem, continere omnes cupiditates, suos coërcere, iuris aequabilem tenere rationem, facilem se in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque praebere praeclarum magis est quam difficile: non est enim positum in labore aliquo, sed in quadam inductione animi et voluntate. Illa causa publicanorum quantam acerbitatem adferat sociis, 33
intelleximus ex civibus, qui nuper in portoriis Italiae tollendis non tam de portorio quam de nonnullis iniuriis portitorum querebantur; quare non ignoro, quid sociis accidat in ultimis terris, cum audierim in Italia querelas civium. Hic te ita versari, ut et publicanis satisfacias, praesertim publicis male redemptis, et socios perire non sinas, divinae cuiusdam virtutis esse videtur, id est tuae. Ac primum Graecis id, quod acerbissimum est, quod sunt vectigales, non ita acerbum videri debet, propterea quod sine imperio populi Romani suis institutis per se ipsi ita fuerunt; nomen autem publicani aspernari non possunt, qui pendere ipsi vectigal sine publicano non potuerint, quod iis aequaliter Sulla descripserat. Non esse autem leniores in exigendis vectigalibus Graecos quam nostros

*c. re p. coin.*] in seinem Konsulat hatte Cicero durch die Verbindung des Ritterstandes, dem die *publicani* angehörten, mit der Senatspartei den Staat gerettet. — *vere cogitare*] zu *vere* s. II. 11. 1. — *cognoscendis*] als Richter. — *ind. animi*] fester Vorsatz. Vgl. *animum inducere.*

33. *causa*] Interesse. — *adferat*] Konj. Präs. im indirekten Fragesatze, weil *intelleximus* = *scimus.* — *portoriis*] die Hafenzölle in Italien; sie wurden im J. 60 auf Antrag des Prätors Q. Caecilius Metellus aufgehoben. Cic. spricht von den Verhandlungen im Senate, 'als es sich um Aufhebung der Zölle handelte' (*in tollendis*). Die Pächter hatten sich sogar gegen römische Bürger Bedrückungen erlaubt. — *publicis m. redemptis*] die *publica* sc. vectigalia, d. h. für Asien die *decuma*, eine nach dem Ertrage der Ernte gröfsere oder kleinere Naturalabgabe, wurden öffentlich durch die Censoren in Rom auf 5 Jahre nach Stadtbezirken verpachtet, wobei die Publicani zuweilen zu teuer pachteten. Att. I. 17. 9: (Dezemb. 61) *Asiani* (näml. *publicani*) . . *questi sunt in senatu, se cupiditate prolapsos nimium magno conduxisse.* — *ita fuerunt*] sie waren schon, ehe sie unter römische Herrschaft kamen, nach ihren eigenen Einrichtungen vectigales. zu *sine imperio* vgl. *sine iniuria* = ohne U. zu thun. — *nomen publ.*] Der Name schon war den Provinzialen ein Gegenstand des Hasses; sie hafsten die Personen als *publicani*, daher die Umschreibung mit *nomen.* — *potuerint*] s. z. 13. 1: *potueris.* — *Sulla*] Als Sulla nach der Besiegung des Mithridates i. J. 84 von der Provinz Asien als Strafe für ihren Abfall 20 000 Talente forderte, die er gleichmäfsig (*aequaliter*) auf die Bezirke verteilte, hatten die Provinzialen, um die Summe gleich zahlen zu können, von den Staatspächtern Geld

publicanos hinc intellegi potest, quod Caunii nuper omnesque ex insulis, quae erant a Sulla Rhodiis attributae, confugerunt ad senatum, nobis ut potius vectigal quam Rhodiis penderent. Quare nomen publicani neque ii debent horrere, qui semper vectigales fuerunt, neque ii aspernari, qui per se pendere vectigal non potuerunt, neque ii recusare, qui postulaverunt.
34 Simul et illud Asia cogitet nullam ab se neque belli externi neque domesticarum discordiarum calamitatem afuturam fuisse, si hoc imperio non teneretur; id autem imperium cum retineri sine vectigalibus nullo modo possit, aequo animo parte aliqua suorum fructuum pacem sibi sempiternam redimat atque otium.
35 XII. Quod si genus ipsum et nomen publicani non iniquo animo sustinebunt, poterunt iis consilio et prudentia tua reliqua videri mitiora. Possunt in pactionibus faciendis non legem spectare censoriam, sed potius commoditatem conficiendi negotii et liberationem molestiae; potes etiam tu id facere, quod et fecisti egregie et facis, ut commemores, quanta sit in publicanis dignitas, quantum nos illi ordini debeamus, ut remoto imperio ac vi potestatis et fascium publicanos cum Graecis gratia atque auctoritate coniungas et ab iis, de quibus optime tu meritus es et qui tibi omnia debent, hoc petas, ut facilitate sua nos eam necessitudinem, quae est nobis cum publicanis,
36 obtinere et conservare patiantur. Sed quid ego te haec hortor, quae tu non modo facere potes tua sponte sine cuiusquam praeceptis, sed etiam magna iam ex parte perfecisti? Non enim desistunt nobis agere cotidie gratias honestissimae et maximae societates; quod quidem mihi idcirco iucundius est, quod idem faciunt Graeci; difficile est autem ea, quae commodis, utilitate et prope natura diversa sunt, voluntate coniungere. At ea qui-

gegen Zinsen geliehen. — *Caunii*] Caunus war eine Stadt in Karien. — *Rhodiis attributae*] zur Belohnung dafür, dafs Rhodus im Mithridatischen Kriege zu Rom gehalten.

35. *genus*] allgemein: Die Sache, Einrichtung, näml. *quod sunt vectigales.* — *legem censoriam*] Die lex censoria enthielt jedesmal die Bedingungen, unter denen die Staatsgefälle auf ein lustrum verpachtet wurden. Die Provinzialen konnten aber mit den Staatspächtern besondere Verträge *(pactiones)* abschliefsen, die von einzelnen Bestimmungen der lex censoria, in der auch die Art der Erhebung bestimmt war, absehen durften. — *facere ut*] findet sich oft als Umschreibung des Verbums (s. III. 32. 3), um dieses nachdrücklicher hervorzuheben oder eine gröfsere Fülle der Rede zu gewinnen. Tusc. V. 4. 11: *fecimus et alias saepe et nuper in Tusculano, ut.. disputaremus.* Ähnlich *fac ut* für den Imperativ. — *dignitas*] Verr. II. 71. 175 nennt Cic. die decumani (die Pächter der *decuma,* welche nur in Sicilien und Asien erhoben wurde, während die anderen Provinzen das *stipendium* zahlten) die *principes et quasi senatores publicanorum.* — *quantum — debeamus*] s. z. § 6.

36. *societates*] die Aktiengesellschaften der Staatspächter, welche die Eintreibung der Abgaben übernahmen und für diesen Zweck ein vollständig organisiertes Personal hatten. — *quae — diversa sunt*] ge-

dem, quae supra scripta sunt, non ut te instituerem scripsi — neque enim prudentia tua cuiusquam praecepta desiderat —, sed me in scribendo commemoratio tuae virtutis delectavit: quamquam in his litteris longior fui, quam aut vellem aut quam me putavi fore.

XIII. Unum est, quod tibi ego praecipere non desinam, 37
neque te patiar, quantum erit in me, cum exceptione laudari. Omnes enim, qui istinc veniunt, ita de tua virtute, integritate, humanitate commemorant, ut in tuis summis laudibus excipiant unam iracundiam. Quod vitium cum in hac privata cotidianaque vita levis esse animi atque infirmi videtur, tum vero nihil est tam deforme, quam ad summum imperium etiam acerbitatem naturae adiungere. Quare illud non suscipiam, ut, quae de iracundia dici solent a doctissimis hominibus, ea nunc tibi exponam, cum et nimis longus esse nolim et ex multorum scriptis ea facile possis cognoscere: illud, quod est epistulae proprium, ut is, ad quem scribitur, de iis rebus, quas ignorat, certior fiat, praetermittendum esse non puto. Sic ad nos omnes 38
fere deferunt: nihil, cum absit iracundia, [dicere solent,] te fieri posse iucundius, sed cum te alicuius improbitas perversitasque commoverit, sic te animo incitari, ut ab omnibus tua desideretur humanitas. Quare, quoniam in eam rationem vitae nos non tam cupiditas quaedam gloriae, quam res ipsa ac fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit, caveamus, quantum efficere et consequi possumus, ut ne quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur.

Neque ego nunc hoc contendo, quod fortasse cum in omni natura, tum iam in nostra aetate difficile est, mutare animum et, si quid est penitus insitum moribus, id subito evellere; sed te illud admoneo, ut, si hoc plene vitare non potes, quod ante occupatur animus ab iracundia, quam providere ratio potuit, ne occuparetur, ut te ante compares cotidieque meditere resistendum esse iracundiae, cumque ea maxime animum moveat, tum tibi esse diligentissime linguam continendam; quae quidem mihi virtus interdum non minor videtur, quam omnino non

meint sind die socii und die publicani. — *voluntate*] durch ihren, der Beteiligten, freien Willen. — *At ea quidem*] Erwiderung auf das vorangeg. *sed quid . . hortor?*

XIII. *Ermahnung, sich vor dem Jähzorn zu hüten.*

37. *ita*] über das einschränkende *ita* s. I. 24. 3. — *a doct. hominibus*] „ab Aristotele in Ethicis, a Platone in Philebo et IV de rep." Manut. — *epistulae proprium*] derselbe Gedanke II. 22. 1.

38. *res ipsa*] nicht eine unbestimmte *(quaedam) cupiditas gl.*, sondern die thatsächlichen Verhältnisse. — *ut ne quod v.*] zu *ut ne* vgl. II. 6. 3. — *in nostra aetate*] Quintus war 42 Jahre alt. — *admoneo ut*] *ut* wird nach dem Zwischensatze wiederholt *(ut te ante etc.)*, wie II. 3. — *te ante comp.*] = vorher die nötigen Vorsichts-

irasci: nam illud est non solum gravitatis, sed nonnumquam etiam lentitudinis; moderari vero et animo et orationi, cum sis iratus, aut etiam tacere et tenere in sua potestate motum animi et dolorem, etsi non est perfectae sapientiae, tamen est
39 non mediocris ingenii. Atque in hoc genere multo te esse iam commodiorem mitioremque nuntiant; nullae tuae vehementiores animi concitationes, nulla maledicta ad nos, nullae contumeliae perferuntur; quae cum abhorrent a litteris ab humanitate, tum vero contraria sunt imperio ac dignitati; nam, si implacabiles iracundiae sunt, summa est acerbitas, sin autem exorabiles, summa levitas, quae tamen, ut in malis, acerbitati anteponenda est.

40 XIV. Sed, quoniam primus annus habuit de hac reprehensione plurimum sermonis, — credo propterea, quod tibi hominum iniuriae, quod avaritiae, quod insolentia praeter opinionem accidebat et intolerabilis videbatur —, secundus autem multo lenior, quod et consuetudo et ratio et, ut ego arbitror, meae quoque litterae te patientiorem lenioremque fecerunt, tertius annus ita debet esse emendatus, ut ne minimam quidem rem
41 quisquam possit ullam reprehendere. Ac iam hoc loco non hortatione neque praeceptis, sed precibus tecum fraternis ago, totum ut animum, curam cogitationemque tuam ponas in omnium laude undique colligenda. Quod si in mediocri statu sermonis ac praedicationis nostrae res essent, nihil abs te eximium, nihil praeter aliorum consuetudinem postularetur: nunc vero propter earum rerum, in quibus versati sumus, splendorem et magnitudinem, nisi summam laudem ex ista provincia assequimur, vix videmur summam vituperationem posse vitare. Ea nostra ratio est, ut omnes boni cum faveant, tum etiam omnem a nobis diligentiam virtutemque et postulent et ex-

mafsregeln triffst. — *illud*] d. i. überhaupt nicht in Zorn zu geraten. — *lentitudinis*] Tusc. IV. § 43: *virum videri negant, qui irasci nesciat, eamque, quam lenitatem* (Gelassenheit) *nos dicimus, vitioso* (= tadelnd) *lentitudinis* (Lässigkeit) *nomine appellant* [Meissner].

39. *a litteris*] wissenschaftl. Bildung. — *a lit. ab humanitate*] zweigliedriges Asyndeton. — *iracundiae*] Ausbrüche des Zornes, wie § 40. *avaritiae, Beispiele von Habsucht, invidiae,* Äufserungen des Neides. — *ut in malis*] *ut* in einschränkender Bedeutung: so viel unter Übeln zu wählen ist, „als das kleinere Übel“.

XIV.—XVI. *Schlufs.*

40. *accidebat*] Singular im Anschlufs an das letzte Substantivum. Vgl. § 1. Das Imperfectum, weil die *iniuriae etc.* fortwährend den Unwillen des Quintus erregten. Daher auch sogleich: *consuetudo te pat. fec.* — *ratio*] Überlegung, Nachdenken.

41. *Quod si — essent*] „Ja wenn“ unsere Verhältnisse alltägliche wären, die nur wenig von sich reden machten, oder, von denen wenig Rühmendes zu sagen wäre. *in med. statu serm.:* statt *in st. mediocris serm.* Hypallage.

spectent, omnes autem improbi, quod cum his bellum sempiternum suscepimus, vel minima re ad reprehendendum contenti esse videantur.

Quare, quoniam eiusmodi theatrum sortitus es, celebritate 42 refertissimum, magnitudine amplissimum, iudicio eruditissimum, natura autem ita resonans, ut usque Romam significationes vocesque referantur, contende, quaeso, atque elabora, non modo ut his rebus dignus fuisse, sed etiam ut illa omnia tuis artibus superasse videare; (XV.) et, quoniam mihi casus urbanam 43 in magistratibus administrationem rei publicae, tibi provincialem dedit, si mea pars nemini cedit, fac, ut tua ceteros vincat. Simul et illud cogita, nos non de reliqua et sperata gloria iam laborare, sed de parta dimicare, quae quidem non tam expetenda nobis fuit, quam tuenda est. Ac, si mihi quicquam esset abs te separatum, nihil amplius desiderarem hoc statu, qui mihi iam partus est: nunc vero sic res sese habet, ut, nisi omnia tua facta atque dicta nostris rebus istinc respondeant, ego me tantis meis laboribus tantisque periculis, quorum tu omnium particeps fuisti, nihil consecutum putem. Quod si, ut amplissimum nomen consequeremur, unus praeter ceteros adiuvisti, certe idem, ut id retineamus, praeter ceteros elaborabis. Non est tibi his solis utendum existimationibus ac iudiciis, qui nunc sunt, hominum, sed iis etiam, qui futuri sunt; quamquam illorum erit verius iudicium obtrectatione et malevolentia liberatum. Denique illud etiam debes cogitare, 44 non te tibi soli gloriam quaerere; quod si esset, tamen non neglegeres, praesertim cum amplissimis monumentis consecrare

42. *theatrum*] erklärt Fam. II. 5. 1. *Excelso et illustri loco sita est laus tua in plurimorum et sociorum et civium conspectu.* Vgl. Brut. 6: *forum populi Romani — quasi theatrum illius ingenii.* Der Vergleich Asiens mit einem *theatrum* ist im folg. durchgeführt; *significationes* sind die Beifallsbezeugungen. — *artibus*] *artes* bezeichnet auch die moralischen Eigenschaften eines Menschen.

43. *pars nemini — tua ceteros*] eine sehr häufig vorkommende Brachylogie in Vergleichungssätzen, indem der Eigenschaft des einen Gegenstandes der andere Gegenstand selbst entgegengestellt wird. Tusc. I. 1: *Iam illa, quae Romani natura, non litteris assecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda.* de rep. II. 1: *praestare nostrae civitatis statum ceteris civitatibus.* — *reliqua*] *künftig,* wie *spes reliquae tranquillitatis,* pro Sest. 34. 23; vgl. IV. 16. 2. — *quae quidem*] 'dieser aber'. — *Ac si mihi quidquam etc.*] Wenn ich auch nur *etwas* Eigenes hätte, so würde ich mit der Stellung zufrieden sein, die ich mir erworben. Zu *quidq.* s. z. II. 17. 1. — *unus pr. cet.*] zu *unus* vgl. z. II. 28. 15. — *his solis*] *his iudiciis* ist mit der oben § 11 erwähnten Bedeutung des Pronomens = das heutige Urteil, wozu *hominum qui nunc sunt* erklärend hinzutritt. Ein Analogon bietet die Attraction des Pronomens in Sätzen wie Liv. I. 30. 4: *hac fiducia virium.* — *sed iis*] eine ähnliche Brachylogie wie oben, für *eorum iudiciis.* — *illorum*] d. i. *qui futuri sunt,* als die Entfernteren.

44. *neglegeres*] näml. für deinen

voluisses memoriam nominis tui; sed ea tibi est communicanda mecum, prodenda liberis nostris: in qua cavendum est, ne, si neglegentior fueris, *non solum* tibi parum consuluisse, sed etiam tuis invidisse videaris.

45 XVI. Atque haec non eo dicuntur, ut te oratio mea dormientem excitasse, sed potius ut currentem incitasse videatur; facies enim perpetuo, quae fecisti, ut omnes aequitatem tuam, temperantiam, severitatem integritatemque laudarent. Sed me quaedam tenet propter singularem amorem infinita in te aviditas gloriae; quamquam illud existimo, cum iam tibi Asia, sicuti uni cuique sua domus, nota esse debeat, cum ad tuam summam prudentiam tantus usus accesserit, nihil esse, quod ad laudem attineat, quod non tu optime perspicias et tibi non sine cuiusquam exhortatione in mentem veniat cotidie. Sed ego, qui, cum tua lego, te audire, et qui, cum ad te scribo, tecum loqui videor, idcirco et tua longissima quaque epistula maxime delector et ipse in scribendo sum saepe
46 longior. Illud te ad extremum et oro et hortor, ut, tamquam poetae boni et actores industrii solent, sic tu in extrema parte et conclusione muneris ac negotii tui diligentissimus sis, ut hic tertius annus imperii tui tamquam tertius *actus* perfectissimus atque ornatissimus fuisse videatur. Id facillime facies, si me, cui semper uni magis quam universis placere voluisti, tecum semper esse putabis et omnibus iis rebus, quas dices et facies, interesse. Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae, si me et tuos omnes valere vis, diligentissime servias. Vale.

Ruhm zu arbeiten. — *cum — voluisses* ist nicht aus dem Sinne des Schreibenden gesprochen, sondern gehört zu *neglegeres,* dem Hauptsatze des irrealen Bedingungssatzes. Zur Sache vgl. § 26 und 31.

45. *currentem incitare*] Das griechische Sprichwort *σπεύδοντ' ὀτρύνειν* übersetzt Cicero ebenso Fam. XV. 15. 3, mit *curr. hortari* I. 20. 2. — *in te aviditas*] Die Präpos. mit dem Abl. giebt den Bereich, das Gebiet der Handlung an = „wenn es sich handelt um“. Tusc. I. 45: *Totus igitur hic locus est contemnendus in nobis, non neglegendus in nostris.* Q. fr. II. 4. 5: *Pompeius noster in amicitia P. Lentuli vituperatur;* vgl. III. 22. 2. — *quod — perspicias — veniat*] *quod* ist im ersten Satze Subjekt, im zweiten Objekt.

46. *tertius actus*] Das römische Drama hatte *fünf* Akte, allein indem Cic. die drei Jahre des Quintus als ebenso viele Akte ansieht, war das dritte Jahr der dritte und für Quintus der letzte Akt. 'Tertium annum imperii quasi ultimum actum in fabula accipit, quando in administratione provinciae ultimus est. sit, inquit, ita ultimus annus in provincia perfectus, ut est ultimus actus in fabula.' Manut.

## Epistula XIX.

(Q. fr. II. 12.)

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

Duas adhuc a te accepi epistulas, [quarum] alteram in 1
ipso discessu nostro, alteram Arimino datam: plures, quas scribis te dedisse, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano, praeterquam quod sine te, ceterum satis commode oblectabam et eram in iisdem locis usque ad Kal. Iunias futurus. Scribebam illa, quae dixeram, *πολιτικά*, spissum sane opus et operosum; sed, si ex sententia successerit, bene erit opera posita, sin minus, in illud ipsum mare deiciemus, quod spectantes scribimus; aggrediemur alia, quoniam quiescere non possumus.

Tua mandata persequar diligenter et *in* adiungendis ho- 2
minibus et in quibusdam non alienandis; maximae mihi vero curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque videam scilicet cotidie, sed inspiciam, quid discat, quam saepissime et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor, cuius rei nonnullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum
otio Cicerone nostro minore producendo. Tu, quemadmodum 3
scribis, quod, etiam si non scriberes, facere de diligentissime tamen sciebam, facies scilicet, ut mea mandata digeras, per-

Epist. XIX. (700. 54.) Der Brief ist im Mai geschrieben, als Cicero auf seinen Landgütern weilte und Quintus eben von Rom nach Gallien zu Cäsar gegangen war.

1. *in ipso disc. n.*] „unmittelbar nach unserer Trennung". — *Arimino*] Rimini, die erste Stadt in Cäsars Provinz. — *Cumano et Pompeiano*] zwei Landgüter Ciceros. Das Cumanum lag in der Nähe von Cumae und gewährte die Aussicht auf die Küste und das Meer; das Pompejanum lag im Gebiete von Pompeji in Campanien. — *πολιτικά*] die Bücher *de re publica.* — *bene posita*] wie *pecunias bene ponere,* ein Kapital gut anlegen.

2. *adiungendis — non alien.*] Cicero wollte die Freunde Cäsars an sich fesseln und die Anhänger des Pompejus und der Optimatenpartei, wie M. Cato, welche die Freundschaft der Ciceronen mit Cäsar ungern sahen, sich nicht entfremden. Über *in* vgl. I. 18. 45. — *tuum nostrumque*] beide Pron. beziehen sich nur auf den Sohn des Quintus, ebenso ad Q. fr. III. 3. 4: *Cicero tuus nosterque.* — *videam ... inspiciam*] (Quintus hatte den Bruder gebeten, auch einmal ab und zu nach seinem Sohne zu sehen, und Cicero antwortet ihm:) Ich werde deinen Sohn sehen natürlich täglich, aber (auch) zusehen, was er lernt. Im Oktober 54 schrieb Cic. seinem Bruder (III. 3. 4): *Cicero tuus nosterque summo studio est Paeonii sui rhetoris.* Er war jedoch mit dem Gange des Unterrichts nicht ganz einverstanden, sondern wünschte neben der praktischen Einübung mehr theoretische Belehrung und verspricht dem Bruder: *si nobiscum eum rus aliquo eduxerimus, in hanc nostram rationem consuetudinemque inducemus.* — *minore*] Der Sohn des Marcus war jünger als der des Quintus. — *producendo*] fördern, im Wissen.

3. *mandata*] dem Bruder Cäsars Gunst zu sichern. Q. fr. III. 8. 1

sequare, conficias. Ego, cum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui litteras ad te non dem: his diebus — ignosces — cui darem, fuit nemo ante hunc M. Orfium, equitem Romanum, nostrum et *per se* pernecessarium et quod est ex municipio Atellano, quod scis esse in fide nostra. Itaque eum tibi commendo in maiorem modum, hominem domi splendidum, gratiosum etiam extra domum; quem fac ut tua liberalitate tibi obliges — est tribunus militum in exercitu vestro —: gratum hominem observantemque cognosces. Trebatium ut valde ames, vehementer te rogo.

## Epistula XX.

(Q. fr. II. 13.)

MARCUS QUINTO FRATRI SALUTEM.

1 A. d. IV. Non. Iunias, quo die Romam veni, accepi tuas litteras, datas Placentiae, deinde alteras postridie, datas Blandenone cum Caesaris litteris, refertis omni officio, diligentia, suavitate. Sunt ista quidem magna vel potius maxima; habent enim vim magnam ad gloriam et ad summam dignitatem; sed mihi crede, quem nosti, quod in istis rebus ego plurimi aestimo, id iam habeo: te scilicet primum inservientem communi dignitati, deinde Caesaris tantum in me amorem, quem omnibus iis honoribus, quos me a se exspectare vult, antepono. Litterae vero eius una datae cum tuis, quarum initium est, quam suavis ei tuus adventus fuerit et recordatio veteris amoris, deinde, se effecturum, ut ego in medio dolore ac desiderio tui te, cum a me abesses, potissimum secum esse

(Novemb. 54): *Tantum te et moneo et rogo, ut in istis molestiis et laboribus et desideriis recordere, consilium nostrum quod fuerit profectionis tuae . . . quid enim erat, quod discessu nostro emendum putaremus? Praesidium firmissimum petebamus ex optimi et potentissimi viri benevolentia ad omnem statum nostrae dignitatis.* — *nostrum pernec.*] wie Fam. XIII. 40: *meos pernecessarios.* — *Atellano*] Atella, Stadt in Campanien, deren Interessen Cic. in Rom vertrat. — *domi*] in seiner Heimat, der Provinzialstadt. Vgl. Cäs. b. g. I. 20: *domi atque in reliqua Gallia.* — *est tribunus etc.*] wie diese Mitteilung zeigt, war er als solcher dem Legaten Q. noch unbekannt, mochte er auf Urlaub gewesen oder eben erst neu eingetreten sein. — *Trebatium*] über ihn s. Lib. II. Trebativs.

Epist. XX. (700. 54.) Der Brief ist im Juni in Rom geschrieben. Über Ciceros Verhältnis zu Cäsar s. Einl. z. J. 700.

1. *Blandenone*] der Name ist unsicher und sonst unbekannt. — *ista*] was du mir schreibst und was Cäsar verspricht, die gleich erwähnten *honores*. *Iste* geht auch im folg. immer auf Cäsar. — *Habent . . . vim*] haben eine grofse Bedeutung, *ad* = in Bezug auf, wenn es gilt, ankommt auf = sie vermögen viel beizutragen, pro Mur. 18. 38: *hoc quanti putas esse ad famam hominum ac voluntatem.* — *se effecturum*] der Infin. schliefst sich lose an *quorum initium est*

laetarer, incredibiliter delectarunt. Quare facis tu quidem fraterne, quod me hortaris, sed mehercule currentem nunc quidem, ut omnia mea studia in istum unum conferam. Ego vero ardenti quidem studio, ac fortasse efficiam, quod saepe viatoribus, cum properant, evenit, ut, si serius, quam voluerint, forte surrexerint, properando etiam citius, quam si de nocte vigilassent, perveniant quo velint: sic ego, quoniam in isto homine colendo tam indormivi diu, te mehercule saepe excitante, cursu corrigam tarditatem cum equis, tum vero — quoniam tu scribis poëma ab eo nostrum probari — quadrigis poëticis: modo mihi date Britanniam, quam pingam coloribus tuis, penicillo meo. Sed quid ago? quod mihi tempus, Romae praesertim, ut iste me rogat, manenti, vacuum ostenditur? Sed videro: fortasse enim, ut fit, vincet tuus amor omnes difficultates. 2

Trebatium quod ad se miserim, persalse et humaniter etiam gratias mihi agit; negat enim in tanta multitudine eorum, qui una essent, quemquam fuisse, qui vadimonium concipere posset. M. Curtio tribunatum ab eo petivi — nam Domitius se derideri putasset, si esset a me rogatus; hoc enim est eius cotidianum, se ne tribunum militum quidem facere: 3

an. — *delectarunt*] sc. me, ebenso Att. IV. 18. 2: *nulla est res publica, quae delectet* u. sonst.

2. *currentem*] vgl. I. 18. 45. — *Ego vero*] s. I. 1. 1. — *ard. studio*] Begeisterung. Zu ergänzen ist *sum* oder *conferam*. — *de nocte*] *noch einen Teil der Nacht. Nocte* ist einfach = nachts, während der Nacht, *de nocte* = von der Nacht her, pro Mur. 9. 22: *Vigilas tu de nocte;* ib. 33. 69. — *cum equis tum etc.*] ich werde, um das Versäumte gut zu machen, nun eilen, nicht mit Pferden allein, sondern sogar mit dem geflügelten Viergespann des Dichters. *Quadrigis* scheint zur Bezeichnung der Eile sprichwörtlich gewesen zu sein. Hor. ep. I. 11. 28: *navibus atque Quadrigis petimus bene vivere.* — *poëma nostrum*] ein Gedicht zu Ehren Cäsars. Q. fr. II. 15. 5. schreibt Cicero darüber an seinen Bruder: *primum librum se legisse scripsit* (Cäsar) *ad me ante, et prima sic, ut neget se ne Graeca quidem meliora legisse.* — *date Britanniam*] gebt mir Brit. = liefert mir nur als Stoff einen ereignisvollen Zug nach Brit. Eine Anspielung auf den Zug, der damals gerade von Cäsar unternommen wurde. — *coloribus*] Quintus sollte die *Farben,* die Beschreibung der Natur, Sitten u. s. w. liefern. — *tuus amor*] pron. poss. für d. gen. obj. Fam. V. 12. 3: *amor noster* 'zu uns'. Att. VIII. 11. D. 7: *duxi meam rationem.*

3. *Trebatium*] Über ihn s. II. 13. Vorbm. Cicero hatte ihn durch den genannten Brief Cäsar empfohlen und die Antwort auf diesen Empfehlungsbrief ist es, welche Cicero hier bespricht. — *Domitius*] über den Konsul L. Domitius Ahenobarbus s. Einl. z. J. 698 f. Wie weit seine Macht reichte, beweist der Umstand, daſs er täglich jammerte, er sei so gebunden, daſs er nicht einmal einen Offizier ernennen könne. Von den tribuni wurden die 24 der vier ersten Legionen vom Volke gewählt, die der übrigen von den Konsuln ernannt. Sie waren am Ende der Republik alle aus dem Ritter- oder Senatorenstande. Ihre militärische Laufbahn begannen sie

etiam in senatu lusit Appium collegam propterea isse ad Cae-
sarem, ut aliquem tribunatum auferret —, sed in alterum
4 annum: id et Curtius ita volebat. Tu, quemadmodum me
censes oportere esse et in re publica et in nostris inimicitiis,
5 ita et esse et fore auricula infima scito molliorem. Res Ro-
manae se sic habebant: erat nonnulla spes comitiorum, sed
incerta; erat aliqua suspicio dictaturae, ne ea quidem certa;
summum otium forense, sed senescentis magis civitatis quam
acquiescentis; sentential autem nostra in senatu eiusmodi, magis
ut alii nobis assentiantur quam nosmet ipsi.

*Τοιαῦϑ' ὁ τλήμων πόλεμος ἐξεργάζεται.*

---

## M. TULLIUS TIRO.

Ausgezeichnet durch seine lautere, treue Gesinnung und seinen liebenswürdigen Charakter nicht minder als durch seine günstigen Anlagen, hatte Tiro sich die Liebe seines Herrn im vollsten Maſse erworben, dem er durch seine Gelehrsamkeit, verbunden mit Geschmack und Gewandtheit, durch die Schärfe des Urteils, die Sorgfalt, Treue und Erfahrung in Geschäften unentbehrlich und mehr Freund als Diener war. (Att. VI. 7: *nihil illo adulescente castius, nihil diligentius:* VII. 5. 2: *etsi mirabiles utilitates mihi praebet* . . .) Cicero hatte ihn sorgfältig unterrichten lassen (XVI. 3 nennt er sich selbst seinen Lehrer), und in alles eingeweiht, besorgte er die Angelegenheiten der Familie seines Herrn, als wenn er ein Glied derselben gewesen, und wurde von allen Mitgliedern der Familie geachtet und geliebt. Im J. 54 erhielt er die Freiheit und den Namen M. Tullius Tiro. — Auf der Rückkehr aus Cilicien, wohin er seinen Herrn begleitete, erkrankte er. Er war von zartem Körperbau, und die ermüdende Geistesthätigkeit und der Eifer, seinem Herrn zu dienen, hatte seine ohnehin schwächliche Gesundheit in bedenklicher Weise angegriffen, weshalb er zu Patrae zurückbleiben muſste, wo ihm der römische Ritter M.' Curius, ein

in der cohors praetoria. — *Appium*] derselbe war in Luca bei der Zusammenkunft der Triumvirn zugegen gewesen, um für sich das Konsulat zu erlangen. Wie Domitius dies auslegte, zeigt unsere Stelle.

4. *n. inim.*] seine Feinde waren zum Teil Cäsars Anhänger. — *auricula molliorem*] *geduldiger als ein Ohrläppchen;* sprichwörtliche Redensart. Catull. XXV. 2: *mollior — imula oricilla.*

5. *comitiorum*] Den neuen Konsulwahlen traten mehrfach Hindernisse in den Weg, da Pompejus die Diktatur zu erlangen hoffte. — *otium forense*] auf dem Forum herrscht Stille. — *τοιαῦϑ' ὁ τλ.*] Worte des Theseus bei Euripides, Supplices v. 119, als Antwort auf die Klage des Adrastus, daſs bei Theben so viele Helden gefallen.

---

Geschäftsfreund des Atticus, und der Grieche Lyso, beide Gastfreunde seines Herrn, freundliche Aufnahme gewährten. Nach seiner Wiederherstellung diente er mit der früheren Selbstaufopferung den Interessen Ciceros, den er überlebte. Er war auch als Schriftsteller thätig und hinterliefs mehrere Werke.

---

## Epistula XXI.

(Ad fam. XVI. 14.)

TULLIUS TIRONI SAL.

Andricus postridie ad me venit, quam exspectaram; ita- 1
que habui noctem plenam timoris ac miseriae. Tuis litteris nihilo sum factus certior, quomodo te haberes; sed tamen sum recreatus. Ego omni delectatione litterisque omnibus careo, quas ante, quam te videro, attingere non possum. Medico mercedis quantum poscet promitti iubeto; id scripsi ad
Ummium. Audio te animo angi et medicum dicere ex eo te 2
laborare: si me diligis, excita ex somno tuas litteras humanitatemque, propter quam mihi es carissimus; nunc opus est te animo valere, ut corpore possis: id cum tua, tum mea causa facias, a te peto. Acastum retine, quo commodius tibi ministretur. Conserva te mihi: dies promissorum adest, quem etiam repraesentabo, si adveneris. Etiam atque etiam vale. III. Idus hora VI.

## Epistula XXII.

(Ad fam. XVI. 15.)

TULLIUS TIRONI SAL.

Aegypta ad me venit pr. Idus Apr. Is etsi mihi nun- 1
tiavit te plane febri carere et belle habere, tamen, quod negavit te potuisse ad me scribere, curam mihi attulit, et eo

Epist. XXI. (700. 54.) Tiro war erkrankt, und Cicero ermahnt ihn, für seine Gesundheit zu sorgen.

1. *Andricus* war (wie *Acastus, Aegypta, Hermia* und der später genannte *Mario*) ein Sklave Ciceros. — *Ummium*] sonst unbekannt.

2. *animo angi*] an Melancholie leiden; de off. II. 1. 2: *nec me angoribus dedidi.* In seiner Gelehrsamkeit und Bildung sollte er nach dem Wunsche Ciceros die Mittel finden, derselben Herr zu werden. — *promissorum*] Cicero meint das dem Tiro gegebene Versprechen, ihm an einem bestimmten Tage die Freiheit zu schenken. — *repraesentabo*] gegenwärtig machen, sogleich vornehmen, beschleunigen, was sonst später gethan werden sollte. Fam. V. 16. 6: (*non*) *exspectare temporis medicinam, quam repraesentare ratione possimus.*

Epist. XXII. (700. 54.) Der Brief ist kurz nach dem vorhergehenden geschrieben.

1. *belle habere*] *te* ist offenbar ausgelassen, um die Wiederholung

magis, quod Hermia, quem eodem die venire oportuerat, non venerat. Incredibili sum sollicitudine de tua valetudine, qua si me liberaris, ego te omni cura liberabo. Plura scriberem, si iam putarem libenter te legere posse. Ingenium tuum, quod ego maximi facio, confer ad te mihi tibique conservandum. Cura te etiam atque etiam diligenter. Vale.

2 Scripta iam epistula Hermia venit. Accepi tuam epistulam vacillantibus litterulis; nec mirum, tam gravi morbo. Ego ad te Aegyptam misi, quod nec inhumanus est et te visus est mihi diligere, ut is tecum esset, et cum eo cocum, quo uterere. Vale.

## Epistula XXIII.

(Ad fam. XVI. 16.)

Q. M. FRATRI SAL.

1 De Tirone, mi Marce, ita te meumque Ciceronem et meam Tulliolam tuumque filium videam, ut mihi gratissimum fecisti, cum eum, indignum illa fortuna, nobis amicum quam servum esse maluisti. Mihi crede, tuis et illius litteris perlectis ex-
2 silui gaudio et tibi et ago gratias et gratulor; si enim mihi Statii fidelitas est tantae voluptati, quanti esse in isto haec eadem bona debent, additis litteris, sermonibus, humanitate, quae sunt his ipsis commodis potiora! Amo te omnibus equidem maximis de causis, verum etiam propter hanc, vel quod mihi sic, ut debuisti, nuntiasti: te totum in litteris vidi. Sabini pueris et promisi omnia et faciam.

zu vermeiden. Vgl. Att. XII. 37. 1: *Accepi . . . Atticam plane belle se habere,* u. V. 11. 7: *cum ego me non belle haberem.* Dagegen schreibt Dolabella ohne Reflexiv (vulgär) Fam. IX. 9. 1: *Terentia minus belle habuit.* — *omni cura lib.*] = *diem prbm. repraesentabo* im vor. Br. — *libenter*] ohne dafs dir das Lesen beschwerlich wird.

Epist. XXIII. (700. 54.) Quintus schrieb diesen Brief aus Gallien an seinen Bruder, nachdem er die Anzeige von der Freilassung Tiros erhalten.

1. *De*] s. z. I. 1. 4. — *ita . . . videam, ut . . . fecisti*] so wahr ich dich sehen möchte, hast du . . . So steht häufig der Konjunktiv in Beteuerungen, worauf dann *ut* mit dem Indik. folgt. In den Satz eingeschoben steht die Beteuerung mit *ita* und dem Konjunktiv ohne *ut,* wie Fam. XVI. 20: *Sollicitat, ita vivam, me tua, mi Tiro, valetudo.* — *illa fortuna*] worin er sich vor der manumissio befand.

2. *Statii*] früher Sklave, jetzt Freigelassener des Quintus. — *haec bona*] quasi in una fidelitate multa commoda, multaque bona sint. Manutius. — *equidem*] über den Anschlufs von quidem an das Pronomen vgl. z. I. 16. 1. — *sic — nuntiasti*] der Brief des Cicero an seinen Bruder hatte wohl mehr den Freund als den Herrn des Freigelassenen erkennen lassen. — *vel quod nunt.*] *vel quod* = 'schon weil'. — *Sabini*] sonst unbekannt. — *pueris*] = servis.

## Epistula XXIV.

(Ad fam. XVI. 1.)

TULLIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO MEUS ET FRATER ET FRATRIS F.

Paulo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed 1
plane non fero et, quamquam magni ad honorem nostrum
interest, quam primum ad urbem me venire, tamen peccasse
mihi videor, qui a te discesserim; sed quia tua voluntas ea
videbatur esse, ut prorsus nisi confirmato corpore nolles navi-
gare, approbavi tuum consilium, neque nunc muto, si tu in
eadem es sententia; sin autem, posteaquam cibum cepisti,
videris tibi posse me consequi, tuum consilium est. Marionem
ad te eo misi, ut aut tecum ad me quam primum veniret, aut,
si tu morarere, statim ad me rediret. Tu autem hoc tibi per- 2
suade: si commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle
quam te esse mecum; si autem intelleges opus esse te Patris
convalescendi causa paulum commorari, nihil me malle, quam
te valere. Si statim navigas, nos Leucade consequere; sin te
confirmare vis, et comites et tempestates et navem idoneam
ut habeas, diligenter videbis. Unum illud, mi Tiro, videto, si
me amas, ne te Marionis adventus et hae litterae moveant:
quod valetudini tuae maxime conducet, si feceris, maxime ob-
temperaris voluntati meae. Haec pro tuo ingenio considera. 3
Nos ita te desideramus, ut amemus; amor, ut valentem vide-
amus, hortatur, desiderium, ut quam primum: illud igitur
potius. Cura ergo potissimum, ut valeas: de tuis innumerabilibus
in me officiis erit hoc gratissimum. III. Non. Nov.

Epist. XXIV. (704. 50.) Auf der Rückreise aus Cilicien kam Cicero von Athen nach Paträ in Achaja, wo Tiro krank zurückblieb. Am 2. November reiste Cicero von Paträ weiter und schrieb diesen Brief am 3. November auf dem Wege.

1. *ad honorem*] d. i. für den Triumph, den er zu erlangen hoffte. *Ad* wie I. 20. 1. — *neque muto*] d. i. ich nehme meine Billigung nicht zurück, *ich bleibe dabei*. Bei den Komikern findet sich häufig *non demutabo* in diesem Sinne. — *cibum cepisti*] Wie das zu verstehen ist, zeigt d. folg. Br. § 1, wonach Tiro κακοστόμαχος war, der Magen also die Speisen nicht annahm. — *tuum consilium est*] vgl. I. 6. 1: *meum cons.*

2. *si com. valetudinis etc.*] = I. 5. 1. — *si intelleges*] ähnlich heifst es Fam. XVI. 2. an Tiro: *Tantum scribo et tibi et mihi maximae voluptati fore, si te firmum quam primum videro.* Da der Hauptsatz im acc. cum inf. steht, erwartet man den Konjunktiv, wie vorher *fieri possit*. Vgl. II. 1. 5. — *videbis*] das Futur. statt des Imper. Fam. XIV. 8: *Item posthac, si quid acciderit novi, facies ut sciam.* — *si feceris, max. obtemperaris*] Dieser Gebrauch des Futur. exact. im Haupt- und Nebensatze findet sich häufig bei den Komikern. Es wird dadurch das gleichzeitige, zusammenfallende Eintreten der beiden Handlungen betont, somit das Eintreten der Handlung des Hauptsatzes als sicher bezeichnet. Vgl. II. 11. 2. Anders II. 8. 1.

3. *ita desideramus, ut amemus*]

## Epistula XXV.

(Ad fam. XVI. 4.)

TULLIUS TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC. ET CICERO ET Q. FRATER ET Q. F.

1 Varie sum adfectus tuis litteris: valde priore pagina perturbatus, paulum altera recreatus: quare nunc quidem non dubito, quin, quoad plane valeas, te neque navigationi neque viae committas; satis te mature videro, si plane confirmatum videro. De medico et tu bene existimari scribis et ego sic audio; sed plane curationes eius non probo; ius enim dandum tibi non fuit, cum κακοστόμαχος esses; sed tamen et ad illum
2 scripsi accurate et ad Lysonem. Ad Curium vero, suavissimum hominem et summi officii summaeque humanitatis, multa scripsi, in iis etiam, ut, si tibi videretur, te ad se transferret; Lyso enim noster vereor ne neglegentior sit: primum, quia omnes Graeci; deinde quod, cum a me litteras accepisset, mihi nullas remisit; sed eum tu laudas: tu igitur, quid faciendum sit, iudicabis. Illud, mi Tiro, te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, quod ad valetudinem opus sit. Scripsi ad Curium, quod dixisses, daret; medico ipsi puto aliquid dandum esse,
3 quo sit studiosior. Innumerabilia tua sunt in me officia, domestica forensia, urbana provincialia, in re privata in publica, in studiis, in litteris nostris: omnia viceris, si, ut spero, te validum videro. Ego puto te bellissime, si recte erit, cum quaestore Mescinio decursurum; non inhumanus est teque, ut mihi visus est, diligit; sed cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito navigationi: nulla in re

ich sehne mich zwar sehr, aber nicht so, dafs ich mich zu einem lieblosen Verlangen, (dafs du sogleich noch krank kommen solltest) verleiten liefse. *Ita* einschränkend, öfter mit folgendem *ut tamen,* weil der Satz mit *ita* einen koncessiven Gedanken enthält; *ita* = nur so, mit der Einschränkung; vgl. I. 18. 23. und II. 28. 14.

Epist. XXV. (704. 50.) Von Paträ war Cicero nach Alyzia in Akarnanien gegangen und von dort nach Leukas, wo er am 6. November ankam und am folgenden Tage diesen Brief schrieb als Antwort auf einen Brief Tiros.

1. *viae*] als Gegensatz zu *navigationi,* Reise zu Lande. — *curationes*] „das Heilverfahren", wie Cäs. b. c. 1. 5. 1: *actiones* = Amtsführung. — *Lysonem* — *Curium*] s. Vorbm. S. 72 f.

2. *sumptu*] Dativform wie IV. 20. 3: *impetu.* — *quod* — *sit*] soweit, sofern, oder 'quaecumque res ad valetudinem opus sit, in ea sumptu ne parcas'. Manutius. — *quod dixisses*] Dafür unten Br. 28. 3: *quod opus esset.*

3. *Si recte erit*] Q. fr. III. 1. 1: *Apud Herum recte erat.* Att. X. 12. 2: *Sit modo recte in Hispaniis.* Mit persönlicher Konstruktion Q. fr. III. 9. 2: *Cetera recte sunt.* S. z. I. 4. 3: *tuto sim.* — *Mescinio*] L. Mescinius Rufus war Ciceros Quästor in Cilicien. Cicero weifs zu seiner Empfehlung nicht mehr zu sagen als von seinem Sklaven Ägypta oben I. 22. 2.

iam te festinare volo; nihil laboro, nisi ut salvus sis. Sic 4
habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, quin idem te amet; et cum tua et mea maxime interest te valere, tum multis est curae. Adhuc, dum mihi nullo loco deesse vis, nunquam te confirmare potuisti: nunc te nihil impedit; omnia depone, corpori servi. Quantam diligentiam in valetudinem tuam contuleris, tanti me fieri a te iudicabo. Vale, mi Tiro, vale, vale et salve. Lepta tibi salutem dicit et omnes. Vale. VII. Id. Nov. Leucade.

## Epistula XXVI.

(Ad fam. XVI. 5.)

TULLIUS ET CICERO ET Q. Q. TIRONI HUMANISSIMO ET OPTIMO SAL. PLUR. DIC.

Vide, quanta sit in te suavitas. Duas horas Thyrei fuimus. 1
Xenomenes hospes tam te diligit, quam si vixerit tecum; is omnia pollicitus est, quae tibi essent opus; facturum puto. Mihi placebat, si firmior esses, ut te Leucadem deportaret, ubi te plane confirmares: videbis, quid Curio, quid Lysoni, quid medico placeat. Volebam ad te Marionem remittere, quem, cum meliuscule tibi esset, ad me mitteres; sed cogitavi unas litteras Marionem adferre posse, me autem crebras exspectare.
Poteris igitur et facies, si me diligis, ut cotidie sit Acastus 2
in portu: multi erunt, quibus recte litteras dare possis, qui

4. *Sic habeto*] = *hoc scito, sic existimes, sic tibi persuade,* findet sich besonders in den Briefen häufig; s. III. 5. 2; II. 21. 1. Meist der Imperativ; dagegen Läl. 25. 91: *sic habendum est;* de N. D. III. 36. 86: *Atque hoc quidem omnes mortales sic habent;* in Verr. V. 25. 64. — *curae esse*] in den Briefen oft; s. III. 5. 2; 11. 1; 27. 1; 30. 1; 39. 2; IV. 25. 2. — I. 19. 2; II. 25. 2; III. 40. 5. — I. 17. 8; IV. 9. 1. — *Lepta*] er war Aufseher der Handwerker (praefectus fabrum) im Heere Ciceros in Cilicien gewesen und dessen sowie des Atticus Freund.

Epist. XXVI. (704. 50.) Q. Q. = Q. frater, Q. filius.

1. *Vide quanta etc.*] Dieser Br. ist an demselben Tage wie der vorhergehende geschrieben. — *Thyrei*] Die Stadt Thyreum in Akarnanien hatte Cicero berührt, ehe er nach Leukas kam. — *meliuscule*] etwas besser. Wie in der vertraulichen Rede, so ist auch in den Briefen der Gebrauch der Deminutiva häufiger, und zwar nicht bloſs aus dem Bereich der Subst., sondern auch der Adject. und Adverb., so *misellus, pulchellus, integellus* u. a. Selbst von Komparativen kommen Deminutiva vor, wie *maiusculus, minusculus, putidiusculus* und das Adverb *meliuscule.* Vgl. z. I. 1. 3. — Über das Adverbium bei *esse* s. I. 25. 3. Mit hinzugefügtem Dativ auch Fam. XVI. 22. 1: *Spero ex tuis litteris tibi melius esse,* und sonst.

2. *ut cotidie sit*] *ut* schlieſst sich an *facies* an; zu *poteris* ist facere zu ergänzen = Du kannst also und wirst auch dafür sorgen. Vgl. I. 18. 35: *Potes etiam tu id facere etc.* — *Acastus*] den Cicero bei Tiro zurückgelassen. — *recte*] sicher, ohne Bedenken; vgl. II. 25. 2.

ad me libenter perferant; equidem Patras euntem neminem praetermittam. Ego omnem spem tui diligenter curandi in Curio habeo: nihil potest illo fieri humanius, nihil nostri amantius: ei te totum trade. Malo te paulo post valentem quam statim imbecillum videre: cura igitur nihil aliud nisi ut valeas; cetera ego curabo. Etiam atque etiam vale. Leucade proficiscens, VII. Id. Nov.

## EPISTULA XXVII.

(Ad fam. XVI. 6.)

TULLIUS ET CICERO ET Q. Q. TIRONI SAL. PLUR. DICUNT.

1 Tertiam ad te hanc epistulam scripsi eodem die, magis instituti mei tenendi causa, quia nactus eram cui darem, quam quo haberem, quod scriberem. Igitur illa: quantum me diligis, tantum adhibe in te diligentiae; ad tua innumerabilia in me officia adde hoc, quod mihi erit gratissimum omnium. Cum valetudinis rationem, ut spero, habueris, habeto etiam naviga-
2 tionis. In Italiam euntibus omnibus ad me litteras dabis, ut ego euntem Patras neminem praetermitto. Cura, cura te, mi Tiro: quoniam non contigit, ut simul navigares, nihil est, quod festines nec quicquam cures, nisi ut valeas. Etiam atque etiam vale. VII. Idus Nov. Actio, vesperi.

## EPISTULA XXVIII.

(Ad fam. XVI. 9.)

TULLIUS ET CICERO TIRONI SUO SAL. PLUR. DIC.

1 Nos a te, ut scis, discessimus a. d. IV. Non. Nov.; Leucadem venimus a. d. VIII. Id. Nov., a. d. VII. Actium; ibi propter tempestatem a. d. VI. Id. morati sumus. Inde a. d. V. Id. Corcyram bellissime navigavimus. Corcyrae fuimus usque *ad* a. d. XVI. K. Dec. tempestatibus retenti. A. d. XV. K. in portum Corcyraeorum ad Cassiopen stadia CXX processimus;

EPIST. XXVII. (704. 50.) Der Brief ist wie die beiden vorhergehenden am 7. Nov., aber in Actium geschrieben, wo Cicero an demselben Tage von Leukas ankam.

1. *Tertiam*] Apposition zu *hanc ep.* Es ist dies der dritte Brief, den ich u. s. w. — *magis — quam quo*] die Form der Komparation für: *non quo haberem, sed instituti etc.* — *Igitur illa*] Da ich also nichts zu schreiben habe, so wiederhole ich das schon oft Gesagte. — *simul*] d. i. mit uns. — *nec*] sc. *est quod q. c.* stärker als das einfach verbindende *aut q. c.;* denn *nec* dient hier zur Anknüpfung eines erweiterten allgemeinen Urteils = noch überhaupt . . . Sorge trägst.

EPIST. XXVIII. (704. 50.) Der Brief ist am 28. Nov. in Brundisium geschrieben.

1. *Cassiopen*] eine Hafenstadt der Corcyräer. Die Güter des Atticus

ibi retenti ventis sumus usque ad a. d. IX. K. Interea, qui cupide profecti sunt, multi naufragia fecerunt. Nos eo die 2
cenati solvimus: inde austro lenissimo, caelo sereno nocte illa et die postero in Italiam ad Hydruntem ludibundi pervenimus, eodemque vento postridie — id erat a. d. VII. K. Dec. — hora quarta Brundisium venimus; eodemque tempore simul nobiscum in oppidum introiit Terentia, quae te facit plurimi.

A. d. V. K. Dec. servus Cn. Plancii Brundisii tandem aliquando mihi a te exspectatissimas litteras reddidit, datas Idibus Nov., quae me molestia valde levarunt, utinam omnino liberassent! sed tamen Asclapo medicus plane confirmat propediem te valentem fore. Nunc quid ego te horter, ut omnem 3
diligentiam adhibeas ad convalescendum? tuam prudentiam, temperantiam, amorem erga me novi; scio te omnia facturum, ut nobiscum quam primum sis; sed tamen ita velim, ut ne quid properes. Symphoniam Lysonis vellem vitasses, ne in quartam hebdomada incideres; sed quoniam pudori tuo maluisti obsequi quam valetudini, reliqua cura. Curio misi, ut medico honos haberetur et tibi daret, quod opus esset; me, cui iussisset, curaturum. Equum et mulum Brundisii tibi reliqui. Romae vereor ne ex K. Ian. magni tumultus sint: nos agemus omnia modice.

Reliquum est, ut te hoc rogem et a te petam, ne temere 4
naviges — solent nautae festinare quaestus sui causa —, cautus sis, mi Tiro, mare magnum et difficile tibi restat. Si poteris, cum Mescinio — caute is solet navigare —, si minus, cum

auf Corcyra boten bei dem langen Aufenthalte den Reisenden alle Bequemlichkeiten.

2. *cenati*] Zeitbestimmung: *nach dem Essen lichteten wir die Anker.* Die cena wurde um die neunte oder zehnte Stunde des Tages (vgl. III. 24. 2) eingenommen, daher sogleich: *illa nocte.* — *id erat*] sonst findet man die persönliche Konstruktion *is erat* oder *qui dies erat,* wie Catil. I. 7: *certo die, qui dies futurus esset a. d. VI. Kal. Nov.* — *Cn. Plancii*] s. z. I. 3. 3.

3. *ita*] einschränkend wie I. 24. 3. Zu *ut ne* vgl. II. 6. 3. — *Symphoniam*] Tiro war von Lyso zu einem musikalischen Gastmahl eingeladen worden. — *hebdomada*] der jedesmalige siebente Tag (*hebdomas*) galt bei den Ärzten für Kranke als kritisch: *septimum quemque diem κρίσιμον observant.* — *pudori*] Zartgefühl, das ihn verhinderte, die Einladung abzulehnen. — *misi ut*] eine dem Briefstil angehörende Kürze des Ausdrucks; ebenso II. 9. 1: *ad te mittemus;* mit Objekt II. 28. 5: *legatos misit etc.*; Att. X. 16. 5: *Misit puerum, se ad me venire.* Ähnlich Att. IX. 15. 1: *Allatae mihi Capua sunt litterae, eum in Albano .. fore.* — *Ut* a. u. St. wie oben I. 6. 2 nach *dicere.* — *honos*] de pecunia intellege non de honore. Man. — *cui iussisset*] Cicero will auf Curius' Anweisung einem von dessen Geschäftsfreunden in Rom das von jenem verausgabte Geld zurückzahlen. — *curaturum*] sc. *pecuniam solvendam.* — *ex Kal. Ian.*] s. d. Einl. z. J. 705. — *agemus o. modice*] um keinen der beiden Gewalthaber zu verletzen.

4. *cautus sis*] über den Konjunktiv für den Imperativ s. z. I. 1. 3. — *cum Mescinio*] sc. naviga. —

honesto aliquo homine, cuius auctoritate navicularius moveatur. In hoc omnem diligentiam si adhibueris teque nobis incolumem stiteris, omnia a te habebo. Etiam atque etiam, noster Tiro, vale. Medico, Curio, Lysoni de te scripsi diligentissime. Vale, salve.

## Epistula XXIX.

(Ad fam. XVI. 11.)

TULLIUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI SAL. PLURIMAM DIC.

1 Etsi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, tamen non tam mea quam tua causa doleo te non valere; sed quoniam in quartanam conversa vis est morbi — sic enim scribit Curius —, spero te diligentia adhibita iam firmiorem fore: modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non ignoro, quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si valebis: festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et periculose hieme naviges.

2 Ego ad urbem accessi pr. Non. Ian. Obviam mihi sic est proditum, ut nihil posset fieri ornatius; sed incidi in ipsam flammam civilis discordiae vel potius belli; cui cum cuperem mederi et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — nam ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento mihi fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces ad senatum et acerbas litteras miserat et erat adhuc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu

*te — stiteris*] aus der Gerichtssprache entlehnt. Att. X. 16. 6: *te vegetum nobis in Graecia siste.*

Epist. XXIX. (705. 49.) Am 4. Jan. war Cicero vor den Thoren der Hauptstadt angekommen, die er mit dem Imperium nicht betreten durfte und zunächst nicht betreten wollte, weil er nur als Imperator triumphieren konnte. Über die Vorgänge in Rom s. d. Einl. z. J. 705.

1. *opportunitatem operae*] durch das Substantiv statt des Adjektivs (*opportunam operam*) wird der Begriff begründend hervorgehoben; vgl. I. 18. 25: *inopia.* — *firmiorem*] als vor der Krankheit. — *ne .. naviges*] ebenso im folg. Br. § 6: *ut aut aeger aut hieme naviges.*

2. *cui ... mederi*] Cicero „glaubte sich berufen, als Vermittler des Friedens zwischen die Männer zu treten, die beide zu ihm enge Beziehungen hatten, die beide ihn achteten und auf sein Wort viel zu geben schienen“. (Ihne.) — *certorum hominum*] Er denkt dabei wohl zunächst an die Optimaten. Die Klage, daſs die Anhänger des Pompejus zum Kriege drängten, kehrt in den Briefen oft wieder. — *Omnino*] die Versicherungspartikel = gewiſs, allerdings, steht oft bei koncessivem Satzverhältnis, indem damit eine Thatsache als bestehend zugegeben wird. — *litteras*] welche am 1. Januar im Senate verlesen wurden. — *adhuc*] C. ist bisher — immer noch — unverschämt, da er u. s. w. — *et .. Caesar*] korrespondierend mit *et Curio.* —

teneret, et Curio meus illum incitabat. Antonius quidem noster et Q. Cassius, nulla vi expulsi, ad Caesarem cum Curione profecti erant, posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro coss. sumus, negotium dederat, ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet. Nunquam maiore in periculo civitas fuit; nunquam improbi 3
cives habuerunt paratiorem ducem. Omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur: id fit auctoritate et studio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere. Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum; sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones descriptae sunt, quam quisque partem tueretur. Nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscunque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pr. Idus Ian.

## Epistula XXX.

(Ad fam. XVI. 12.)

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium 1
atque universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. In eum locum est deducta res, ut, nisi qui deus

*Curio*] s. Lib. II. Curio. Derselbe hatte sich (s. Einl. z. J. 704) zu Cäsar nach Ravenna begeben und das eben erwähnte Schreiben Cäsars, welches am 1. Januar im Senate verlesen wurde, überbracht. Am 7. Januar kehrte er in der Begleitung des Antonius und Cassius zu Cäsar zurück. — *Antonius*] M. Ant., der spätere Triumvir, und Q. Cassius waren Volkstribunen. — *nulla vi expulsi*] Dagegen sagt Liv. Epit. Lib. CXIX. *M. Antonio et Q. Cassio trib. pleb. . . urbe expulsis.* Ähnl. Cäs. b. c. I. 5. — *prof. erant — dederat*] Briefstil. — *senatus etc.*] Cäs. b. c. I. 5. über dieselbe Sache: *Decursum ad illud extremum — senatus consultum, dent operam consules, praetores, tribuni plebis, quique pro consulibus ad urbem, ne quid etc.*

3. *ex hac parte*] von unserer Seite rüstet man sich. — *senatus flagitavit*] d. h. er hatte nicht selbst einen Antrag gestellt, wozu die Senatoren nicht berechtigt waren, sondern die zur Stellung eines Antrages berechtigten Beamten aufgefordert, denselben zu stellen. — *quo maius s. b. faceret*] weil unter den augenblicklichen unruhigen Verhältnissen ein glänzender Triumph nicht gefeiert werden konnte. — *Italiae regiones*] vgl. Einl. z. J. 705.

Epist. XXX. (705. 49). Der Brief ist am 29. Januar in Capua geschrieben, wo Cicero am 25. an der Beratung der Pompejaner über Cäsars Friedensvorschläge teilnahm.

1. *domos reliquimus*] am 13. Januar hatte Cäsar die Grenze seiner Provinz mit seinen Truppen überschritten, am 19. verliefs Pompejus

2 vel casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus. Equidem ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent, me clamante nihil esse bello civili miserius. Itaque cum Caesar amentia quadam raperetur et oblitus nominis atque honorum suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam, Arretium occupavisset, urbem reliquimus, quam sapienter aut quam fortiter, nihil attinet disputari.

3 Quo quidem in casu simus, vides. Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur; se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano — his enim obtigerunt — traditurum; ad consulatus petitionem se venturum neque se iam velle absente se rationem haberi suam, se praesentem trinum nundinum petiturum. Accepimus con-

mit seinen Anhängern Rom, ein Schritt, den Cicero wiederholt in seinen Briefen tadelt. Welche Befürchtungen man für Rom hegte, sagt Cicero mit denselben Worten, wie hier, Att. VIII. 2. 3: *(patriam) non servandam ad reditum nostrum, sed diripiendam et inflammandam reliquimus.*

2. *quae ad conc. pertinerent*] daſs er sich um den Frieden bemühte, was er auch an anderen Stellen seiner Briefe von sich sagt (III. 25. 5.), ist auch sonst bezeugt. — *improbi*] die Gegner der Optimatenpartei (*viri boni*) werden gewöhnlich *improbi* (auch *perditi*) genannt. — *amentia quadam*] *quaedam* kann auch hier wie oft bei Adjektiven (s. z. II. 22. 2) mit „wahr" übersetzt werden. — *nominis*] welches er sich durch seine Thaten erworben.

3. *Feruntur condiciones*] L. Cäsar *(cuius pater Caesaris erat legatus)* war mit Aufträgen des Pompejus zu Cäsar nach Ariminum gekommen (Caes. b. c. I. 8) und brachte Cäsars Vorschläge nach Capua. — *ut Pomp. eat in Hisp.*] d. i. in seine Provinz. Dieses zu thun hatte auch Cicero geraten, um den Bürgerkrieg zu verhindern (s. III. 22. 5). Cäsar bezeichnet b. c. I. 9. 5 als von ihm gestellte Forderungen: *Proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi* (Cäsar und Pompejus) *exercitus dimittant, discedant in Italia omnes ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia atque omnis respublica senatui populoque Romano permittatur.* — *Domitio*] L. Domitius Ahenobarbus war ein Feind Cäsars und wie Considius Nonianus Anhänger des Pompejus. — *neque se iam velle etc.*] obwohl ihm diese Ausnahme durch Volksbeschluſs bewilligt worden war, wollte er sich der gesetzlichen Vorschrift fügen (*se praes. trin. petiturum*). S. z. III. 25. 5. — *absente se*] der Abl. abs. findet sich zuweilen statt des Part. conj., (auch wenn das Subjekt des Nebensatzes Subjekt des Hauptsatzes ist,) wenn die Handlung des Nebensatzes selbständiger hervortreten soll. — *rationem suam*] das Possessiv statt des Gen. obj. — *Accepimus condiciones*] Über den Inhalt der Antwort heiſst es bei Cäsar b. c. I. 10: *Caesar in Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret, quae si fecisset, Pompeium in Hispaniam iturum . . . non intermissuros consules Pompeiumque delectus.* Cicero sagt darüber ad Att. VII. 14. 1: *Probata condicio est, sed ita, ut ille de iis oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret. id si fecisset, responsum est ad urbem nos redi-*

diciones, sed ita, ut removeat praesidia ex iis locis, quae oc-
cupavit, ut sine metu de his ipsis condicionibus Romae senatus
haberi possit. Id ille si fecerit, spes est pacis, non honestae 4
— leges enim imponuntur —; sed quidvis est melius quam
sic esse, ut sumus. Sin autem ille suis condicionibus stare
noluerit, bellum paratum est, eiusmodi tamen, quod sustinere
ille non possit, praesertim cum a suis condicionibus ipse
fugerit, tantum modo ut eum intercludamus, ne ad urbem
possit accedere, quod sperabamus fieri posse; dilectus enim
magnos habebamus putabamusque illum metuere, si ad urbem
ire coepisset, ne Gallias amitteret, quas ambas habet inimi-
cissimas praeter Transpadanos, ex Hispaniaque sex legiones
et magna auxilia Afranio et Petreio ducibus habet a tergo:
videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut urbe salva.
Maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam aucto-
ritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris
esse noluit: reliquit illum et est nobiscum, multique idem
facturi esse dicuntur.

Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis. Nullum 5
maius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae
litterae cohortationesque ad pacem valerent; sin autem erit
bellum, video me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo
etiam illam molestiam, quod Dolabella noster apud Caesarem est.

Haec tibi nota esse volui, quae cave ne te perturbent et
impediant valetudinem tuam. Ego A. Varroni, quem cum 6
amantissimum mei cognovi, tum etiam valde tui studiosum,
diligentissime te commendavi, ut et valetudinis tuae rationem
haberet et navigationis et totum te susciperet ac tueretur:
quem omnia facturum confido; recepit enim et mecum locutus

*turos esse et rem per senatum confecturos.*

4. *sic esse*] s. z. I. 4. 3. — *tantum modo ut e. int.*] Der Sieg wird nicht von der Voraussetzung abhängig gemacht, dafs Cäsar Rom nicht besetzt, sondern *ut eum intercludamus etc.* ist ein mit *ut* eingeleiteter Wunschsatz, also: „nur, dafs wir ihn u. s. w.“ = „möchten wir ihn nur von Rom fernhalten“. Ebenso unten *modo ut urbe salva,* näml. *opprimatur.* — *sex legiones*] Sechs Legionen waren nach Spanien geschickt worden. Dazu kamen die von den Spaniern gestellten *auxilia.* Es befehligten dort die Legaten des Pompejus Afranius und Petrejus und M. Terentius Varro (über diesen III. 12 Vorbm.). — *Labienus*] T. Atius Lab., Cäsars Legat in Gallien. An seinen Übergang zur Partei des Pompejus knüpfte Cicero grofse Hoffnungen.

5. *praesum a Formiis*] von Formiä aus, wo er ein Landgut hatte. — *nullum m. negotium*] was ihm als Prokonsul und Imperator zukam. — *video — praefuturum*] es geschah dieses nicht, er war nicht einmal bei Pharsalus zugegen. — *Dolabella*] Ciceros Schwiegersohn, s. I. 6. 1.

6. *Varroni*] A. Terentius Varro. Dafs er sich damals in Griechenland befand, ist aus unserer Stelle zu schliefsen. — *recepit*] *recipere* und *in se recipere* wird in den Briefen oft im Sinne von „versprechen“ gebraucht. Vgl. II. 1. 3.

est suavissime. Tu quoniam eo tempore mecum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges: nunquam sero te venisse putabo, si salvus veneris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset quam M. Volusius, a quo tuas litteras accepi: quod non mirabar; neque enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da operam, ut valeas et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cicero meus in Formiano erat, Terentia et Tullia Romae. Cura, ut valeas. III. K. Februar. Capua.

---

# Zweites Buch.

## Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.

### Erste Abteilung.

### T. POMPONIUS ATTICUS.

Titus Pomponius (geb. in Rom 109, gest. 32 v. C.) wurde mit Cicero schon in der Schule bekannt und befreundet und hörte mit diesem auch später im J. 79 in Athen den Akademiker Antiochus und die Epikuräer Phädrus und Zeno. Er besafs grofse Kenntnisse und eine warme Liebe besonders für die griechische Litteratur, wie schon der Beiname Atticus zeigt, der ihm (wie auch andern Römern) wegen seines Aufenthaltes in Athen und seiner Kenntnis der griechischen Sprache gegeben wurde. Aber Anlage, angeerbte Neigung und Überlegung machten ihn zum Geschäftsmanne; Reichtum sollte ihm seine volle Freiheit und Unabhängigkeit sichern; um Ämter bewarb er sich nie, er war und blieb römischer Ritter. Während Sulla in Asien war, liefs Atticus sich in Athen nieder. Im J. 69 kaufte er eine grofse Besitzung bei Buthrotum und bald noch andere Güter in Epirus, deren Erzeugnisse er in den Handel brachte. Auch lieh er Geld aus zu hohen Zinsen, und seine Sklaven, deren er viele durch Bildung ausgezeichnete hatte, benutzte er zum Abschreiben von Büchern, die er teils einzeln, teils in Sammlungen verkaufte. Nachdem er sich 23 Jahre von Rom fern gehalten und sich ein bedeutendes Vermögen erworben hatte, kehrte er in die Hauptstadt zurück und lebte teils hier, teils auf seinen Gütern. Sein Haus auf dem Quirinal wurde von den bedeutendsten Persönlichkeiten besucht;

zu seinen zahlreichen Freunden gehörten Männer aus jeder Partei und jeder Stellung. — Mit Cicero war er aufs innigste verbunden und hatte dessen ganzes Vertrauen. Alles teilte dieser ihm mit, selbst die geheimsten Gedanken des Staatsmannes wurden dem verschwiegenen Freunde nicht verhehlt. Daher sind die uns erhaltenen Briefe an Atticus eine reiche Fundgrube, deren Ausbeutung jedoch durch die knappe, oft dunkele Fassung der Briefe sehr erschwert ist, zumal da die Briefe des Atticus fehlen. Im folgenden ist eine Auswahl der Briefe, die Cicero kurz vor, während und gleich nach seiner Verbannung an Atticus schrieb, gegeben.

---

## Epistula I.

(Ad Att. II. 22.)

CICERO ATTICO SAL.

Quam vellem Romae mansisses! mansisses profecto, si 1
haec fore putassemus; nam Pulchellum nostrum facillime teneremus, aut certe, quid esset facturus, scire possemus. Nunc se res sic habet: volitat, furit, nihil habet certi; multis denuntiat; quod fors obtulerit, id acturus videtur: cum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturus videtur; cum autem rursus opes et vim exercitus recordatur, convertit se in nos; nobis autem ipsis tum vim, tum iudicium minatur. Cum hoc Pompeius egit et, 2
ut ad me ipse referebat — alium enim habeo neminem

Epist. I. (695. 59.) Der unversöhnliche Feind Ciceros, P. Clodius wurde im J. 59 zum Tribunen gewählt und sollte sein Amt am 10. Dezember antreten (vgl. Einl. z. J. 59); deshalb bat Cicero den Atticus, der durch seine Beziehungen zur gens Claudia dem Freunde besonders nützlich sein konnte, nach Rom zu kommen. Der Brief ist im August geschrieben.

1. *haec*] diese Zustände. Fam. VII. 19: *Si salvi redierimus et salva ista* (d. i. res urbanas) *offenderimus.* — *Pulchellum*] P. Clodius Pulcher. Att. I. 16. 10 nennt ihn Cic. *pulchellus puer;* „seine Gestalt war mehr weibisch als männlich.“ — *nostrum*] ironisch von feindlichen Beziehungen; vgl. d. folg. Br. § 3. — *nihil h. certi*] darin täuschte sich Cic., Clodius kannte seine Aufgabe. — *qui haec eg.*] die Triumvirn. — *opes*] wessen? — *exercitus*] das Cäsar bei der Stadt zusammengezogen hatte, um damit nach Gallien zu gehen. — *in nos*] gegen die Optimaten und die Senatspartei, die Gegner der Triumvirn; dagegen bezieht sich *nobis* auf Cicero allein.

2. *Cum hoc*] d. i. mit Clodius. — *Pompeius*] Auf diesen setzte Cic., wie andere Briefe ad Att. zeigen, seine Hoffnung. Doch schreibt er Att. II. 19. 4 (August 59): *P. significat studium erga me non mediocre. Idem adfirmat verbum de me illum* (Clodium) *non esse facturum; in quo non me ille fallit, sed ipse fallitur.* — *ut .. referebat*] Att. IV. 9. 1: *(Pompeius . . ) ut loquebatur, sic enim in hoc homine dicendum . .* Fam. VIII. 1. 2 sagt Caelius von ihm: *solet enim aliud sentire, aliud loqui, neque tantum valet ingenio, ut non appareat, quid cupiat.* —

testem —, vehementer egit, cum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem ipse armasset, cum plebeium fieri passus esset; fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me; hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intellegerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu multa contra, ad extremum autem manus dedisse et adfirmasse nihil se contra eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen ille non destitit de nobis asperrime loqui; quod si non faceret, tamen ei nihil crederemus atque omnia, sicut facimus, pararemus.

3 Nunc ita nos gerimus, ut in dies singulos et studia in nos hominum et opes nostrae augeantur: rem publicam nulla ex parte attingimus; in causis atque in illa opera nostra forensi summa industria versamur; quod egregie non modo iis, qui utuntur opera, sed etiam in vulgus gratum esse sentimus. Domus celebratur; occurritur; renovatur memoria consulatus; studia significantur; in eam spem adducimur, ut nobis ea contentio, quae impendet, interdum non fugienda
4 videatur. Nunc mihi et consiliis opus est tuis et amore et fide; quare advola: expedita mihi erunt omnia, si te habebo. Multa per Varronem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt firmiora, multa ab ipso Publio elici, multa cognosci, quae tibi occulta esse non poterunt, multa etiam — sed absurdum est singula explicare, cum ego requiram te ad omnia. Unum illud
5 tibi persuadeas velim, omnia mihi fore explicata, si te videro;

*et ipsum et Appium*] Clodius sowohl wie sein Bruder Appius Claudius Pulcher hätten in betreff meiner ihm (*sibi* dem Pomp.) das gewünschte Versprechen gegeben (dafs mir keine Gefahr drohe); zu *recipere* vgl. I. 30. 6. — *ita laturum*] „so würde er es so aufnehmen." — *sane diu*] = *perdiu; sane* in der Umgangssprache = *valde.* — *multa contra*] sc. *locutum esse.* Die Auslassung des Verbums bei dem acc. c. inf. ist in den Briefen häufig; so fehlt *loqui* oder ein verwandtes Verb. Q. fr. III. 1. 17: *Oppium miror quicquam cum Publio.* Fam. XI. 21. 1: *Quid? tu illum tecum solum aut cum Caesare?* Att. XIII. 50. 3: *Miror te nihildum cum Tigellio.* Vgl. I. 18. 14: *audio Caesium* u. III. 6. 1. — *manus dedisse*] *manus dare* von den Gladiatoren entlehnt, sich für besiegt erklären, nachgeben, sich fügen. — *nihil — facturum*] Er hielt Wort; P. gab unter Cäsars Einflufs zu Ciceros Verbannung seine Zustimmung.

3. *Domus celebratur*] sein Haus füllte sich wieder mit Besuchenden, und man bezeigte ihm Teilnahme und Ergebenheit. — *occurritur*] beim Betreten des Forums zur Begrüfsung.

4. *advola*] Wiederholt schreibt Cic. in früheren Briefen an Att., er werde ihn im Augenblicke der Gefahr herbeirufen. Att. II. 20. 5: *tu, si me amas tantum, quantum profecto amas, expeditus facito ut sis, si inclamaro, ut, accurras.* ib. II. 18. 4: *ita te para ut, si inclamaro, advoles.* — *Varronem*] Vgl. Lib. III. Varro. Er war ein vertrauter Freund des Pompejus und bot bei diesem seinen Einflufs für Cic. auf. — *ab i. Publio elici*] durch Atticus bei seinen freundschaftlichen Beziehungen zu der Familie der Claudier.

5. *videro*] Der Indikativ Fut. im

sed totum est in eo, si ante, quam ille ineat magistratum. Puto, Pompeium Crasso urgente, si tu aderis, qui per βοῶπιν ex ipso intellegere possis, qua fide ab illis agatur, nos aut sine molestia aut certe sine errore futuros. Precibus nostris et cohortatione non indiges; quid mea voluntas, quid tempus, quid rei magnitudo postulet, intellegis.

De re publica nihil habeo ad te scribere, nisi summum 6
odium omnium hominum in eos, qui tenent omnia; mutationis tamen spes nulla. Sed, quod facile sentias, taedet ipsum Pompeium vehementerque paenitet. Non provideo satis, quem exitum futurum putem; sed certe videntur haec aliquo eruptura.

Libros Alexandri, neglegentis hominis et non boni poetae, 7
sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium libenter accepi in amicitiam et hominem gravem et pudentem et dignum tua commendatione cognovi.

## Epistula II.

(Ad Att. II. 23).

CICERO ATTICO SAL.

Nunquam ante arbitror te epistulam meam legisse, nisi 1
mea manu scriptam: ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear; nam cum vacui temporis nihil haberem et cum recreandae voculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi ambulans.

abhängigen Bedingungssatze wie I. 24. 2. — *Puto, Pompeium*] Cic. fürchtete, dafs Crassus, der sein erbitterter Gegner war, den Pompejus zu feindseligen Schritten drängen werde. Atticus, meint Cicero, würde dann durch des Clodius Schwester (Clodia, der hier und in anderen Briefen das Homerische Beiwort der Iuno gegeben wird) von diesem selbst erfahren können, ob man keine Treulosigkeit von Pompejus zu befürchten habe.

6. *quod facile sentias*] Ebenso steht der Konjunkt. mit *quod* in Zwischensätzen im folg. Br. § 3 u. III. 31. 4: *quod facile appareat* nicht in beschränkendem Sinne, sondern fast in dem Sinne einer Folge = *ita ut*. De or. I. 10. 40: *aetas nostra, quod interdum pudeat, iuris ignara est.* — *taedet*] näml. der eingegangenen Verbindung. — *aliquo eruptura*] der Sinn ist: Die Sache wird keinen friedlichen Ausgang haben, sondern nach irgend einer Seite zu einem gewaltsamen Ausbruche kommen. Att. II. 20. 5. (Juli 59): *Haec quo sint eruptura, timeo.*

7. *Alexandri*] Cicero, der sich damals mit geographischen Arbeiten beschäftigte, hatte sich von Atticus die in Versen geschriebene Kosmographie des Alexander von Ephesus ausgebeten. — *Numerium Num.*] Wir wissen von ihm nichts, als dafs Atticus ihn empfohlen hatte.

Epist. II. (695. 59.) Der Brief ist im August geschrieben und ähnlichen Inhalts wie der vorhergehende.

1. *occupatione*] Verteidigungsreden vor Gericht. S. § 3 und d. vor. Br. § 3. — *voculae*] über d. Deminutiv s. zu I. 1. 3. — *ambulare*] die *ambulatio* wurde als Mittel zur Kräftigung der Stimme empfohlen.

2 Primum igitur illud te scire volo, Sampsiceramum, nostrum amicum, vehementer sui status paenitere restituique in eum locum cupere, ex quo decidit, doloremque suum impertire nobis et medicinam interdum aperte quaerere, quam ego possum invenire nullam; deinde omnes illius partis auctores ac socios nullo adversario consenescere; consensionem universorum nec voluntatis nec sermonis maiorem unquam fuisse.
3 Nos autem — nam id te scire cupere certo scio — publicis consiliis nullis intersumus totosque nos ad forensem operam laboremque contulimus; ex quo, quod facile intellegi possit, in multa commemoratione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur. Sed βοώπιδος nostrae consanguineus non mediocres terrores iacit atque denuntiat et Sampsiceramo negat, ceteris prae se fert et ostentat: quamobrem — si me amas tantum, quantum profecto amas —, si dormis, expergiscere, si stas, ingredere, si ingrederis, curre, si curris, advola; credibile non est, quantum ego in consiliis et prudentia tua, quod maximum est, quantum in amore et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat, coniunctio vero nostrorum animorum brevitate contenta est. Permagni nostra interest te, si comitiis non potueris, at declarato illo esse Romae. Cura, ut valeas.

## Epistula III.

(Ad Att. III. 5.)

CICERO ATTICO SAL.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias; id est mihi gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior.

2. *Sampsiceramum*] Pompejus hatte diesen Beinamen von Sampsiceramus, dem kleinen Fürsten von Emesa in Cölesyrien, den er wohl zu oft in seinen Siegesberichten aus Asien erwähnt hatte. — *sui status*] der einst so gefeierte Sieger sah sich von Cäsar ganz abhängig und vom Volke verlassen. — *illius partis*] von der gegnerischen, d. i. Cäsars Seite. — *consenescere*] wie sehr Cic. sich täuschte, lehrte die Folgezeit. — *consens. univ. voluntatis*] zwei Genitive (subject. und object.) bei einem Worte. Der letztere ist im Deutschen durch eine Präposition (*in*) wiederzugeben.

3. *in commem. . . . versamur*] es tritt mir entgegen die Erwähnung meines Konsulates und Sehnsucht nach demselben. Vgl. Att. V. 16: *Maxima exspectatione* (Erwartung der Menschen von uns) *in provinciam nos venisse scito.* — *negat*] daſs er etwas gegen Cicero vorhabe; vgl. d. vor. Br. § 2. — *si me amas*] feststehende der Umgangssprache entlehnte Formel = *quaeso*. Vgl. II. 23. 2: *amabo*. — *comitiis*] zur Wahl der Volkstribunen, bei welcher Clodius, wie voraus zu sehen war, gewählt wurde. — *declarato illo*] d. i. nach der Wahl, aber vor dem Amtsantritt, der am 10. Dezember erfolgte.

Epist. III. (696. 58.) Der Brief ist wie der folgende auf der Flucht geschrieben.

Ad te quid scribam, nescio; si enim es Romae, iam me assequi non potes; sin es in via, cum eris me assecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, ut eodem amore sis; ego enim idem sum: inimici mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura, ut valeas. Data IV. Id. Apr. Thuriis.

## Epistula IV.

(Ad Att. III. 6.)

CICERO ATTICO SAL.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisii visurus essem; idque ad multa pertinuit, in eis, et ut in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Meos tibi commendo. Me vix misereque sustento. Data XIV. Kal. Maias de Tarentino.

## Epistula V.

(Ad Att. III. 9.)

CICERO ATTICO SAL.

Quintus frater cum ex Asia discessisset ante Kal. Maias et 1
Athenas venisset Idibus, valde fuit ei properandum, ne quid absens acciperet calamitatis, si quis forte fuisset, qui contentus nostris malis non esset. Itaque eum malui properare Romam, quam ad me venire, et simul — dicam enim, quod verum est, ex quo magnitudinem miseriarum mearum perspicere possis — animum inducere non potui, ut aut illum, amantissimum mei,

*agit gratias*] in ihren Briefen an Cicero. — *vivo miserrimus*] S. z. I. 3. 2. — *ut eodem*] die Wiederholung der Konjunktion (vgl. I. 18, 38) findet ihre Entschuldigung in der Eile, womit das Billet offenbar geschrieben ist.

Epist. IV. (696. 58.) Cicero schrieb den Brief im Gebiete von Tarent auf der Reise nach Brundisium, wo er an demselben Tage abends ankam.

*idque — pertinuit*] es war mir dies in vieler Hinsicht wichtig. — *et ut*] *ut* ist dem ersten Satzgliede eingefügt, obgleich es zu beiden gehört und also hätte voranstehen sollen; vgl. IV. 9. 1 *non modo ut* für *ut non modo*. — *id. n. contigit*] zu Tarent hatte Cicero den Freund nicht gefunden und bereits erfahren, dafs er auch nicht nach Brund. gekommen sei. — *Cyzicum*] s. zu I. 1. 3.

Epist. V. (696. 58.) Am 13. Mai war Cicero in Thessalonich angekommen, von wo er diesen Brief an Atticus schrieb.

mollissimo animo, tanto in maerore adspicerem aut meas miserias luctu adflictas et perditam fortunam illi offerrem aut ab illo adspici paterer. Atque etiam illud timebam, quod profecto accidisset, ne a me digredi non posset. Versabatur mihi tempus illud ante oculos, cum ille aut lictores dimitteret aut vi avelleretur ex complexu meo: huius acerbitatis eventum altera acerbitate non videndi fratris vitavi. In hunc me casum vos vivendi auctores impulistis; itaque mei peccati luo poenas.
2 Quamquam me tuae litterae sustentant, ex quibus, quantum tu ipse speres, facile perspicio; quae quidem tamen aliquid habebant solacii ante, quam eo venisti a Pompeio: 'Nunc Hortensium allice et eiusmodi viros'. Obsecro, mi Pomponi, nondum perspicis, quorum opera, quorum insidiis, quorum scelere perierimus? Sed tecum haec coram agemus; tantum dico, quod scire te puto: nos non inimici, sed invidi perdiderunt. Nunc si ista sunt, quae speras, sustinebimus nos et spe, qua iubes, nitemur; sin, ut mihi videntur, infirma sunt, quod optimo tempore facere non licuit, minus idoneo fiet.

3 Terentia tibi saepe agit gratias. Mihi etiam unum de malis in metu est, fratris miseri negotium; quod si sciam cuiusmodi sit, sciam, quid agendum mihi sit. Me etiam nunc istorum beneficiorum et litterarum exspectatio, ut tibi placet, Thessalonicae tenet; si quid erit novi allatum, sciam, de

1. Zur Sache vgl. Lib. I. Quintus; ebendort zu *mollissimo animo* die Stelle ad Att. I. 17, 2. — *miserias luctu affl.*] jammervolles Elend. — *lictores dimitteret*] Der Prokonsul durfte sein Imperium nicht in eine andere Provinz tragen, es sei denn, dafs er nur durchreisen, jedoch keinen wenn auch nur kurzen Aufenthalt nehmen wollte; sonst mufste er dasselbe niederlegen, also die Liktoren entlassen. — *vivendi auctores*] die ihm geraten, aus Rom zu fliehen. Vgl. z. I. 3. 1.

2. *quantum*] wie wenig. — *a Pompeio*] Atticus hatte in seinem Briefe von Pompejus gesprochen und fuhr dann fort: *Nunc* etc. — *Hortensium*] derselbe stand auf der Seite der Optimaten. Cicero urteilt mehrfach in seinem Unglücke sehr bitter über ihn, weil er ihm geraten, Rom zu verlassen. Q. fr. I. 3. 8: *Quantum Hortensio credendum sit, nescio. Me summa simulatione amoris summaque assiduitate cotidiana sceleratissime insidiosissimeque tractavit . . . . quorum ego consiliis, promissis, praeceptis destitutus in hanc calamitatem incidi.* Anders urteilt Cic. später pro Mil. 14. 37. — *non inimici sed invidi*] vgl. I. 4. 2: *inimici sunt multi etc.* Att. III. 7, 2: (miserias), *in quas incidi per summam iniuriam et scelus non tam inimicorum meorum quam invidorum.* — *quod . . . fiet*] Att. III. 7. 2 (30. April 58): *Hoc adfirmo . . . nemini mortem magis optandam fuisse, cuius oppetendae tempus honestissimum* (im Widerstande gegen Cl.) *praetermissum est.* Vgl. I. 4. 5.

3. *Mihi etiam etc.*] Ein Übel besteht für ihn bis jetzt noch in der Furcht, die Anklage seines Bruders Quintus. — *beneficiorum*] Dienste, die er nach Atticus' Mitteilung von seinen Freunden in Rom hoffte. Atticus hatte ihn gebeten, die Verhandlungen des Monates Mai in Thess. abzuwarten. Att. III. 8. 3: *quod suades, ne longius discedamus, dum acta mensis Maii ad nos per-*

reliquo quid agendum sit. Tu si, ut scribis, Kal. Iuniis Roma profectus es, propediem nos videbis. Litteras, quas ad Pompeium scripsi, tibi misi. Data Id. Iun. Thessalonicae.

## Epistula VI.

(Ad Att. III. 10.)

CICERO ATTICO SAL.

Acta quae essent usque ad a. d. viii. Kal. Iunias, cognovi 1
ex tuis litteris; reliqua exspectabam, ut tibi placebat, Thessalonicae; quibus allatis facilius statuere potero, ubi sim. Nam, si erit causa, si quid agetur, si spem videro, aut ibidem opperiar aut me ad te conferam; sin, ut tu scribis, ista evanuerint, aliquid aliud videbimus. Omnino adhuc nihil mihi significatis nisi discordiam istorum, quae tamen inter eos de omnibus potius rebus est quam de me. Itaque, quid ea mihi prosit, nescio; sed tamen, quoad me vos sperare vultis, vobis obtemperabo. Nam quod me tam saepe et tam vehementer obiurgas 2
et animo infirmo esse dicis, quaeso, ecquod tantum malum est, quod in mea calamitate non sit? ecquis unquam tam ex amplo statu, tam in bona causa, tantis facultatibus ingenii, consilii, gratiae, tantis praesidiis bonorum omnium concidit? Possum oblivisci, qui fuerim? non sentire, qui sim? quo caream honore, qua gloria, quibus liberis, quibus fortunis, quo fratre? quem ego — ut novum calamitatis genus attendas — cum pluris facerem quam me ipsum semperque fecissem, vitavi ne viderem, ne aut illius luctum squaloremque adspicerem aut me, quem ille florentissimum reliquerat, perditum illi adflictumque offerrem. Mitto cetera intolerabilia; etenim fletu impedior. Hic utrum tandem sum accusandus, quod doleo, an, quod commisi, ut haec aut non retinerem — quod facile fuisset, nisi intra parietes meos de mea pernicie consilia inirentur —, aut certe vivus [non] amitterem?

*ferantur, puto me ita esse facturum.* — *profectus es*] Atticus reiste nicht.

Epist. VI. (696. 58.)

1. *ubi sim*] wo ich mich aufhalten soll. — *si erit causa*] welches der Beweggrund sein soll, sagt das Folgende: *si quid agetur etc.* — *ad te*] nach Epirus, auf die Güter des Atticus (der selbst in Rom war), wo er Italien näher war. Att II. 2. schreibt Cicero von seinem Landgute bei Tusculum aus an Atticus nach Rom: *quoniam huc non venis, cenes apud nos utique etc.* — *ista*] die Hoffnungen, die Ihr habet. — *discordiam istorum*] Clodius war mit seinen Banden Gebieter der Stadt und wandte sich in seinem Übermut zunächst gegen Pompejus, dann auch gegen den in Gallien abwesenden Cäsar, dessen Gesetze er angriff.

2. *tantis facultatibus*] „bei solchen Hülfsquellen." — *Hic*] s. z. I. 16. 4. — *haec non ret.*] Cicero meint, er hätte das Verlorene (*haec*, weil es vorher aufgezählt ist) behaupten, oder wenigstens nur mit dem Leben verlieren müssen. — *consilia*] seiner Freunde, aus Rom zu fliehen, s. I. 3. 1.

3 Haec eo scripsi, ut potius relevares me, quod facis, quam ut castigatione aut obiurgatione dignum putares, eoque ad te minus multa scribo, quod et maerore impedior et, quod exspectem istinc, magis habeo, quam quod ipse scribam; quae si erunt allata, faciam te consilii nostri certiorem. Tu, ut adhuc fecisti, quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Data XIV. Kal. Quinctiles Thessalonicae.

## Epistula VII.

(Ad Att. III. 13.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Quod ad te scripseram me in Epiro futurum, postea quam extenuari spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium nec me Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid ad me de eo scriberes, quod proximis litteris scripseras, fore uti secundum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id tibi Pompeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, ac si scripsisses nihil esse, neque temporis non longinqui spe ductum me esse moleste feram. Quem autem motum te videre scripseras, qui nobis utilis fore videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In tribunis pl. designatis reliqua spes est; quam si exspectaro, non erit, quod putes me causae meae, voluntati meorum defuisse.

2 Quod me saepe accusas, cur hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, cum ita me adflictum videas, ut neminem unquam nec videris nec audieris. Nam quod scribis te audire me etiam mentis errore ex dolore adfici, mihi vero mens integra est; atque utinam tam in periculo fuisset! cum ego iis, quibus meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis crudelissimisque usus sum, qui, ut me paulum

3. *ut. p. ne quid ign.*] durch die hier noch durch *prorsus* veranlafste Verbindung *ut ne* wird die *Absicht* stärker hervorgehoben, vgl. I. 18, 38 u. I. 28, 3.

Epist. VII. (696. 58.) Der Brief ist wie die vorhergehenden und der folgende in Thessalonich geschrieben.

1. *Quod*] I. 1. 4. — *secundum comitia*] nach den Konsularkomitien. Pompejus hatte versprochen, nach den Wahlkomitien im Senate über ihn zu verhandeln. Att. III. 14. 1. — *motum*] Nachdem Clodius die Triumvirn benutzt, um sich an Cicero rächen zu können, trat er gegen sie selbst auf. Atticus hoffte, dafs ihre, besonders des Pompejus Feindschaft, den er tötlich beleidigt hatte, den Tribun vernichten würde. — *In tribunis*] Vgl. I. 2. 2. — *non erit etc.*] dann habe ich Geduld genug bewiesen.

2. *Quod scribis — mihi vero*] ähnlich I. 2. 3. u. 4. 5: *Quod scribis — ego vero* u. sonst in den Briefen häufig. — *mentis errore*] Irrsinn. — *tam*] sc. *integra — in periculo*] als er, von seinen Feinden bedroht, aus Rom wich. — *inimicissimis usus sum*] dieselbe Klage I. 3. 1. Gewifs werden übrigens manche aus Egoismus, um selbst den Mühen des

inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, quo rarius ad me litterae perferentur, hoc velim diligentius omnia, quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fratrem meum fac diligas; quem ego miser si incolumem relinquo, non me totum perisse arbitrabor. Data Nonis Sextilibus.

## Epistula VIII.

(Ad Att. III. 19.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Quoad eiusmodi mihi litterae a vobis adferebantur, ut aliquid ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum; postea quam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset *quae esset* loci natura, qui lucem omnino fugerem, sed et ad salutem libentissime ex tuo portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero. Ero cum paucis; multitudinem dimittam. 2 Me tuae litterae nunquam in tantam spem adduxerunt, quantam aliorum; attamen mea spes etiam tenuior semper fuit quam tuae litterae. Sed tamen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est et quacunque de causa, non deseram neque optimi atque unici fratris miserias ac luctuosas preces nec Sestii ceterorumque promissa nec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae [mulieris] Tulliolae obsecrationem et fideles

Kampfes zu entgehen, Cicero geraten haben, die Stadt zu verlassen. — *Cyzicum*] I. 1. 3. — *ego miser*] s. z. I. 1. 5. Der Satz bezieht sich auf die seinem Bruder Quintus drohende Anklage de repetundis. Vgl. oben II. 5. 1.

Epist. VIII. (696. 58.)

1. *videbatur*] das Impf. von dem dauernden Zustande; es hat nunmehr (dauernd) den Anschein, näml. dafs in meiner Angelegenheit in diesem Jahre nichts mehr gethan wird *(actio conf. esse)*. — *in Asiam*] nach Cyzicus. — *sustentabo . . abiecero*] das Futur. exact. im Gegensatze zu dem vorangehenden Futur. I. zur Bezeichnung des schnellen, bereitwilligen Vollzugs der Handlung: ich werde schnell von mir geworfen haben. Vgl. I. 24. 2. — *cum paucis*] er wollte nur wenige Diener mitbringen.

2. *quantam*] Die Präp. fehlt vor dem pron. rel., weil sie schon vor dem pron. dem. steht und das Verb. dasselbe ist. pro Ligar. I. 2: *se in ea parte fuisse, qua te.* Nep. Cim. 13: *Cimon . . incidit in eandem invidiam, quam pater.* — *non deseram*] *deserere* bezeichnet ein pflichtwidriges Verlassen = *betrügen, vereiteln.* — *Sestii*] er war Tribun und für Ciceros Rückberufung thätig. — *miserrimae Tulliolae*] zu der Verbin-

litteras tuas. Mihi Epirus aut iter ad salutem dabit aut —
3 quod scripsi supra. Te oro et obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis iucundissimisque rebus perfidia hominum spoliatum, si me a meis consiliariis proditum et proiectum vides, si intellegis me coactum, ut ipse me et meos perderem: ut me tua misericordia iuves et Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentes, Terentiam liberosque meos tueare, me, si putas te istic visurum, exspectes, si minus, invisas, si potes, mihique ex agro tuo tantum assignes, quantum meo corpore occupari potest, et pueros ad me cum litteris quam primum et quam saepissime mittas. Data XVI. Kal. Octobres.

## Epistula IX.

(Ad Att. III. 22.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Etsi diligenter ad me Quintus frater et Piso, quae essent acta, scripserant, tamen vellem tua te occupatio non impedisset, quo minus, ut consuesti, ad me, quid ageretur et quid intellegeres, perscriberes. Me adhuc Plancius liberalitate sua retinet iam aliquotiens conatum ire in Epirum: spes homini est iniecta non eadem, quae mihi, posse nos una decedere, quam rem sibi magno honori sperat fore; sed iam, cum adventare milites dicentur, faciendum nobis erit, ut ab eo discedamus; quod cum faciemus, ad te statim mittemus, ut scias, ubi simus.
2 Lentulus suo in nos officio, quod et re et promissis et litteris declarat, spem nobis nonnullam adfert Pompeii voluntatis; saepe enim tu ad me scripsisti eum totum esse in illius potestate. De Metello scripsit ad me frater, quantum speraret profectum
3 esse per te. Mi Pomponi, pugna, ut tecum et cum meis mihi liceat vivere, et scribe ad me omnia: premor luctu, desiderio omnium meorum, qui mihi me cariores semper fuerunt Cura, ut valeas.

dung des Attributs mit dem Eigennamen vgl. I. 5. 1.

3. *me* . . *exspectes*] *me* gehört als Objekt zu *visurum* u. zu *exspectes*. — *istic*] d. i. zu Rom, wo Atticus sich aufhielt. Wenn derselbe nicht glaubte, daſs Cicero bald zurückgerufen würde, sollte er ihn in Epirus besuchen.

Epist. IX. (696. 58.) Der Brief ist an demselben Tage wie I. 3. geschrieben und in Thessalonich begonnen, in Dyrrhachium aber beendet worden.

1. *Piso*] s. z. I. 2. 2. — *Plancius* . . *decedere* s. I. 3. 3. — *milites*] ebend. — *mittemus*] s. z. I. 28. 3.

2. *Lentulus*] P. Cornelius Lentulus Spinther war 57 Kos. und bemühte sich für Cicero, der hoffte, daſs es ihm gelingen würde, Pompejus, über den er viel vermochte, zu gewinnen. — *Metellus*] Q. Cäcilius Metellus Nepos hatte sich zwar früher als Volkstribun gegen Cic. feindselig gezeigt, war jedoch jetzt als Kos. durch Atticus gewonnen worden.

Ego, quod, per Thessaliam si irem in Epirum, perdiu 4
nihil eram auditurus, et quod mei studiosos habeo Dyrrhachinos, ad eos perrexi, cum illa superiora Thessalonicae scripsissem. Inde cum ad te me convertam, faciam ut scias, tuque ad me velim omnia quam diligentissime, cuicuimodi sunt, scribas; ego iam aut rem aut ne spem quidem exspecto. Data VI. Kal. Decembr. Dyrrhachii.

## Epistula X.

(Ad Att. III. 26.)

CICERO ATTICO SAL.

Litterae mihi a Quinto fratre cum senatus consulto, quod de me est factum, allatae sunt. Mihi in animo est legum lationem exspectare, et, si obtrectabitur, utar auctoritate senatus et potius vita quam patria carebo. Tu, quaeso, festina ad nos venire.

## Epistula XI.

(Ad Att. IV. 1.)

CICERO ATTICO SAL.

Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te litteras 1
darem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer; cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum, me etiam propter meam in te observantiam nimium in custodia salutis meae diligentem, eundemque te,

4. Zur Sache vgl. z. I. 3. 7. — *cuicuimodi*] in der Umgangssprache verkürzt für cuiuscuiusmodi, nur in Verbindung mit Präsensformen von *esse*. — *rem aut spem*] dieselbe Zusammenstellung I. 12. 3; *res* hier „die Entscheidung". Zum Gedanken vgl. I. 3. 6: *brevis exspectatio est.*

Epist. X. (697. 57. Januar.) Der Senat hatte sich für die Rückberufung Ciceros ausgesprochen, aber es fehlte noch der Beschlufs des Volkes und diesen (*leg. lat.*) wollte Cicero abwarten; sollte derselbe (durch Clodius mit Gewalt) verhindert werden (*si obtr.*), so wollte er auf den Beschlufs des Senates hin zurückkehren.

Epist. XI. (697. 57.) Der Brief ist Mitte September 57 in Rom geschrieben. Atticus hielt sich damals in Epirus auf.

1. *recte*] s. z. I. 26. 2. — *gratularer*] Dank sagen, wie II. 29. 2. Den Grund dazu (*enim*) giebt der Satz *eundemque te . . . contulisse.* Das vorhergehende *te in consiliis etc.* enthält eine Einräumung, ist aber dem zweiten Satzteile koordiniert (vgl. I. 15. 2.), welcher den Inhalt des ersten in den Worten *qui primis . . . fuisses* wiederholt. Auch in frühern Briefen mufste Atticus ähnliche Vorwürfe hören. Att. III. 15. 7: *quoniam nihil impertisti tuae prudentiae ad salutem meam.* Hier ist der Vorwurf abgeschwächt durch den Zusatz *me etiam etc.* — *ut vere scr.*] „*aufrichtig*"; was ist *vera scribere?* vgl. II. 26. 5, III. 10. 2, IV. 22. 4.

qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris
2 ad conficiendum reditum meum contulisse. Itaque hoc tibi vere adfirmo, in maxima laetitia et exoptatissima gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut potius complexum mihi tuum defuisse, quem semel nactus nunquam dimisero, ac, nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae me ipse non satis dignum iudicabo.

3 Nos adhuc in nostro statu, quod difficillime reciperari posse arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optamus, consecuti sumus; in re autem familiari, quae quemadmodum fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituendas
4 reliquias nostras indigemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea iam scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere.

Pr. Nonas Sextiles Dyrrhachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis; Brundisium veni Nonis Sextilibus: ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem VI. Idus Sextiles cognovi, [cum Brundisii essem,] litteris Quinti, mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse per-

2. *quem . . dimisero*] das Futur. exactum im Haupt- und Nebensatz (denn *nactus* ist = *si nactus ero*) wie I. 24. 2. — *praeteriti temporis*] Der Gen. ist durch einen präpositionalen Ausdruck oder durch eine verbale Wendung wiederzugeben. Cäs. b. g. III. 18: *superiorum dierum Sabini cunctatio.* Phil. 7. 5. 15: *cuius ut omittam innumerabilia scelera urbani consulatus* = „die er als Konsul in der Stadt begangen.“ (Nach Nägelsb. Stil. p. 273.) Übersetze: wenn ich nicht auch die Vorteile deines angenehmen Umganges, die ich mir in der vergangenen Zeit, d. i. vor dem Exil, wo ich sie noch nicht so zu schätzen wufste, habe entgehen lassen u. s. w.

3. *magis quam optamus*] weil diese seine Stellung an der Spitze der Aristokratie (*viri boni*) auch leicht die alten Feindschaften (mit den Machthabern) wieder wachrufen konnte. — *re familiari*] Seine Vermögensverhältnisse waren durch die Zerstörung seines Hauses und seiner Landgüter zerrüttet. Vgl. aufserdem TERENTIA Vorbem.

4. *nuntii, rumores*] vgl. I. 18. 1. — *Brundisinae coloniae*] die Stadt war damals Municipium, wurde aber als Kolonie gegründet. — *tuae vic. Salutis*] der Tempel der Salus lag bei dem Hause des Atticus auf dem Quirinal, s. über die Weihe desselben Liv. X. 1. Dasselbe Zusammentreffen ist pro

latam. Inde a Brundisinis honestissimis ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione legati convenerint. Ad 5
urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum [se inimicos esse] non liceret aut dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infimo plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui fuit dies Nonarum Septembr., senatui gratias egimus.

Eo biduo, cum esset annonae summa caritas et homines 6
ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent, impulsu Clodii mea opera frumenti inopiam esse clamarent, cum per eos dies senatus de annona haberetur et ad eius procurationem sermone non solum plebis verum etiam bonorum Pompeius vocaretur idque ipse cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet: feci et accurate sententiam dixi. Cum abessent consulares, quod tuto se negarent posse sententiam dicere, praeter Messalam et Afranium, factum est senatus consultum in meam sententiam, ut cum Pompeio ageretur, ut

Sest. 63. 131 erwähnt. — *Brund. honest.*] Attribut beim Eigennamen wie I. 5. 1.

5. *portam Capenam*] dieselbe (auch p. triumphalis genannt) lag auf der Strafse nach Capua. Der Einzug in Rom erfolgte am 4. September. — *ab infimo*] = „von unten bis oben“: Den ihm vom g a n z e n Volke bereiteten Empfang schildert er auch de dom. c. 28; pro Sest. c. 63. — *ad Cap.*] wo er den Göttern opferte. — *gratias egimus*] gemeint ist die oratio post reditum in senatu habita.

6. *Eo biduo*] „zwei Tage darauf“ am 7. Sept. Der blofse Abl. temp. in diesem Sinne gewöhnlich mit folgendem Relativsatze, wie Rosc. Am. 7: *Quadriduo, quo haec gesta sunt, res ad Chrysogonum defertur.* — *cum* — *cum*] die beiden mit *cum* beginnenden Sätze sind allerdings koordiniert, indessen ist ihr Verhältnis zum Hauptsatze keineswegs gleich, da der letzte demselben dem Gedanken nach näher steht, daher sind dieselben auch unverbunden. — *ad theatrum*] weil dort gerade vom 4. September ab die Ludi Romani gefeiert wurden. — *mea opera*] Clodius und seine Anhänger schoben, um sich für ihre Niederlage zu rächen, Cicero die Schuld der Teuerung zu, weil bei der Abstimmung über seine Rückkehr die Stadt mit Menschen überfüllt war. Sie stachelten das Volk auf, umlagerten den Senat und empfingen die zur Sitzung kommenden Senatoren mit Steinwürfen. Cic. fügte sich dem Drängen der Bürger und gab sein Gutachten für Pompejus ab, der durch die künstlich herbeigeführte Teuerung eine aufserordentliche Vollmacht zu erhalten hoffte. — *ut decernerem*] dafs ich dafür stimmen sollte. — *quod negarent*] der Konjunktiv obwohl nicht das Sagen *(negare)*, sondern der Inhalt des Sagens *(tuto se non posse s. d.)* als die Ansicht der Konsularen bezeichnet werden soll, (st. *negabant* oder *quod* — *non possent*); vgl. III. 24. 3. u. 35. 1. — *tuto*] sie wollten nicht den Zwecken des Pomp. dienen und erklärten, der Senat sei nicht frei.

eam rem susciperet lexque ferretur; quo senatus consulto recitato continuo, cum, more hoc insulso et novo, plausum meo nomine recitando dedissent, habui contionem; omnes magistratus praesentes praeter unum praetorem et duos tribunos
7 pl. dederunt. Postridie senatus frequens; et omnes consulares nihil Pompeio postulanti negarunt; ille legatos quindecim cum postularet, me principem nominavit et ad omnia me alterum se fore dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur; alteram Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit classem et exercitum et maius imperium in provinciis, quam sit eorum, qui eas obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta videtur, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, familiares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus, et eo magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices responderunt; qui si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, superficiem consules ex senatus consulto aestimabunt: sin aliter, demolientur, suo nomine locabunt, rem totam aestimabunt.

— *recitato*] der Beschlufs wurde sofort 'der harrenden Menge' mitgeteilt. — *nomine recitando*] „*bei Nennung meines Namens.*“ Das Partic. Fut. Pass. im Abl. absol. (sehr selten) seht der Bedeutung nach für das fehlende Part. Praes. Pass. Off. I. 2. 5: *Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere.* — *pr. unum praetorem*] Appius Claudius, der Bruder des Clodius. — *dederunt*] sie gaben die Erlaubnis dazu, deren Cicero als Privatmann bedurfte.

7. *omnes consulares*] die doch (s. § 6.) am vorhergehenden Tage gefehlt hatten. — *Pompeio*] der der seine Bedingungen stellte, über welche der Senat beriet. — *legatos*] über die Ernennung derselben s. II. 12. 6. — *alterum se*] vgl. II. 13. 1. — *conscripserunt*] sie entwarfen das Gesetz nach Ciceros Gutachten (§ 6), daher sogleich *nostra lex*. — *Messius*] damals Volkstribun und Anhänger des Pompejus. — — *pecuniae*] er stellte ihm den Staatsschatz zur Verfügung. — *consularis*] weil von den Konsuln beantragt. — *familiares*] sc. Pompeii. Von diesem sagt er *velle se dicit*, vgl. z. II. 1. 2: *ipse referebat.* — *duce Favonio*] Er war erst Quästor gewesen, suchte sich aber immer vor andern als Gegner der Machthaber bemerkbar zu machen; übersetze: „Favonius voran“. — *tacemus*] um sich nicht Feinde zu machen oder dem Pompejus zu nahe zu treten. — *de domo*] Der gröfste Teil des Platzes (*area*), auf dem Ciceros Haus gestanden, war bei der Versteigerung (Einl. z. J. 58) durch Zwischenkäufer von Clodius erworben worden, der dadurch sein angrenzendes Besitztum vergröfsern wollte; einen Teil weihte er zu einem Tempel der Libertas, damit der Platz nie an Cicero zurückfallen könne. Ob diese Weihe gesetzmäfsig gewesen und richtig vollzogen worden, und ob durch dieselbe der Rückgabe des Platzes und der Benutzung desselben zu profanen Zwecken ein religiöses Bedenken entgegenstand, darüber hatten die Pontifices zu entscheiden; der andere Teil wurde ohne weiteres zurückgegeben. — *superficiem*] d. i. die Gebäude und alles, was auf der Baustelle *(area)* gestanden hatte und ersetzt werden sollte nach der Abschätzung der Konsuln. — *sin aliter*] wurde die

Ita sunt res nostrae: ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Quintum fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam initium ordimur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere: vehementer te requirimus. 8

## EPISTULA XII.

(Ad Att. IV. 2.)

CICERO ATTICO SAL.

1 Si forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae reddun-
tur, peto a te, ut id non modo neglegentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus esse, cui darem litteras; itaque has alteras dedi.

Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et quis esset status atque omnes res nostrae quemadmodum essent,
ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. Post illas datas 2
litteras secuta est summa contentio de domo. Diximus apud pontifices pr. Kal. Octobres. Acta res est accurate a nobis, et si unquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si nunquam alias fuimus, tum profecto doloris magnitudo vim quan-

Weihe nicht aufgehoben, so wollten die Konsuln das von Clodius Gebaute niederreifsen und in ihrem Namen das Gebäude aufführen lassen und dann das Ganze, also auch die Baustelle, nicht blofs *superficiem*, abschätzen und vergüten.

8. *ut in secundis . . . bonae*] dieselben Worte finden sich im folg. Br. § 1. und ad Brut. I. 10. 2: *huius belli fortuna, ut in secundis, fluxa, ut in adversis, bona.* Vgl. *ut in malis,* I. 18. 39. *Ut in secundis* = für glückliche Verhältnisse. — *quaedam domestica*] gemeint sind die Streitigkeiten in der Familie; s. TERENTIA Vorbem. Dafs und wie C. hier nur seinen Bruder Quintus erwähnt, sagt genug; s. folg. Br. § 7.

EPIST. XII. (697. 57.) Der Brief ist etwa einen Monat nach dem vorhergehenden geschrieben und enthält gewissermafsen eine Fortsetzung desselben.

1. *non modo*] steht für *non modo non,* wenn *ne quidem* folgt, und das im zweiten Satzgliede stehende Prädikat beiden Gliedern gemeinschaftlich ist. S. IV. 9. 1. — *iterum*] nicht *rursus.*

2. *Diximus apud pont.*] Die oratio de domo sua ad pontifices (vor dem Kollegium der Pontifices, um die Ungültigkeit der auf Clodius' Veranlassung von einem Verwandten desselben vollzogenen Weihe darzuthun) ist uns erhalten. — *fuimus aliquid*] ebenso Fam. V. 12. 6: *neque enim tu is es, qui, quid sis, nescias.* Fam. IV. 18. 4: *ego ali-*

dam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest, quam tibi, etiam si non desideras, tamen mittem
3 cito. Cum pontifices decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBI SCITU IS, QUI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET NEQUE POPULI IUSSU AUT PLEBI SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE M. T. RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio — nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata —, cum subito ille in contionem escendit, quam Appius ei dedit. Nuntiat iam populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi conari in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem ut defendant. Hic cum etiam illi infirmi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam, ego statueram illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus consulto porticum Catuli restituendam locassent.

4 Kal. Octobr. habetur senatus frequens; adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores; a quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse, legis senatum *esse:* se et collegas suos de religione

*quid sum.* Vgl. das negative *nihil.* Div. in Caec. § 47: *ipse nihil est.* — — *deberi non potest*] wir dürfen die Rede nicht schuldig bleiben, vorenthalten. Tusc. II. 27. 67: *tibi hoc video non posse deberi.* Sie sollte als Muster dienen.

3. *si neque populi*] de domo 49. 127: *Video esse legem veterem tribuniciam* (Papiriam de consecratione aedium), *quae vetet iniussu plebis aedes, terram, aram consecrari;* vgl. ib. 53. 136. Die lex Clodia hatte aber nicht die Bestimmung enthalten, dafs ein Teil der area einer Gottheit geweiht werden sollte; somit war die Weihe nach der lex Papiria nicht gültig. Das Verfahren bei der Weihe selbst, welches Cic. auch angegriffen hatte, war von den Pontifices nicht getadelt worden, weshalb Clodius behauptete, *pontifices secundum se* (zu seinen Gunsten) *decrevisse.* — *eam partem*] auf dem das Heiligtum der Libertas stand. — *M. T.*] Marco Tullio. — *ille*] Clodius. — *in c. escendit*] die Rednerbühne besteigen *(escendere)*, um eine Rede an die Volksversammlung zu halten. — *Appius*] der Prätor Appius Claudius; s. vor. Br. § 6. Ende. — *illi infirmi*] obgleich sogar die wankelmütige Menge ihn verlachte, so hatte ich mir (doch schon früher) vorgenommen . . . — *porticum Catuli*] Die Säulenhalle, welche Q. Catulus nach dem Siege über die Cimbern 101 neben der späteren Besitzung des Cic. hatte aufbauen lassen, hatte Clodius ebenfalls niederreifsen lassen, um den Platz teils zur Vergröfserung einer auf Ciceros Grundstück zu erbauenden Säulenhalle, teils zu dem Tempel der Libertas zu benutzen; dieselbe sollte wieder aufgebaut werden.

4. *adhibentur*] vgl. III. 19. 6: *a tuis reliquis non adhibemur.* — *primus rogatus*] als designierter Konsul wurde Cn. Lentulus Marcellinus zuerst gefragt, was immer als Ehre galt. — *religionis*] über die religiöse Seite der Handlung, wie *legis* = über die gesetzliche Seite, ob Clodius nach der lex Papiria befugt gewesen, den Platz zu

statuisse, in senatu de lege statuturos. Suo quisque tum loco sententiam rogatus multa secundum causam nostram disputavit. Cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factus, sed tamen, cum horas tres fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum assentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi, si qua vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset, Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit; non concedebant; reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tandem illi de mea voluntate concessum est.

Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te 5
misi. Deinde consules porticum Catuli restituendam locarunt; illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestimarunt HS. viciens; cetera valde illiberaliter: Tusculanam villam quingentis milibus, Formianum HS. ducentis quinquaginta milibus; quae aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed etiam a plebe reprehenditur. Dices, quid igitur causae fuit? Dicunt illi quidem, pudorem meum, quod neque negarim neque vehementius postularim. Sed non est id; nam hoc quidem etiam profuisset. Verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci; sed, ut

weihen. — *suo loco*] wie jeder der Ordnung nach zum Sprechen aufgefordert wurde. — *diem consumere*] sc. dicendo. Da mit Sonnenuntergang die Sitzungen geschlossen werden mufsten, so suchte die unterliegende Partei häufig auf diese Weise einen Beschlufs zu verhindern. — *si qua vis*] wenn es bei der Ausführung des Beschlusses zu gewaltthätigen Handlungen kommen würde. — *Cornicinus*] Cn. Oppius Cornicinus, der Schwiegervater des Volkstribunen Serranus, hatte bereits einmal am 1. Januar, als über Ciceros Rückberufung beraten wurde, und Serranus als Volkstribun Einspruch erhob, dieselbe Komödie (*fabula*) aufgeführt, und der erkaufte Serranus hatte auch damals eine Nacht Bedenkzeit (*noctem* sc. ad deliberandum) gefordert, um so den Beschlufs zu hintertreiben. In der Nacht war ihm der Lohn verdoppelt worden. pro Sest. 34. 74.

5. *sen. consult.*] de har. resp. 7. 13: *postero die senatus . . statuit . . . domum meam iudicio pontificum religione liberatam videri.* — *illam porticum*] die Clodius aufgeführt, und die erst weggeräumt werden mufste, ehe die Säulenhalle des Catulus hergestellt werden konnte. — *aedium*] genit. definit. — *de consilii sententia*] d. i. nach dem

spero, iam renascuntur. Tu modo ad nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nostrique facias.

6 Quoniam, acta quae sint, habes, de reliqua nostra cogitatione cognosce. Ego me a Pompeio legari ita sum passus, ut nulla re impedirer. Quod nisi vellem mihi esset integrum, ut, si comitia censorum proximi consules haberent, petere possem, votivam legationem sumpsissem [prope omnium fanorum, lucorum]; sic enim nostrae rationes [utilitates meae] postulabant; sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi, et interea me esse in oculis civium de me optime meritorum non alienum putavi.

7 Ac forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur; scis, quo sumptu, qua molestia reficiatur Formianum, quod ego nec relinquere possum nec videre. Tusculanum proscripsi; suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus; quod sensisti tu absens, praesentes, quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus; quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera, quae me sollicitant, *μυστικώτερα* sunt: amamur a fratre et a filia. Te exspectamus.

Ausspruch der Sachverständigen. — *interventu Varronis*] der, wie aus den Worten hervorgeht, bei Atticus in Epirus zum Besuch war.

6. *habes*] vgl. z. I. 25. 4: *sic habeto.* — *legari*] zur Sache vgl. d. vor. Br. § 7. Der Ausdruck *a Pompeio leg.* zeigt, dafs Pompeius, wie dies bei Verleihung einer aufsergewöhnlichen Machtstellung zuweilen geschah, das Recht erhalten, die Legaten selbst zu ernennen, während gewöhnlich (s. I. 18. 10) der Senat sie ernannte. — *ita* — *ut*] s. z. I. 24, 3. — *Quod nisi*] S. z. I. 1. 1. Der Sinn der Stelle ist: Wenn ich nicht gewollt hätte, dafs es mir frei stehe, mich um die Censur bewerben zu können, so hätte ich eine *legatio votiva* angenommen; aber ich wollte, dafs es in meiner Hand läge u. s. w. Wollte ein Senator in Privatgeschäften, oder um aus politischen Rücksichten die Hauptstadt zu meiden, in eine Provinz reisen, so wurde ihm dafür auf Verlangen vom Senate das Gesandtenrecht gewährt „also freie Reise auf Staatskosten“ (*legatio libera*); wurde dabei die Ablegung eines Gelübdes als Zweck angegeben, so war es eine *legatio libera voti causa* oder *legatio votiva.*

7. *nec . . videre*] das Gut war ihm zu lieb, um es fahren zu lassen, und doch in einem Zustande, dafs er es nicht sehen mochte; das Tusculanum hatte er zum Verkaufe ausgeboten. — *suburbano*] weil es bei der Stadt liegt, entbehre ich es jedoch nicht gern. Cicero behielt es auch. — *in ea*] Cicero meint die Bezahlung der Gladiatorenbanden, die während des Exils gegen die des Clodius hatten gedungen werden müssen. — *praesentes*] haben es die empfunden, durch die ich leicht vollen Schadenersatz erlangt hätte, wenn ... — *defensores*] d. h. diejenigen, welche sich für solche ausgaben (die Optimaten). — *cetera μυστικώτερα*] s. vor. Br. § 8: *quaedam domestica;* wie dort Quintus, werden hier nur Bruder und Tochter erwähnt.

## C. TREBATIUS TESTA.

Trebatius, derselbe, dem Cicero seine Topica, Horaz die erste Satire des zweiten Buches zueignet, war ein junger, talentvoller Rechtsgelehrter mit heiterem Gemüte und voll witziger Einfälle. Da nun Cicero selbst wie kein Römer die Gabe des Witzes besafs, der ihn beliebt und gefürchtet machte, so mag dies das Band zwischen ihm und dem 17 Jahre jüngeren Trebatius gewesen sein. Auf Ciceros Veranlassung, der ihn dem Imperator empfahl, ging Trebatius zu Cäsar nach Gallien, um in die cohors amicorum (s. z. I. 18. 12) des Feldherrn einzutreten und sein Glück zu machen. Weder das Land noch seine Bewohner konnten ihn die Freuden der Hauptstadt vergessen lassen, auch das Soldatenleben gefiel ihm nicht. Cicero schrieb infolge dessen an den jungen Freund eine Reihe von Briefen voll Witz und Laune, um ihn zum Bleiben zu veranlassen. Er blieb und wurde Cäsars Freund.

---

### Epistula XIII.

(Ad fam. VII. 5.)

CICERO CAESARI IMP. S. D.

Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum non 1
modo in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad meos pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocunque exirem, mecum ducere, ut eum meis omnibus studiis, beneficiis quam ornatissimum domum reducerem; sed postea quam et Pompeii commoratio diuturnior erat, quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tardare, vide, quid mihi sumpserim. Coepi velle ea Trebatium exspectare a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei prolixe de tua voluntate promisi, quam

Epist. XIII. (700. 54.) Cicero schrieb den Brief im März oder April d. J. 54 an Cäsar, um ihm den jungen Trebatius zu empfehlen. Über Cäsars Antwort s. I. 20. 3.

1. *me alterum*] mein zweites Ich wie II. 11. 7; de am 21: *est enim is quidem tamquam alter idem.* — *quocunque exirem*] Pompejus hatte nach seinem zweiten Konsulat (55) beide Spanien auf 5 Jahre als Provinz erhalten, wohin er Cicero als Legaten mitnehmen wollte. Er verschob jedoch die Abreise *(Pomp. commoratio diut.)* und zog es vor, in Rom zu bleiben, und Cicero mochte die Stadt auch nicht verlassen *(mea qu. dubitatio)*, so lange er dort in Clodius einen erbitterten Feind zurückliefs. — *posteaquam .. erat*] S. z. II. 8 1. — *prolixe promisi*] so sagt Cicero auch Att. V. 13. 2: *liberalissime polliceri.* Das Verbum transitivum ist in diesen Fällen absolut gebraucht = Versprechungen machen. Vgl. *bene sperare,* Gutes hoffen III. 16. 7; *optime sentire,* das Beste wollen

2 eram solitus de mea polliceri. Casus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam cum de hoc ipso Trebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae, litterae mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: 'M. Orfium, quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam, vel hunc Leptae delegabo; si vis, tu ad me alium mitte, quem ornem'. Sustulimus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut illud nescio quid non fortuitum, sed divinum videretur. Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio mea sponte, post autem
3 invitatu tuo mittendum duxerim. Hunc, mi Caesar, sic velim omni tua comitate complectare, ut omnia, quae per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas; de quo tibi homine haec spondeo, — non illo vetere verbo meo, quod, cum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur: — probiorem hominem, meliorem virum, pudentiorem esse neminem; accedit etiam, quod familiam ducit in iure civili singulari memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto; benevolentiam tuam et liberalitatem peto, neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insigni-

Fam. IV. 2. 3; *bene polliceri* Sall. Cat. 41. 5.

2. *opinionis m.*] für die (gute) Meinung, die er also mit Recht von Cäsar hatte. — *Balbo*] L. Cornelius Balbus war mit Cäsar und Cicero befreundet. Er diente besonders dem ersteren, dessen Übergewicht er zeitig erkannte, und begleitete ihn als praefectus fabrum nach Gallien, hielt sich jedoch meistens als Geschäftsträger desselben in Rom auf. Derselbe stammte aus Gades und hatte von Pompeius das Bürgerrecht erhalten. Als dieses angefochten wurde, hielt Cicero für ihn die noch erhaltene Rede (pro Balbo). — *M. Orfium*] der Name ist unsicher. Der Mann war, wie man aus unserer Stelle sieht, von Cicero dem Cäsar empfohlen worden, aber ein unbedeutender Mensch, mit dem Cäsar nichts anzufangen wufste, weshalb er scherzend äufserte, er wolle ihn zum Könige von Gallien machen. Das Folgende: oder ich verweise ihn an Lepta, ist für uns unverständlich. — *invitatu*] so finden sich in den Briefen: *involatus, reflatus, itus* u. a.

3. *more Romano*] ächt römisch d. i. „in vollem Ernste." — *de Milone*] wahrscheinlich um Cäsar für Milo freundlicher zu stimmen, der wohl schon daran dachte, sich bald um das Konsulat zu bewerben. Milo war aber Gegner Cäsars und seiner Partei, und Cicero hatte gewifs nicht gewagt, eine warme Fürbitte einzulegen, sondern sich wohl einer verbrauchten Redensart (*illo vetere verbo*) bedient. — *familiam ducit*] eo proverbio Cicero utitur, cum praecipuum aliquid significat, quodque principem in re quapiam obtineat locum. Mur. Var. Lect. IV. 17. — *sing. memoria*] de or. I. 128 nennt Cicero als Erfordernis eines guten Redners u. a. wie *acumen dialecticorum* auch *memoria iurisconsultorum*. — *tribunatum*] s. z. I. 20. 3. — *neque ullius . . nomen*] ich verlange nicht ein bestimmtes *beneficium*, sondern im allgemeinen dein Wohlwollen. — *gloriolae ins.*]

bus; totum denique hominem tibi ita trado 'de manu', ut aiunt, 'in manum' tuam istam et victoria et fide praestantem; simus enim putidiusculi, quam per te vix licet; verum, ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, ut amas, ama.

## Epistula XIV.

(Ad fam. VII. 6.)

CICERO S. D. TREBATIO.

In omnibus meis epistulis, quas ad Caesarem aut ad Bal- 1
bum mitto, legitima quaedam est accessio commendationis tuae, nec ea vulgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevolentiae. Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis depone et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignoverunt Medeae,

*quáe Corinthum arcem áltam habebant, mátronae opulentae, óptimates:*

quibus illa manibus gypsatissimis persuasit, ne sibi vitio illae verterent, quod abesset a patria; nam

*múlti suam rem béne gessere et públicam patriá procul:*
*múlti, qui domi aetatem agerent, própterea sunt ímprobati.*

Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus. Sed 2
plura scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Bri-

'ein Ehrenpöstchen'. — *putidiusculi*] Über das Deminutiv vom Komparat. s. z. I. 26. 1. Der Zusatz von *vix* giebt dem Satze etwas Geschraubtes. — *verum*] abbrechend: doch es wird u. s. w.

Epist. XIV. (700. 54.) Der Brief ist im Mai 54 (Cicero weilte damals auf seinen Gütern. S. I. 19.) geschrieben, als Cäsar im Begriffe stand, seinen zweiten Feldzug nach Britannien anzutreten. Trebatius glaubte, wie sich aus dem Briefe ergiebt, in Gallien bei Cäsar nicht schnell genug zum Ziele zu kommen, und hatte wohl Cicero um wärmere Empfehlungen an Cäsar gebeten. Daran, antwortet Cicero, lasse er es nicht fehlen, Treb. solle nur *(tu modo)* das thörichte Verlangen nach der Stadt ablegen und *assiduitate et virtute* sein Ziel erstreben.

1. *accessio commendationis*] Genit. definitivus oder appositionalis. — *ineptias istas et desideria* = inepta ista desideria. — *desideria*] z. Plur. vgl. *iracundiae* I. 18. 39. Mit Äufserungen der Sehnsucht mag Treb. wohl in jedem Briefe den Freund gequält haben. — *Hoc*] *Dieses*, d. i. dafs du uns verlassen und dein Glück in der Ferne suchst, werden wir dir gern verzeihen, wie der Medea (die mit Jason nach Korinth entflohen war) die Bewohnerinnen der korinthischen Burg verziehen. Die Verse sind der Medea des Ennius entnommen. — *manibus gypsatissimis*] mit ganz übergypsten Händen. Die Schauspieler pflegten, wenn sie Frauenrollen gaben, sich Hände und Arme mit Gyps zu bestreichen.

2. *cavere*] steht in der iuristischen Bedeutung: Rechtsbeistand leisten, während gleich *caveto* im gewöhn-

tannia ne ab essedariis decipiaris caveto et, quoniam Medeam coepi agere, illud semper memento:

*Qui ípse sibi sapiéns prodesse nón quit, nequicquám sapit.*

Cura, ut valeas.

## Epistula XV.

(Ad fam. VII. 17.)

CICERO TREBATIO SAL.

1 Ex tuis litteris et Quinto fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse. Nam primorum mensum litteris tuis vehementer commovebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim — levis in urbis urbanitatisque desiderio, interdum piger, interdum timidus in labore militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subimpudens videbare; tamquam enim syngrapham ad imperatorem, non epistulam attulisses, sic pecunia ablata domum redire properabas, nec tibi in mentem veniebat eos ipsos, qui cum syngraphis venissent Alexandream, nummum
2 adhuc nullum auferre potuisse. Ego, si mei commodi rationem ducerem, te mecum esse maxime vellem; non enim mediocri adficiebar vel voluptate ex consuetudine nostra vel utilitate ex consilio atque opera tua; sed cum te ex adulescentia tua in amicitiam et fidem meam contulisses, semper te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque ornandum putavi. Itaque, quoad opinatus sum me in provinciam exiturum, quae

lichen Sinne steht. — *essedariis*] s. über dieselben Caes. b. g. IV. 33. — *Qui ipse ... sapit*] damit stimmt der Fam. XIII. 15. 2. angeführte Euripideische Vers: *μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὑτῷ σοφός.*

Epist. XV. (700. 54.) im Oktober zu Rom geschrieben.

1. *subimpudens*] Der Gebrauch der mit *sub* (zur Abschwächung des Ausdrucks) gebildeten Zusammensetzungen ist, durch das augenblickliche Bedürfnis veranlaſst, in den Briefen häufiger als in sonstigen Schriften. So finden sich: *subiratus* II. 27. 1, *subdebilitatus*, *subgrandis*, *subinanis* u. a.; s. III. 12. 2. Vgl. zu *per* I. 1. 6. — *tamquam syngrapham*] du thatest, als wärst du mit einer Anweisung zu Cäsar gekommen, um dein Geld einzukassieren und dann wieder nach Hause zu kommen. — *Alexandream*] Der König Ptolemäus Auletes, ein Freund und Bundesgenosse des röm. Volkes, hatte sich, um dem Hasse der eigenen Unterthanen zu entgehen, nach Rom geflüchtet. Um die Verhandlungen, die im röm. Senate über seine Zurückführung gepflogen wurden, durch reiche Geldspenden zu fördern, hatte er von den röm. Wechslern gegen Verschreibungen Geld geborgt, verhöhnte sie aber später, als sie mit ihren Wechseln nach Alexandrien zu ihm kamen.

2. *opera tua*] kollektiv 'deine guten Dienste', die er Cic. wohl als Jurist erwiesen. — *augendum*] *augere* findet sich bei Cicero häufig mit *ornare* verbunden; mit *honestare* de off. II. 6. 21: *Quaecunque igitur homines homini tribuunt ad eum augendum atque honestandum.* — *in provinciam*] s. ob. II. 13. 1. —

ad te ultro detulerim, meminisse te credo; postea quam ea mutata ratio est, cum viderem me a Caesare honorificentissime tractari et unice diligi hominisque liberalitatem incredibilem et singularem fidem nossem, sic ei te commendavi et tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui; quod ille grate accepit et mihi saepe litteris significavit et tibi verbis et re ostendit mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu virum nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa putas, ne dimiseris et, si quae te forte res aliquando offenderit, cum ille aut occupatione aut difficultate tardior tibi erit visus, perferto et ultima exspectato, quae ego tibi iucunda et honesta prae-
stabo. Pluribus te hortari non debeo: tantum moneo neque 3
amicitiae confirmandae clarissimi ac liberalissimi viri neque uberioris provinciae neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te esse ullum unquam reperturum. HOC, quemadmodum vos scribere soletis in vestris libris, IDEM Q. CORNELIO VIDEBATUR. In Britanniam te profectum non esse gaudeo, quod et labore caruisti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hibernaturus et qua spe aut condicione, perscribas ad me velim.

## Epistula XVI.

(Ad fam. VII. 10.)

M. CICERO S. D. TREBATIO.

Legi tuas litteras, ex quibus intellexi te Caesari nostro 1
valde iure consultum videri. Est quod gaudeas te in ista loca venisse, ubi aliquid sapere viderere. Quod si in Britanniam quoque profectus esses, profecto nemo in illa tanta insula

*velle tua causa*] s. z. I. 15. 3. — *ut potui* beim Superlativ wie I. 1. 5. — *tardior*] sc. in te augendo et ornando.

3. *amic. confirm. prov. aetatis*] Verbindungen des Gerundiums mit einem Subst. kommen auch sonst, wiewohl selten, bei Cicero vor (Läl. 20. 74: *venandi aut pilae;* 16. 61; *blanditiis et assentando*); an obiger Stelle ist indessen die Beziehung des Gen. des Gerundiums (Gelegenheit wozu?) und der beiden Subst. (Umstände, welche eine günstige Gelegenheit bieten) zu *tempus* eine verschiedene. — *uberioris*] reicher und ergiebiger an Mitteln, dein Ziel zu erreichen. Vgl. den ähnlichen Gedanken Fam. VII. 7. 2. an Trebaz: *Imperatorem habes liberalissimum, aetatem opportunissimam, commendationem certe singularem, ut tibi unum timendum sit, ne ipse tibi defuisse videare.* — *vos*] d. i. iuris consulti. — *Hoc — videbatur*] eine bei den röm. Rechtsgelehrten gewöhnliche Formel, da sie sich in ihren Entscheidungen gern auf die Autorität berühmter Rechtsgelehrten beriefen. — *Cornelio*] Q. Corn. Maximus, Lehrer des Trebaz in der Rechtswissenschaft.

Epist. XVI. (700. 54.) Der Brief ist zu Ende des Jahres zu Rom geschrieben, als Cäsar bereits die Winterquartiere bezogen hatte.

1. *iure consultum*] Die beiden Worte bilden hier nicht einen Begriff, weil sonst nicht das Adv.

peritior te fuisset. Verumtamen — rideamus licet, sum enim a te invitatus — subinvideo tibi ultro *te* etiam arcessitum ab eo, ad quem ceteri, non propter superbiam eius, sed propter
2 occupationem, adspirare non possunt. Sed tu in ista epistula nihil mihi scripsisti de tuis rebus, quae mehercule mihi non minori curae sunt quam meae. Valde metuo, ne frigeas in hibernis; quamobrem camino luculento utendum censeo — IDEM MUCIO ET MANILIO PLACEBAT —, praesertim qui sagis non abundares; quamquam vos nunc istic satis calere audio; quo quidem nuntio valde mehercule de te timueram. Sed tu in re militari multo es cautior quam in advocationibus, qui neque in Oceano natare volueris, studiosissimus homo natandi, neque spectare essedarios, quem antea ne andabata quidem defraudare poteramus.

3 Sed iam satis iocati sumus. Ego de te ad Caesarem quam diligenter scripserim, tute scis; quam saepe, ego. Sed mehercule iam intermiseram, ne viderer liberalissimi hominis meique amantissimi voluntati erga me diffidere; sed tamen iis litteris, quas proxime dedi, putavi esse hominem commonendum. Id feci; quid profecerim, facias me velim certiorem et simul de toto statu tuo consiliisque omnibus; scire enim cupio, quid agas, quid exspectes, quam longum istum tuum discessum
4 a nobis futurum putes. Sic enim tibi persuadeas velim, unum mihi esse solacium, quare facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse id emolumento sciam; sin autem id non est, nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham, te, qui non huc advoles; una mehercule nostra vel

*valde* stehen könnte. — *ab eo*] sc. a Caesare, der, wie Trebaz meinte, ohne daſs er etwas dazu gethan, *(ultro)* ihn an sich gezogen hatte.

2. *idem — placebat*] Vgl. d. vor. Br. § 3. — *qui — abundares*] Der Satz wird durch das Impf. Konj. abhängig von *placebat,* als Ansicht der beiden bedeutenden Rechtsgelehrten und juristischen Schriftsteller P. Mucius Scävola (Kos. 133.) und M'. Manilius (Kos. 149.) eingeführt. — *timueram*] das Perf. *timui* (wie der griech. Aorist) = „ich bin in Furcht geraten, fürchte“; so findet sich *dilexi* = ich habe lieb gewonnen. Vgl. *amavi*, III. 5. 1. Seyffert-Müller, Lael. p. 221. — *in re mil. es cautior*] Caes. b. g. I. 39. 2: *hic (timor) ortus est a tribunis militum, praefectis, reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari usum habebant.* — *vos satis calere*] daſs es heiſs genug bei euch zugehe. Cicero meint die gallischen Unruhen unter Ambiorix im Winter 54. Caes. b. g. V. 26 ff. — *in Oceano natare*] d. h. nach Britannien übersetzen. — *andabata*] Die *andabatae* waren eine besonders dem Geschmack des niederen Volkes entsprechende Klasse von Gladiatoren, die, Stirne und Augen mit dem Helme bedeckt, ohne sich gegenseitig sehen zu können, zu Pferde (daher mit den *essedarii* zusammengestellt) kämpften. — *defraudare*] wir konnten dich nicht einmal um den Anblick eines Andabaten betrügen.

3. *Ego*] S. z. I. 1. 1. — *hominem*] Caesarem.

severa vel iocosa congressio pluris erit quam non modo hostes, sed etiam fratres nostri Haedui. Quare omnibus de rebus fac ut quam primum sciam;

*aut cónsolando aut cónsilio aut re iúvero.*

## Epistula XVII.

(Ad fam. VII. 15.)

CICERO TREBATIO.

Quam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intellegi potest: 1
moleste ferebam antea te invitum istic esse; pungit me rursus, quod scribis esse te istic libenter; neque enim mea commendatione te non delectari facile patiebar et nunc angor quicquam tibi sine me esse iucundum. Sed hoc tamen malo ferre nos desiderium, quam te non ea, quae spero, consequi. Quod vero 2
in C. Matii, suavissimi doctissimique hominis, familiaritatem venisti, non dici potest, quam valde gaudeam; qui fac ut te quam maxime diligat: mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iucundius sit, deportare. Cura, ut valeas.

## Epistula XVIII.

(Ad fam. VII. 14.)

CICERO TREBATIO.

Chrysippus Vettius, Cyri architecti libertus, fecit, ut te 1
non immemorem putarem mei; salutem enim verbis tuis mihi nuntiarat. Valde iam lautus es, qui gravere litteras ad me dare, homini praesertim prope domestico. Quod si scribere oblitus es, minus multi iam te advocato causa cadent; si nostri oblitus es, dabo operam, ut istuc veniam ante quam plane ex animo tuo effluo; sin aestivorum timor te debilitat, aliquid

4. *fratres n. Haedui*] Caes. b. g. I. 33: *Haeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos.* — Att. I. 19. 2: *Haedui, fratres nostri, pugnant.* — *aut . . iuvero*] Terenz Heautontimorumenos I. 1. 34.

Epist. XVII. (701. 53.)

1. *quicquam*] seiner Bedeutung nach = auch nur etwas, überhaupt etwas; vgl. z. *ullus* I. 14. 3.

2. *C. Matii*] S. Lib. II. Matius.

Epist. XVIII. (701. 53.)

1. *Cyri*] Dieser war mit Cic., der ihn oft mit der Ausführung von Bauten betraute, befreundet und setzte ihn zum Erben ein. Sein Tod pro Mil. c. 17. — *salutem . . nuntiarat*] „Er brachte mir einen mündlichen Grufs von dir.“ — *scribere*] doppelsinnig gebraucht, da es auch bei den Juristen das Aufsetzen von Verträgen, Testamenten u. s. w. bezeichnete. — *causa cadere*] ‘wegen eines Formfehlers den Prozefs verlieren’; de inv. II. 19. 57: *ita ius civile habemus constitutum, ut causa cadat is, qui non, quemadmodum oportet, egerit.* — *min. m. cadent*] denn es wird ihn keiner zum Anwalt nehmen. — *aestivorum timor*]

2 excogita, ut fecisti de Britannia. Illud quidem perlibenter audivi ex eodem Chrysippo, te esse Caesari familiarem. Sed mehercule mallem, id quod erat aequius, de tuis rebus ex tuis litteris quam saepissime cognoscerem; quod certe ita fieret, si tu maluisses benevolentiae quam litium iura perdiscere. Sed haec iocati sumus et tuo more et nonnihil etiam nostro. Te valde amamus nosque a te amari cum volumus tum etiam confidimus.

---

## C. SCRIBONIUS CURIO.

Curio stammte aus einem angesehenen Hause. Sein Grofsvater wie sein Vater werden von Cicero als Redner erwähnt.*) Der letztere war i. J. 76 Konsul und verwaltete von 75—73 die Provinz Macedonien, aus welcher er als Triumphator heimkehrte. Curio hatte in seiner Jugend die reichen Gaben, mit denen Natur und Glück ihn ausgestattet, dem Dienste der Sinnlichkeit gewidmet und durch die Ausschweifungen, denen er in Gesellschaft anderer junger Männer aus den höchsten Kreisen fröhnte, sein Vermögen und seinen Ruf untergraben. Ciceros Verdienst war es hauptsächlich, dafs Curio dem Abgrunde, dem er entgegenging, entrissen wurde, den erzürnten Vater versöhnte und sich auf die Ausbildung seiner herrlichen Anlagen verlegte. Hierin förderte und unterstützte ihn Cicero, der in dem kühnen, reichbegabten Jünglinge eine kräftige Stütze seiner Partei und der Republik suchte. Es bildete sich zwischen beiden ein inniges Verhältnis, und Curio fand bald Gelegenheit, seinen Dank zu bethätigen, indem er die Rückberufung des Verbannten betrieb. Im J. 53 verweilte er als Quästor in Asien. (Ep. 19—22.) Nach Rom zurückgekehrt, erfüllte er jedoch als Volkstribun nicht die Hoffnungen, die Cicero von ihm gehegt. Die Befürchtung, die schon das Gratulationsschreiben Ciceros (Ep. 23) durchblicken läfst, sollte nur zu bald wahr werden; die Spiele, die er dem Volke bei seiner Bewerbung

*) Plin. H. N. VII. 4: *una familia Curionum, in qua tres continua serie oratores exstiterunt.* Cic. Brut. 58. 210: *Erant quibus videretur illius aetatis tertius Curio* (der Vater), *quia splendidioribus fortasse verbis utebatur et quia Latine non pessime loquebatur, usu credo aliquo domestico, nam litterarum admodum nihil sciebat.*

wenn du durch die Furcht vor dem Sommerlager d. i. vor dem Feldzuge nervenschwach geworden. — *aliquid*] d. i. irgend einen guten Vorwand, um zurückbleiben zu können. — *de t. rebus cognoscerem*] *cognoscere de* = 'Nachricht erhalten über etwas', wie ob. 16. 4: *scire de aliqua re* = von, über etwas unterrichtet werden, sein. Vgl. III. 32. 3 u. *impetrare* III. 16. 5.

gegeben, hatten ihn in Schulden gestürzt, und von diesen gedrückt, ging er zur Partei Cäsars über. Im Kampfe für Cäsars Sache fand er seinen Untergang. An der Spitze von nur zwei Legionen ging er nach Afrika, wo ihm der Pompejaner P. Attius Varus und der König Iuba von Numidien entgegentraten; in der Schlacht fand er besiegt den Tod, den er gesucht.

Die folgenden Briefe zeigen im Gegensatze zu der vertraulichen schmucklosen Sprache der Briefe an Trebatius eine gewisse Fülle im Ausdruck wie im Lobe, mit welchem Ermahnungen verbunden sind (*plurimum valet, si laudes eum, quam cohortere* Fam. XV. 21. 4.), deren Wiederholung zeigt, wie wenig der Schreiber an die politische Zuverlässigkeit Curios glaubte.

---

## Epistula XIX.

(Ad fam. II. 1.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Quamquam me nomine neglegentiae suspectum tibi esse 1
doleo, tamen non tam mihi molestum fuit accusari abs te officium meum, quam iucundum requiri, praesertim cum, in quo accusabar, culpa vacarem, in quo autem desiderare te significabas meas litteras, prae te ferres perspectum mihi quidem, sed tamen dulcem et optatum amorem tuum. Equidem neminem praetermisi, quem quidem ad te perventurum putarem, cui litteras non dederim; etenim quis est tam *in* scribendo impiger, quam ego? a te vero bis terve summum et eas perbreves accepi. Quare, si iniquus es in me iudex, condemnabo eodem ego te crimine; sin me id facere noles, te mihi aequum praebere debebis. Sed de litteris hactenus, non enim vereor, ne non scribendo te expleam, praesertim si in eo genere studium meum non aspernabere.

Ego te afuisse tamdiu a nobis et dolui, quod carui fructu 2
iucundissimae consuetudinis, et laetor, quod absens omnia cum

Epist. XIX. (701. 53.)
1. *nomine*] zur Angabe des Grundes; s. I. 4. 4. — *officium*] Pflichterfüllung, die gut und schlecht sein kann. — *in quo*] 'in Bezug auf den Punkt, worin, worüber . . .' Q. fr. II. 2. 1: *et primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso;* vgl. I. 18. 45. — *desiderare sign.*] Curio hatte wohl, wie die § 2. mit *Ego te afuisse* anhebende Antwort Ciceros erkennen läßt, zu hören gewünscht, wie Cicero, vielleicht auch, wie andere jetzt über ihn urteilten. — *amorem*] über die Bedeutung mit Bezug auf *perspectum* und *optatum* vgl. I. 16. 1. — *in eo genere*] in diesem Punkte, in dieser Hinsicht, d. i. im Schreiben; *genus* wird in dieser Weise häufig zum Hinweis auf eben Gesagtes gebraucht; s. II. 12. 7; I. 18. 17; III. 16. 6; II. 22. 1.
2. *omnia*] was? ist nicht bekannt. In einem anderen Br. aus ders. Zeit (Fam. II. 5. 1) schreibt Cic. an Curio hierüber: *excelso et illustri loco sita est laus tua in pluri-*

maxima dignitate es consecutus quodque in omnibus tuis rebus meis optatis fortuna respondit. Breve est, quod me tibi praecipere meus incredibilis in te amor cogit: tanta est exspectatio vel animi vel ingenii tui, ut ego te obsecrare obtestarique non dubitem, sic ad nos confirmatus revertare, ut, quam exspectationem tui concitasti, hanc sustinere ac tueri possis; et quoniam meam tuorum erga me meritorum memoriam nulla unquam delebit oblivio, te rogo, ut memineris, quantaecunque tibi accessiones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse consequi, ni meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis paruisses. Quare hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra iam ingravescens in amore atque in adulescentia tua conquiescat.

## Epistula XX.

(Ad fam. II. 2.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Gravi teste privatus sum amoris summi erga te mei, patre tuo, clarissimo viro, qui cum suis laudibus tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset, ut te ante videret, quam a vita discederet; sed spero nostram amicitiam non egere testibus. Tibi patrimonium di fortunent: me certe habebis, cui et carus aeque sis et iucundus, ac fuisti patri.

## Epistula XXI.

(Ad fam. II. 3.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Rupae studium non defuit declarandorum munerum tuo nomine; sed nec mihi placuit nec cuiquam tuorum quicquam

*morum et sociorum et civium conspectu, quae ad nos nec obscuro nec vario sermone, sed et clarissima et una omnium voce perfertur. animi — ingenii*] vgl. die zum folg. Br. angeführte Stelle Phil. II. 46. — *sustinere*] daſs sie dich nicht erdrückt, wenn du dich ihrer unwürdig und ihr nicht gewachsen zeigst. — *in amore*] welche den Willen, *in adulescentia,* welche die Kraft gab, in Ciceros Sinne zu wirken.

Epist. XX. (701. 53.) Ein Kondolenzschreiben nach dem Tode des Vaters des jungen Curio.

*teste*] weil Cicero den Sohn mit dem erzürnten Vater ausgesöhnt hatte. S. Vorbem. Phil. II. 18. 46 sagt Cicero von Curio: *patri persuasi, ut aes alienum filii dissolveret, redimeret adulescentem summa spe animi et ingenii praeditum.* — *Tibi patrim. etc.*] die beiden letzten Gedanken hängen eng zusammen = dein Erbe mögen dir die Götter segnen, die Liebe deines Vaters wirst du in mir wiederfinden.

Epist. XXI. (701. 53.) Rupa, der Freigelassene Curios, hatte sich die Unzufriedenheit seines Herrn zugezogen, weil er bei dem Leichenbegängnisse des Vaters dem Volke keine Spiele versprochen.

1. *tuorum*] = deiner Freunde wie

te absente fieri, quod tibi, cum venisses, non esset integrum. Equidem quid sentiam, aut scribam ad te postea pluribus aut, ne ad ea meditere, imparatum te offendam coramque contra istam rationem meam dicam, ut aut te in meam sententiam adducam aut certe testatum apud animum tuum relinquam, quid senserim, ut, si quando — quod nolim — displicere tibi tuum consilium coeperit, possis meum recordari. Brevi tamen sic habeto, in eum statum temporum tuum reditum incidere, ut iis bonis, quae tibi natura, studio, fortuna data sunt, facilius omnia, quae sunt amplissima in re publica, consequi possis, quam muneribus, quorum neque facultatem quisquam admiratur — est enim copiarum, non virtutis —, neque quisquam est, quin satietate iam defessus sit. Sed aliter, atque ostenderam, 2
facio, qui ingrediar ad explicandam rationem sententiae meae; quare omnem hanc disputationem in adventum tuum differo. Summa scito in exspectatione te esse eaque a te exspectari, quae a summa virtute summoque ingenio exspectanda sunt; ad quae si es, ut debes, paratus — quod ita esse confido — plurimis maximisque muneribus et nos amicos et cives tuos universos et rem publicam adficies: illud cognosces profecto, mihi te neque cariorem neque iucundiorem esse quemquam.

## Epistula XXII.

(Ad fam. II. 4.)

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Epistularum genera multa esse non ignoras, sed unum 1
illud certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra

II. 13. 3: *in meos* u. sonst. — *esse integrum*] noch unangetastet sein, so dafs du freie Hand darin hast. Cic. fürchtet, dafs Curio Schulden machen und sich dann an denjenigen verkaufen würde, der sie bezahlte. — *ne* — *meditere*] damit du dich nicht auf eine Widerlegung meiner Vorstellungen vorbereiten kannst. — *istam rationem*] der Berechnung; der Ansicht des Curio von den Spielen, die er geben zu müssen meinte, wollte Cicero die eigene gegenüberstellen. — *Brevi . . habeto*] Soviel wisse jedoch in aller Kürze. S. z. I. 25. 4.

2. *ad expl. rationem*] zur Begründung. — *exspectatione*] passivisch das Erwartetwerden; Att. V. 16. 2: *Maxima exspectatione in perditam . . provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextiles* (Cicero war Gegenstand der Erwartung); Att. VIII. 11. D. 3: *Cum res in summa exspectatione esset.* — *muneribus*] in anderem Sinne wie oben § 1.

Epist. XXII. (701. 53.)

1. *unum i. cert.*] = Dies ist am sichersten eine von den verschiedenen Klassen der Briefe. Vgl. Sen. de clem. II. 4. 2: *hanc possumus insaniam vocare; nam varia sunt genera eius, et nullum certius, quam quod etc.* — *ut c. faceremus*] die Fortsetzung des Gedankens schliefst sich der Form nach an den Nebensatz *cuius . . ipsa est* an, daher das Imperf. wegen *inventa est.* Vgl. den

aut ipsorum interesset. Huius generis litteras a me profecto non exspectas; tuarum enim rerum domesticarum habes et scriptores et nuntios; in meis autem rebus nihil est sane novi. Reliqua sunt epistularum genera duo, quae me magno opere delectant: unum familiare et iocosum, alterum severum et grave. Utro me minus deceat uti, non intellego. Iocerne tecum per litteras? Civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit. An gravius aliquid scribam? Quid est, quod possit graviter a Cicerone scribi ad Curionem, nisi de re publica? atqui in hoc genere haec mea causa est, ut neque ea, *quae sentio*, *audeam*, *neque ea*, quae non sentio, velim scribere.
2 Quamobrem, quoniam mihi nullum scribendi argumentum relictum est, utar ea clausula, qua soleo, teque ad studium summae laudis cohortabor. Est enim tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio, quam tu una re facillime vinces, si hoc statueris, quarum laudum gloriam adamaris, quibus artibus eae laudes comparantur, in iis esse elaborandum. In hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem, et hoc, quidquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei.

## Epistula XXIII.

(Ad fam. II. 7.)

M. CICERO IMP. S. D. C. CURIONI TRIB. PL.

1 Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nulla neglegentia praetermissa est: longe enim absum, audio sero. Sed tibi et gratulor et, ut sempiternae laudi tibi sit iste tri-

ähnl. Gedanken I. 18. 37. — *domesticarum*] neben *tuarum*, um mit Bezug auf das vorhergehende *si quid esset etc.* den Umfang der Gattung zu beschränken. — *scriptores*] die regelmäfsig Bericht erstatten, *nuntios* zufällige Nachrichten. — *nihil e. sane novi*] mit Bitterkeit im Hinblick auf seine Stellung gesagt. — *audeam*] Der Brief konnte in fremde Hände geraten, und er mochte die (ihm befreundeten) Machthaber nicht beleidigen.

2. *incredibilis quaedam*] Dem Adjekt. dient *quidam* zur Verstärkung, indem es den Begriff desselben gleichsam als unbestimmbar grofs hinstellt. Es entspricht also nach einem Adjektivum dem deutschen Adverb. *ganz wahrhaft* u. ä.; vgl. III. 16. 4; 31. 1. — *quarum laudum etc.*] die Ordnung der Sätze ist bei der Übers. umzukehren: *in iis* (artibus) *esse elaborandum etc.*; dabei sind die Subst. in die Relativsätze hineingezogen. Or. II. 22. 92: *quem probabit, in ea quae maxime excellent, ea diligentissime persequatur.* — *laudum*] lobenswerte Handlungen, Verdienste. — *feci*] der allgemeine Begriff *facio* für? vgl. IV. 20. 6: *quidquid scribo, dolenter facio.*

Epist. XXIII. (703. 51) Als Curio im J. 51 durch den Einflufs der Optimaten zum Volkstribun für das J. 50 gewählt worden war, schrieb Cicero im Dezember aus seinem Lager zu Pindenissus an ihn, um ihm Glück zu wünschen.

bunatus, exopto teque hortor, ut omnia gubernes et moderere prudentia tua, ne te auferant aliorum consilia. Nemo est, qui tibi sapientius suadere possit te ipso; nunquam labere, si te audies. Non scribo hoc temere; cui scribam video; novi animum, novi consilium tuum; non vereor, ne quid timide, ne quid stulte facias, si ea defendes, quae ipse recta esse senties.
Quod in rei publicae tempus non incideris, sed veneris, — iudicio 2
enim tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribunatum tuum —, profecto vides; quanta vis in re publica temporum sit, quanta varietas rerum, quam incerti exitus, quam flexibiles hominum voluntates, quid insidiarum, quid vanitatis in vita, non dubito quin cogites. Sed, amabo te, cura et cogita — nihil novi, sed illud idem, quod initio scripsi: tecum loquere, te adhibe in consilium, te audi, tibi obtempera; alteri qui melius consilium dare possit quam tu, non facile inveniri potest: tibi vero ipsi certe nemo melius dabit. Di immortales! cur ego non adsum vel spectator laudum tuarum vel particeps vel socius vel minister consiliorum? tametsi hoc minime tibi deest, sed tamen efficeret magnitudo et vis amoris mei, consilio te ut possem iuvare.

Scribam ad te plura alias: paucis enim diebus eram mis- 3
surus domesticos tabellarios, ut, quoniam sane feliciter et ex mea sententia rem publicam gessimus, unis litteris totius aestatis res gestas ad senatum perscriberem. De sacerdotio tuo quantam curam adhibuerim quamque difficili in re atque causa, cognosces ex iis litteris, quas Thrasoni, liberto tuo,

1. *ne te auferant*] damit sie dich nicht vom rechten Wege abbringen. Die vielen Worte, die Cicero im folgenden über dieselbe Sache macht, zeigen am besten seine Verlegenheit und seine Befürchtung, daſs Curio fremdem Einflusse folgen könnte.

2. *incideris . . veneris*] näml. mit dem Tribunat. Vgl. I. 12. 3. Die Verba finden hier ihre Erklärung in dem folgenden Zwischensatze. — *amabo te*] gleich *quaeso* fast wie eine Interjektion eingeschoben. Vgl. die gleichbedeutende Formel *si me amas* II. 2. 3; beide Q. fr. II. 8, 4: *amabo te, advola; consolabor te et omnem abstergebo dolorem; et adduc, si me amas, Marium.* — *tametsi . . deest* eine verbessernde Bemerkung zum Vorhergehenden, der wieder mit *sed tamen* entgegen getreten wird. — *hoc*] sc. consilium.

3. *domesticos tab.*] im Gegensatze zur gelegentlichen Beförderung der Briefe durch tabellarii der Freunde oder der Staatspächter. — *rem p. gessimus*] *Rem publicam gerere* sagt man auch von dem, der *für den Staat kämpft.* Cicero meint seine Kriegsthaten in Cilicien. Vgl. über dieselben II. 28. — *litteris*] der II. 27. 4 erwähnte Bericht. — *De sacerdotio*] *de* im Übergange; vgl. I. 1. 4. — Curio bewarb sich um die Stelle seines Vaters unter den Pontifices, obwohl er noch zu jung war. Cic. unterstützte durch Briefe an seine Freunde in Rom die Bewerbung. — *re atque causa*] in dieser häufigen Verbindung ist *res* allgemein die ganze Sache oder Angelegenheit, *causa* der Punkt, um den es sich speciell handelt, also *res* hier die Wahl eines Pontifex, *causa* die Wahl des Curio.

4 dedi. Te, mi Curio, pro tua incredibili in me benevolentia meaque item in te singulari rogo atque oro, ne patiare quicquam mihi ad hanc provincialem molestiam temporis prorogari. Praesens tecum egi, cum te tribunum pl. isto anno fore non putarem, itemque petivi saepe per litteras; sed tum quasi a sectatore — nobilissimo tamen adulescente et gratiosissimo — nunc a tribuno pl. et a Curione tribuno: non ut decernatur aliquid novi — quod solet esse difficilius —, sed ut ne quid novi decernatur, ut et senati consultum et leges defendas, eaque mihi condicio maneat, qua profectus sum: hoc te vehementer etiam atque etiam rogo.

---

## APPIUS CLAUDIUS PULCHER.

Er war der Bruder des durch seine Feindschaft gegen Cicero bekannten P. Clodius Pulcher, weshalb von Ciceros Gegnern seine Wahl zum Prätor für das J. 57 durchgesetzt wurde, damit er dessen Rückberufung verhindere. Indessen Appius hielt sich im ganzen zurück, ohne jedoch seinen Bruder fallen zu lassen. Im J. 54 war er Kos., und Cicero mufste sich mit dem mächtigen Freunde des Pompejus aussöhnen. Als Prokonsul in Cilicien liefs er sich, wenn man annehmen darf, dafs Ciceros Berichte nicht übertrieben sind, nur durch Gewinnsucht leiten, und die Provinz hatte schrecklich zu leiden. Um so weniger konnte es ihm lieb sein, dafs diese „Geldquelle versiegen" sollte, und die politische Abneigung wird nicht der einzige Grund gewesen sein, weshalb er seinem Nachfolger so unfreundlich entgegentrat, wie die folgenden Briefe zeigen. Aber Appius gehörte zu den ersten Opti-

4. *rogo*] Diese Bitte, dahin wirken zu wollen, dafs ihm nicht noch auf ein zweites Jahr die Verwaltung der Provinz übertragen werde, kehrt auch in andern Briefen wieder. Als Tribun konnte Curio einem etwaigen ungünstigen Senatsbeschlusse intercedieren (*ne patiare*). — *non putarem*] da Curio erst später, als ein bereits gewählter Tribun zurücktreten mufste, an dessen Stelle gewählt wurde. — *sectatore*] Der durch *quasi* eingeschränkte und durch den Zusatz *nobilissimo etc.* gemilderte Ausdruck erklärt sich aus dem Verhältnisse Curios zu Cicero, wie es in d. Vorbm. angegeben. — *et a Curione tr.*] *et* für das deutsche *und zwar,* wenn ein Wort aus dem Vorhergehenden mit einem verstärkenden Zusatze wiederholt wird. Q. fr. I. 2. 15: *Cato, adulescens nullius consilii, sed tamen civis Romanus et Cato.* — *senati consultum*] der Senatsbeschlufs, wodurch Cicero die Civilverwaltung der Provinz auf ein Jahr verliehen worden, und die lex curiata, durch welche dem Statthalter das imperium gegeben wurde. — Fam. XV. 9. 2. schreibt Cic. an den Kos. Marcellus: *Unum vero si addis . . . . . ut aut mihi succedat quam primum aliquis, aut ne quid accedat temporis ad id, quod tu mihi et senatus consulto et lege finisti, omnia me per te consecutum putabo.*

maten, seine Tochter war mit dem ältesten Sohne des Pompejus verheiratet, und die bedeutende Stellung desselben in Rom legte Cicero das Gebot der Mäfsigung auf. Den Triumph, den er zu erhalten gehofft, erhielt er nicht; er wurde, als er vor der Stadt erschienen war, von Dolabella, dem späteren Schwiegersohne Ciceros, angeklagt und verzichtete sogleich auf den Triumph. Er wurde freigesprochen und bald Censor und als solcher durch Strenge bekannt. Als Cäsars Feind ging er im J. 49 nach Griechenland und starb noch vor der Schlacht bei Pharsalus auf Euböa. Arm geboren, starb er im Besitze eines bedeutenden Vermögens.

---

## Epistula XXIV.

(Ad fam. III. 2.)

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem 1
accidisset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse esset, in multis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una consolatio occurrebat, quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere neque ego ab ullo provinciam accipere, qui mallet eam quam maxime mihi aptam explicatamque tradere. Quod si tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem habes, ea te profecto nunquam fallet. A te maximo opere pro nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate etiam atque etiam quaeso et peto, ut, quibuscunque rebus poteris — poteris autem plurimis —, prospicias et consulas
rationibus meis. Vides ex senatus consulto provinciam esse 2
habendam: si eam, quod eius facere potueris, quam expeditissimam mihi tradideris, facilior erit mihi quasi decursus

Epist. XXIV. (703. 51.) Der Brief ist im April geschrieben.

1. *contra voluntatem*] weil er sich dadurch der Einwirkung auf die öffentlichen Angelegenheiten in Rom zu einer Zeit entzogen sah, wo die ärgsten Verwickelungen drohten. Schon von Athen aus schrieb er an Atticus (Att. V. 11. 1.): *Non dici potest, quam flagrem desiderio urbis, quam vix harum rerum insulsitatem feram.* — *praeter opinionem*] s. d. Einl. z. J. 52. — *quod neque tibi etc.*] In einem andern Briefe (Fam. III. 3. 1.) bittet Cicero, Appius solle so handeln, *ut omnes intellegant nec me benevolentiori cuiquam succedere nec te amiciori potuisse provinciam tradere.* Der abgehende Statthalter konnte seinem Nachfolger viele Schwierigkeiten und Händel bereiten, dieser jenem durch Tadel schaden oder gar eine Anklage fördern (daher: *de mea voluntate erga te,* da Appius eine Anklage fürchtete). — *coniunctione*] beide gehörten zum Kollegium der Augures. Fam. III. 4. 2. an Appius: *collegii coniunctio non mediocre vinculum mihi quidem attulisse videtur ad voluntates nostras copulandas.*

2. *quod eius*] wie *quod* I. 1. 6. — *quasi*] bei *decursus* wegen der von der Rennbahn entlehnten Metapher; vgl. de sen. 23. 83: *noc velim quasi*

mei temporis. Quid in eo genere efficere possis, tui consilii est: ego te, quod tibi veniet in mentem mea interesse, valde rogo. Pluribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas longiorem orationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur aut res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur: hoc velim tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te esse intellexero, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum.

## Epistula XXV.

(Ad fam. III. 5.)

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 Tralles veni a. d. VI. Kal. Sext. Ibi mihi praesto fuit L. Lucilius cum litteris mandatisque tuis; quo quidem homine neminem potuisti nec mihi amiciorem nec, ut arbitror, ad ea cognoscenda, quae scire volebam, aptiorem prudentioremve mittere; ego autem et tuas litteras legi libenter et audivi Lucilium diligenter. Nunc, quoniam et tu ita sentis — scribis enim, quae de nostris officiis ego ad te scripserim, etsi tibi iucunda fuerint, tamen, quoniam ex alto repetita sint, non necessaria te putasse — et re vera, confirmata amicitia et perspecta fide commemoratio officiorum supervacanea est, eam partem orationis praetermittam; tibi tamen agam, ut debeo, gratias; animadverti enim et didici ex tuis litteris te omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres praestitueresque et praepararres quodam modo omnia, quo mea ratio facilior et
2 solutior esse posset. Hoc tuum officium cum mihi gratissimum esse dicam, sequitur illud, ut te existimare velim mihi magnae curae fore atque esse iam, primum ut ipse tu tuique omnes, deinde ut etiam reliqui scire possint me tibi esse amicissimum; quod quibus adhuc non satis est perspectum, ii mihi nolle magis nos hoc animo esse, quam non intellegere videntur. Sed profecto intellegent, neque enim obscuris personis nec parvis

*decurso spatio a calce ad carceres revocari.* — *mei temporis*] meiner (d. i. der mir bestimmten) *Zeit.* — *intellexero*] s. z. I. 24. 2.

Epist. XXV. (703. 51.) Der Brief ist in Tralles geschrieben, wo Cicero *a. d. VI. Kal. Sext.* (Fam. III. 5. 1.) ankam.

1. *Lucilius* gehörte wohl zur *cohors* des abgehenden Prokonsuls. — *ita sentis*] sc. commemorationem officiorum supervacaneam esse. — *ex alto rep.*] Cic. hatte besonders in einem in Brundisium im Juni geschriebenen Briefe (Fam. III. 4.) sich über seine freundschaftlichen Beziehungen zu Appius verbreitet.

2. *curae fore*] s. z. I. 25. 4. — *fieri melius volo*] das Adverb. bezeichnet nicht die Ausführung der Handlung (des *fieri* u. *dici*) als eine bessere, sondern giebt ein Urteil über die Handlung selbst Liv. I. 13. 3: *melius peribimus quam vivemus.* — *obscuris personis*] der Dativus der thätigen Person (beim Perfekt. Pass. häufiger, bei den einfachen Verbalformen selten), um nicht

in causis res agetur. Sed haec fieri melius quam dici aut scribi volo.

Quod itinerum meorum ratio te nonnullam in dubitationem 3 videtur adducere, visurusne me sis in provincia, ea res sic se habet: Brundisii cum loquerer cum Phania, liberto tuo, veni in eum sermonem, ut dicerem me libenter ad eam partem provinciae primum esse venturum, quo te maxime velle arbitraretur. Tunc mihi ille dixit, quod classe tu velles decedere, per fore accommodatum tibi, si ad illam maritimam partem provinciae navibus accessissem. Dixi me esse facturum, itaque fecissem, nisi mihi L. Clodius noster Corcyrae dixisset minime id esse faciendum; te Laodiceae fore ad meum adventum. Erat id mihi multo brevius multoque commodius, cum praesertim te ita malle arbitrarer. Tua ratio postea est commutata. Nunc 4
quid fieri possit, tu facillime statues; ego tibi meum consilium exponam. Pr. Kalendas Sextiles puto me Laodiceae fore; perpaucos dies, dum pecunia accipitur, quae mihi ex publica permutatione debetur, commorabor; deinde iter faciam ad exercitum, ut circiter Idus Sextiles putem me ad Iconium fore. Sed si quid nunc me fallit in scribendo — procul enim aberam ab re ipsa et a locis —, simul ac progredi coepero, quam celerrime potero et quam creberrimis litteris faciam, ut tibi nota sit omnis ratio dierum atque itinerum meorum. Oneris tibi imponere nec audeo quicquam nec debeo; sed, quod

sowohl die Urheberschaft (*a* mit d. Abl.) als die Teilnahme, das Afficiertsein der Person zu bezeichnen. Vgl. I. 18. 25.

3. *visurusne me sis*] Cic. wünschte, wie es Sitte war, mit seinem Vorgänger eine Zusammenkunft zu haben, ehe dieser die Provinz verliefs. Appius aber suchte einem solchen Zusammentreffen auszuweichen. — *Brundisii*] auf der Reise nach Asien. — *veni . . ut dicerem*] ich sagte ihm im Laufe der Unterhaltung, teilte ihm gesprächsweise mit. — *per . accommodatum*] s. z. I. 1. 6. — *illam mar. partem*] Nach § 1. d. folg. Br. war Sida gemeint, ein kleines Städtchen mit Hafen in Pamphylien. — *L. Clodius*] der praefectus fabrum des Appius und dessen vertrauter Freund. — *Laodiceae*] die Stadt lag zwar in Phrygien, gehörte aber damals vorübergehend mit Apamea und Synnada noch zu Ciceros Provinz, welche aufser dem eigentl. Cilicien noch Pamphylien, Pisidien, Isaurien, Lykaonien nebst der Insel Cypern umfafste. — *ad . adventum*] „zur Zeit meiner Ankunft.“

4. *Tua ratio*] dein (Reise-) Plan. — *perpaucos dies*] Cicero war zwei Tage in Laodicea, wo er seine Provinz betrat und seine amtliche Thätigkeit begann. Att. V. 15. 3: *iter Laodicea faciebam a. d. III. Non. Sext. . . . in castra in Lycaoniam.* — *ex publica permutatione*] welches mir auf Anweisungen des Ärars ausgezahlt werden mufs. Die *permutatio* (permutare cum al. pecuniam) bestand darin, dafs man einem andern eine Summe Geldes gab gegen einen Wechsel, auf den hin man (selbst oder ein anderer) von dem Empfänger oder nach dessen Weisung von einem dritten Geld erheben konnte. Att. V. 15: *vereor, ne illud, quod tecum permutavi, versura* (durch neue Schulden) *mihi solvendum sit.* — *Idus Sextil.*] Cicero kam in der That VII. Kal.

commodo tuo fieri possit, utriusque nostrum magni interest, *ut te videam ante* quam decedas: quam facultatem si quis casus eripuerit, mea tamen in te omnia officia constabunt non secus, ac si te vidissem; tibi de nostris rebus nihil sum ante mandaturus per litteras, quam desperaro coram me tecum agere posse. Quod te a Scaevola petisse dicis, ut, dum tu abesses, ante adventum meum provinciae praeesset, eum ego Ephesi vidi fuitque mecum familiariter triduum illud, quod ego Ephesi commoratus sum, nec ex eo quicquam audivi, quod sibi a te mandatum diceret. Ac sane vellem potuisset obsequi voluntati tuae; non enim arbitror noluisse.

## Epistula XXVI.

(Ad fam. III. 6.)

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

1 Cum meum factum cum tuo comparo, etsi non magis mihi faveo in nostra amicitia tuenda quam tibi, tamen multo magis meo facto delector quam tuo. Ego enim Brundisii quaesivi ex Phania, cuius mihi videbar et fidelitatem erga te perspexisse et nosse locum, quem apud te is teneret, quam in partem provinciae maxime putaret te velle ut in succedendo primum venirem. Cum ille mihi respondisset, nihil me tibi gratius facere posse, quam si ad Sidam navigassem, etsi minus dignitatis habebat ille adventus et ad multas res mihi minus erat aptus,
2 tamen ita me dixi esse facturum. Idem ego, cum L. Clodium Corcyrae convenissem, hominem ita tibi coniunctum, ut mihi,

Sept. nach Iconium in Lycaonien. — *commodo tuo*] vgl. z. I. 5. 1.

5. *Scaevola*] der Sohn des berühmten Rechtsgelehrten Q. Mucius Scävola. — *triduum illud*] Da Cicero a. d. XI. Kal. Sext. in Ephesus ankam und a. d. VII. Kal. Sext. abreiste, ist der Tag der Ankunft u. der Tag der Abreise nicht mitgerechnet. — *sane vellem etc.*] ich hätte wirklich gewünscht, er hätte die stellvertretende Verwaltung der Provinz vor meiner Ankunft übernehmen können.

Epist. XXVI. (703. 51.) Der Brief ist Ende August im Lager vor Iconium geschrieben, als Cicero im Begriffe war aufzubrechen und durch Kappadocien nach Cilicien zu ziehen.

1. *factum*] 'Benehmen in Bezug auf eine einzelne vergangene Handlung; als Komplex vergangener Handlungen *facta*'; so *consilia atque facta*, Denk- und Handlungsweise; s. III. 17. 5. Was dagegen *agendi ratio* heifst, s. III. 16. 3. — *mihi faveo . . tuenda*] in der Erhaltung der Freundschaft, d. h. in den Pflichten, welche dieselbe den Freunden auflegt, bin ich gegen mich nicht nachsichtiger. — *locum, quem . . teneret*] Ph. war der Günstling und Vertraute des Appius. — *primum venirem*] d. i. wo er zur Übernahme des Amtes den Boden der Provinz betreten solle. — *minus dignitatis*] Der Empfang in einer so unbedeutenden Stadt entsprach nicht der Würde eines Statthalters.

cum illo cum loquerer, tecum loqui viderer, dixi ei me ita facturum esse, ut in eam partem, quam Phania rogasset, primum venirem. Tunc ille, mihi cum gratias egisset, magno opere a me petivit, ut Laodiceam protinus irem; te in prima provincia velle esse, ut quam primum decederes: quin, nisi ego successor essem, quem tu cuperes videre, te antea, quam tibi successum esset, decessurum fuisse: quod quidem erat consentaneum cum iis litteris, quas ego Romae acceperam, ex quibus perspexisse mihi videbar, quam festinares decedere. Respondi Clodio me ita esse facturum ac multo quidem libentius, quam si illud esset faciendum, quod promiseram Phaniae: itaque et consilium mutavi et ad te statim mea manu scriptas litteras misi, quas quidem ex tuis litteris intellexi satis mature ad te esse perlatas.

Hoc ego meo facto valde delector; nihil enim potuit fieri 3
amantius. Considera nunc vicissim tuum. Non modo ibi non fuisti, ubi me quam primum videre posses, sed eo discessisti, quo ego te ne persequi quidem possem triginta diebus, qui tibi ad decedendum lege, ut opinor, Cornelia constituti essent: ut tuum factum iis, qui, quo animo inter nos simus, ignorant, alieni hominis, ut lenissime dicam, et fugientis congressum, meum vero coniunctissimi et amicissimi esse videatur. Ac mihi 4
tamen ante quam in provinciam veni redditae sunt a te litterae, quibus etsi te Tarsum proficisci demonstrabas, tamen mihi non dubiam spem mei conveniendi adferebas, cum interea, credo equidem, malevoli homines — late enim patet hoc vitium et est in multis —, sed tamen probabilem materiem nacti sermonis, ignari meae constantiae conabantur alienare a te voluntatem meam, qui te forum Tarsi agere, statuere multa,

2. *quam Phania r.*] für *in quam ut venirem Ph. rog.;* über das Fehlen der Präpos. s. z. II. 8. 2. — *in prima provincia*] 'in dem vordersten Teile der Provinz. — *mea manu*] nicht von einem seiner Sklaven, wie es meist geschah.

3. *ibi*] zu Laodicea. — *quo . . possem*] Appius hatte sich bei Ciceros Ankunft nach dem weit entfernten Tarsus, der Hauptstadt der Provinz, zurückgezogen. Att. V. 16. 4: *Appius ut audivit nos venire, in ultimam provinciam se coniecit Tarsum usque; ibi forum agit.* — *triginta diebus*] Nach dem Gesetze des Sulla *(lege Corn. de provinciis)* sollte der abgehende Statthalter, nachdem er die Anzeige von der Ankunft seines Nachfolgers erhalten hatte, nur noch dreifsig Tage in der Provinz verweilen. — *ut opinor*] findet sich bei solchen speciellen Angaben oft, nicht zum Ausdruck einer Unsicherheit, sondern als Ausdruck der Höflichkeit; wir pflegen in solchen Fällen den Schein des Mehrwissens mit einem „bekanntlich" oder „ja" zu bannen. Vgl. II. 30. 1.

4. *ante quam in prov. veni*] bevor ich die Provinz betrat, auf der Reise. *Tarsum*] Tarsus war *caput Ciliciae* und Sitz des Statthalters. — *constantiae*] in der Freundschaft. Fam. III. 8. 6 schreibt er an Appius: *mea ratio in tota amicitia constans et gravis reperietur.* — *te forum agere*] Gerichtstag halten; vgl. z. II. 28. 2.

decernere, iudicare dicerent, cum posses iam suspicari tibi
esse successum, quae ne ab iis quidem fieri solerent, qui brevi
tempore sibi succedi putarent.
5 Horum ego sermone non movebar, quin etiam — credas
mihi velim —, si quid tu ageres, levari me putabam molestia
et ex annua provincia, quae mihi longa videretur, prope iam
undecim mensum provinciam factam esse gaudebam, si absenti
mihi unius mensis labor detractus esset: illud, vere dicam, me
movet, in tanta militum paucitate abesse tres cohortes, quae
sint plenissimae, nec me scire, ubi sint. Molestissime autem
fero, quod, te ubi visurus sim, nescio, eoque ad te tardius
scripsi, quod cotidie te ipsum exspectabam: cum interea ne
litteras quidem ullas accepi, quae me docerent, quid ageres
aut ubi te visurus essem. Itaque virum fortem mihique in
primis probatum, Antonium, praefectum evocatorum, misi ad
te, cui, si tibi videretur, cohortes traderes, ut, dum tempus
anni esset idoneum, aliquid negotii gerere possem; in quo tuo
consilio ut me sperarem esse usurum, et amicitia nostra et
litterae tuae fecerant; quod ne nunc quidem despero; sed plane,
quando aut ubi te visurus sim, nisi ad me scripseris, ne suspi-
6 cari quidem possum. Ego, ut me tibi amicissimum esse et
aequi et iniqui intellegant, curabo: de tuo in me animo ini-
quis secus existimandi videris nonnihil loci dedisse; id si cor-
rexeris, mihi valde gratum erit. Et, ut habere rationem possis,
quo loco me salva lege Cornelia convenias, ego in provinciam
veni pridie Kalendas Sextiles, iter in Ciliciam facio per Cap-
padociam, castra movi ab Iconio pridie Kalendas Septembres.
Nunc tu et ex diebus et ex ratione itineris, si putabis me
esse conveniendum, constitues, quo loco id commodissime fieri
possit et quo die.

Appius hielt, trotzdem er wuſste, daſs sein Nachfolger schon in der Provinz war, zu Tarsus noch Gerichtstage ab.

5. *vere dicam*] s. z. II. 11. 1: *vere scribam.* — *abesse tres cohortes*] Unter den Soldaten der Provinz war eine Meuterei ausgebrochen, die Appius durch Auszahlung des rückständigen Soldes bis zum 15. Juli beschwichtigte. Fünf Kohorten (s. II. 28. 2.) trennten sich indessen vom Heere und lagerten bei Philomelium. Auſserdem fehlten noch drei Kohorten gänzlich, von denen Cicero nicht einmal wuſste, wo sie waren, weil Appius ihren Aufenthaltsort verheimlichte. — *evocatorum*] ausgediente Soldaten, die *in tanta militum paucitate* wieder zu den Waffen gerufen worden. — *al. negotii*] über seine militärischen Operationen s. II. 28.

6. *nonnihil loci*] einigen Anlaſs. — *ut . . possis*] der Satz ist nicht eng mit *ego in prov. veni* zu verbinden, die Rede ist vielmehr elliptisch = damit du berechnen kannst, so teile ich dir folgendes mit: Ich bin . . — *habere rationem*] berechnen; anders im vor. Br. § 1. — *per Cappadociam*] warum er den längeren Weg durch Kappadocien nahm, ersehen wir aus II. 28. 4.

## Epistula XXVII.

(Ad fam. III. 9.)

M. CICERO AP. PULCHRO S.

Vix tandem legi litteras dignas Ap. Claudio, plenas 1 humanitatis, officii, diligentiae. Adspectus videlicet urbis tibi tuam pristinam urbanitatem reddidit: nam quas ex itinere ante quam ex Asia egressus es ad me litteras misisti, unas de legatis a me prohibitis proficisci, alteras de Appianorum aedificatione impedita, legi perinvitus; itaque conscientia meae constantis erga te voluntatis rescripsi tibi subiratus. Iis vero litteris lectis, quas Philotimo, liberto meo, dedisti, cognovi intellexique in provincia multos fuisse, qui nos, quo animo inter nos sumus, esse nollent; ad urbem vero ut accesseris vel potius ut primum tuos videris, cognosse te ex iis, qua in te absentem fide, qua in omnibus officiis tuendis erga te observantia et constantia fuissem. Itaque quanti illud me aestimare putas, quod est in tuis litteris scriptum: si quid inciderit, quod ad meam dignitatem pertineat, etsi vix fieri possit, tamen te parem mihi gratiam relaturum. Tu vero facile facies; nihil est enim, quod studio et benevolentia vel amore potius effici non possit.

Ego, etsi et ipse ita iudicabam et fiebam crebro a meis 2

Epist. XXVII. (704. 50.) Der Brief ist im Februar geschrieben.

1. *urbanitatem*] Fam. III. 8. 3. schreibt Cic. an Appius: *te hominem non solum sapientem, verum etiam, ut nunc loquimur, urbanum etc.* Das Wort scheint damals in Aufnahme gekommen zu sein zur Bezeichnung derer, die sich den Ton der vornehmen römischen Gesellschaft angeeignet. — *de legatis*] Wenn ein Statthalter abgegangen, so pflegten die Städte der Provinz eine Gesandtschaft nach Rom zu schicken, um die Verwaltung des Statthalters zu loben. Je schlechter die Verwaltung gewesen, um so mehr war — wie das Beispiel des Verres zeigt —, der Statthalter darauf bedacht, solche Gesandtschaften zu erzwingen. In Apamea hatten sich nun bei Cicero viele Städte über die hohen Reisegelder, die den Gesandten gegeben würden, beschwert, worauf dieser Anordnungen traf, dafs kein Bürger durch übermäfsige Steuern zu dem genannten Zwecke bedrückt wurde. — *Appianorum aedificatione*] Die kleine Stadt Appia in Grofsphrygien sollte durch ein Denkmal die Verwaltung des Appius ehren. Mehrere Bürger hatten sich bei Cicero beklagt, *a se intolerabilia tributa exigi,* worauf Cicero den Behörden der Stadt befahl, nichts in der Sache zu thun, bis er die Angelegenheit untersucht hätte. — *qui . . esse nollent*] die den Appius gegen Cicero aufgereizt hatten. Ein freundschaftliches Verhältnis erschien jetzt beiden wünschenswert. — *ad u. accesseris*] er betrat sie, wie Cic. meinte, nicht, weil er auf einen Triumph hoffte, auf den er jedoch infolge der von Dolabella erhobenen Anklage bereits verzichtet hatte, was Cic. noch nicht wufste; s. Vorbem. S. 117.

2. *et ipse iud.*] konstruiere *et ipse iudicabam — et fiebam;* vgl.

per litteras certior, tamen maximam laetitiam cepi ex tuis litteris de spe minime dubia et plane explorata triumphi tui, neque vero ob eam causam, quo ipse facilius consequerer — nam id quidem ἐπικούρειον est —, sed mehercule, quod tua dignitas atque amplitudo mihi est ipsa cara per se. Quare quoniam plures tu habes quam ceteri, quos scias in hanc provinciam proficisci, quod te adeunt fere omnes, si quid velis, gratissimum mihi feceris, si ad me, simul atque adeptus eris, quod et tu confidis et ego opto, litteras miseris. Longi subsellii, ut noster Pompeius appellat, iudicatio et mora si quem tibi item unum alterumve diem abstulerit, — quid enim potest amplius? — tua tamen dignitas suum locum obtinebit; sed, si me diligis, si a me diligi vis, ad me litteras, ut quam primum laetitia adficiar, mittito.

3 Et velim, reliquum quod est promissi ac muneris tui, mihi persolvas: cum ipsam cognitionem iuris augurii consequi cupio, tum mehercule tuis incredibiliter studiis erga me muneribusque delector. Quod autem a me tale quiddam desideras, sane mihi considerandum est, quonam te remunerer potissimum genere; nam profecto non est meum, qui in scribendo, ut soles admirari, tantum industriae ponam, committere, ut neglegens *in* scribendo fuisse videar; praesertim cum id non modo negle-
4 gentis, sed etiam ingrati animi crimen futurum sit. Verum haec videbimus: illud, quod polliceris, velim pro tua fide diligentiaque et pro nostra non instituta, sed iam inveterata amicitia cures *et* enitare, ut supplicatio nobis quam honorificentis-

I. 29. 2. — *ex tuis litteris de spe*] *ex litt.* bezeichnet die Quelle, *de spe* den Gegenstand der Freude. Zu dem ersteren vgl. II. 24. 2: *ex eo*, zu dem zweiten I. 13. 2: *de re publ.* — *neque eam ob c. quo*] vollere Form für das gewöhnliche *non quo* oder das erweiterte *non eo quo.* — *consequerer*] sc. triumphum. — *id ἐπικούρειον est*] das wäre die Gesinnung eines Epikuräers, der nur auf seinen Vorteil sieht. — *si quid velis*] ob du einen Auftrag habest. Q. fr. II. 2. 1: *me nemo adhuc rogavit, num quid in Sardiniam vellem; te puto saepe habere qui, num quid Romam velis, quaerant.* — *Longi subsellii*] Pompejus bezeichnete mit diesem Namen den Senat. Dieser hatte zuerst zu beurteilen *(iudicatio)*, ob die Verwaltung der Provinz den Triumph gestatte, dann mufste der Antrag bei der Volksversammlung gestellt werden, dem Feldherrn das Imperium für den Tag des Triumphes in der Stadt zu geben. — *tibi item*] dir auch, wie schon anderen und dem eben genannten Pompejus selbst.

3. *promissi ac muneris*] Hendiadys. Gemeint ist des Appius Werk über das Auguralrecht, von dem er Cicero bereits einen Teil zugeeignet und die Fortsetzung versprochen hatte. Von Cicero forderte es die Artigkeit, durch Zueignung irgend eines Werkes dem Appius seine Freundschaft zu vergelten. — *in scribendo*] *scribere* bezeichnet hier in engerem Sinne das Verfassen von Büchern.

4. *quod polliceris*] § 1. *si quid inciderit etc.* — *non instituta*] nicht jetzt erst beginnend. — *supplicatio*]

sime quam primumque decernatur. Omnino serius misi litteras, quam vellem; in quo cum difficultas navigandi fuit odiosa, tum in ipsum discessum senatus incidisse credo meas litteras; sed id feci adductus auctoritate et consilio tuo, idque a me recte factum puto, quod non statim, ut appellatus imperator sim, sed aliis rebus additis aestivisque confectis litteras miserim. Haec igitur tibi erunt curae, quemadmodum ostendis, meque totum et mea et meos commendatos habebis.

---

## M. PORCIUS CATO.

Cato, der Urenkel des Cato Censorius, der in allem sein Vorbild war, wurde im J. 95 v. Chr. geboren. In seiner Kindheit bereits derer beraubt, die ihm am nächsten gestanden, zeigte er früh schon jenen Ernst, jene sittliche Strenge und Unbeugsamkeit, die ihn stets ausgezeichnet. Nachdem er mehrere Jahre im Heere gedient hatte, wurde er 65 Quästor und stellte als solcher mit unerbittlicher Strenge eingerissene Mifsbräuche ab. Als Tribun (62) kämpfte er für die Interessen der Optimaten gegen die Volkspartei und ihre Führer und trat im folgenden Jahre gegen Clodius auf. Als das Triumvirat gestiftet worden, lag den Machthabern daran, ihn zu entfernen; er wurde mit einem wenig ehrenvollen Auftrage nach Cypern geschickt. Aber nach seiner Rückkehr nahm er den Kampf mutig wieder auf und wurde immer mehr die Stütze der Freiheit. Vergebens bewarb er sich um das Konsulat; das Volk verlangte Spenden, und Cato verkürzte ihm noch die seiner Mitbewerber. Seine Ruhe wurde jedoch durch den Unfall nicht gestört; er verschmähte äufsere Ehre und nur das Wohl des Staates hatte er bei seiner Bewerbung im Auge. Diesem Grundsatze getreu erfüllte er auch die Bitte nicht, die Cicero von

der Wunsch, ein Dankfest zu erhalten, war also die Veranlassung zu der Höflichkeit, welche dieser Brief zeigt. — *litteras*] *der Bericht* an den Senat über seine Kriegsthaten. Cicero befürchtete, den Bericht zu spät abgeschickt zu haben. Die Überfahrt in dieser Jahreszeit war wegen der Stürme schwierig, und der Bericht konnte leicht zu der Zeit angekommen sein, wo der Senat keine Sitzungen zu halten pflegte. Die lex Pupia verbot nämlich an den Komitialtagen Senatssitzungen zu halten, weshalb der Senat in der zweiten Hälfte des Januar feierte. Ein Gesetz des Gabinius (Volkstribun 67) aber gebot, dafs im Monat Februar, so oft Senat gehalten würde, nur die auswärtigen Gesandten gehört werden sollten. War nun Ciceros Bericht in der zweiten Hälfte des Januar angelangt, so konnte er erst im März zum Vortrag kommen. — *appellatus imp. sim*] Nachdem Cicero die Bergfestung Pindenissus genommen (vgl. d. folg. Br.), hatte ihn sein Heer zum Imperator ausgerufen. — *aestivis*] Sommerfeldzug wie II. 18. 1.

Cilicien aus an ihn richtete. (Ep. 28.) — Die Umstände drängten ihn endlich unter die Fahnen des Pompejus. Als die Freiheit zu Grabe getragen, gab er sich selbst den Tod im J. 46. Sein Leben galt dem Wohle des Staates, für das er alles opferte.

---

## Epistula XXVIII.

(Ad fam. XV. 4.)

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

1 Summa tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua singulari virtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res eas, quas gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua aequitate et continentia tuerer socios provinciamque administrarem; iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi, quae vellem, probaturum.

2 Cum in provinciam pr. K. Sext. venissem et propter anni tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem, biduum Laodiceae fui, deinde Apameae quadriduum, triduum Synnadis, totidem dies Philomelii: quibus in oppidis cum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adventum meum seditione quadam exercitus esset dissipatus,

Epist. XXVIII. (703. 51.) Der Brief ist im Dezember in Laodicea geschrieben und enthält einen ausführlichen Bericht über Ciceros militärische Operationen in Cilicien. Cato sollte dadurch gewonnen werden, bei den Verhandlungen über das Dankfest (*supplicatio*), das Cicero wünschte, seinen Einfluſs für den Konsular zu verwenden.

2. *venissem*] nach einer etwa dreimonatlichen Reise, den Aufenthalt an verschiedenen Orten einbegriffen. — *propter anni tempus*] „wegen der vorgerückten Jahreszeit“ d. i. wegen der Nähe des Winters. — *conventus*] Da die Provinzialbeamten in der Provinz umherreisten, um Recht zu sprechen, so setzten sie den Tag der Ankunft in den einzelnen Städten vorher fest, und zu diesen Gerichtstagen versammelten sich dann die, welche Richtersprüche verlangten. Die Provinz war in acht Gerichtssprengel (*conventus*) geteilt, und die genannten Städte waren die Gerichtsstätten für die entsprechenden Bezirke, ebenso Iconium für Lykaonien; vgl. II. 26. 4, wo der Bezirk Tarsus erwähnt ist. — *tributis*] Abgaben zu Kommunalzwecken; s. z. II. 27. 1. — *cum fuissent*] das Plusqpf. wie § 6: *cum essem moratus*. Als die Handlung des Nebensatzes vollendet war, war das im Verbum des Hauptsatzes angegebene Resultat erreicht. — *usuris*] wir finden bei Cicero einmal 48 Prozent erwähnt, obwohl der gewöhnliche Zinsfuſs 12 Prozent (*centesima*, d. h. monatlich ein Prozent) betrug; vgl. I. 18. 25. — *falso aere alieno*] Diese konnten durch die vorher genannten Ungerechtigkeiten entstehen, oder durch ungesetzliche Abgaben, oder dadurch, daſs die Schuldner in die Schuldscheine eine gröſsere Summe eintragen muſsten, als sie wirklich erhalten. — *seditione*] z. II. 26. 5.

quinque cohortes sine legato, sine tribuno militum, denique
etiam sine centurione ullo apud Philomelium consedissent,
reliquus exercitus esset in Lycaonia, M. Anneio legato impe-
ravi, ut eas quinque cohortes ad reliquum exercitum duceret
coactoque in unum locum exercitu castra in Lycaonia apud
Iconium faceret. Quod cum ab illo diligenter esset actum, 3
ego in castra a. d. VII. K. Sept. veni, cum interea superioribus
diebus ex senatus consulto et evocatorum firmam manum et
equitatum sane idoneum et populorum liberorum regumque
sociorum auxilia voluntaria comparavissem.

Interim cum exercitu lustrato iter in Ciliciam facere
coepissem K. Sept., legati a rege Commageno ad me missi
pertumultuose, neque tamen non vere, Parthos in Syriam
transisse nuntiaverunt: quo audito vehementer sum commotus 4
cum de Syria, tum de mea provincia, de reliqua denique Asia.
Itaque exercitum mihi ducendum per Cappadociae regionem
eam, quae Ciliciam attingeret, putavi; nam si me in Ciliciam
demisissem, Ciliciam quidem ipsam propter montis Amani
naturam facile tenuissem — duo sunt enim aditus in Ciliciam
ex Syria, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias
intercludi potest, nec est quicquam Cilicia contra Syriam
munitius —, sed me Cappadocia movebat, quae patet a Syria
regesque habet finitimos, qui etiamsi sunt clam amici nobis,
tamen aperte Parthis inimici esse non audent. Itaque in Cap-
padocia extrema non longe a Tauro apud oppidum Cybistra

3. *evocatorum*] S. z. II. 26. 5. — *regum — voluntaria*] anders in seinem Berichte an den Senat (September 51) Fam. XV. 1. 6, in welchem er um Verstärkung bat: *regis Deiotari et voluntatem et copias . . nostras esse duco . . ., reliqui reges tyrannique neque opibus satis firmi nec voluntate sunt.* — *legati*] Fam. XV. 3. 1 (an Cato): *cum ad me legati missi ab Antiocho Commageno venissent in castra ad Iconium a. d. III. Non. Septembr.* (bis dahin blieb also Cicero selbst noch in Iconium zurück) *iique mihi nuntiassent regis Parthorum filium, quocum esset nupta regis Armeniorum soror, ad Euphratem cum maximis Parthorum copiis . . . venisse, Euphratemque iam transire coepisse dicique Armenium regem in Cappadociam impetum esse facturum . .* — *Parthos*] Die Unruhen im Innern des Reiches gaben den äußeren Feinden Gelegenheit, die Grenzprovinzen ungestraft zu beunruhigen. So waren die Parther seit der Niederlage des Crassus 53 kühner geworden, und schon auf der Reise schrieb Cicero an Atticus (V. 9.): *Parthus velim quiescat.* Den Einfall derselben im J. 51 führte der Sohn des parthischen Königs, Pacorus.

4. *Amani*] Att. V. 20. 3: (*Amanus*) *Syriam a Cilicia in aquarum divortio* (Wasserscheide zwischen S. und C.) *dividit.* Cicero meint, das feste Cilicien schütze sich selber, während das nach Syrien zu offene Cappadocien des Schutzes bedürfe. — *patet a Syria*] Fam. XV. 2. 1: *erat enim magna suspicio, Parthos si . . . irrumpere in meam provinciam conarentur, iter eos per Cappadociam, quod ea maxime pateret, esse facturos.* — *regesque*] ib. 2: *castra ad Cybistra locavi, ut Artuasdes, rex Armenius, quocunque animo esset, sciret non procul a suis finibus exercitum P. R. esse.*

castra feci, ut et Ciliciam tuerer et Cappadociam tenens nova finitimorum consilia impedirem.

5 Interea in hoc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex Deiotarus, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et senatus iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga populum Romanum singulari, tum praestanti magnitudine et animi et consilii, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis in mea castra esse venturum; cuius ego studio officioque commotus egi ei per litteras gratias idque ut
6 maturaret hortatus sum. Cum autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem liberavi, neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum auctoritate regnaret: Metram et eum, quem tu mihi diligenter commendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exsilio multatos, *in* maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui; cumque magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos armis se, quod facturus putabatur, defenderet, adulescens et equitatu et peditatu et pecunia paratus et *totus deditus* iis, qui novari aliquid volebant, perfeci, ut e regno ille discederet rexque sine tumultu ac sine armis, omni auctoritate aulae communita, regnum cum dignitate obtineret.

7 Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas Parthorum copias et Arabum ad oppidum Antiocheam accessisse magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab equitum meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat

5. *Deiotarus*] der Beherrscher von Galatien hatte von dem römischen Senate den Ehrennamen *amicus P. R.* empfangen, weil er in den früheren asiatischen Kriegen zu den Römern gehalten; s. pro Deiot. 13. 37.

6. *Ariobarzanem*] König von Cappadocien. Sein Vater war im J. 66 von Pompejus nach dem Mithridatischen Kriege wieder in seine Herrschaft eingesetzt worden. Den Unterthanen war er verhaſst, weil sie in ihm nur ein gefügiges Werkzeug der Römer sahen. Er hatte viele Schulden, und zu seinen Gläubigern gehörten Pompejus und andere röm. Groſse (auch M. Brutus, der Neffe Catos), weshalb Cicero durch einen Senatsbeschluſs beauftragt wurde, dem Könige seinen besonderen Schutz angedeihen zu lassen, um ihn in den Stand zu setzen, seine Schulden bezahlen zu können. — *Metram*] Metra wie Athenaeus waren Freunde der röm. Gläubiger und auf Anstiften der Athenais, der Mutter des Königs, entfernt worden. — *sacerdos*] gemeint ist der Gegner des Königs Archelaus, der Oberpriester am Tempel der Göttin Bellona in Comana in Pontus. Über die Macht desselben s. Hirtius B. Alex. 66: *Comana, vetustissimum et sanctissimum Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur.* — *qui* — *volebant*] die nationale Partei, welche den röm. Einfluſs brechen wollte.

7. *equitum meorum*] Cicero hatte seine Reiterei von Cybistra nach Cilicien entsandt. — *coh. praetoria*]

Epiphaneae praesidii causa, occidione occisum. Quare cum viderem a Cappadocia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse Ciliciae, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum duxi. Quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venientem cum magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus suis copiis certiorem feci non videri esse causam, cur abesset a regno, meque ad eum, si quid novi forte accidisset, statim litteras nuntiosque missurum esse. Cumque 8
eo animo venissem, ut utrique provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod iam ante statueram vehementer interesse utriusque provinciae, pacare Amanum et perpetuum hostem ex eo monte tollere, agere perrexi; cumque me discedere ab eo monte simulassem et alias partes Ciliciae petere abessemque ab Amano iter unius diei et castra apud Epiphaneam fecissem, a. d. IV. Id. Oct., cum advesperasceret, expedito exercitu ita noctu iter feci, ut a. d. III. Id. Oct., cum lucisceret, in Amanum ascenderem, distributisque cohortibus et auxiliis, cum aliis Q. frater legatus mecum simul, aliis C. Pomptinus legatus, reliquis M. Anneius et L. Tullius legati praeessent, plerosque necopinantes oppressimus, qui occisi captique sunt, interclusi fuga. Eranam autem, quae fuit non vici 9
instar, sed urbis, quod erat Amani caput, itemque Sepyram et Commorim, acriter et diu repugnantibus, Pomptino illam partem Amani tenente, ex antelucano tempore usque ad horam diei decimam magna multitudine hostium occisa cepimus castellaque vi capta complura incendimus. His rebus ita gestis castra in radicibus Amani habuimus apud Aras Alexandri quadriduum,

s. z. I. 18. 12. — *Epiphaneae*] Stadt in Cilicien am Amanus. — *occ. occisum*] derselbe etymologisierende Ausdruck Liv. II. 51. 9. Vgl. II. 27. 1: *facile facies.* III. 5. 1.: *amavi amorem. Bibulum*] M. Calpurnius Bibulus war Statthalter in Syrien geworden. Noch vor seiner Ankunft hatte Cassius, der als Quästor nach dem Tode des Crassus die Truppen daselbst befehligte, die Parther verfolgt, als diese aus Mangel an Lebensmitteln von Antiochia sich wieder zurückzogen, und ihnen eine Niederlage beigebracht.

8. *utrique provinciae*] Syrien sowohl wie Cilicien mufste daran liegen, dafs das wilde Bergvolk, welches im Amanus hauste, unschädlich gemacht wurde. — *tum*] jetzt, nun. — *Q. frater*] derselbe hatte in Gallien unter Cäsar die Kriegsschule durchgemacht, Pomptinus war im Kriege gegen Spartacus Legat des Crassus (u. im J. 63 Prätor) gewesen.

9. *repugnantibus*] sc. iis d. i. urbibus. Caes. b. g. IV. 12: *hostes impetu facto nostros perturbaverunt, rursus resistentibus ad pedes desiluerunt.* — *Pomptino . . tenente*] Pomptinus mufste sich so lange allein halten, bis Cicero die andern Feinde besiegt hatte und ihm Hülfe brachte. Att. V. 20. 3: *Castella munitissima, nocturno tempore Pomptini adventu, nostro matutino, cepimus.* — *Aras Alexandri*] diese Altäre hatte Alexander nach seinem Siege über Darius bei Issus dem Zeus, der Pallas und dem Herakles

et in reliquiis Amani delendis agrisque vastandis, quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus omne consumpsimus.

10 Confectis his rebus ad oppidum Eleutherocilicum Pindenissum exercitum adduxi; quod cum esset altissimo et munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem unquam paruissent, cum et fugitivos reciperent et Parthorum adventum acerrime exspectarent, ad existimationem imperii pertinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro, frangerentur. Vallo et fossa circumdedi; sex castellis castrisque maximis saepsi; aggere, vineis, turribus oppugnavi ususque tormentis multis, multis sagittariis, magno labore meo sine ulla molestia sumptuve sociorum, septimo quinquagesimo die rem confeci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et audacia Tibarani; ab iis Pindenisso capto obsides accepi; exercitum in hiberna dimisi; Q. fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captis aut male pacatis exercitus collocaretur.

11 Nunc velim sic tibi persuadeas, si de iis rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam, si tu honorem meum sententia tua comprobaris; idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio, tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto. Tu es enim is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti, qui oratione, qui praedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus ad caelum extulisti, cuius ego semper tanta esse

geweiht. Att. V. 20. 3: *castra paucos dies habuimus ea ipsa, quae contra Dareum habuerat apud Issum Alexander.* — *reliquiis Amani*] „was auf dem Amanus noch übrig war" d. h. die Bewohner des Amanus und ihre Wohnsitze. — *quae pars . . est*] in dem Teile des Berges, der zu seiner Provinz gehört.

10. *Eleutherocilicum*] der freien Cilicier, die noch nicht unterworfen waren. — *cum . . reciperent*] Das zweite *cum* gibt den speziellen Grund an, warum Cicero die Stadt angreifen zu müssen glaubte; vgl. zu II. 11. 6. — *fugitivos*] 'entlaufene Sklaven'. — *compulsi*] 'in die Enge getrieben.' — *Tibarani*] ein Räubervolk am Amanus. — *Q. fratrem*] Att. V. 20. 5: *Hinc exercitum in hiberna agri male pacati deducendum Q. fratri dabam; ipse me Laodiceam recipiebam.*

11. *honorem meum*] d. i. die Ehrenbezeugung, die ich zu erhalten wünsche, die supplicatio. — *te a me*] Wenn schon durch die Stellung die Pronomina hervorgehoben werden, so noch mehr durch die Gleichheit der Form. Zugleich tritt in dem Präpositionalausdruck (*a me*) die handelnde Person mehr hervor, als in dem Dativ (mihi), der sonst gewöhnlich beim Gerundium sich findet. — *Tu es enim*] der Gegensatz folgt § 12: *A me autem.* — *laud. in senatu*] bei den Verhandlungen über die Verschwörung des Catilina. — *in contionibus*] Den Ehrentitel *pater patriae,* welchen Catulus ihm im Senat gegeben, wiederholte Cato auf dem Forum. — *cuius ego semper*] ist dem vorhergehenden Relativsatze nicht koordiniert, sondern der Sinn ist: und das hast du gethan, dessen . . . —

verborum pondera putavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia assequi me arbitrarer; te denique memini, cum cuidam clarissimo atque optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te decreturum, si referretur ob eas res, quas is consul in urbe gessisset; tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica conservata. Mitto, quod invidiam, quod 12
pericula, quod omnes meas tempestates et subieris et multo etiam magis, si per me licuisset, subire paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum inimicum putaris, cuius etiam interitum, ut facile intellegerem, mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendenda approbaris. A me autem haec sunt profecta, quae ego in beneficii loco non pono, sed in veri testimonii atque iudicii, ut praestantissimas tuas virtutes non tacitus admirarer, — quis enim in te id non facit? — sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis, causis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum te non modo iis, quos vidissemus, sed iis, de quibus audissemus, omnibus anteferrem.

Quaeres fortasse, quid sit, quod ego hoc nescio quid 13
gratulationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam tecum familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et summa amicitia dignum et necessitudine etiam paterna. Si quisquam fuit unquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi quidem sentire videor, ratione atque doctrina ab inani

*cuidam . . viro*] d. i. dem P. Cornelius Lentulus Spinther, als dieser für seine Kriegsthaten, die er als Prokonsul in Cilicien vollbracht, eine *supplicatio* forderte. — *decerneres*] von einem Senator wie II. 11. 6. — *quas . . gessisset*] Unter seinem Konsulate war Ciceros Rückberufung aus der Verbannung durchgesetzt worden. — *togato*] Für die Unterdrückung der Verschwörung Catilinas beschlofs der Senat ein fünftägiges Dankfest; in Pison. 3. 6: *mihi togato senatus non, ut multis, bene gesta, sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis deorum immortalium templa patefecit.*

12. *Mitto, quod . . subieris*] Häufiger steht in der praeteritio *mitto* mit einem Infinitiv, wie *dicere,* oder mit einem Accusativ. — *si per me licuisset*] d. h. wenn ich dem Clodius entgegengetreten wäre statt zu fliehen. — *cuius interitum*] Als Clodius im J. 52 durch Milo erschlagen worden, trat Cato für den letzteren im Senate auf. — *in te*] s. z. I. 18. 17. — *varietate litterarum*] in allen meinen mannigfaltigen litterarischen Arbeiten; vgl. I. 29. 1: *opport. op.*

13. *hoc nescio quid*] zur Bezeichnung der Geringfügigkeit der Sache: diese unbedeutende oder das Bischen Ehre; vgl. § 14. — *gratulationis*] = supplicationis, wie Cat. IV. § 20. — *honoris a senatu*] Im allgemeinen ist die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch eine Präposition im Lateinischen seltener; man gebraucht dafür den Genitiv oder das Adjektiv oder andere Verbindungen; doch kann die Präpos. unter anderm stehen zur Angabe des Ursprungs, wie in *homo de plebe.* Cic. in Verr. I. 58. — *ratione et doctrina*] *ratio, μέθοδος,* weist auf den eingeschlagenen Weg,

laude et sermonibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus meus, in quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, ex quibus vera gloria nasci posset, ipsam quidem gloriam per se nunquam putavi expetendam: itaque et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum, quemadmodum te existimare arbitror, non difficillime consequi possem, non appetivi. Idem post iniuriam acceptam, quam tu rei publicae calamitatem semper appellas, meam non modo non calamitatem, sed etiam gloriam, studui quam ornatissima senatus populique Romani de me iudicia intercedere: itaque et augur postea fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui a senatu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim, nunc mihi expeten-
14 dum puto. Huic meae voluntati, in qua inest aliqua vis desiderii ad sanandum vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paulo ante me negaram rogaturum, vehementer te rogo, sed ita, si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus rebus honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam illud mihi animum advertisse videor — scis enim, quam attente te audire soleam —, te non tam res gestas quam mores, instituta atque vitam imperatorum spectare solere in habendis aut non habendis honoribus. Quod si in mea causa considerabis, reperies me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimum praesidium habuisse aequitatem et continentiam; his ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi potuissem, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimis firmissimos redderem animosque novarum rerum exspectatione suspensos ad veteris imperii benevolentiam traducerem.

*doctrina* auf die auf diesem Wege erworbene Kenntnis hin = wissenschaftliche Bildung. — *prov. ornatam*] vgl. über dieselbe Sache in Pisonem II. 5: *ego provinciam Galliam senatus auctoritate exercitu et pecunia instructam et ornatam in contione deposui.* Cicero verzichtete zuerst zu Gunsten seines Amtsgenossen im Konsulat auf die ihm zugefallene reiche Provinz Macedonien und später auch auf Gallien. — *sacerdotium*] das Augurat. Er erlangte die Würde zwar erst i. J. 53, hatte sich indessen, was er hier verschweigt, schon früher darum bemüht. — *iniuriam*] das Exil, ein Wort, welches er zur Bezeichnung seiner eigenen Verbannung nie gebraucht. Nach demselben glaubte er der Ehrenbezeugungen zu bedürfen *ad sanandum vulnus iniuriae.*

14. *ad san.*] zu *ad* vgl. I. 20. 1. In der *voluntas* liegt ein gut Teil Sehnsucht in Bezug auf ... Auch in dem zweiten Br. an Cato (s. Br. 30. 2) braucht Cicero von derselben Sache das Wort *voluntas* mit dem Zusatze: *non enim dicam cupiditatis.* — *paulo ante*] oben § 11. — *sed ita*] vgl. zu I. 24. 3. — *in .. honoribus*] wenn im Senate darüber verhandelt wurde. — *imperii*] Genit. object. (vgl. I. 18. 25) für den gewöhnl. Präpositionalausdruck *ben. erga* oder *in aliqu.*

Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo 15 uno omnium sociorum querelae audiuntur: cognosces ex iis, qui meis institutis se recreatos putant; cumque omnes uno prope consensu de me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicabunt, tum duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cappadociae regnum, tecum de me loquentur; puto etiam regem Deiotarum, qui unus tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates, quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtutis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustiores esse et maiores putare.

Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae 16 philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla unquam res in vita fuit, nec hominum generi maius a deis munus ullum est datum. Haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac devincti soli propemodum nos philosophiam veram illam et antiquam, quae quibusdam otii esse ac desidiae videtur, in forum atque in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus, tecum agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto. Quamobrem tibi sic persuadeas velim: si mihi tua sententia tributus honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum auctoritate tua, tum benevolentia erga me mihi, quod maxime cupierim, contigisse.

15. *a quo uno . . audiuntur*] Wenn aber Cato für die Klagen ein offenes Ohr hatte, so konnte ihm um so weniger die vortreffliche Verwaltung Ciceros unbekannt sein. *Unus* zur Hebung des Gegensatzes in superlativischen Wendungen häufig hinzugefügt, bleibt unübersetzt, vgl. sogl. *unus tibi etc.* — *Cyprus*] Cato hatte, auf den Antrag des Clodius nach Cypern geschickt, die Insel zur römischen Provinz gemacht und war ihr Patron. Sie gehörte zu Cilicien. — *Quae*] was jene von mir sagen werden. *maiora*, als was ich selbst von mir sage. — *iustiores*] *iustum* ist auch das, was seinen Namen mit Recht trägt, dem zur Vollendung nichts fehlt, was „*vollgültig*“ ist; so *iusta victoria, iustum proelium.*

16. *societas stud. atque artium*] die Gemeinsamkeit in den Studien und Wissenschaften, die Fam. XIII. 29. 1 genannt wird: *vinculum eorum studiorum earumque artium, quae per se ipsae eos, qui voluntate eadem sunt, etiam familiaritate devinciunt.* — *soli . . deduximus*] Wir waren fast die einzigen, welche jene wahre und alte Philosophie, die einigen nur ein Zeitvertreib müſsiger Stunden zu sein scheint, in die „Gerichtsverhandlungen“ *(forum)*, in die „Staatsverwaltung“ und selbst in die „Kriegführung“ eingeführt haben; d. h. wir haben die Philosophie praktischen Zwecken dienstbar gemacht. — *ex meis litteris*] d. i. der offizielle Bericht an den Senat über die Kriegsthaten in Cilicien.

## Epistula XXIX.

(Ad fam. XV. 5.)

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

1 Quod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter facio, ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam, cognitam in maximis rebus domi togati, armati foris pari industria administrari gaudeam; itaque, quod pro meo iudicio facere potui, ut innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum Ariobarzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad studium imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto laudarem,
2 feci. Supplicationem decretam, si tu, qua in re nihil fortuito, sed summa tua ratione et continentia rei publicae provisum est, dis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptum mavis, gaudeo: quod si triumphi praerogativam putas supplicationem et idcirco casum potius quam te laudari mavis, neque supplicationem sequitur semper triumphus et triumpho multo clarius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocentia imperatoris provinciam quam vi militum aut benignitate deorum retentam atque conservatam esse, quod ego mea sententia
3 censebam. Atque haec ego idcirco ad te contra consuetudinem meam pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me laborare, ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quod amplissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum esse gaudere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem diligentiamque sociis et rei publicae praesta.

Epist. XXIX. (704. 50.) Dem Sieger im Amanus wurde im April 50 das gewünschte Dankfest bewilligt. Cato, der seine Stimme nicht dafür abgegeben hatte, teilte in diesem Briefe die Gründe mit, die ihn bei seinem Handeln geleitet. Der Brief sagt mit der gröfsten Feinheit die bittersten Wahrheiten.

1. *Quod — me — hortatur*] Den doppelten Accusativ bei *hortor* und anderen Verben läfst der freie Gebrauch des Acc. des Neutrums der Pronomina zu. — *administrari*] administrare = *bethätigen,* wofür I. 18. 28: *expromere.* (Andere Lesart *administrare* ohne Objekt = wirken, walten.) — *Togati* und *armati* sind Apposition zu dem in *tuam* liegenden Genitiv des Pronomen pers. — *pro meo iudicio*] meiner Überzeugung, meinem Urteile gemäfs. — *decreto*] wie *decernere* von einzelnen Senatoren gebraucht heifst: für etwas stimmen, statt *censere* (vgl. II. 11. 6), so *decretum* die Abstimmung, das abgegebene Votum.

2. *nihil fortuito*] zu *nihil* ist ein allgemeiner Begriff, *factum est,* zu ergänzen. — *gratulari*] heifst auch *Dank sagen* (s. z. II. 11. 1), besonders wenn von einem feierlichen Dankfeste die Rede ist, das selbst *gratulatio* heifst; vgl. IV. 6. 3. — *referre acc.*] näml. das, was du gethan. — *triumphi praer. p.*] Dies hat Cic. allerdings in seinen Briefen nicht ausdrücklich gesagt, wie er die Ausdrücke *supplicatio* u. *triumphus* überhaupt in den beiden Briefen an Cato meidet. — *neque*] Anfang des Nachsatzes, „so wisse". — *censebam*] im Senate als meine Meinung ausgesprochen.

3. *quod ampl.*] die Erklärung des Senates § 2: *senatum iudicare etc.* — *severitatem*] strenge Rechtlichkeit.

## Epistula XXX.

(Ad fam. XV. 6.)

M. CICERO S. D. M. CATONI.

'Laetus sum laudari me', inquit Hector, opinor apud Naevium, 'abs te, pater, a laudato viro'; ea est enim profecto iucunda laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt. Ego vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sententiae dictae nihil est quod me non assecutum putem, idque mihi cum amplissimum, tum gratissimum est, te libenter amicitiae dedisse, quod liquido veritati dares. Et, si non modo omnes, verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua unum exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lauream cum tua laudatione conferrem? nam ad meum sensum et ad illud sincerum ac subtile iudicium nihil potest esse laudabilius quam ea tua oratio, quae est ad me perscripta a meis necessariis. Sed causam meae volun- 2 tatis — non enim dicam cupiditatis — exposui tibi superioribus litteris, quae etiamsi parum iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut nimis concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, minime aspernandus esse videatur; spero autem illum ordinem pro meis ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum honore, usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantum ex te peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplissimum esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, acciderit, gaudeas. Sic

Epist. XXX. (704. 50.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden. Cicero verbirgt mit großer Kunst die Unzufriedenheit über Catos Abstimmung und sucht dessen Zustimmung zu einem Triumphe zu gewinnen.

1. *Laetus . . viro*] tetram. troch. catal.; der Vers wird auch Tusc. IV. 31. 67 angeführt. Fam. V. 12. 7: *placet enim Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum 'laudari' se laetatur, sed addit etiam 'a laudato viro'*. — *opinor*] s. z. II. 26. 3. — *Naevium*] der Dichter nahm am ersten punischen Kriege teil. Der citierte Vers stand in seiner Tragödie Hector proficiscens. — *te . . dares*] *amicitiae dare* etwas aus Freundschaft thun, der Freundschaft einräumen (vgl. die ersten Worte des vor. Br.), *veritati d.* = etwas zugeben, weil es wahr ist (daſs du gern der Freundschaft gewährt, was du der Wahrheit unbedenklich gewähren konntest). Die Worte können den Tadel nicht verbergen, daſs Cato aus Freundschaft hätte mehr thun können. — *non modo — verum etiam*] absteigend vom Stärkern zum Schwächern = ich will nicht sagen — sondern auch nur —, wofür gewöhnl. *non modo — sed* wie pro Mil. 2. 5. — *currum — lauream*] die Lorbeerkrone und der Triumphwagen stehen als Bezeichnung des Triumphes selbst. Den Gegensatz zu dem falschen Urteile der Menge, welche die äuſseren Ehrenbezeugungen für die wahre Ehre hält, bildet dann das *sincerum iudicium illud*, d. i. jenes von der jetzt allgemein verbreiteten Anschauung verschiedene Urteil.

2. *rationem*] 'vernünftigen Grund'. — *honos*] der Triumph. — *quod . . scribis*] hinzugefügt, weil Cicero sich hier Catos eigener Worte aus

enim fecisse te et sensisse et scripsisse video, resque ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti; haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam re publica meliore, quam timeo!

---

# Drittes Buch.

## Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.

### Zweite Abteilung.

### C. IULIUS CAESAR.

Nachdem Cäsar im Beginn des Bürgerkrieges die Grenze seiner Provinz überschritten hatte, versuchte er mehrfach, Cicero für seine Sache zu gewinnen. Am 24. Januar bat Trebatius (s. Lib. II. TREBATIUS) im Auftrage des Imperators den einflufsreichen Konsular, in die Nähe von Rom zu kommen, und Cäsar selbst fand auf dem Marsche nach Brundisium Zeit, ein freundliches Schreiben (EPIST. I.) an ihn zu richten, worin er seine bisherige zurückgezogene Haltung lobt*) und ihn bittet, nach Rom

*) Dasselbe geschah von den Anhängern Cäsars. Att. VII. 21. 3 (Februar): *Dolabella, Caelius* (scribunt) *me illi valde satisfacere.* Att. VII. 23. 3: *cui nos valde satisfacere multi ad me scripserunt.*

dem vor. Br. § 3 bedient. — *scribendo adfuisti*] mit der schriftlichen Abfassung des Senatsbeschlusses wurden als Redaktionsausschufs einige Senatoren beauftragt (daher: *adesse scribendo* oder *esse ad scribendum.* Fam. XII. 29. 2: *quamquam erat nobis dictum te existimare alicui senatus consulto ... scribendo Lamiam adfuisse, qui omnino consulibus illis nunquam fuit ad scribendum;* vgl. III. 10. 4.), die für die Sache oder für die Person ein besonderes Interesse hatten. Ihre Namen wurden dem Beschlusse vorgesetzt *(praescriptio).* An Atticus schreibt Cic. VII. 1. 7: *Tu autem de nostro statu cogitabis ... deinde de ipso triumpho, quem video, nisi rei publ. tempora impedient, εὐπόριστον. Iudico autem cum ex litteris amicorum tum ex supplicatione, quam qui non decrevit* (Cato), *plus decrevit, quam si omnes decresset triumphos ... Cato et scribendo adfuit et ad me de sententia sua iucundissimas litteras misit.* Ganz anders urteilt Cic. bald nachher ad Att. VII. 2. 7: *aveo scire, Cato quid agat; qui quidem in me turpiter fuit malevolus: dedit integritatis, iustitiae, clementiae, fidei mihi testimonium, quod non quaerebam; quod postulabam, negavit.*

---

zu kommen, damit er sich dort seines Rates bedienen könne. Cicero erklärte sich zwar bereit, den Frieden zu vermitteln, bat aber, man möge ihm gestatten, die Pflicht der Dankbarkeit gegen Pompejus nicht zu verletzen. Wiederholt schrieben Cäsar und seine Vertrauten an ihn in dieser Angelegenheit. Am 26. März erhielt Cicero in Formiä ein Schreiben (EPIST. III), worin Cäsar unter den ehrenvollsten Äufserungen die Hoffnung aussprach, ihn nächstens vor Rom zu finden; zwei Tage nachher wurde er durch den Besuch des Siegers in Formiä überrascht, der vergeblich in ihn drang, er möge in die Hauptstadt zurückkehren und nicht durch sein Ausbleiben die cäsarianische Partei verdammen. Über die Unterredung erhielt Atticus (IX. 18. 1) folgenden Bericht. *Damnari se nostro iudicio, tardiores fore reliquos, si nos non venerimus, dicere* (Infin. histor.). *Ego: dissimilem illorum esse causam. Cum multa: 'Veni igitur et age de pace'. 'Meone', inquam, 'arbitratu?' 'An tibi', inquit, 'ego praescribam?' 'Sic', inquam, 'agam: senatui non placere in Hispanias iri nec exercitus in Graeciam transportari; multaque', inquam, 'de Gnaeo* (Pompeio) *deplorabo.' Tum ille: 'Ego vero ista dici nolo'. 'Ita putabam', inquam, 'sed ego nolo adesse, quod aut sic mihi dicendum est multaque, quae nullo modo possem silere, si adessem, aut non veniendum.' Summa fuit, ut ille, quasi exitum quaerens: 'ut deliberarem'. Non fuit negandum. Ita discessimus. Credo igitur, hunc me non amare; at ego me amavi.* — Noch einmal erhielt Cicero vor seiner Abreise nach Griechenland einen Brief (EPIST. IV. vom 17. April), in dem Cäsar ihn dringend, aber vergeblich von der Reise abmahnte.

---

## Epistula I.

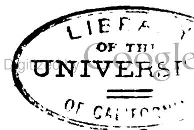
(Ad Att. IX. 6. A.)

CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem, neque loqui neque audire meo commodo potuissem, properarem atque essem in itinere, praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui, quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem; etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor: ita de me mereris. Imprimis a te peto, quoniam confido me

Epist. I. (705. 49.) Cäsar schrieb diese Zeilen auf dem Zuge nach Brundisium, dessen Belagerung am 9. März begann.

*Furnium*] C. Furnius, ein treuergebener Freund Ciceros, war im J. 50 Volkstribun und bei den Verhandlungen über die Supplicatio für den in Cilicien weilenden Cicero thätig gewesen. — *de me mereris*] durch seine Zurückhaltung; s. Vorb.



celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar: festinationi meae brevitatique litterarum ignosces; reliqua ex Furnio cognosces.

## Epistula II.

(Ad Att. IX. 11. A.)

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

1 Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et dignitate mea, minus sum admiratus; de gratia et de ope quid significares, mecum ipse quaerebam, spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi
2 velle arbitrarer, et ad eam rationem existimabam satis aptam esse et naturam et personam meam. Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem; qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor fui, nec sumptis armis belli ullam partem attigi, iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo tempore non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompeii dignitas vehementer movet; aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi, quos praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus.

Anmerk. — *ad urbem*] die er als Heerführer nicht betreten durfte, Cicero nicht betreten wollte. S. I. 29. Vorb. — *ut tuo consilio*] Über die Bedeutung dieser Ausdrücke verhandelte Cicero schriftlich mit Atticus, dem er eine Abschrift des Briefes zugehen liefs (Att. IX. 6.), mit anderen mündlich. Vgl. die zu III. 40. 3 angeführte Stelle aus Att. IX. 11. 2. — *Ad propositum*] zu der Entschuldigung, dafs er der Eile wegen nicht Zeit zu einem längeren Schreiben habe.

Epist. II. (705. 49.) Der Brief ist geschrieben am 19. oder 20. März auf dem Landgute bei Formiä und enthält die Antwort auf das vorhergehende Schreiben.

1. *de gratia — quaerebam*] ich kann nicht einsehen, in wiefern ich dir mit meinem „Einflufs" und meinem Beistande dienen könnte, es sei denn, dafs du etwa eine Versöhnung mit Pompejus wünschest. Anders urteilt Cic. Att. IX. 9. 3, wo er meint, hinter den Worten *ope omnium rerum* liege die Absicht versteckt, seinen Einflufs zu einer ungesetzlichen Handlung zu benutzen.

2. *de Pompeio tuendo*] die Erhaltung des Pompejus in seinen Würden und seinem Ansehen. — *cum pr. potui*] d. i. sobald ich aus Cilicien zurückgekehrt war. — *honorem . . concessum*] Cäsar erhielt die Erlaubnis, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen. Hierüber und über das Folgende s. z. III. 25. 5.

Quamobrem a te peto vel potius omnibus te precibus oro et 3 obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique esse in maximi beneficii memoria possim; quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum; sed, ut arbitror, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet, me e paucis et ad utriusque vestrum et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille: in quem si me intellegis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

## Epistula III.

(Ad Att. IX. 16.)

CICERO ATTICO S.

Cum, quod scriberem ad te, nihil haberem, tamen, ne 1 quem diem intermitterem, has dedi litteras. A. d. VI. Kal. Caesarem Sinuessam mansurum nuntiabant. Ab eo mihi litterae redditae sunt a. d. VII. Kalend., quibus iam „*opes*“ meas, non, ut superioribus litteris, „*opem*“ exspectat. Cum eius clementiam Corfiniensem illam per litteras collaudavissem, rescripsit hoc exemplo:

3. *bonus vir*] Ehrenmann. de off. II. 9. 33: *iustis et fidis hominibus, id est viris bonis;* ib. I. 7. 20: *iustitia, in qua virtutis splendor est maximus, ex qua viri boni appellantur.* — *maximi beneficii*] besonders verdankte er ihm die Zurückberufung aus dem Exil. — *tuam fidem*] *fides* bezeichnet hier in passiver Bedeutung „das für zuverlässig gehalten werden“, die Glaubwürdigkeit. Cäsar hatte oft sein Verlangen nach einer Aussöhnung ausgesprochen. — *conservari*] Cicero wünschte in der Stellung verbleiben zu können, dafs er, indem er sich für keine von beiden Parteien offen erklärte, das Amt eines Friedensvermittlers übernehmen könne. Zur Konstruktion vgl. Att. VIII. 14. 3: *ad id . . pertinet me scire etc.;* vgl. III. 39. 2. — *Lentulo*] Gemeint ist P. Lentulus Spinther, den Cäsar bei der Wegnahme Corfiniums gefangen genommen, aber begnadigt und entlassen hatte. Unter seinem Konsulat war Cicero aus der Verbannung zurückberufen worden.

Epist. III. (705. 49.) Cicero schrieb diesen Brief am 26. März zu Formiä.

1. *Sinuessam*] Nachdem Pompejus am 17. März Brundisium mit seinen Truppen verlassen hatte, zog Cäsar am folgenden Tage in die Stadt ein und eilte dann nach Rom, wo er noch vor dem 1. April eintreffen wollte, um nach kurzem Aufenthalte nach Spanien zu gehen. — *opes*] kann auch Vermögen bedeuten und wird hier scherzhaft so gebraucht. — *clem. Corf.*] s. d. Schlufs d. vor. Br. — *hoc exemplo*] s. z. III. 5. 1.

CAESAR IMP. CICERONI IMP. SAL. DIC.

2 Recte auguraris de me — bene enim tibi cognitus sum — nihil a me abesse longius crudelitate; atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem, tum meum factum probari abs te triumpho gaudio. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent; nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos
3 sui. Tu velim mihi ad urbem praesto sis, ut tuis consiliis atque opibus, ut consuevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc adeo habebo gratiam illi; neque enim aliter facere poterit: tanta eius humanitas, is sensus, ea in me est benevolentia.

## Epistula IV.

(Ad Att. X. 8. B.)

CAESAR IMP. SAL. D. CICERONI IMP.

1 Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, tamen permotus hominum fama scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode consulueris, si non fortunae obsecutus videbere — omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur —, nec causam secutus — eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti —, sed meum aliquod factum condemnavisse; quo mihi gravius abs te nil

2. *meum factum*] Die Entlassung des Lentulus; vgl. z. II. 26. 1. — *probari . . triumpho g.*] Att. I. 16. 4: *triumphabat Hortensius se vidisse etc.;* pro Mur. 25. 51: *triumphans gaudio.* — *qui a me dimissi sunt*] die in seine Gewalt geraten und von ihm begnadigt worden waren.

3. *Dolabella*] Über ihn vergl. Tullia Vrbm. — *Hanc gratiam*] statt *huius rei gratiam;* 'sogar dieses werde ich ihm zu verdanken haben, daſs ich dich vor Rom finde'. Cäsar meint, Dolabella werde Cicero bewegen nach Rom zu kommen.

Epist. IV. (705. 49.) Am 28. März hatte Cicero den unerwarteten Besuch Cäsars auf seinem Formianum erhalten; diesen Brief vom 17. April erhielt er am 2. Mai auf seinem Cumanum. Cäsar war auf dem Zuge nach Spanien begriffen.

1. *perm. hom. fama*] die ihm meldeten, Cicero beabsichtige, seinem Gegner zu folgen. — *iudicasti*] mit dem einfachen Infinitiv als Objekt in dem Sinne von *velle* oder *decernere*, also mit dem Begriff einer Willenserklärung (du hast es für gut befunden); vgl. den ähnlichen Gebrauch bei *censere, statuere* u. ä. — *sed meum . . condemn.*] Wenn Cicero jetzt dem Pompejus folgte, so konnte nicht das Glück desselben, auch nicht die (Gerechtigkeit der) Sache ihn zu diesem Schritte bewogen haben, sondern es muſste das Ansehen

accidere potest, quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto. Postremo, quid viro bono et quieto et bono civi 2
magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? quod nonnulli cum probarent, periculi causa sequi non potuerunt: tu explorato et vitae meae testimonio et amicitiae iudicio neque tutius neque honestius reperies quicquam quam ab omni contentione abesse. xv. Kal. Maias ex itinere.

---

## L. PAPIRIUS PAETUS.

Zufrieden in dem Genusse eines grofsen Vermögens hatte der geistreiche, lebensfrohe Epikureer sich wie Atticus von der Verwaltung des Staates fern gehalten und lebte in glücklicher Mufse und behaglicher Ruhe auf seinen Gütern. Witz, Laune und Bildung machten ihn zu einem beliebten Gesellschafter. Mit Cicero war er eng befreundet, Cäsar schenkte ihm seine Gunst. — Über den Stil der von Cicero an Pätus gerichteten Briefe s. Einl. S. 6.

---

### Epistula V.

(Ad fam. IX. 16.)

CICERO PAETO SAL.

Delectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi 1
amorem tuum, qui te ad scribendum incitavit verentem, ne Silius suo nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset; de quo et tu mihi antea scripseras, bis quidem eodem exemplo, facile

gewinnen, als mifsbillige er irgend eine Handlung Cäsars.

2. *explorato et vitae etc.*] d. i. mein bisheriges Leben und unsere Freundschaft bürgen dir für deine Sicherheit. — *Amicitiae* und *vitae* sind gen. subj. = das Zeugnis, welches mir mein Leben giebt, und das Urteil der Freundschaft.

---

Epist. V. (708. 46.) Pätus hatte dem Freunde seine Besorgnis ausgesprochen, dafs Cäsar ihm seiner beifsenden Witze wegen zürnen möchte, weshalb Cicero sich in der Antwort, die dieser Brief enthält, ausführlich über die Stellung verbreitet, die er unter Cäsars Herrschaft einnahm. Der Brief ist im August noch vor der Ankunft Cäsars aus Afrika geschrieben.

1. *amavi amorem*] über das Perfekt s. z. II. 16. 2: *timueram; amavi* ich habe lieb gewonnen, im Briefstil = „ich danke dir für". Vgl. *amabo* II. 23. 2. — *primum*] ohne nachfolgendes zweites Glied. — *Silius*] T. Silius war ein Anhänger Cäsars, mit dem er in Gallien war (b. g. III. 7.), und mit Cicero befreundet. Man vermutet, Silius habe in Cicero die Furcht wach gerufen, dafs Cäsar durch seine Witze empfindlich berührt worden. — *eodem exemplo*] *Exemplum* be-

ut intellegerem te esse commotum, et ego tibi accurate rescripseram, ut quoquo modo in tali re atque tempore aut liberarem
2 te ista cura aut certe levarem. Sed quoniam proximis quoque litteris ostendis, quantae tibi curae sit ea res, sic, mi Paete, habeto: quidquid arte fieri potuerit — non enim iam satis est consilio pugnare: artificium quoddam excogitandum est —, sed tamen quidquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandam et colligendam, summo studio me consecutum esse, nec frustra, ut arbitror; sic enim color, sic observor ab omnibus iis, qui a Caesare diliguntur, ut ab iis me amari putem. Tametsi non facile diiudicatur amor verus et fictus, nisi aliquod incidat eiusmodi tempus, ut quasi aurum igni, sic benevolentia fidelis periculo aliquo perspici possit; cetera sunt signa communia; sed ego uno utor argumento, quamobrem me ex animo vereque arbitrer diligi: quia et nostra fortuna ea est et illorum, ut simulandi causa non sit.
3 De illo autem, quem penes est omnis potestas, nihil video, quod timeam, nisi quod omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec praestari quicquam potest, quale futurum sit, quod positum est in alterius voluntate, ne dicam libidine. Sed tamen eius ipsius nulla re a me offensus est animus; est enim adhibita in ea re ipsa summa a nobis moderatio. Ut enim olim arbitrabar esse meum libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas, sic, ea nunc amissa, nihil loqui, quod offendat aut illius aut eorum, qui ab illo diliguntur, voluntatem. Effugere autem si velim nonnullorum acute aut facete dicto-

zeichnet sowohl das Muster, das nachgeahmt wird, das Konzept, als die Abschrift. *Binae litterae eodem exemplo scriptae* sind also zwei Briefe, die nach demselben Konzept geschrieben, d. i. gleichlautend sind. Fam. VII. 18. 2 schreibt Cicero an Trebatius: *quis solet eodem exemplo plures dare, qui sua manu scribit?* Aber Att. IX. 13. A.: *Caesar nobis litteras perbreves misit, quarum exemplum subscripsi,* ist *exemplum* = *Abschrift, Kopie.* Die Absendung gleichlautender Briefe geschah deshalb, um sicherer zu sein, dafs wenigstens ein Exemplar ankäme.

2. *Sic habeto*] s. z. I. 25. 4. — *sed tamen*] zur Wiederaufnahme des Gedankens wie I. 5. 2. — *istorum*] der Cäsarianer. — *sic color, sic observor*] „ich werde mit solcher Aufmerksamkeit und solcher Achtung behandelt". Beide Verben finden sich häufig mit einander verbunden. Landgraf, Rosc. p. 327. — *Tametsi*] 'wiewohl', das vorher Gesagte berichtigend; wie II. 23. 2. — *cetera . . communia*] die übrigen Kennzeichen finden sich sowohl bei der wahren wie bei der erheuchelten Liebe.

3. *nisi quod etc.*] d. i. den Umstand ausgenommen, dafs alles ungewifs ist, sobald man vom Wege des Gesetzes abgewichen. — *praestari*] s. § 5. — *in ea re ipsa*] gerade in dieser (und in keiner anderen) Sache. — *nihil loqui*] Aus den vorhergehenden Worten *arbitrabar esse meum* ergänze *arbitror etc.* Vgl. III. 15. 4: *duxi* (duco). — *Effugere . . famam*] = wenn ich dem Gerede, dafs einige witzige Äufserungen von mir herrühren, aus dem Wege gehen wollte. Fam.

rum famam, fama ingenii mihi est abicienda, quod si possem,
non recusarem. Sed tamen ipse Caesar habet peracre iudi- 4
cium, et, ut Servius, frater tuus, quem litteratissimum fuisse
iudico, facile diceret: 'hic versus Plauti non est, hic est,' quod
tritas aures haberet notandis generibus poëtarum et consue-
tudine legendi, sic audio Caesarem, cum volumina iam con-
fecerit ἀποφθεγμάτων, si quod adferatur ad eum pro meo, quod
meum non sit, reicere solere; quod eo nunc magis facit, quia
vivunt mecum fere cotidie illius familiares. Incidunt autem
in sermone vario multa, quae fortasse illis, cum dixi, nec illit-
terata nec insulsa esse videantur: haec ad illum cum reliquis
actis perferuntur — ita enim ipse mandavit —: sic fit, ut, si
quid praeterea de me audiat, non audiendum putet. Quam-
obrem Oenomao tuo nihil utor; etsi posuisti loco versus Accia-
nos. Sed quae est 'invidia'? aut quid mihi nunc invideri pot- 5
est? Verum fac esse omnia: sic video philosophis placuisse
iis, qui mihi soli videntur vim virtutis tenere, nihil esse sapien-
tis praestare nisi culpam, qua mihi videor dupliciter carere,
et quod ea senserim, quae rectissima fuerunt, et quod, cum

VII. 32. 1 schreibt Cic. aus Cilicien an Volumnius: *quibus in litteris omnia mihi periucunda fuerunt praeter illud, quod parum diligenter possessio salinarum mearum a te procuratore defenditur; ais enim, ut ego discesserim, omnia omnium dicta in me conferri . . equidem sperabam ita notata me reliquisse genera dictorum meorum, ut cognosci sua sponte possent.*

4. *Servius*] Servius Claudius wird hier nach römischem Brauch *frater* genannt, obwohl er nur Geschwisterkind mit Pätus war. — *diceret*] er war um d. J. 60 gestorben. — *notandis generibus*] durch die Beobachtung der Eigentümlichkeiten der verschiedenen Dichter. — *ἀποφθεγμάτων*] Es war dies die von Sueton (Caes. c. 56.) *dicta collectanea* genannte Sammlung witziger Einfälle und Sprüche, die Cäsar schon in seiner Jugend angelegt hatte. Auch Cicero hatte reiche Beiträge geliefert, und Cäsar mufste also, meint Cic., unterscheiden können, ob ein Witz von ihm herrühre, oder nicht, ehe er ihn in die noch fortgeführte Sammlung aufnahm oder verwarf. — *in sermone*] nämlich mit den ebengenannten *familiares*. — *cum rel. actis*] 'mit allem übrigen, was täglich in Rom vorgeht', mit den Tagesneuigkeiten. Fam. X. 28. 3: *quod nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri arbitrarer, ipse perscriberem.* Vgl. IV. 22. 1 und Einl. S. 3. — *Oenomao*] Pätus hatte seinem Freunde einige Verse aus dem Oenomaus, einer Tragödie des Accius (geb. 170 v. Chr.) angeführt, in denen der Dichter die Mahnung aussprach, den Neid zu fliehen, und ein Gleichnis anführte von einem Felsen, an dem die Woge neidisch anstürmend nagt. — *loco*] am rechten Orte, soviel als: 'du hast sie glücklich angewandt', aber . .

5. *fac esse omnia*] gesetzt, dafs alles wirklich der Fall sei, (was du befürchtest). — *nihil praestare nisi culpam*] *praestare culpam,* einstehen für etwas, die Verantwortung für etwas übernehmen. de or. I. 24. 113: *istam culpam, quam vereris, ego praestabo* = 'die Verantwortung will ich auf mich nehmen'; daher: dafür einstehen, dafs etwas nicht geschieht. Tusc. III. 16. 34: *culpam nullam esse, cum id, quod ab homine non potuerit praestari, evenerit.* —

viderem praesidii non satis esse ad ea obtinenda, viribus certandum cum valentioribus non putarim; ergo in officio boni civis certe non sum reprehendendus. Reliquum est, ne quid stulte, ne quid temere dicam aut faciam contra potentes; id quoque puto esse sapientis; cetera vero, quid quisque me dixisse dicat aut quomodo ille accipiat aut qua fide mecum vivant ii,
6 qui me assidue colunt et observant, praestare non possum. Ita fit, ut et consiliorum superiorum conscientia et praesentis temporis moderatione me consoler, et illam Accii similitudinem non iam ad 'invidiam', sed ad fortunam transferam, quam existimo levem et imbecillam ab animo firmo et gravi, tamquam fluctum a saxo frangi oportere. Etenim cum plena sint monumenta Graecorum, quemadmodum sapientissimi viri regna tulerint vel Athenis vel Syracusis, cum servientibus suis civitatibus fuerint ipsi quodammodo liberi, ego me non putem tueri meum statum sic posse, ut neque offendam animum cuiusquam nec frangam dignitatem meam?

7 Nunc venio ad iocationes tuas, quoniam tu secundum Oenomaum Accii, non, ut olim solebat, Atellanam, sed, ut nunc fit, mimum introduxisti. Quem tu mihi pompilum, quem thynnarium narras? quam tyrotarichi patinam? Facilitate mea

Vgl. denselben Gedanken III. 28. 4. — *valentioribus*] die Cäsarianer. Fam. V. 21. 2 (a. 47.): *cum illa ipsa arma, quae semper timueram, plus posse sensi, quam illum consensum bonorum, quem ego idem effeceram, quavis tuta condicione pacem accipere malui, quam viribus* (*vires* Plur. die physische Kraft) *cum valentiore pugnare.* — *in officio*] zu *in* s. I. 18. 45.

6. *Accii similitudinem*] d. i. das oben zu § 4 erwähnte Gleichnis. Die Vermutung ist ansprechend, daſs die Worte *tamquam — frangi* aus den von Pätus angeführten Versen des Accius entnommen sind. — *Athenis*] Sokrates unter der Herrschaft der Dreiſsig. — *Syracusis*] Plato und Aristipp unter Dionysius dem Älteren, den Plato durch seinen Freimut so erbitterte, daſs er um seiner Sicherheit willen die Insel verlassen muſste. — *cum servientibus etc.*] ist weitere Ausführung zu *quemadmodum tulerint;* den Vordersatz zu *ego me etc.* bildet *cum plena sint etc.*

7. *quoniam tu secundum etc.*] da du nach dem Oenomaus des A. nicht, wie es früher Sitte war, eine Atellana, sondern, wie es jetzt Sitte ist, ein mimisches Schauspiel hast folgen lassen u. s. w. Im Theater pflegten die dramatischen Darstellungen zur Erholung der Gemüter mit einem leichten Nachspiel zu schlieſsen. In der ältesten Zeit dienten dazu die Atellanen, niedrig komische, dem ländlichen Leben entnommene Darstellungen, die ihren Namen von der oskischen Stadt Atella hatten. In der späteren Zeit wurden sie durch die Mimen verdrängt, die ihren Stoff dem alltäglichen Leben entnahmen und durch einen Schauspieler gegeben wurden, aber weniger unschuldig waren als die Atellanen. Pätus hatte also auf die dem Trauerspiel des Accius entnommenen Verse und die daran geknüpften ernsten Lehren in seinem Briefe gleichsam als Nachspiel Scherze folgen lassen. — *quem narras*] eine der Umgangssprache entnommene Redeweise, 'was sprichst du von'. Vgl. § 8. u. III. 10. 3. — *pompilum — thynnarium*] die Namen sind in den Handschriften verdorben, bezeichnen aber

ista ferebantur antea; nunc mutata res est: Hirtium ego et Dolabellam dicendi discipulos habeo, cenandi magistros; puto enim te audisse, si forte ad vos omnia perferuntur, illos *apud me declamitare, me apud illos* cenitare. Tu autem quod mihi bonam copiam eiures, nihil est; tum enim, cum rem habebas, quaesticulus te faciebat attentiorem: nunc, cum tam aequo animo bona perdas, non *est quod* eo sis consilio, ut, cum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere; etiam haec levior est plaga ab amico quam a debitore. Nec 8
tamen eas cenas quaero, ut magnae reliquiae fiant; quod erit, magnificum sit et lautum. Memini te mihi Phameae cenam narrare: temperius fiat, cetera eodem modo. Quod si perseveras me ad matris tuae cenam revocare, feram id quoque; volo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scribis, apponere aut etiam polypum miniati Iovis similem. Mihi

gewifs wie der folgende *tyrotarichus* („*Salzfischpudding*") nicht gerade feine Speisen, die Cicero früher in seiner Nachsicht sich hatte gefallen lassen. — *Hirtium ego et Dolabellam*] Cicero gab ihnen Unterricht in der Redekunst, um sich auf diese Weise die Gunst ihres Gönners zu sichern. A. Hirtius, welcher 43 mit Pansa Konsul war, war i. J. 46 Prätor. — *cenandi magistros*] „Ein bitterer Spott, da Schwelgerei und Müfsiggang, zumal in einer ihm aufgedrungenen verhafsten Gesellschaft, in welcher er als Schützling erschien, seinen Neigungen gänzlich widerstrebte." (Drumann VI. S. 255.) — *quod . . eiures*] Pätus hatte als Kapitalist viele Gelder auf Güter ausgeliehen. Als nun der Wert der Grundstücke in den Bürgerkriegen sehr gesunken war, und bei der Unsicherheit der Kreditverhältnisse die Gläubiger ihre Kapitalien einziehen wollten, zahlte niemand. Da verordnete Cäsar, zum Teil zu Gunsten seiner sehr verschuldeten Anhänger, dafs die Grundstücke von Schiedsrichtern nach dem Werte, den sie vor dem Kriege gehabt, abgeschätzt und von den Gläubigern als Zahlung angenommen werden sollten, wodurch diese bei dem geringen Werte des Bodens grofse Summen verloren. Pätus hatte seinen Verlust dem Freunde scherzend geklagt und wohl hinzugefügt, dafs er jetzt einfacher leben müsse und dem Freunde, wenn er ihn besuchen werde, nur ein dürftiges Mahl vorsetzen könne. — *bonam cop. eiurare* = sich eidlich zahlungsunfähig erklären. — *non . . eo sis consilio*] die Verbindung *non eo s. consilio ut . . putes* darf nicht auffallen; auch wir dürfen scherzend sagen: *du wirst doch nicht die Absicht haben, zu glauben, dir einzubilden.* — *attentiorem*] auf deinen Vorteil bedacht. Hor. ep. I. 7. 91: *durus . . . nimis attentusque videris esse mihi.* — *aestimationem accipere*] *aestimatio* = Abschätzung und nach der Lex Iulia: zu hohe Abschätzung, oder auch: der zu hoch abgeschätzte Gegenstand, daher *aestimationem accipere* zu hoch abgeschätzte Grundstücke als Zahlung annehmen, also = Schaden leiden.

8. *Phameae*] Der Freigelassene Phamea, der Grofsvater des Flötenspielers Tigellius, war durch Leckerhaftigkeit berüchtigt und pflegte erst spät zu speisen. — *matris . cenam*] die darnach sehr einfach gewesen zu sein scheint. — *polypum similem*] Der Polyp (Tintenfisch) war ein schlechter Fisch, zu dem man, um ihm die Farbe der Seefische zu geben, eine rote Brühe zu geben pflegte, daher der Zusatz *miniati Iovis similem;* denn das Gesicht der alten Juppiter-Statue auf dem Kapitol pflegte in der ältesten Zeit an Festtagen mit Zinnober (*minium*)

crede, non audebis. Ante meum adventum fama ad te de mea nova lautitia veniet; eam extimesces. Neque est, quod in promulside spei ponas aliquid, quam totam sustuli; solebam enim
9 antea debilitari oleis et lucanicis tuis. Sed quid haec loquimur? liceat modo isto venire. Tu vero — volo enim abstergere animi tui metum — ad tyrotarichum antiquum redi; ego tibi unum sumptum adferam, quod balneum calfacias oportebit; cetera more nostro; superiora illa lusimus.

10 De villa Seliciana et curasti diligenter et scripsisti facetissime: itaque puto me praetermissurum; salis enim satis est, sannionum parum.

## Epistula VI.

(Ad fam. IX. 19.)

CICERO S. D. PAETO.

1 Tamen a malitia non discedis: tenuiculo apparatu significas Balbum fuisse contentum. Hoc videris dicere, cum reges tam sint continentes, multo magis consulares esse oportere. Nescis me ab illo omnia expiscatum; recta enim a porta domum meam venit: — neque hoc admiror, quod non suam potius, sed illud, quod non ad suum —; ego autem tribus primis verbis: 'Quid noster Paetus'? at ille adiurans, nusquam se un-
2 quam libentius. Hoc si verbis assecutus es, aures ad te adferam non minus elegantes; sin autem opsonio, peto a te, ne

rot angestrichen zu werden. — *promulside*] Die cena zerfiel in drei Teile. 1) Die antecena (antecenium), auch promulsis genannt, weil dazu das mulsum (Met) gegeben wurde, begann mit Eiern und bestand aus solchen Speisen, die den Appetit reizten; 2) die cena selbst bestand hauptsächlich aus Fleischgerichten; 3) die mensae secundae (Nachtisch) brachten Backwerk und Obst. (Daher das Sprüchwort: *ab ovo ad mala*). — *debilitari*] „den Appetit verderben"; vgl. III. 8. 1: *promulside conficere*. — *isto*] Adverb = *in ista loca* unten III. 8. 1.

10. *villa Seliciana*] Das bei Neapel gelegene Landgut des römischen Ritters Q. Selicius hatte Cicero kaufen wollen, aber Pätus hatte ihm wohl geschrieben, daſs auf dem Gute auſser den Salzwerken nichts Gutes zu finden wäre. Cicero benutzte den Doppelsinn des Wortes *sal* zu einem Scherze, dessen sichere Deutung für uns um so weniger möglich, weil die Lesart *sannionum* unsicher ist.

Epist. VI. (708. 46.) Pätus hatte in seinem Briefe an Cicero geäuſsert, daſs Balbus mit einem kurzen Mahl bei ihm vorlieb genommen, und Cicero nimmt davon Veranlassung zu scherzen. Der Brief ist im August geschrieben.

1. *Tamen discedis*] welcher Koncessivsatz ist zu ergänzen? — *Balbum*] s. II. 13. 2. — *reges*] von den Cäsarianern spottweise gesagt. — *a porta*] vom Thore (der Stadt). — *ad suum*] d. i. zu Cäsar, der zu Ende des vorigen Monats nach Rom zurückgekehrt war. — *libentius*] über die Ergänzung von *fuisse* vgl. z. II. 1. 2 u. Att. VIII. 3. 7: *ecce litterae, Caesarem ad Corfinium* (sc. *esse*). Zu der Verbindung von *esse* mit einem Adverb s. z. I. 4. 3.

2. *verbis*] durch deine Unterhal-

pluris esse balbos quam disertos putes. Me cotidie aliud ex alio impedit; sed, si me expediero, ut in ista loca venire possim, non committam, ut te sero a me certiorem factum putes.

## Epistula VII.

(Ad fam. IX. 17.)

CICERO PAETO.

Non tu homo ridiculus es, qui, cum Balbus noster apud 1
te fuerit, ex me quaeras, quid de istis municipiis et agris futurum putem? quasi aut ego quicquam sciam, quod iste nesciat, aut, si quid aliquando scio, non ex isto soleam scire. Immo vero, si me amas, tu fac, ut sciam, quid de nobis futurum sit; habuisti enim in tua potestate, ex quo vel ex sobrio vel certe ex ebrio scire posses. Sed ego ista, mi Paete, non quaero: primum, quia de lucro prope iam quadriennium vivimus, si aut hoc lucrum est aut haec vita, superstitem rei publicae vivere; deinde, quod scire *ego* quoque mihi videor, quid futurum sit; fiet enim quodcunque volent, qui valebunt, valebunt autem semper arma. Satis igitur nobis esse debet, quidquid conceditur, hoc si qui pati non potuit, mori debuit.
Veientem quidem agrum et Capenatem metiuntur; hoc non 2
longe abest a Tusculano: nihil tamen timeo: fruor, dum licet; opto, ut semper liceat. Si id minus contigerit, tamen, quoniam ego, vir fortis idemque philosophus, vivere pulcherrimum duxi, non possum eum non diligere, cuius beneficio id consecutus sum; qui si cupiat esse rem publicam, qualem fortasse et ille

tung. — *balbos*] Wortspiel auf den Namen Balbus, während *disertos* sich auf Cicero bezieht, der keine schlechtere Mahlzeit für den *disertum* (der also unterhalten kann) als für den Stammler wünscht. — *impedit*] zu reisen. — *non committam etc.*] damit Pätus sich nicht mit der Ausrede entschuldigen konnte, er habe von der Ankunft Ciceros zu spät Kenntnis erhalten und daher seine Küche nicht vorbereiten können.

Epist. VII. (708. 46.) Der Brief ist ebenfalls im August geschrieben. Pätus hatte vernommen, dafs Cäsar nach seiner Rückkehr aus Afrika Ackerverteilungen an seine Veteranen vornehmen wolle, und fürchtete, dafs auch ihm sowie den Städten Campaniens Äcker genommen würden. Deshalb fragte er bei Cicero an, was an dem Gerüchte Wahres sei. Cicero antwortet ihm, da hätte er besser den Balbus, als er ihn bei sich hatte, fragen können, er selbst wisse nichts; man müsse tragen, was komme; was aber kommen werde, wisse keiner.

1. *habuisti*] sc. Balbum. — *de nobis*] „uns selbst“ im Gegensatz zu *de agris*. — *de lucro*] *de lucro vivere* das Leben der Schonung, der Gnade eines anderen verdanken, so dafs jeder Tag, den man länger lebt, ein Gewinn ist. Hor. I. 9. 15: *quem Fors dierum cunque dabit, lucro Appone.* — *mori debuit*] in der Schlacht oder wie Cato durch eigene Hand.

2. *metiuntur*] nämlich die Feld-

vult et omnes optare debemus, quid faciat, tamen non habet; ita se cum multis colligavit.

3 Sed longius progredior; scribo enim ad te. Hoc tamen scito, non modo me, qui consiliis non intersum, sed ne ipsum quidem principem scire, quid futurum sit; nos enim illi servimus, ipse temporibus: ita nec ille, quid tempora postulatura sint, nec nos, quid ille cogitet, scire possumus. Haec tibi antea non rescripsi, non quo cessator esse solerem, praesertim in litteris, sed, cum explorati nihil haberem, nec tibi sollicitudinem ex dubitatione mea nec spem ex affirmatione adferre volui. Illud tamen adscribam, quod est verissimum, me his temporibus adhuc de isto periculo nihil audisse: tu tamen pro tua sapientia debebis optare optima, cogitare difficillima, ferre, quaecunque erunt.

## Epistula VIII.

(Ad fam. IX. 20.)

CICERO PAETO.

1 Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et quod ipse risi et quod te intellexi iam posse ridere; me autem a te, ut scurram velitem, malis oneratum esse non moleste tuli; illud doleo, in ista loca venire me, ut constitueram, non potuisse; habuisses enim non hospitem, sed contubernalem. At quem virum! Non eum, quem tu es solitus promulside conficere:

messer Cäsars. — *non habet*] = er weiſs nicht, wie in *non habeo, quid scribam;* vgl. *sic habeto* I. 25. 1. — *ita . . cum multis* 'so sehr hat er sich mit vielen Menschen verstrickt', daſs er die Freiheit des Handelns eingebüſst hat; vgl. III. 21. 3.

3. *scribo e. ad te*] für Pätus war das Gesagte nichts Neues. — *principem*] Caesarem. — *ex dub. mea*] infolge meines Zweifels. — *de isto periculo*] die Pätus für seine Ländereien befürchtete. — *cogitare diff.*] *cogitare aliquid* sich in Gedanken etwas vorstellen (*diff.*), oder mit allgemeinem Objekt (*hoc, omnia*) etwas überlegen (so III. 27. 2.) Seyffert Lael. S. 392.

Epist. VIII. (708. 46.) Cicero scherzt in diesem (wie der vorhergehende) im August geschriebenen Briefe darüber, daſs er durch die Teilnahme an den Schmausereien der Cäsarianer ein Feinschmecker geworden.

1. *me autem a te — tuli*] Nach Wieland = „Daſs du mir wie einem drolligen Schäker von Bauernjungen die Taschen mit Äpfeln angefüllt hast, habe ich mir gar nicht übel gefallen lassen.“ Pätus hatte seinem Freunde vielleicht eine Ladung aus seinen Gärten geschickt. Ob in den Worten auſserdem noch ein Scherz liegt, läſst sich, da uns der Brief des Pätus fehlt, nicht beurteilen. Bei Gastmahlen wurden die *scurrae* für treffende Witze mit Äpfeln geworfen. *Velites* hieſsen sonst die leicht bewaffneten Soldaten, die den Feind durch vereinzelte Angriffe neckten. Für die Verbindung mit *scurra* vgl. die Wörter *velitari* und *velitatio*. *Velitatio est ultro citroque proborum obiectatio.* — *pro-*

integram famem ad ovum adfero, itaque usque ad assum vitulinum opera perducitur. Illa mea, quae solebas antea laudare: 'O hominem facilem! o hospitem non gravem!' abierunt: nunc omnem nostram de re publica curam, cogitationem de dicenda in senatu sententia, commentationem causarum abiecimus, in Epicuri nos adversarii nostri castra coniecimus; nec tamen ad hanc insolentiam, sed ad illam tuam lautitiam, veterem dico, cum in sumptum habebas; etsi nunquam plura praedia habuisti. Proinde te para: cum homine et edaci tibi res est et qui 2
iam aliquid intellegat; ὀψιμαϑεῖς autem homines scis quam insolentes sint. Dediscendae tibi sunt sportellae et artolagani tui. Nos iam artis tantum habemus, ut Verrium tuum et Camillum — qua munditia homines! qua elegantia! — vocare saepius audeamus. Sed vide audaciam: etiam Hirtio cenam dedi, sine pavone tamen; in ea cena coquus meus praeter ius fervens nihil non potuit imitari.

Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi 3
et bonos viros multos sed tristes, et hos laetos victores, qui me quidem perofficiose et peramanter observant; ubi salutatio defluxit, litteris me involvo, aut scribo aut lego; veniunt etiam, qui me audiant quasi doctum hominem, quia paulo sum quam ipsi doctior; inde corpori omne tempus datur. Patriam eluxi

*mulside*] s. z. III. 5. 8. — *assum vitulinum*] Der Kalbsbraten bildete den Schlufs der eigentlichen cena. — *Illa mea*] jene meine Ansichten, Gewohnheiten. Q. fr. I. 2. 8: *successorem habes perblandum; cetera valde illius adventu tua requirentur* = 'deine übrigen Eigenschaften'. — *in Epicuri castra*] Horat. c. III. 16. 23: *nil cupientium nudus castra peto*. — *ad hanc insolentiam*] bis zu der heutigen, jetzt herrschenden Verschwendung; zu *hanc* s. z. I. 18. 11: *hi mores*. *Insolentia* = Verschwendung, wie *insolens* pro Rosc. Am. VIII. 23: *qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena;* vgl. Phil. IX. 6. 12: *maiorum continentia .. huius saeculi insolentia*. — *in sumptum*] Geld zum Aufwande. — *plura habuisti*] als jetzt, weil er die Güter in Zahlung nehmen mufste; vgl. zu III. 5. 7.

2. ὀψιμαϑεῖς] Cicero war ein solcher in der Efskunst. — *insolentes sint*] sie zeigen gern ihre Kenntnisse. — *Dediscendae etc.*] Die einfachen Mahlzeiten, meint Cicero, müsse Pätus sich jetzt abgewöhnen. — *Verrium*] Er wird Fam. IX. 26. 1 *familiaris* des Pätus genannt. — *Camillum*] auch I. 5. 2 genannt. Beide Männer hatten, wie unsere Stelle zeigt, eine feine Zunge. — *sine pavone*] Pfauen durften auf reich besetzten Tafeln nicht fehlen; sie wurden in grofsen Aviarien gezüchtet. Fam. IX. 18 schreibt daher Cicero an Pätus mit Bezug auf die Gastmähler des Hirtius: *plures iam pavones confeci quam tu pullos columbinos*. — *ius fervens*] Nur die *heifse Suppe* hatte Ciceros Koch der Hirtius'schen Küche nicht nachahmen können. Fam. IX. 18. 3: *ego me Hirtiano* (iure delecto).

3. *salutamus*] ich empfange Besuche. — *bonos viros*] Optimaten, Patrioten. — *perofficiose*] s. z. I. 1. 6. — *salutatio*] das kollektive Abstractum für das Concretum; vgl. unten Br. 10. 2: *peregrinitas*. — *litteris me involvo*] 'ich vergrabe mich in meine Bücher.' Näg. — *corpori — datur*] Dazu gehörten

iam et gravius et diutius quam ulla mater unicum filium. Sed cura, si me amas, ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedim; statui enim tibi ne aegroto quidem parcere.

## EPISTULA IX.

(Ad fam. IX. 23.)

CICERO PAETO.

Heri veni in Cumanum, cras ad te fortasse; sed cum certum sciam, faciam te paulo ante certiorem; etsi M. Caeparius, cum mihi in silva Gallinaria obviam venisset quaesissemque, quid ageres, dixit te in lecto esse, quod ex pedibus laborares. Tuli scilicet moleste, ut debui; sed tamen constitui ad te venire, ut et viderem te et viserem et cenarem etiam; non enim arbitror coquum etiam te arthriticum habere. Exspecta igitur hospitem cum minime edacem, tum inimicum cenis sumptuosis.

## EPISTULA X.

(Ad fam. IX. 15.).

CICERO PAETO SAL.

1 Duabus tuis epistulis respondebo: uni, quam quadriduo ante acceperam a Zetho; alteri, quam attulerat Phileros tabellarius. Ex prioribus tuis litteris intellexi pergratam tibi esse curam meam valetudinis tuae animumque erga te meum, quem tibi perspectum esse gaudeo; sed, mihi crede, non perinde, ut est reapse, ex litteris perspicere potuisti. Nam, cum a satis

aufser der Mahlzeit die Bäder und die gymnastischen Übungen (Ballspiel) — *te iacente*] d. i. während du krank bist. Der Abl. abs., obwohl *te* und *tua* dieselbe Person bezeichnen; vgl. I. 30. 3.

EPIST. IX. (708. 46.) Cicero schrieb den Brief auf seinem Landgute bei Cumä, um sich bei Pätus, der damals gerade am Podagra litt, zum Besuch anzumelden.

*Heri*] am 24. August. Von dort reiste er über Neapel nach seinem Pompejanum. — *ad te*] etwa: *veniam.* So fehlt in den Briefen häufig ein Verbum, das sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läfst; vgl. zu II. 1. 2. — *certum sciam*] *certum* ist in dieser in den Briefen sich öfter findenden Verbindung als Objekt zu fassen. („Sicheres wissen“) Att. VII. 13. B 7: *quid actum sit scribam ad te, cum certum sciam.* Analog ist *certum habere* I. 15. 1; ebenso IX. 9. 4: *qui transierint senatores, scribam ad te, cum certum habebo;* vgl. IV. 27. 1. — *M. Caeparius*] sonst unbekannt. — *silva Gallinaria*] Der Wald lag in Campanien; den Namen gaben ihm die gallinae rusticae, die dort sehr zahlreich waren.

EPIST. X. (708. 46.) Der Brief ist wahrscheinlich im Oktober geschrieben vor der Abreise Cäsars nach Spanien zum Kriege gegen die Söhne des Pompejus.

1. *Zetho* und *Phileros* sind Sklavennamen. — *reapse*] für *re ipsa* der Umgangssprache entnommen.

multis — non enim possum aliter dicere — et coli me videam et diligi, nemo est illorum omnium mihi te iucundior. Nam quod me amas, quod id et iam pridem et constanter facis, est id quidem magnum atque haud scio an maximum, sed tibi commune cum multis; quod tu ipse tam amandus es tamque dulcis tamque in omni genere iucundus, id est proprie tuum. Accedunt non Attici, sed salsiores quam illi Atticorum, Ro- 2
mani veteres atque urbani sales. Ego autem — existimes licet, quod libet — mirifice capior facetiis, maxime nostratibus, praesertim cum eas videam primum oblitas Latio tum, cum in urbem nostram est infusa peregrinitas, nunc vero etiam bracatis et Transalpinis nationibus, ut nullum veteris leporis vestigium appareat. Itaque, te cum video, omnes mihi Granios, omnes Lucilios, vere ut dicam, Crassos quoque et Laelios videre videor: moriar, si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agno-

2. *Attici*] De orat. II. 54. 217: *Inveni autem*, spricht Cäsar, *ridicula et salsa multa Graecorum: nam et Siculi in eo genere et Rhodii et Byzantii et praeter ceteros Attici excellunt.* Cicero indes gab hierin den Römern den Vorzug. — *licet*] als impersonale dem Conj. concessivus nachfolgend. — *cum eas videam primum oblitas Latio etc.*] Die Schärfe und Eleganz des echt römischen Witzes war nicht eine Frucht des Studiums und des Unterrichts, sondern eine Gabe der Natur und Folge des guten Umgangstones, der damals herrschte, bevor die im Texte erwähnte Sprachverschlechterung eindrang, und daher auch nur in den spezifisch römischen Häusern zu finden. Diese Reinheit des Geschmackes ging verloren, als durch die Lex Iulia zu Sullas Zeit den Bundesgenossen das römische Bürgerrecht verliehen wurde (*oblitas Latio*), weil infolge dessen eine Menge *peregrini* (*peregrinitas* das Abstractum für das Concretum s. III. 8. 3.) nach Rom strömten, und mehr noch, als Cäsar sogar transalpinische Gallier unter die Zahl der Bürger, ja in den Senat aufnahm. — *bracatis*] von der Kleidung entnommene Bezeichnung für das transalpinische Gallien (vgl. Phil. VIII. 9. 27: *Gallia comata*) im Gegensatz zu *Gallia togata* (diess.). — *Granios*] Q. Granius, ein Ausrufer (praeco), war ein (bei Cic. oft erwähnter) Witzbold, dem vieles nachgesehen wurde, und der sich vieles herausnahm. Sein Name findet sich oft in den Satiren des hier mit ihm genannten Lucilius (geb. 148, gest. 103 zu Neapel), eines Zeitgenossen und Freundes des Lälius und Scipio. — *vere*] s. zu II. 11. 1. — *Crassos*] L. Licinius Crassus, geb. 140 a. Chr., gest. 91, war als Redner besonders durch vollendete Schönheit der Form und geistreichen Witz berühmt. De orat. II. 54. 220: *Non enim fere quisquam reperietur praeter hunc* (Crassum) *in utroque genere leporis excellens, et illo, quod in perpetuitate sermonis, et hoc, quod in celeritate atque dicto est.* — *Laelios*] der als Redner berühmte Freund des jüngeren Scipio, C. Laelius. — *vernaculae*] *einheimisch*, von *vernae*, die im Hause geborenen Sklaven, ein durch seinen Mutterwitz und seine Streiche berüchtigtes Geschlecht. Vgl. Cic. Brut. 46. 172, wo davon die Rede ist, dafs dem Redner aus der Provinz der mit *urbanitas* bezeichnete echt römische Ton abgehe. *Nec hoc in oratoribus modo apparet, sed etiam in ceteris. Ego memini T. Tincam Placentinum, hominem facetissimum, cum familiari nostro Q. Granio praecone dicacitate certare.*

scere. Ad hos lepores cum amor erga me tantus accedat, miraris me tanta perturbatione valetudinis tuae tam graviter exanimatum fuisse?

3 Quod autem altera epistula purgas te non dissuasorem mihi emptionis Neapolitanae fuisse, sed auctorem moderationis, urbane, neque ego aliter accepi; intellexi tamen idem, quod his intellego litteris, non existimasse te mihi licere, id quod ego arbitrabar, res has non omnino quidem sed magnam partem relinquere. Catulum mihi narras et illa tempora. Quid simile? Ne mihi quidem ipsi tunc placebat diutius abesse ab rei publicae custodia; sedebamus enim in puppi et clavum
4 tenebamus; nunc autem vix est in sentina locus. An minus multa senatus consulta futura putas, si ego sim Neapoli? Romae cum sum et urgeo forum, senatus consulta scribuntur apud amatorem tuum, familiarem meum; et quidem cum in mentem venit, ponor ad scribendum, et ante audio senatus consultum in Armeniam et Syriam esse perlatum, quod in meam sententiam factum esse dicatur, quam omnino mentionem ullam de ea re esse factam. Atque hoc nolim me iocari putes; nam mihi scito iam a regibus ultimis allatas esse litteras, quibus mihi gratias agant, quod se mea sententia reges appellaverim, quos ego non modo reges appellatos, sed omnino

*'Eon' inquit Brutus, de quo multa Lucilius?' Isto ipso: sed Tincam non minus multa ridicule dicentem Granius obruebat nescio quo sapore vernaculo.*

3. *purgas te*] du entschuldigst dich. Att. I. 19. 11 heifst es: *Quintus frater purgat se multum per litteras et adfirmat nihil a se . . esse dictum.* — *emptionis*] Als Cicero in Neapel das Haus des Cornelius Sulla, desselben, den er in einer Rede verteidigte, kaufen wollte, um sich dorthin von Rom zeitweise zurückziehen zu können, hatte Pätus ihm abgeraten. — *urbane*] ergänze *facis* oder *dicis.* — *moderationis*] die vorsichtige Mäfsigung, die er in Rücksicht auf die Zeitverhältnisse sich auch selbst auferlegte, wie er III. 5. 3 u. 6 an Pätus schreibt. Eine andere Lesart lautet: *sed auctorem commorationis urbanae, ne ego quidem aliter acc.* — *intellexi t. i.*] Die Ansicht, dafs Cicero besser daran thäte, in Rom zu bleiben, hatte Pätus also auch bereits in dem ersten Briefe, wenn auch weniger offen, ausgesprochen. — *Catulum narras*] zu *narras* vgl. III. 5. 7. Pätus hatte das Beispiel des Q. Lutatius Catulus (Sohn des Q. Catulus, der mit Marius Konsul war), Kos. 78, gest. 61, angeführt, von dem Cic. pro Sest. 47. 101 sagt: *Qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas, neque honoris aura potuit unquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.* Er war das Haupt der Optimatenpartei. Über sein Ansehen pro leg. Man. 20. 51; Att. I. 20. 3: *Illud tamen velim existimes, me hanc viam optimatium post Catuli mortem nec praesidio ullo nec comitatu tenere.*

4. *urgeo forum*] führe Prozesse, ziehe mich keineswegs zurück. — *amatorem tuum*] d. i. Cäsar, dem Leute von Geist lieb waren. Die *senatus consulta* kamen damals nicht aus dem Senat, sondern aus dem Kabinet des Machthabers. — *in mentem venit*] sc. Caesari. — *ponor ad scribendum*] s. II. 30. 2. Sein Name wurde wie das folg. zeigt, dem Beschlusse beigefügt, ohne dafs er etwas davon wufste.

natos nesciebam. Quid ergo est? Tamen, quamdiu hic erit 5
noster hic praefectus moribus, parebo auctoritati tuae; cum vero aberit, ad fungos me tuos conferam. Domum si habebo, in denos dies singulos sumptuariae legis dies conferam. Sin autem minus invenero, quod placeat, decrevi habitare apud te; scio enim me nihil tibi gratius facere posse.

Domum Sullanam desperabam iam, ut tibi proxime scripsi; sed tamen non abieci: tu velim, ut scribis, cum fabris eam perspicias; si enim nihil est in parietibus aut in tecto vitii, cetera mihi probabuntur.

## Epistula XI.

(Ad fam. IX. 24.)

CICERO PAETO S. D.

Rufum istum, amicum tuum, de quo iterum iam ad me 1
scribis, adiuvarem, quantum possem, etiam si ab eo laesus essem, cum te tanto opere viderem eius causa laborare; cum vero et ex tuis litteris et ex illius ad me missis intellegam et iudicem magnae curae ei salutem meam fuisse, non possum ei non amicus esse; neque solum tua commendatione, quae apud me, ut debet, valet plurimum, sed etiam voluntate ac iudicio meo. Volo enim te scire, mi Paete, initium mihi suspitionis et cautionis et diligentiae fuisse litteras tuas, quibus litteris congruentes fuerunt aliae postea multorum. Nam et Aquini et Fabrateriae consilia sunt inita de me, quae te video inaudisse, et, quasi divinarent, quam iis molestus essem futurus, nihil aliud egerunt, nisi me ut opprimerent; quod ego non suspicans incautior fuissem, nisi a te admonitus essem; quamobrem iste tuus amicus apud me commendatione non eget.

5. *Quid ergo est*] „was werde ich also nun thun“ eine in der Umgangssprache häufig vorkommende Formel. — *praefectus moribus*] offenbar ein Spott über den neuen Namen des Censors ('Sittenmeister'). Die Praefectura morum, eigentlich eine Censur ohne Kollegen, wurde Cäsar im J. 46, als er eben im Begriffe stand, nach Spanien zu gehen *(cum aberit)*, auf 3 Jahre übertragen. — *ad fungos*] Bezeichnung eines einfachen Mahles. — *habebo*] in Neapel. — *in denos . . conferam*] Der Sinn ist: Ich will zehn Tage mit dem auskommen, was die Lex sumptuaria des Cäsar mir meinem Stande gemäfs an einem Tage zu verzehren erlaubt.

Epist. XI. (711. 43.) Der Br. ist im Februar geschrieben.

1. *magnae . . fuisse*] Im Oktober des Jahres 44 war Cicero aufs Land gegangen und kehrte Ende November erst nach Rom zurück. Die Anhänger des Antonius hatten versucht, den für die nächste Zukunft, wo Antonius zum Heere gehen wollte, besonders gefährlichen Feind aus dem Wege zu räumen; allein Cicero wurde durch Pätus und andere Freunde gewarnt. Der uns sonst unbekannte Rufus scheint den Plan gegen Ciceros Leben entdeckt und Pätus mitgeteilt zu haben. — *eius c. laborare*] s. z. *eius causa velle* I. 15. 3. — *Aquini*] Stadt in Latium. — *Fabrateriae*]

Utinam ea fortuna rei publicae sit, ut ille me unum gratissimum possit cognoscere!

2 Sed haec hactenus. Te ad cenas itare desisse moleste fero; magna enim te delectatione et voluptate privasti. Deinde etiam vereor — licet enim verum dicere —, ne nescio quid illud, quod solebas, dediscas et obliviscare, cenulas facere. Nam si tum, cum habebas quos imitarere, non multum proficiebas, quid nunc te facturum putem? Spurinna quidem, cum ei rem demonstrassem et vitam tuam superiorem exposuissem, magnum periculum summae rei publicae demonstrabat, nisi ad superiorem consuetudinem tum, cum Favonius flaret, revertisses; hoc tempore ferri posse, si forte tu frigus ferre non
3 posses. Sed mehercule, mi Paete, extra iocum moneo te, quod pertinere ad beate vivendum arbitror, ut cum viris bonis, iucundis, amantibus tui vivas: nihil est aptius vitae, nihil ad beate vivendum accommodatius. Nec id ad voluptatem refero, sed ad communitatem vitae atque victus remissionemque animorum, quae maxime sermone efficitur familiari, qui est in conviviis dulcissimus, ut sapientius nostri quam Graeci: illi *συμπόσια* aut *σύνδειπνα*, id est compotationes aut concenationes, nos convivia, quod tum maxime simul vivitur. Vides, ut te philosophando revocare coner ad cenas. Cura, ut
4 valeas; id foris cenitando facillime consequere. Sed cave, si me amas, existimes me, quod iocosius scribam, abiecisse curam rei publicae. Sic tibi, mi Paete, persuade, me dies et noctes nihil aliud agere, nihil curare, nisi ut mei cives salvi liberique sint. Nullum locum praetermitto monendi, agendi, providendi; hoc denique animo sum, ut, si in hac cura atque administratione vita mihi ponenda sit, praeclare actum mecum putem. Etiam atque etiam vale.

im alten Volskerlande. — *unum grat.*] Vgl. z. II. 28. 15.

2. *Te . . desisse*] Pätus hielt sich also von allen Gastmählern fern und lebte für sich, worin Cicero scherzweise eine Gefahr für den Staat erblickt. — *nescio quid*] s. z. II. 28. 13. — *quos imitarere*] 'vivo Caesare, cum Hirtius et Dolabella cenas darent.' Manut. Vgl. oben z. III. 8. 2. — *non multum prof.*] quia illorum cenae copiosae, tuae pertenues. — *Spurinna*] Vestricius Spurinna, der berühmte Wahrsager, der Cäsar vor dem 15. März gewarnt. — *Favonius flaret*] Derselbe beginnt nach Ovid (Fasti II. 149) am 10. Februar zu wehen. — *hoc tempore*] d. i. im Winter möge es noch angehen, wenn du vielleicht die Kälte beim Nachhausegehen nicht vertragen könntest.

3. *voluptatem*] sc. corporis, das sinnliche Vergnügen. — *illi*] sc. Graeci. Das Prädikat ist zu ergänzen. — Vgl. de sen. 45: *Bene maiores accubitionem epularem amicorum, quia vitae coniunctionem haberet, convivium nominarunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum compotationem tum concenationem vocant.*

4. *vita ponenda sit*] was wenige Monate nachher geschah.

## M. TERENTIUS VARRO.

Varro wurde im J. 116 in der sabinischen Stadt Reate geboren. Über seine Jugendbildung und sein Leben bis zum vierzigsten Jahre ist nur wenig überliefert. Im Kriege gegen Sertorius diente er als Proquästor unter Pompejus, dessen Anhänger er fortan blieb; auch im Seeräuber-Kriege zählte er zu dessen Legaten. Vorher hatte er das Volkstribunat und die curul. Ädilität verwaltet. Er war mit Cicero befreundet und stand diesem in dem Streite mit Clodius zur Seite. (Br. II. 1 4.) Beim Ausbruch des Bürgerkrieges wurde ihm die Aufgabe mit Afranius und Petrejus Spanien zu halten; an der Spitze von zwei Legionen sollte er den südlichen Teil, Hispania Baetica verteidigen. Aber dem siegreich vordringenden Feinde vermochte er keinen Widerstand zu leisten, zumal die eine seiner Legionen zu Cäsar überging; er verliefs Spanien und begab sich zu Pompejus, nahm jedoch an der Schlacht bei Pharsalus nicht teil. Nachdem er, wie es scheint, bald begnadigt worden, finden wir ihn später in freundschaftlichem Verkehr mit dem Herrscher, der die Mufse des harmlosen Gelehrten in keiner Weise störte. Mit Cäsars Tod aber brach eine traurige Zeit für ihn an. Bereits im J. 44 nahm sein erbitterter Feind Antonius ihm den herrlichen Landsitz bei Casinum weg; gröfsere Verluste aber trafen ihn durch die Proskription der Triumvirn. Um sein Leben zu retten, mufste er sich verborgen halten, seine Bibliotheken wurden geplündert und zerstreut, seine Güter konfisciert. Aber das Unglück hatte seinen Geist nicht gebeugt, bis zu seinem Ende blieb er als Schriftsteller thätig, und die Hochachtung aller Gebildeten verschönerte ihm den Abend seines Lebens. Er starb fast 90 J. alt um das J. 27. — Nach Quintilian (X. I. 95.) war er *vir Romanorum eruditissimus .. peritissimus linguae latinae et omnis antiquitatis et rerum Graecarum ac Romanarum.* In seinem 78. Jahre sagte er in der Einleitung eines Werkes von sich: *se quoque iam duodecimam annorum hebdomadem (7 × 11 = 77) ingressum esse, et ad eum diem septuaginta hebdomadas (7 × 70 = 490) librorum conscripsisse.* Die Gesamtzahl der von ihm verfafsten Werke hat man auf 74, die Zahl der Bücher auf etwa 620 berechnet.

---

## Epistula XII.

(Ad fam. IX. 1.)

CICERO VARRONI SAL.

1 Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid ageres et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane ex iisdem litteris potui suspicari. In spem tamen venio appropinquare tuum adventum: qui mihi utinam solacio sit! etsi tot tantisque rebus urgemur, nullam ut levationem quisquam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu
2 potes me aut ego te fortasse aliqua re iuvare. Scito enim me, posteaquam in urbem venerim, redisse cum veteribus amicis, id est, cum libris nostris, in gratiam; etsi non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem, sed quod eorum me suppudebat; videbar enim mihi, cum me in res turbulentissimas infidelissimis sociis demisissem, praeceptis illorum non satis paruisse. Ignoscunt mihi, revocant in consuetudinem pristinam teque, quod in eo permanseris, sapientiorem quam me dicunt fuisse. Quamobrem, quoniam placatis iis utor, videor sperare debere, si te viderim, et ea, quae premant, et ea, quae impendeant, me facile transiturum. Quamobrem, sive in Tusculano sive in Cumano ad te placebit sive, quod minime velim, Romae, dummodo simul simus, perficiam profecto, ut id utrique nostrum commodissimum esse videatur.

## Epistula XIII.

(Ad fam. IX. 3.)

CICERO VARRONI.

1 Etsi, quid scriberem, non habebam, tamen Caninio ad te eunti non potui nihil dare. Quid ergo potissimum scribam?

Epist. XII. (708. 46.) Der Brief ist zu Rom im Anfange des Jahres geschrieben. Varro hielt sich damals auf seinen Landgütern auf.

1. *etsi . . urgemur*] Der Satz schliefst sich als Berichtigung in der Form einer Einräumung an das Vorhergehende an. Vergl. II. 23. 2: *tametsi cet.*

2. *in urbem venerim*] Ende d. J. 47; s. Einl. — *eorum usum dim.*] Auch nachdem er sich von der Partei des Pompejus getrennt hatte, war er während seines fast ein Jahr dauernden unfreiwilligen Aufenthaltes in Brundisium gequält von Sorgen der Beschäftigung mit den Wissenschaften fern geblieben. — *usum*] Umgang. — *suppudebat*] über das Kompositum vgl. z. II. 15. 1. — *sociis*] Pompejaner. — *permanseris*] auch im Kriege unterbrach Varro seine Studien nicht. — *transiturum*] wir mit gleicher Metapher: 'dafs ich leicht hinwegkommen werde über'. — *Tusculano*] bei Tusculum und Cumä hatte sowohl Varro wie Cicero Landgüter. — *ad te*] sc. *nos simul esse. Ad aliquem esse,* bei jemandem in seinem Hause sein. Att. X. 4. 8: *fuit ad me sane diu.*

Epist. XIII. (708. 46.) Der Brief ist zu Rom Mitte April geschrieben. Varro hatte den Freund eingeladen,

quod velle te puto, cito me ad te esse venturum; etsi vide, quaeso, satisne rectum sit, nos hoc tanto incendio civitatis in istis locis esse: dabimus sermonem iis, qui nesciunt nobis, quocunque in loco simus, eundem cultum, eundem victum esse. 'Quid refert? tamen in sermonem incidemus'. Valde id, credo, laborandum est, ne, cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum volutentur, nostra nobiscum aut inter nos cessatio vituperetur. Ego vero neglecta barbarorum inscitia 2
persequar te; quamvis enim sint haec misera, quae sunt miserrima, tamen artes nostrae nescio quomodo nunc uberiores fructus ferre videntur, quam olim ferebant, sive quia nulla nunc in re alia adquiescimus, sive quod gravitas morbi facit, ut medicina egeamus, eaque nunc appareat, cuius vim non sentiebamus, cum valebamus. Sed quid ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur, *γλαῦκ' εἰς 'Αθήνας*? nihil scilicet, nisi ut rescriberes aliquid, me exspectares: sic igitur facies.

## Epistula XIV.

(Ad fam. IX. 2.)

CICERO VARRONI.

Caninius tuus et idem noster, cum ad me pervesperi venis- 1
set et se postridie mane ad te iturum esse dixisset, dixi ei

mit ihm nach dem durch die Schönheit seiner Umgebungen nicht weniger als durch die Heilkraft seiner warmen Quellen berühmten, aber auch durch Üppigkeit berüchtigten Bajä zu reisen.

1. *Caninio*] C. Caninius Gallus stellte i. J. 56 als Volkstribun den Antrag, dafs Pompejus den König Ptolemaeus Auletes nach Ägypten zurückführen sollte. S. d. Einl. z. J. 56. — *rectum sit*] geraten sei. Es konnte auffallen, wenn die Freunde in solcher Zeit sich an einem Vergnügungsorte wie Bajä aufhielten. — *incendio*] die Nachricht von dem Siege Cäsars in Afrika war noch nicht nach Rom gekommen. — *Quid refert*] sc. *inquies*, was den möglichen Einwurf des Angeredeten gewöhnlich einleitet. — *omnes*] die Cäsarianer. — *nobiscum — cessatio*] die Unthätigkeit, Zurückgezogenheit für uns (jeder für sich) oder mit einander.

2. *barbarorum*] gewifs eine Anspielung auf die vielen Fremden, die sich unter Cäsars Anhängern befanden. — *haec*] s. z. II. 1. 1. — *artes nostrae*] 'meine Studien'. — *medicina etc.*] Att. X. 14. 2. (Mai 49): *quamobrem quidquid habes ad consolandum, collige et illa scribe, non ex doctrina neque ex libris, nam id quidem domi est, sed nescio quomodo imbecillior est medicina quam morbus cet.* — *cuius domi nascuntur*] 'dem es auf eigenem Boden zuwächst'; vgl. in der eben angef. Stelle Att. X. 14. 2: *id domi est.* — *nihil, nisi ut*] aus keinem andern Grunde *(ego nunc haec ad te)* als damit. *Nihil* entspricht dem vorhergehenden *quid.* Vgl. das seit Livius fast adverbial = 'nur' stehende *nihil aliud quam.*

Epist. XIV. (708. 46.) Der Brief ist zu Rom gegen Ende April „bald nach dem Eintreffen der Siegesbotschaft von Thapsus" geschrieben.

1. *pervesperi*] über die Zusammens.

me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi: conscripsi epistulam noctu; nec ille ad me rediit: oblitum credidi. Ac tamen eam ipsam tibi epistulam misissem per meos, nisi audissem ex eodem postridie te mane e Tusculano exiturum. At tibi repente paucis post diebus, cum minime exspectarem, venit ad me Caninius mane; proficisci ad te statim dixit. Etsi erat ἕωλος illa epistula, praesertim tantis postea novis rebus allatis, tamen perire lucubrationem meam nolui et eam ipsam Caninio dedi; sed cum eo ut cum homine docto et tui amantissimo locutus ea sum, quae pertulisse illum ad te existimo.

2 Tibi autem idem consilii do, quod mihimet ipsi: ut vitemus oculos hominum, si linguas minus facile possimus; qui enim victoria se efferunt, quasi victos nos intuentur, qui autem victos nostros moleste ferunt, nos dolent vivere. Quaeres fortasse, cur, cum haec in urbe sint, non absim, quemadmodum tu. Tu enim ipse, qui et me et alios prudentia vincis, omnia, credo, vidisti, nihil te omnino fefellit: quis est tam lynceus,
3 qui in tantis tenebris nihil offendat, nusquam incurrat? Ac mihi quidem iam pridem venit in mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem; sed calumniabar ipse; putabam, qui obviam mihi venisset, ut cuique commodum esset, suspicaturum aut dicturum, etiam si non suspicaretur: 'Hic aut metuit et ea re fugit, aut aliquid cogitat et habet navem paratam'. Denique levissime qui suspicaretur et qui fortasse me optime novisset, putaret me idcirco discedere, quod quosdam homines oculi mei ferre non possent. Haec ego suspicans adhuc Romae maneo, et tamen λεληθότως consuetudo diuturna callum iam obduxit stomacho meo.

4 Habes rationem mei consilii. Tibi igitur hoc censeo: la-

mit *per* s. z. I. 1. 6. — *At tibi*] der in den Briefen häufige dativus ethicus. — *proficisci*] sc. *se*. — *novis rebus*] Cäsars entscheidender Sieg in Afrika. — *lucubrationem*] *Lucubratio* bezeichnet stets nur *das Arbeiten bei Licht*, nicht die Arbeit, die Schrift selbst. Cicero wollte also nicht, dafs er umsonst gearbeitet, dafs sein Arbeiten während der Nacht vergeblich sei *(perire)*. — *eam ipsam*] d. i. *epistulam*, nicht *lucubrationem*. — *locutus ea sum*] weil die Zeit zur Abfassung eines neuen Briefes fehlte.

2. *nos dolent vivere*] sie ärgern sich, nehmen es uns übel, dafs wir leben und nicht mit den Pompejanern *(nostros)* in den Kampf gezogen und in der Schlacht geblieben sind. — *omnia, credo*] *credo* wie Br. 13. 1 ironisch.

3. *calumniabar ipse*] ich stellte mir die bösen Reden vor, die man machen würde. — *ut ea . . nec . . nec*] *ut* im negativen Finalsatze mit *nec* — *nec* wie Fam. I. 9. 17: *tantum enitor, ut neque amicis neque etiam alienioribus . . desim*. — *aut dicturum*] *aut* correctivum = oder wenigstens. — *aliquid cogitat*] er führt etwas gegen die Cäsarianer im Schilde. — *et tamen* vgl. z. I. 7. 2.

4. *ibidem*] auf seinem Tusculanum.

tendum tantisper ibidem, dum defervescat haec gratulatio et
simul dum audiamus, quemadmodum negotium confectum sit;
confectum enim esse existimo; magni autem intererit, qui fue-
rit victoris animus, qui exitus rerum, quamquam, quo me con-
iectura ducat, habeo, sed exspecto tamen. Te vero nolo, nisi 5
ipse rumor iam raucus erit factus, ad Baias venire; erit enim
nobis honestius, etiam cum hinc discesserimus, videri venisse
in illa loca ploratum potius quam natatum. Sed haec tu me-
lius; modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris, a
quibus antea delectationem modo petebamus, nunc vero etiam
salutem; non deesse, si quis adhibere volet, non modo ut ar-
chitectos, verum etiam ut fabros, ad aedificandam rem publi-
cam, et potius libenter accurrere; si nemo utetur opera, tamen
et scribere et legere πολιτείας et, si minus in curia atque in
foro, at in litteris et libris, ut doctissimi veteres fecerunt,
gubernare rem publicam et de moribus ac legibus quaerere.
Mihi haec videntur: tu quid sis acturus et quid tibi placeat,
pergratum erit, si ad me scripseris.

## Epistula XV.

(Ad fam. IX. 6)

CICERO VARRONI.

Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scriberem ad 1
te, si quid esset, quod putarem te scire oportere. Est igitur
adventus Caesaris scilicet in exspectatione, neque tu id ignoras.

— *gratulatio*] die Freude über die neuen Siege Cäsars. — *negotium*] 'der ganze Handel', d. i. der Krieg gegen die Pompejaner. *negotium* = *res*, öfter mit *conficere* wie I. 2. 3. — *exspecto*] ich bin (auf den Ausgang) gespannt.

5. *nisi rumor* — *factus*] = bevor nicht das Gerede der Leute (über Cäsars Sieg und das Ende des Kampfes) sich heiser geschwatzt hat. — Wenn die Freunde jetzt nach Bajä gingen, konnte dieses als Beweis von Gleichgültigkeit gegen das Schicksal des Staates angesehen werden. — *ad Baias*] ebenso Att. I. 16. 10: *ad Baias esse*. — *melius*] nämlich *vides*. — *stet*] 'eine feststehende Sache ist.' Konstruktion wie nach den gleichbedeutenden Ausdrücken: *certum est*, *certissimum est*, *iudicatum est* (es ist entschieden). Att. III. 14. 2: *nos in Asiam convertemus, neque adhuc stabat*, *quo potissimum, sed scies*. — *si quis*] d. i. Cäsar. Cicero konnte die Hoffnung nicht aufgeben, daſs er zum Aufbau der Verfassung gerufen werden würde. — *πολιτείας*] Schriften über den Staat. — *veteres*] Plato, Aristoteles u. a.

Epist. XV. (708. 46.) Der Brief ist in der zweiten Hälfte des Juni geschrieben, als die Rückkehr Cäsars aus Afrika erwartet wurde.

1. *scilicet*] allerdings, natürlich, stellt hier, wie z. B. auch im Eingange von Att. IV. 6. 1: *De Lentulo scilicet sic fero, ut debeo,* die Sache, von welcher die Rede ist, als eine

Sed tamen, cum ille scripsisset, ut opinor, se in Alsiense venturum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei molestos fore ipsumque multis; Ostiae videri commodius eum exire posse. Id ego non intellegebam quid interesset; sed tamen Hirtius mihi dixit et se ad eum et Balbum et Oppium scripsisse, ut ita faceret, homines, ut cognovi, amantes tui.

2 Hoc ego idcirco nosse te volui, ut scires, hospitium tibi ubi parares, vel potius ut utrobique — quid enim ille facturus sit, incertum est —; et simul ostentavi tibi me istis esse familiarem et consiliis eorum interesse. Quod ego cur nolim, nihil video; non enim est idem, ferre, si quid ferendum est, et probare, si quid non probandum est; etsi, quid non probem, equidem iam nescio, praeter initia rerum; nam haec in voluntate fuerunt. Vidi enim — nam tu aberas — nostros amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam non timere, — ergo haec consilii fuerunt, reliqua necessaria, — vincere
3 autem aut hos aut illos necesse esse. Scio te semper mecum in luctu fuisse, cum videremus cum illud ingens malum, alterius utrius exercitus et ducum interitum, tum vero extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam; quam quidem ego etiam illorum timebam, ad quos veneramus; crudeliter enim otiosis minabantur, eratque iis et tua invisa voluntas et mea

selbstverständliche hin. — *est in exsp.*] passivisch, wie II. 21. 2. — *Sed tamen*] Der eigentliche Gegensatz zu dem vorangehenden konzessiven Gedanken ist dem Briefstil entsprechend, der Ellipsen nicht scheut, weggelassen = aber die Sache hat doch noch etwas Unbestimmtes, denn während u. s. w. — *ut opinor*] über die Bedeutung s. II. 26. 3. — *Alsiense*] im Alsiensischen (Alsium an der etrurischen Küste) hatte Cäsar ein Landgut. Eine Belästigung fürchtete man dadurch, dafs die römischen Grofsen, welche in der Nähe zahlreiche Landgüter hatten, den heimkehrenden Sieger begrüfsen mufsten. Deshalb sollte er in Ostia landen (*exire*), wobei Cicero in der Hauptsache keinen Unterschied sieht. — *sui*] Cäsars Vertraute, wie die gleich genannten Balbus, Oppius, Hirtius.

2. *hospitium parares*] Auch Varro war gesonnen, dem Sieger entgegen zu gehen. — *quid non probem*] Von Mifsbilligung konnte nur die Rede sein in Bezug auf das Beginnen des Kampfes, denn das lag in dem freien Willen — nicht blofs Cäsars, sondern auch der Pompejaner. — *tu aberas*] als Legat des Pompejus in Spanien.

3. *illud ingens malum*] sc. *esse.* Das Pronomen weist mit besonderem Nachdruck auf das Folgende hin. Das *malum* besteht in dem Untergange des einen oder des anderen Heeres und seiner Führer; denn nicht Feinde, sondern Bürger sind es, die fallen. — *civ. belli victoria*] denselben Gedanken und warum der Sieg im Bürgerkriege so verderbenbringend ist, s. III. 21. 3. — *illorum*] auf Seiten der Pompejaner. Kürze des Ausdrucks für: den ich auch bei jenen, d. i. wenn er jenen zufallen sollte, fürchtete. Zur Sache vgl. Fam. V. 21. 3: *est res iam in eum locum deducta, ut, quamquam multum intersit inter eorum causas, qui dimicant, tamen inter victorias non multum interfuturum putem* und fast dieselben Worte unten Br. 29. 1. — *otiosis*] die für den Frieden waren, den auch Varro wünschte

oratio; nunc vero si essent nostri potiti, valde intemperantes
fuissent; erant enim nobis perirati, quasi quicquam de nostra
salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus, aut
quasi utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxi-
lium confugere, quam vel emori vel cum spe, si non optima,
at aliqua tamen, vivere.

'At in perturbata re publica vivimus'. Quis negat? sed 4
hoc viderint ii, qui nulla sibi subsidia ad omnes vitae status
paraverunt; huc enim ut venirem, superior longius, quam
volui, fluxit oratio. Cum enim te semper magnum hominem
duxerim, tum quod his tempestatibus es prope solus in portu
fructusque doctrinae percipis eos, qui maximi sunt, ut ea con-
sideres eaque tractes, quorum et usus et delectatio est omnibus
istorum et actis et voluptatibus anteponenda. Equidem hos
tuos Tusculanenses dies instar esse vitae puto, libenterque
omnibus omnes opes concesserim, ut mihi liceat vi nulla inter-
pellante isto modo vivere; quod nos quoque imitamur, ut 5
possumus, et in nostris studiis libentissime conquiescimus.
Quis enim hoc non dederit nobis, ut, cum opera nostra patria
sive non possit uti sive nolit, ad eam vitam revertamur, quam
multi docti homines, fortasse non recte, sed tamen multi etiam
rei publicae praeponendam putaverunt? Quae igitur studia
magnorum hominum sententiâ vacationem habent quandam
publici muneris, iis concedente re publica cur non abutamur?

*(voluntas)*, Cicero sogar anriet *(oratio)*. — *nunc vero*] wenn sie jetzt noch in Afrika gesiegt hätten. — *potiti*] nämlich *victoria*, was aus dem Vorhergehenden zu ergänzen, wiewohl *potiri* Att. VII. 12. 3: *iis, qui tenent, qui potiuntur,* auch absolut gebraucht ist. — *quod — censuissemus*] was wir nicht auch *(idem)* ihnen als unsere Meinung ausgesprochen, näml. als man ihm nach der Schlacht bei Pharsalus den Oberbefehl antrug; s. Einl. z. J. 48. pro Deiot. 10. 29: *ego qui pacis auctor semper, post Pharsalicum proelium suasor fuissem armorum non deponendorum sed abiciendorum.* — *bestiarum*] der Elephanten des Königs Juba.

4. *superior . . oratio*] 'ich habe im vorhergehenden einen längeren Weg genommen, als ich wollte'. — *fluit oratio* bezeichnet sonst eine fehlerhafte Eigenschaft des Stils, = einförmig, ἄῤῥυθμος, wenn die Rede keinen Rhythmus hat. De or. III. 49. 190; Or. 65. 220. — *tum*] Zu *tum* ist aus dem vorhergehenden Satzgliede das gemeinsame Verbum *(duxi)* in anderer Form *(duco)* zu ergänzen. (Syllepsis.) vgl. III. 5. 3: *nihil loqui.* — *usus et delectatio*] dem folgenden *actis* (Grofsthaten) *et volupt.* entsprechend. Über das üppige Leben der Cäsarianer s. d. Briefe an Pätus. — *Tuscul. dies.*] die Tage die Varro auf seinem Tusculanum mit Studien zugebracht.

5. 6. *multi docti h.*] ohne *et,* weil *docti hom.* zu einem Begriff verbunden. — *vacationem . muneris*] *Vacatio* ist das rechtmäfsige Freisein von etwas. D. n. d. 20. 53: *Nos beatam vitam in animi securitate et in omnium vacatione munerum ponimus.* Der Sinn ist also: Die Studien entbinden uns sogar nach dem Urteile grofser Männer (Plato u. a.) von der Pflicht, öffentliche Ämter zu verwalten, warum sollen wir uns also mit Genehmi-

6 Sed plus facio, quam Caninius mandavit; is enim, si quid ego scirem, rogarat, quod tu nescires: ego tibi ea narro, quae tu melius scis quam ipse, qui narro. Faciam ergo illud, quod rogatus sum, ut eorum, quae temporis huius sint, quae *te scire interesse* tua videro, ne quid ignores.

---

## P. NIGIDIUS FIGULUS.

Nach Varro war Nigidius Figulus der bedeutendste Gelehrte Roms. Über seine Studien sagt Cicero (Tim. 1.): *fuit vir ille cum ceteris artibus, quae quidem dignae libero essent, ornatus omnibus, tum acer investigator et diligens earum rerum, quae a natura involutae videntur. Denique sic iudico, post illos nobiles Pythagoreos, quorum disciplina exstincta est quodammodo, cum aliquot saecula in Italia Siciliaque viguisset, hunc exstitisse, qui illam renovaret.* Seine zahlreichen Schriften sind verloren gegangen. — Bei der Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung hatte er Cicero beigestanden und arbeitete auch im J. 58 als Prätor für den Verbannten. Als Pompejaner lebte er im Exil. Er wünschte begnadigt zu werden, starb aber, ohne Rom wiedergesehen zu haben.

---

### Epistula XVI.

(Ad fam. IV. 13.)

M. CICERO S. D. P. FIGULO.

1 Quaerenti mihi iam diu, quid ad te potissimum scriberem, non modo certa res nulla, sed ne genus quidem litterarum usitatum veniebat in mentem. Unam enim partem et consuetudinem earum epistularum, quibus secundis rebus uti solebamus, tempus eripuerat, perfeceratque fortuna, ne quid tibi tale scribere possem aut omnino cogitare. Relinquebatur triste quoddam et miserum et his temporibus consentaneum genus litterarum; id quoque deficiebat me, in quo debebat

gung des Staates denselben nicht ganz hingeben *(abutamur)?* Den Griechen war die Beschäftigung mit den Wissenschaften allein eine genügende Lebensaufgabe, anders urteilte der Römer; vgl. de off. I. 9. 28. — *rogarat*] sc. ut scriberem. *narro*] s. z. III. 5. 7: *narras.*

---

Epist. XVI. (708. 46.) Der Brief ist geschrieben nach Cäsars Rückkehr aus Afrika, also nach dem 26. August.

1. *partem*] hier wie auch sonst oft gleichbedeutend mit genus. — *consuetudinem*] die 'gewohnte Form'; *et* hat dabei erklärende Bedeutung: *und zwar;* vgl. z. II. 23. 4. — *in quo debebat etc.*] So schreibt er auch an den Pompejaner Trebianus, der ebenfalls zurückzukehren wünschte, Fam. VI. 10. 4: *Antea misissem ad te litteras, si genus*

esse aut promissio auxilii alicuius aut consolatio doloris tui. Quod pollicerer, non erat: ipse enim pari fortuna abiectus aliorum opibus casus meos sustentabam, saepiusque mihi veniebat in mentem queri, quod ita viverem, quam gaudere, quod viverem. Quamquam enim nulla me ipsum privatim 2
pepulit insignis iniuria nec mihi quicquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit, tamen nihilo minus iis conficior curis, ut ipsum, quod maneam in vita, peccare me existimem. Careo enim cum familiarissimis multis, quos aut mors eripuit nobis aut distraxit fuga, tum omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio defensa res publica, versorque in eorum naufragiis et bonorum direptionibus; nec audio solum, quod ipsum esset miserum, sed etiam video, quo nihil est acerbius, eorum fortunas dissipari, quibus nos olim adiutoribus illud incendium exstinximus; et, in qua urbe modo gratia, auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his quidem omnibus caremus. Obtinemus ipsius Caesaris summam erga nos humanitatem, sed ea plus non potest quam vis et mutatio omnium rerum atque temporum. Itaque orbus iis rebus omnibus, quibus et 3
natura me et voluntas et consuetudo assuefecerat, cum ceteris, ut quidem videor, tum mihi ipse displiceo. Natus enim ad agendum semper aliquid dignum viro, nunc non modo agendi rationem nullam habeo, sed ne cogitandi quidem; et, qui antea aut obscuris hominibus aut etiam sontibus opitulari poteram, nunc P. Nigidio, uni omnium doctissimo et sanctissimo et

*scribendi invenirem; tali enim tempore aut consolari amicorum est aut polliceri.* Vgl. über die verschiedenen Gattungen der Briefe auch oben II. 22. 1. — *aliorum opibus*] durch die Gunst und Macht eines Hirtius, Oppius u. a.

2. *insignis iniuria*] wie Verbannung und Gütereinziehung. — *ipsum ..peccare*] gerade darin, darin schon. So findet sich der Acc. des Neutrums eines Pron. oder Pronominaladjektiv. häufig bei intransitiven Verben. Beispiele sind besonders in den Briefen häufig. Att. XIV. 21. 3: *stomachor omnia.* Fam. II.10: *vigila illud.* — *te socio*] Nach Plutarch folgte Cicero als Kos. besonders dem Rate des Nigidius. — *defensa res p.*] der Hauptbegriff ruht in dem Participium; daher tritt in der Übersetzung statt des Part. ein aus dem Begriff desselben entnommenes Substantiv ein. — *bonorum dir.*] die Güter der Pompejaner wurden verkauft oder verschenkt. — *nec audio solum etc.*] Ebenso urteilt Cicero III. 32. 5; anders schreibt er an Marcellus, der nicht zurückkehren wollte, III. 21. 1. — *plus non potest*] Cic. fühlte die Veränderung darum nicht weniger, und Cäsar hatte auf die Wünsche der Seinigen Rücksicht zu nehmen. Vgl. III. 21. 3: *multa victori eorum arbitrio etc.*

3. *mihi ipse displiceo*] *sibi displicere* verdriefslich, mit sich unzufrieden sein. Att. II. 18. 3: *displiceo mihi nec sine summo scribo dolore.* — *rationem nullam*] keine Art und Weise, d. i. keine Möglichkeit; s. z. II. 26. 1: *factum.* Vgl. I. 13. 3: *quae nobis ratio sit ineunda non agendi aliquid sed etc.* — *sontibus*] s. Einl. z. J. 54. — *sanctissimo*] „Wenn römische Staatsmänner als solche sancti heifsen,

maxima quondam gratia et mihi certe amicissimo, ne benigne quidem polliceri possum.

4 Ergo hoc ereptum est litterarum genus: reliquum est, ut consoler et adferam rationes, quibus te a molestiis coner abducere. At ea quidem facultas vel tui vel alterius consolandi in te summa est, si unquam in ullo fuit; itaque eam partem, quae ab exquisita quadam ratione et doctrina proficiscitur, non attingam, tibi totam relinquam. Quid sit forti et sapienti homine dignum, quid gravitas, quid altitudo animi, quid acta tua vita, quid studia, quid artes, quibus a pueritia floruisti, a te flagitent, tu videbis: ego, quod intellegere et sentire, quia sum Romae et quia curo attendoque, possum, id tibi adfirmo, te in istis molestiis, in quibus es hoc tempore, non diutius futurum, in iis autem, in quibus etiam nos sumus, fortasse
5 semper fore. Videor mihi perspicere primum ipsius animum, qui plurimum potest, propensum ad salutem tuam — non scribo hoc temere: quo minus familiaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior —: quo facilius, quibus est iratior, respondere tristius possit, hoc est adhuc tardior ad te molestia liberandum; familiares vero eius, et ii quidem, qui illi iucundissimi sunt, mirabiliter de te et loquuntur et sentiunt. Accedit eodem vulgi voluntas vel potius consensus omnium. Etiam illa, quae minimum nunc quidem potest, sed possit necesse est, res publica, quascunque vires habebit, ab iis ipsis, a quibus tenetur, de te propediem, mihi crede, impetrabit.

6 Redeo igitur ad id, ut iam tibi etiam pollicear aliquid, quod primo omiseram: nam et complectar eius familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, et in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo et certe omnes vias persequar, quibus putabo ad id, quod

so sind es immer diejenigen, welche die durch Sitte, Recht und Gesetz geheiligten politischen Grundsätze mit der gröſsten Gewissenhaftigkeit beobachten". Seyf. Lael. XI. 39. — *benigne polliceri*] s. z. II. 13. 1.

4. *in ullo*] *ullo* substantivisch gebraucht. — *ratione et doctrina*] dieselbe Verbindung s. II. 28. 13. Zu *quadam* s. z. II. 22. 2; ebenso oben § 1: *triste quoddam.* — *diutius*] „zu lange."

5. *primum*] vgl. III. 5. 1. Das zweite Glied beginnt mit *familiares vero.* — *quibus est iratior*] Wer diese sind, zeigt d. folg. Br. § 3. Um also diesen leichter eine abschlägige Antwort geben zu können, zögerte Cäsar auch mit der Begnadigung der andern. — *sed possit necesse est*] Die Hoffnung, daſs der Freistaat wieder zu gröſserer Macht kommen werde, (als Gegensatz zu *minimum* ist *aliquid* bei *possit* zu ergänzen) spricht Cicero auch sonst in seinen Briefen aus. — *de te impetrabit*] *impetrare* absolut gebraucht = das Gewünschte erlangen (in Beziehung auf). Vgl. III. 25. 2: *confirmare de*, II. 18. 2: *cognoscere de.*

6. *qui me diligunt*] vgl. III. 5. 2 und Fam. VI. 12. 2: *Etenim omnes Caesari familiares . . habeo implicatos consuetudine et benevolentia sic,*

volumus, pervenire posse. In hoc toto genere plura faciam, quam scribere audeo. Cetera, quae tibi a multis prompta esse certo scio, a me sunt paratissima; nihil in re familiari mea est, quod ego meum malim esse quam tuum. Hac de re et de hoc genere toto hoc scribo parcius, quod te id, quod ipse confido, sperare malo, te esse usurum tuis. Extremum 7
illud est, ut te orem et obsecrem, animo ut maximo sis nec ea solum memineris, quae ab aliis magnis viris accepisti, sed illa etiam, quae ipse ingenio studioque peperisti; quae si colliges, et sperabis omnia optime et, quae accident, qualiacunque erunt, sapienter feres. Sed haec tu melius vel optime omnium: ego, quae pertinere ad te intellegam, studiosissime omnia diligentissimeque curabo tuorumque tristissimo meo tempore meritorum erga me memoriam conservabo.

---

## Q. LIGARIUS.

Q. Ligarius war als Legat des Proprätors C. Considius Longus nach Afrika gegangen und von diesem bei seinem Abgange als Verwalter der Provinz bis zur Ankunft des neuen Statthalters zurückgelassen worden. Als darauf beim Ausbruche des Bürgerkrieges P. Attius Varus, der schon früher die Provinz Afrika verwaltet hatte, das Land für Pompejus in Besitz nahm, schloſs sich Ligarius, der den von den Pompejanern ihm selbst angetragenen Oberbefehl über das Heer in Afrika abgelehnt hatte, ihm an und arbeitete eifrig im Interesse der Pompejanischen Partei. Unterdessen kam der vom Senate ernannte Nachfolger des Considius, L. Aelius Tubero, in Begleitung seines Sohnes vor Utica an, wurde aber von Varus und Ligarius von der Landung abgehalten. In der Schlacht bei Thapsus wurde Ligarius gefangen genommen und muſste in die Verbannung gehen. Den heimkehrenden Sieger flehten die (zwei) Brüder, Verwandten und Freunde lange ver-

*ut, cum ab illo discesserint, me habeant proximum. Hoc Pansa, Hirtius, Balbus, Oppius, Matius, Postumius plane ita faciunt, ut me unice diligant.* — *pervenire posse*] sc. *me.* — *In hoc genere*] s. z. II. 19. 1. — *quod confido*] ebenso im folg. Br. § 1 *quid confidam;* s. ob. z. § 2: *ipsum peccare.* — *Cetera, quae etc.*] Alles übrige, was dir von vielen zur Verfügung gestellt worden, steht dir bei mir ganz zu Diensten. — *te esse usurum t.*] daſs du bald im Besitze deines eigenen Vermögens (*tuis rebus* oder *fortunis*) bist.

7. *ab al. m. viris*] die Lehren, Trostgründe, die er aus den Schriften der Philosophen gewonnen. — *sperabis . optime*] vgl. z. II. 13. 1: *prolixe promisi;* dagegen: *qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent* Catil. III. 5. — *haec tu melius*] vgl. z. III. 14. 5. — *trist. tempore*] das Exil; vgl. z. II. 28. 13: *iniuriam.*

gebens um Gnade für den Verbannten an; Cäsar mochte denen, die noch in Afrika die Waffen gegen ihn getragen, die Verzeihung nicht sogleich gewähren. (S. die folg. Briefe.) Um die Begnadigung des Verbannten zu hintertreiben, klagte Q. Tubero ihn (46) an, weil er seinen Vater Aelius Tubero nicht in die Provinz zugelassen hatte. Cicero verteidigte den Angeklagten in der noch erhaltenen Rede und bewirkte dessen Freisprechung und Begnadigung.

---

## Epistula XVII.

(Ad fam. VI. 13.)

CICERO LIGARIO.

1 Etsi tali tuo tempore me aut consolandi aut iuvandi tui causa scribere ad te aliquid pro nostra amicitia opportebat, tamen adhuc id non feceram, quia neque lenire videbar oratione neque levare posse dolorem tuum; postea vero quam magnam spem habere coepi fore, ut te brevi tempore incolumem haberemus, facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam.

2 Primum igitur scribam, quod intellego et perspicio, non fore in te Caesarem duriorem; nam et res eum cotidie et dies et opinio hominum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiorem facit, idque cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex familiarissimis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex Africa nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non destiti, quorum quidem et virtute et pietate et amore in te singulari et assidua et perpetua cura salutis tuae tantum proficitur, ut nihil sit, quod non ipsum Caesarem tributurum
3 existimem. Sed si tardius fit, quam volumus, magnis occupationibus eius, a quo omnia petuntur, aditus ad eum difficiliores fuerunt, et simul Africanae causae iratior diutius velle videtur

Epist. XVII. (708. 46.)

1. Zum Eingange vgl. den vor. Br. § 1 u. die dort angef. Stelle Fam. VI. 10. 4. — *oratione*] 'durch bloſse Worte' wie im vor. Br. § 4: *et consoler et adferam rationes etc.; lenire* näml. *consolando, levare* durch Mitteilung von Thatsachen, welche Aussicht auf baldige Begnadigung boten. Vgl. III. 31. 3.

2. *quod intellego*] vgl. d. vor. Br. § 4. *quod intellegere et sentire . . possum.* — *res*] 'die Umstände, Verhältnisse'; vgl. z. III. 29. 2. — *opinio hominum*] weil er nicht für hartherzig und grausam gelten wollte. — *de reliquis*] hinsichtlich derjenigen, die noch auf die Gnade des Siegers warteten. — *ex Africa n. venit*] von der Niederlage der Pompejaner.

3. *magnis occup.*] Anfang des Nachsatzes mit der geläufigen Ellipse: so wisse, daſs. — *Africanae causae*] d. i. der Partei, die noch in Afrika gegen Cäsar gekämpft hatte. — *Causa,* die Partei-

eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum. Sed hoc ipsum intellegimus eum cotidie remissius et placatius ferre: quare mihi crede — et memoriae manda me tibi id adfirmasse — te in istis molestiis diutius non futurum.

Quoniam, quid sentirem, exposui, quid velim tua causa, 4
re potius declarabo quam oratione, et si tantum possem, quantum in ea re publica, de qua ita sum meritus, ut tu existimas, posse debebam, ne tu quidem in istis incommodis esses; eadem enim causa opes meas fregit, quae tuam salutem in discrimen adduxit; sed tamen, quidquid imago veteris meae dignitatis, quidquid reliquiae gratiae valebunt, studium, consilium, opera, [gratia,] fides mea nullo loco deerit tuis optimis fratribus. Tu fac habeas fortem animum, quem semper habuisti: 5
primum ob eas causas, quas scripsi, deinde, quod ea de re publica semper voluisti atque sensisti, ut non modo secunda sperare debeas, sed etiam, si omnia adversa essent, tamen conscientiâ et factorum et consiliorum tuorum, quaecunque acciderent, fortissimo et maximo animo ferre deberes.

## Epistula XVIII.

(Ad fam. VI. 14.)

CICERO LIGARIO.

Me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, 1
studium in tua salute consumere; nam cum te semper maxime dilexi, tum fratrum tuorum, quos aeque atque te summa benevolentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus nullum me patitur officii erga te studiique munus aut tempus praetermittere. Sed, quae faciam fecerimque pro te, ex illorum te litteris quam ex meis malo cognoscere; quid autem sperem aut confidam et exploratum habeam de salute tua, id tibi a me declarari volo: nam si quisquam est timidus in magnis

sache, die jemand vertritt, geht geradezu in den Begriff von Partei über; pro Caec. 27. 77: *cuius auctoritati dictum est ab illa causa concedi nimium non oportere.* — *habere sollicitos*] s. z. I. 7. 1. — *a quibus*] im Deutschen mit einem zusammengesetzten Präpositionalausdruck 'durch deren Schuld'.

4. *quid sentirem . , quid velim*] entsprechend der § 1 gegebenen Disposition *sententiam et voluntatem.* — *velim tua causa* s. z. I. 15. 3.

5. *factorum et consiliorum*] s. z. II. 26. 1.

Epist. XVIII. (708. 46.) Der Brief ist geschrieben zu Rom wahrscheinlich a. d. V. Kal. intercalares priores (s. § 2). Um nämlich die Unordnung in der Zeitrechnung, die durch das zu kurz angesetzte Jahr des Numa entstanden war, zu heben, liefs Cäsar im Jahre 46 (annus confusionis ultimus) unter Mitwirkung des Mathematikers Sosigenes aus Alexandrien aufser dem Schalt-

periculosisque rebus, semperque magis adversos rerum exitus metuens quam sperans secundos, is ego sum, et, si hoc vitium
2 est, eo me non carere confiteor. Ego idem tamen cum a. d. v. Kal. intercalares priores rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis, quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinione discessi, ut mihi tua salus dubia non
3 esset. Quamobrem fac animo magno fortique sis et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras. Ego tamen tuis rebus sic adero, ut difficillimis, neque Caesari solum, sed etiam amicis eius omnibus, quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, sicut adhuc feci, libentissime supplicabo. Vale.

---

## M. CLAUDIUS MARCELLUS.

Marcellus war ein heftiger Gegner der demokratischen Partei. Über seine Bestrebungen als Kos. s. Einl. z. J. 51. Beim Ausbruche des Bürgerkrieges folgte er nur ungern dem Pompejus nach Griechenland, weil er das Ende des Krieges richtig voraussah, und hielt sich von den Ereignissen fern. Als ihn nach der Schlacht bei Pharsalus nichts mehr an die besiegte Partei band, ging er, zu stolz, um die Gnade des Siegers anzuflehen, nach Mytilene und lebte dort zurückgezogen. Vergebens ermahnten ihn die Freunde in Rom, seine Rückkehr zu bewirken, bis endlich Cäsars Schwiegervater L. Piso, vielleicht im Auftrage des Herrschers, im J. 46 etwa im August die Sache im Senate zur Sprache

monat des Numa, der alle 7 Jahre nach dem Februar eingeschoben wurde, zwischen den November und Dezember 2 Schaltmonate menses intercalares (prior und posterior) = 67 Tage einschieben.

1. *metuens — sperans*] Beide Wörter stehen hier als Adjekt. und dienen demnach nicht zur Bezeichnung einer Handlung, sondern 'einer (Fähigkeit) Geneigtheit, einer Disposition, die einer Person als bleibende Eigenschaft zugeschrieben wird: — *mehr geneigt Böses zu fürchten als Gutes zu hoffen*'. (Nägelsb. Stil. § 72. c.) Caes. b. g. III. 19: *sic mollis ac minime resistens* ('widerstandsfähig') *ad calamitates perferendas mens eorum est.*

2. *cum — cum*] vgl. z. II. 11. 6. — *mane*] also zur Salutatio. In dem vor. Br. § 3 bezeichnet er das lange Antichambrieren (*aditus difficiliores*) als die Folge der vielen Arbeit Cäsars. Wie schwer es den Republikanern wurde, sich daran zu gewöhnen, zeigen die Worte dieses Briefes. — *tuum tempus*] deine jetzige Lage.

brachte. Cäsar zeigte eine der Bewunderung würdige Selbstverleugnung, und dem Verbannten stand der Weg nach Rom offen. Vgl. den Bericht über seine Begnadigung III. 32. 3 f. Allein seine eigenen Worte (Ep. 22) zeigen uns, dafs ihn „die aufgedrungene Wohlthat“ kalt liefs. Aufs neue mufste Cicero den Zögernden zur Beschleunigung seiner Rückkehr ermahnen. Er sah Italien nicht mehr wieder; eben im Begriffe aus dem Piräus abzufahren, wurde er von seinem Begleiter P. Magius Cilo aus Privatrache ermordet. Dafs Cäsar den Mord angestiftet, wurde selbst von seinen Feinden nicht geglaubt. Mit dem etwa 12 Jahre älteren Cicero war Marcellus von Jugend auf durch Freundschaft verbunden. Als Redner war er geachtet.

---

## Epistula XIX.

(Ad fam. IV. 8.)

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

Neque monere te audeo praestanti prudentia virum nec 1
confirmare maximi animi hominem unumque fortissimum, consolari vero nullo modo; nam si ea, quae acciderunt, ita fers, ut audio, gratulari magis virtuti debeo quam consolari dolorem tuum; sin te tanta mala rei publicae frangunt, non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum ipse me non possim. Reliquum est igitur, ut tibi me in omni re eum praebeam praestemque et ad omnia, quae tui velint, ita sim praesto, ut me non solum omnia debere tua causa, quae possim, sed etiam quae non possim, putem. Illud tamen vel tu me monuisse 2
vel censuisse puta vel propter benevolentiam tacere non potuisse, ut, quod ego facio, tu quoque animum inducas, si sit aliqua res publica, in ea te esse oportere, iudicio hominum reque principem, necessitate cedentem tempori, sin autem nulla sit, hunc tamen aptissimum esse etiam ad exsulandum locum.

Epist. XIX. (708. 46.)

1. *quae acciderunt*] das Unglück seiner Partei. — *gratulari virtuti*] Glück wünschen zu.. Dadurch, dafs der Lateiner die Sache zum Objekt machen kann, legt er den Hauptnachdruck auf die Eigenschaft oder die Handlung der Person, welche am meisten in Betracht kommt. Att. I. 17. 6: *fuit mihi saepe et laudis nostrae gratulatio tua iucunda et timoris consolatio grata.* — *tua causa*] *debere alicuius causa* ist: in jemands Interesse, für jemanden zu thun schuldig sein; vgl. I. 15. 3: *al. causa velle.*

2. *vel tu*] *tu* in das erste Satzglied eingeschoben, obschon es zum Hauptverb. *puta* gehört, wie *vel* zu *monuisse;* s. z. II. 4. *Illud* gehört als Objekt zu den drei Infinitiven und dient zur Einführung des folgenden *ut.. inducas.* — *in ea . esse*] in ihr leben. Dazu mufste er freilich die Verzeihung des Herrschers nachsuchen. — *hunc . . locum*] Rom, um dort (so wie) in der

Si enim libertatem sequimur, qui locus hoc dominatu vacat? sin qualemcunque locum, quae est domestica sede iucundior? Sed mihi crede, etiam is, qui omnia tenet, favet ingeniis, nobilitatem vero et dignitates hominum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplectitur. Sed plura, quam statueram; redeo ergo ad unum illud, me tuum esse, fore cum tuis, si modo erunt tui, si minus, me certe in omnibus rebus satis nostrae coniunctioni amorique facturum. Vale.

## Epistula XX.

(Ad fam. IV. 7.)

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi eo te adhuc consilio usum intellego, ut id reprehendere non audeam, non quin ab eo ipse dissentiam, sed quod ea te sapientia esse iudicem, ut meum consilium non anteponam tuo, tamen et amicitiae nostrae vetustas et tua summa erga me benevolentia, quae mihi iam a pueritia tua cognita est, me hortata est, ut ea scriberem ad te, quae et saluti tuae conducere arbitrarer et non aliena esse ducerem a dignitate.

2 Ego eum te esse, qui horum malorum initia multo ante videris, consulatum magnificentissime atque optime gesseris, praeclare memini; sed idem etiam illa vidi, neque te consilium civilis belli ita gerendi nec copias Cn. Pompeii nec genus exercitus probare semperque summe diffidere: qua in sententia me quoque fuisse memoria tenere te arbitror. Itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis et ego id semper egi, ne interessem. Non enim iis rebus pugnabamus, quibus valere

Verbannung zu leben. — *nobilitatem et dignitates*] 'den Adel und Personen von Distinktion'. Die Eigenschaft für die Person, deren Wesen sie ausmacht (Nägelsb. Stil. § 14). Vgl. z. I. 18. 12. — *res . . causa*] vgl. zu II. 23. 3. *Res* (Sing.) allgemein die Verhältnisse, *causa* Cäsars eigene Lage (Parteisache). Zur Sache vgl. III. 21. 3: *multa enim victori etc.* — *sed plura*] ebenso Att. VIII. 9. 2: *sed apertius* (nämlich *loquor*), *quam proposueram.* — *si modo erunt tui*] Über die Haltung der Verwandten des Marcellus vgl. den Schlufs des folg. Briefes.

Epist. XX. (708. 46.) Der Brief ist bald nach dem vorhergehenden geschrieben und behandelt ausführlicher denselben Gegenstand.

1. *eo consilio usum int.*] bei einem Entschlusse beharren sehe. — *sed quod . . iudicem*] der Konjunktiv anstatt des in dieser Satzverbindung gebräuchlichen Indikativs wegen der abhängigen Form des Hauptsatzes *ut non audeam,* indem der konjunktionale Nebensatz als Teil der Vorstellung zu betrachten ist.

2. *initia m. a. videris*] s. Einl. z. J. 51. — *neque te*] zur Wortstellung vgl. z. II. 4. — *ita gerendi*] nämlich so, dafs man Italien preisgab. — *copias Cn. Pomp. etc.*] Wiederholt urteilt Cicero ungünstig über die Streitkräfte des Pompejus. Fam. VIII 3: *neque magnas copias neque bellicosas;* ebendort: *signa tirone et collecticio exercitu cum*

poteramus, consilio, auctoritate, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et viribus, quibus pares non eramus: victi sumus igitur, aut, si vinci dignitas non potest, fracti certe et abiecti. In quo tuum consilium nemo potest non maxime laudare, quod cum spe vincendi simul abiecisti certandi etiam cupiditatem ostendistique sapientem et bonum civem initia belli civilis invitum suscipere, extrema libenter non persequi. Qui non idem consilium, quod tu, secuti sunt, eos video 3
in duo genera esse distractos: aut enim renovare bellum conati sunt, hique se in Africam contulerunt, aut, quemadmodum nos, victori sese crediderunt. Medium quoddam tuum consilium fuit, qui hoc fortasse humilis animi duceres, illud pertinacis.

Fateor a plerisque vel dicam ab omnibus sapiens tuum consilium, a multis etiam magni ac fortis animi iudicatum; sed habet ista ratio, ut mihi quidem videtur, quendam modum, praesertim cum nihil tibi deesse arbitrer ad tuas fortunas omnes obtinendas praeter voluntatem. Sic enim intellexi, nihil aliud esse, quod dubitationem adferret ei, penes quem est potestas, nisi quod vereretur, ne tu illud beneficium omnino non putares; de quo quid sentiam, nihil attinet dicere, cum appareat, ipse quid fecerim. Sed tamen, si iam ita consti- 4
tuisses, ut abesse perpetuo malles quam ea, quae nolles, videre, tamen id cogitare deberes, ubicunque esses, te fore in eius ipsius, quem fugeres, potestate; qui si facile passurus esset te carentem patria et fortunis tuis quiete et libere vivere, cogitandum tibi tamen esset, Romaene et domi tuae, cuicuimodi res esset, an Mytilenis aut Rhodi malles vivere; sed cum ita late pateat eius potestas, quem veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae? Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Hoc idem omnes, qui te diligunt, sentiunt, quorum est magna pro tuis maximis clarissimisque virtutibus multitudo. Habemus etiam rationem rei familiaris tuae, quam dissipari 5
nolumus; nam etsi nullam potest accipere iniuriam, quae futura perpetua sit, propterea quod neque is, qui tenet rem publicam,

*legionibus robustissimis contulit.* — *causa*] die Güte, Gerechtigkeit der Sache, das Recht. Dagegen heifst es von der anderen Partei Att. VII. 3. 5: *causam solum illa causa* (Caesaris) *non habet, ceteris rebus abundat.* — *viribus*] s. z. III. 5. 5.

3. *ista ratio*] diese deine Handlungsweise, dein Verfahren; vgl. I. 18. 20: *ista pr.* — *penes quem*] Es ist bemerkenswert, dafs in den Briefen an Marcellus Cäsars Name nie genannt wird. — *illud*] die Begnadigung. — *beneficium putares*] für erwünscht, oder wünschenswert erachten. Den Rat, die Gnade des Siegers anzurufen, darf er dem Freunde nicht offen geben.

4. *si passurus esset*] was keineswegs sicher ist. — *cuicuimodi*] s. z. II. 9. 4.

5. *iniuria — perpetua*] Gemeint

patietur neque ipsa res publica, tamen impetum praedonum in tuas fortunas fieri nolo; hi autem qui essent, auderem scribere, nisi te intellegere confiderem.

6 Hic te unius sollicitudines, unius etiam multae et assiduae lacrimae, C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur: nos cura et dolore proximi sumus, precibus tardiores, quod ius adeundi, cum ipsi deprecatione eguerimus, non habemus, gratia tantum possumus, quantum victi; sed tamen consilio *ac* studio Marcello non desumus. A tuis reliquis non adhibemur; ad omnia parati sumus.

## Epistula XXI.

(Ad fam. IV. 9.)

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi perpaucis ante diebus dederam Q. Mucio litteras ad te pluribus verbis scriptas, quibus declaraveram, quo te animo censerem esse oportere et quid tibi faciendum arbitrarer, tamen, cum Theophilus, libertus tuus, proficisceretur, cuius ego fidem erga te benevolentiamque perspexeram, sine meis litteris eum ad te venire nolui.

Iisdem igitur te rebus etiam atque etiam hortor, quibus superioribus litteris hortatus sum, ut in ea re publica, quaecunque est, quam primum velis esse. Multa videbis fortasse, quae nolis, non plura tamen, quam audis cotidie. Non est porro tuum uno sensu solum oculorum moveri, cum idem illud auribus percipias — quod etiam maius videri solet —, minus laborare.

2 At tibi ipsi dicendum erit aliquid, quod non sentias, aut

ist die Konfiskation der Güter. — *Hi autem*] Ohne Zweifel waren dies Anhänger Cäsars, die reich werden wollten, und vielleicht auch Verwandte des Marcellus.

6. *C. Marcelli*] Er war Geschwisterkind des Verbannten (s. z. III. 5. 4. *Servius*) und im J. 50, ein Jahr nach M. Marcellus, Kos. gewesen. Am Kriege hatte er nicht teil genommen. — *te . deprecantur* sie erflehen dich, flehen für dich um Gnade (sc. a Caesare). — *ius ad. non habeo*] als früherer Gegner, der selbst der Fürsprache bedurft hatte. — *A tuis reliquis*] Dafs seine Verwandten sich nicht zu seinen Gunsten bemühten, spricht auch Marcellus nicht undeutlich in seinem Briefe an Cicero (III. 22. 1) aus. — *non adhibemur*] vgl. II. 12. 4: *adhibere pontifices.*

Epist. XXI. (708. 46.)

1. *Q. Mucio*] Q. Mucius Scävola war mit Quintus Cicero in Asien gewesen. Er war unter dem Konsulat des Domitius Ahenobarbus Volkstribun und gehörte der Optimatenpartei an. — *rebus*] Der weitere Begriff für den deutschen engeren, 'dieselben Punkte' = Gründe. — *Multa videbis etc.*] Zur Sache vgl. oben 16. 2. — *cum idem — laborare*] ein ähnl. Asyndeton s. § 2: *dicere — licet,* § 3: *in minimis — laborare,* im vor. Br. § 2: *bonum civem — persequi.* — *quod etiam*] In der Entfernung stellen wir uns ein Unglück schlimmer vor, als es

faciendum, quod non probes. Primum tempori cedere, id est, necessitati parere, semper sapientis est habitum; deinde non habet, ut nunc quidem est, id vitii res. Dicere fortasse, quae sentias, non licet, tacere plane licet; omnia enim delata ad unum sunt: is utitur consilio ne suorum quidem, sed suo; quod non multo secus fieret, si is rem publicam teneret, quem secuti sumus. An, qui in bello, cum omnium nostrum coniunctum esset periculum, suo et certorum hominum minime prudentium consilio uteretur, eum magis communem censemus in victoria futurum fuisse, quam incertis in rebus fuisset? et, qui nec te consule tuum sapientissimum consilium secutus esset, nec fratre tuo consulatum ex auctoritate tua gerente vobis auctoribus uti voluerit, nunc omnia tenentem nostras sententias desideraturum censes fuisse? Omnia sunt misera 3
in bellis civilibus — quae maiores nostri ne semel quidem, nostra aetas saepe iam sensit —, sed miserius nihil quam ipsa victoria, quae etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores impotentioresque reddit, ut, etiamsi natura tales non sint, necessitate esse cogantur; multa enim victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt. An tu non videbas mecum simul, quam illa crudelis esset futura victoria? igitur tunc quoque careres patria, ne, quae nolles, videres? 'Non,'

ist, zumal es durch Hörensagen vergröfsert wird.

2. *Primum*] Damit beginnt die Widerlegung des Einwurfs, den Marcellus machen könnte = Erstens (entgegne ich) u. s. w. — *non habet id vitii res*] die Rückkehr zwingt nicht zu diesem Fehler. *Res*, die Sache, der besondere Fall, um den es sich handelt, d. i. die Rückkehr des Marcellus. — *quem sec. sumus*] Pompejus. — *omnium nostrum*] Cat. I. 7. 17: *patria, quae communis est omnium nostrum parens.* — *communem*] *Communis* ist der, welcher die Vorzüge seiner Stellung nicht geltend macht, nicht 'exclusiv' ist, der nicht blofs nach eigenem Gutdünken handelt, sondern auf den Rat anderer hört. — *in victoria*] als Sieger = *si vicisset* oder *victoriâ partâ.* Vgl. III. 41. 2. — *tuum consilium*] Der Antrag des Marcellus (Einl. z. J. 51), dafs beide Triumvirn ihre Provinzen abgeben sollten, war wie andere Anträge und Mafsregeln desselben gegen Cäsar gerichtet; allein Pompejus liefs in furchtsamer Zurückhaltung den in seinem Interesse handelnden Konsul im Stiche. — *fratre tuo*] C. Claudius Marcellus, der Konsul des J. 49 (nicht der oben 19. 6 genannte C. M.) der an den folgenden Kämpfen teil nahm und in den Gefechten bei Dyrrhachium oder bei Pharsalus fiel.

3. *saepe iam*] Phil. VIII. 2. 7 bezeichnet Cicero als den ersten Bürgerkrieg den Krieg zwischen Sulla und Sulpicius; den zweiten führten Cinna und Oktavius, den dritten Sulla mit Marius und Carbo, der vierte war der Krieg zwischen Cäsar und Pompejus, der fünfte das bellum Mutinense. Vgl. Hor. ep. 16: *Altera iam teritur bellis civilibus aetas.* — *quam illa*] der Pompejaner. Fam. IV. 14. 2: *Si ii vicissent, ad quos ego pacis spe, non belli cupiditate adductus accesseram, tamen intellegebam, et iratorum hominum et cupidorum et insolentium quam crudelis esset futura victoria.* Vgl. auch III. 15. 3. —

inquies, 'ego enim ipse tenerem opes et dignitatem meam.' At erat tuae virtutis in minimis tuas res ponere, de re publica vehementius laborare.

Deinde, qui finis istius consilii est? nam adhuc et factum tuum probatur et, ut in tali re, etiam fortuna laudatur: factum, quod et initium belli necessario secutus sis et extrema sapienter persequi nolueris; fortuna, quod honesto otio tenueris et statum et famam dignitatis tuae: nunc vero nec locus tibi ullus dulcior esse debet patria, nec eam diligere minus debes, quod deformior est, sed misereri potius nec eam multis claris viris orbatam privare etiam adspectu tuo.

4 Denique, si fuit magni animi non esse supplicem victori, vide, ne superbi sit aspernari eiusdem liberalitatem, et, si sapientis est carere patria, duri non desiderare; et, si re publica non possis frui, stultum est nolle privata. Caput illud est, ut, si ista vita tibi commodior esse videatur, cogitandum tamen sit, ne tutior non sit: magna gladiorum est licentia, sed in externis locis minor etiam ad facinus verecundia. Mihi salus tua tantae curae est, ut Marcello, fratri tuo, aut par aut certe proximus sim: tuum est consulere temporibus et incolumitati et vitae et fortunis tuis.

## Epistula XXII.

(Ad fam. IV. 11.)

MARCELLUS CICERONI S.

1 Plurimum valuisse apud me tuam semper auctoritatem cum in omni re tum in hoc maxime negotio potes existimare:

*in minimis ponere*] am wenigsten Rücksicht nehmen. — *finis istius cons.*] fern von Rom zu leben. *Finis* hier: der Ausgang = 'wohin wird der Entschlufs führen?' — *factum*] s. II. 26. 1. — *multis claris*] nicht *et claris,* weil *clarus vir* als Bezeichnung eines Staatsmannes einen Begriff bildet; es ist der (durch seine Wirksamkeit im Frieden oder im Felde) verdiente Staatsmann. (Seyffert Lael. II. 6). Att. X. 8. 7: *feram, sicut multi clarissimi homines in re publ. excellentes tulerunt.* Vgl. ob. 15. 5: *multi docti homines.*

4. *si fuit*] nämlich damals, als die andern dem heimkehrenden Sieger entgegeneilten. — *carere*] entbehren können. — *stultum est*] nicht *stulti sit;* Wechsel der Konstruktion. — *nolle privata*] sc. *re frui.* — *cogitandum*] das Verbum geht in den Begriff und die Konstruktion der Verba des Fürchtens über. — *ad facinus*] s. z. IV. 15. 2. Im Lateinischen liegt hier die Vorstellung des Strebens, der Richtung zu Grunde: im Deutschen: Scheu vor der That.

Epist. XXII. (708. 46) Marcellus hatte von Cicero die Nachricht von seiner Begnadigung erhalten, und dankt demselben in diesem in sichtlicher Eile (daher die asyndetische Nebeneinanderstellung der Sätze) hingeworfenen Briefe für seine Bemühungen. Den verloren gegangenen Brief Ciceros kann uns

cum mihi C. Marcellus frater amantissimus mei non solum consilium daret, sed precibus quoque me obsecraret, non prius mihi persuadere potuit, quam tuis est effectum litteris, ut uterer vestro potissimum consilio. Res quemadmodum sit acta, vestrae litterae mihi declarant. Gratulatio tua etsi est mihi probatissima, quod ab optimo fit animo, tamen hoc mihi multo iucundius est et gratius, quod in summa paucitate amicorum, propinquorum ac necessariorum, qui vere meae saluti faverent, te cupidissimum mei *esse* singularemque mihi benevolentiam praestitisse cognovi. Reliqua sunt eiusmodi, quibus ego, 2
quoniam haec erant tempora, facile et aequo animo carebam; hoc vero eiusmodi esse statuo, ut sine talium virorum et amicorum benevolentia neque in adversa neque in secunda fortuna quisquam vivere possit. Itaque in hoc ego mihi gratulor; tu vero ut intellegas homini amicissimo te tribuisse officium, re tibi praestabo. Vale.

## Epistula XXIII.

(Ad fam. IV. 10.)

CICERO MARCELLO S.

Etsi nihil erat novi, quod ad te scriberem, magisque lit- 1
teras tuas iam exspectare incipiebam vel te potius ipsum, tamen, cum Theophilus proficisceretur, non potui nihil ei lit-

dessen Schreiben an Servius (III. 32.) ersetzen. Die Zeit unseres Briefes ergiebt sich aus der Vorbemerkung S. 168.

1. *potes exstimare*] man erwartet *potes ex eo existimare, quod etc.* — *negotio*] = *res.* Dasselbe Wort gebraucht auch Cicero von seiner Zurückberufung I. 2. 3. — *vestro pot. consilio*] Nicht so sehr die Gnade des Herrschers als der Rat des Bruders und des Freundes hatte Marcellus zu dem Entschlusse bewogen, nach Rom zurückzukehren. — *ab optimo fit animo*] vgl. II. 12. 3: *mihi facta est gratulatio.* S. z. I. 7. 1. — *iucundius et gratius*] s. z. I. 13. 1. — *amicorum, propinqu., necess.*] *Amici* sind Freunde aus Neigung, *propinqui* Verwandte, bei denen Liebe vorausgesetzt werden mufs (aber, wie bei den meisten Verwandten des Marcellus, nicht immer vorhanden ist), *necessarii* sind allgemein solche, welche durch irgend ein (selbst Geschäfts-) Verhältnis verbunden sind, wobei eigentliche Zuneigung nicht einmal vorhanden zu sein braucht.

2. *carebam*] obwohl der Relativsatz konsekutiv zu fassen ist. — *hoc vero*] sc. *quod in summa paucitate cet.*, wovon er schon vorher sagte, dafs es ihm das Liebste sei. — *in hoc*] Q. fr. II. 2. 1: *me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso.* de or. II. 56. 228: *nisi in hoc Crasso paulum inviderem.* So findet sich *in* mit d. Abl. häufig bei den Verbis des Anklagens, Tadelns, Lobens u. ä. = „in betreff, deswegen“ Vgl. z. I. 18. 45.

Epist. XXIII. (709. 45.) Der Brief ist im Anfange des Jahres kurz vor Marcellus' Ermordung geschrieben.

1. *Theophilus*] der Freigelassene des M., der auch ep. III. 21. über-

terarum dare. Cura igitur, ut quam primum venias; venies enim, mihi crede, exspectatus, neque solum nobis, id est, tuis, sed prorsus omnibus. Venit enim mihi in mentem subvereri
2 interdum, ne te delectet tarda decessio. Quod si nullum haberes sensum nisi oculorum, prorsus tibi ignoscerem, si quosdam nolles videre; sed cum leviora non multo essent, quae audirentur, quam quae viderentur, suspicarer autem multum interesse rei familiaris tuae te quam primum venire, idque in omnes partes valeret, putavi ea de re te esse admonendum. Sed, quoniam, quid mihi placeret, ostendi, reliqua tu pro tua prudentia considerabis; me tamen velim, quod ad tempus te exspectemus, certiorem facias.

## Epistula XXIV.

(Ad fam. IV. 12.)

SERVIUS CICERONI SAL. PLUR.

1 Etsi scio non iucundissimum me nuntium vobis allaturum, tamen, quoniam casus et natura in nobis dominantur, visum est faciendum, quoquo modo res se haberet, vos certiores facere.

A. d. x. Kal. Iun. cum ab Epidauro Piraeum navi advectus essem, ibi M. Marcellum, collegam nostrum, conveni eumque diem ibi consumpsi, ut cum eo essem. Postero die ab eo digressus sum eo consilio, ut ab Athenis in Boeotiam irem reliquamque iurisdictionem absolverem; ille, uti aiebat, sub

brachte. — *Cura igitur*] die Konjunktion im Übergange zeigt, daſs der Wunsch bereits Gegenstand der Besprechung in früheren Briefen gewesen ist.

2. *rei familiaris*] daſs das Vermögen des Marcellus in Gefahr war, zeigt III. 20. 5.

Epist. XXIV. (709. 45.) Der Brief ist zwar von Servius an Cicero gerichtet, schlieſst sich aber dadurch eng an die vorhergehenden an, daſs er den nur auf klare Feststellung der Thatsachen berechneten Bericht über den Tod des Marcellus enthält, den Servius den Freunden in Rom zusandte. Über Servius, der damals Achaia verwaltete, s. S. 195.

1. *certiores facere*] Der Infinitiv ist abhängig von *visum est faciendum*. Sonst pflegt bei solcher Umschreibung des Verbums durch *facere* nicht der Infin., sondern *ut* zu stehen. Vgl. I. 18. 35. *Visum est faciendum* ist stehende Formel = ich erachtete als meine Pflicht, glaubte nicht unterlassen zu dürfen. — *Piraeum*] Derselbe war damals zerstört (s. I. 12. 4), weshalb auch die Reisenden unter einem Zelte (§ 3.) dort übernachteten, um am Morgen abzufahren. — *collegam*] Marcellus war im Jahre 51 mit Servius Sulpicius Konsul, indessen wird der Ausdruck wohl richtiger auf ein noch bestehendes Verhältnis (das Augurat) bezogen. — *ut cum eo essem*] „um mit ihm zusammen zu sein.“ — *sub Kalendas*] Verbesserung von Streicher für *supra Maleas;* die Handschr. geben *supra Maias* oder *supra Kal. Maias.* — *reliquam*] vor seinem Abgange. — *iurisdictionem*] s. z. II. 28. 2: *conventus.*

Kalendas in Italiam versus navigaturus erat. Post diem tertium 2
eius diei, cum ab Athenis proficisci in animo haberem, circiter hora decima noctis P. Postumius, familiaris eius, ad me venit et mihi nuntiavit M. Marcellum, collegam nostrum, post cenae tempus a. P. Magio Cilone, familiari eius, pugione percussum esse et duo vulnera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite secundum aurem; sperare tamen eum vivere posse; Magium se ipsum interfecisse postea; se a Marcello ad me missum esse, qui haec nuntiaret et rogaret, uti medicos *ei mitterem; itaque medicos* coëgi et e vestigio eo sum profectus prima luce. Cum non longe a Piraeo abessem, puer Acidini obviam mihi venit cum codicillis, in quibus erat scriptum paulo ante lucem Marcellum diem suum obisse. Ita vir clarissimus ab homine deterrimo acerbissima morte est adfectus, et, cui inimici propter dignitatem pepercerant, inventus est amicus, qui ei mortem offerret. Ego tamen ad tabernaculum 3
eius perrexi: inveni duos libertos et pauculos servos; reliquos aiebant profugisse metu perterritos, quod dominus eorum ante tabernaculum interfectus esset. Coactus sum in eadem illa lectica, qua ipse delatus eram, meisque lecticariis in urbem eum referre, ibique pro ea copia, quae Athenis erat, funus ei satis amplum faciendum curavi. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent; neque tamen id antea cuiquam concesserant: quod proximum fuit, uti in quo vellemus gymnasio eum sepeliremus, nobis permiserunt. Nos in nobilissimo orbi terrarum gymnasio Academiae locum delegimus ibique

2. *Post diem tertium*] Man beachte, dafs wie beim römischen Kalender der terminus a quo mitgerechnet wird. Der Genitiv *eius diei* hinzugefügt wie in *postridie eius diei* Cäsar b. g. V. 10 u. sonst. — *ab Athenis*] *ab*, obwohl offenbar die Abreise aus der Stadt selbst gemeint ist. — *hora dec. noctis*] Die Nacht wurde wie der Tag in zwölf gleiche nach der Jahreszeit verschiedene Teile (*horae*) eingeteilt. — *cenae*] über die Zeit derselben s. z. I. 28. 2. — *secundum*] „dicht hinter;“ in dieser Bedeutung nur noch bei Plautus. — *sperare*] sc. *se*. — *puer*] servus. — *Acidini*] Att. XII. 32. 2. wird eines C. Manlius Acidinus gedacht, der sich damals in Athen den Studien widmete. — *diem s. obisse*] der Ausdruck bei Servius auch I. 12. 4.

3. *pauculos*] Über das Deminutiv s. z. I. 26. 1. — *metu*] Wenn ein Römer in seiner Wohnung ermordet worden, so wurden alle Sklaven, die zur Zeit der That im Hause gewesen, getötet. — *meis lecticariis*] Abl. instr., indem die Personen hier als willenlose Werkzeuge betrachtet werden. — *copia*] Mittel. (So gut es in Athen möglich war.) — *quod dicerent*] s. z. II. 11. 6: *negarent*. — *religione imp.*] weil die Beisetzung der Urnen innerhalb der Stadt bei den Athenern nicht erlaubt war. — *neque tamen*] Ohne konzessiven Vordersatz sagen auch wir: sie hatten es indessen (jedoch) auch früher noch keinem gestattet. — *nobilissimo orbi ter.*] *orbi* ist Locativus wie *ruri*, *domi*. Ebenso Cicero Verr. IV. 82: *amplissimum orbi terrarum clarissimumque monu-*

eum combussimus posteaque curavimus, ut eidem Athenienses in eodem loco monumentum ei marmoreum faciendum locarent. Ita, quae nostra officia fuerunt pro collegio et pro propinquitate, et vivo et mortuo omnia ei praestitimus. Vale. D. pr. Kal. Iun. Athenis.

---

## A. LICINIUS CAECINA.

Cäcina stammte aus Volaterrä in Etrurien und war als Etrusker in die Geheimnisse der Weissagekunst eingeweiht, über die er ein sehr geschätztes Werk (*de Etrusca disciplina*) geschrieben. Als eifriger Republikaner hatte er sich nicht damit begnügt, Cäsar mit den Waffen zu bekämpfen, sondern er hatte auch vor der Pharsalischen Schlacht eine Schmähschrift gegen denselben veröffentlicht. Da ihm aber von dem Sieger die Verzeihung verweigert wurde, suchte er, nachdem er sich zuerst lange verborgen gehalten, von Sicilien aus, wo er seinen Aufenthalt hatte, durch eine zweite Schrift (*Querelarum liber*) gut zu machen, was er in der ersten verbrochen; jedoch öffnete ihm erst Cäsars Tod den Weg nach Rom. Er ist vielleicht derselbe, für den Cicero (68 oder 69) die noch erhaltene Rede hielt.

---

## EPISTULA XXV.

(Ad fam. VI. 6.)

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

1 *Non* vereor, ne desideres officium meum, quod tibi pro nostra et meritorum multorum et studiorum parium coniunctione deesse non debet; sed tamen vereor, ne litterarum a me officium requiras, quas tibi et iam pridem et saepe misissem, nisi cotidie melius exspectans gratulationem quam confirmationem animi tui complecti litteris maluissem. Nunc, ut spero, brevi gratulabimur: itaque in aliud tempus id argu-

*mentum est.* Athen hatte der Gymnasien drei, *Λύκειον*, *Κυνόσαργες*, *Ἀκαδημία*. — *ut Athenienses .. locarent*] Dafür gehörten sie zum römischen Reiche.

---

Epist. XXV. (708. 46.) Der Brief ist nach der Begnadigung des Marcellus geschrieben.

1. *stud. parium*] die Beschäftigung mit der Auguralwissenschaft. Sein Werk de divinatione schrieb Cicero 44. — *melius*] Der substantivierte Komparativ des Neutrums ist selten. Att. XVI. 7. 8: *sperare melius*. Oder ist *melius* Adverb? s. z. II. 13. 1. — *nunc*] *nunc* (wie *nunc vero*) stellt dem (vorhergehenden) irrealen Satze die Wirklichkeit entgegen = „jetzt aber, so aber.“ Der Gegensatz wird hier, offenbar absichtlich, verdunkelt.

mentum epistulae differo; his autem litteris animum tuum, 2
quem minime imbecillum esse et audio et spero, etsi non
sapientissimi, at amicissimi hominis auctoritate confirmandum
etiam atque etiam puto, nec iis quidem verbis, quibus te con-
soler ut adflictum et iam omni spe salutis orbatum, sed ut
eum, de cuius incolumitate non plus dubitem, quam te memini
dubitare de mea.

Nam cum me ex re publica expulissent ii, qui illam cadere
posse stante me non putarant, memini me ex multis hospi-
tibus, qui ad me ex Asia, in qua tu eras, venerant, audire
te de glorioso et celeri reditu meo confirmare. Si te ratio 3
quaedam mira Tuscae disciplinae, quam a patre, nobilissimo atque
optimo viro, acceperas, non fefellit, ne nos quidem nostra
divinatio fallet, quam cum sapientissimorum virorum monu-
mentis atque praeceptis plurimoque, ut tu scis, doctrinae
studio, tum magno etiam usu tractandae rei publicae magna-
que nostrorum temporum varietate consecuti sumus; cui quidem
divinationi hoc plus confidimus, quod ea nos nihil in his tam
obscuris rebus tamque perturbatis unquam omnino fefellit.
Dicerem, quae ante futura dixissem, ni vererer, ne ex eventis 4
fingere viderer; sed tamen plurimi sunt testes me et initio,
ne coniungeret se cum Caesare, monuisse Pompeium, et postea,
ne se diiungeret: coniunctione frangi senatus opes, diiunctione
civile bellum excitari videbam; atque utebar familiarissime
Caesare, Pompeium faciebam plurimi, sed erat meum consilium
cum fidele Pompeio, tum salutare utrique. Quae praeterea 5

2. *sed ut eum*] d. i. *sed iis verbis, quibus te consoler ut eum.* — *ad me*] als er sich zu Thessalonich aufhielt. — *de reditu .. confirmare*] *de* was betrifft. Vgl. III. 16. 5: *impetrare. Confirmare* = bestimmte Versicherungen geben.

3. *Tuscae disciplinae*] Cic. de div. I. 2. 3: *cum magna vis videretur esse ... in haruspicum disciplina, omnem hanc ex Etruria scientiam adhibebant.* — *monumentis*] die Schriften; vgl. III. 5. 6: *monum. Graecorum*, u. III. 39. 2: *Graeciae mon.* Zur Lektüre gesellte sich das selbständige wissenschaftliche Studium (*doctr. studium*), und die lange politische Wirksamkeit (*magn. u. tract. rei p.*) erhielt gröfseres Gewicht durch die *magna temporum varietas.*

4. *ex eventis fingere*] weil alles so eingetroffen war, wie Cicero es vorhergesagt. Zu dem folgenden vgl. Phil. II. 10: *Ego M. Bibulo consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem .. Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit, quid ego illum ab eo distrahere conarer? Duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim ... unum ne quinquennii imperium Caesari prorogaret: alterum, ne pateretur ferri, ut absentis eius ratio haberetur; quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias nunquam incidissemus;* und weiter: *mea illa vox est nota multis: 'Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caesare societatem aut nunquam coisses, aut nunquam diremisses!'* — *atque*] „und dabei". Die Wichtigkeit des Zusatzes betonend.

providerim, praetereo; nolo enim hunc de me optime meritum existimare ea me suasisse Pompeio, quibus ille si paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps, sed tantas opes, quantas nunc habet, non haberet. Eundum in Hispaniam censui; quod si fecisset, civile bellum nullum omnino fuisset. Rationem haberi absentis non tam pugnavi ut liceret, quam ut, quoniam ipso consule pugnante populus iusserat, haberetur. Causa orta belli est: quid ego praetermisi aut monitorum aut querelarum, cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello ante-
6 ferrem? Victa est auctoritas mea, non tam a Pompeio — nam is movebatur, — quam ab iis, qui duce Pompeio freti peropportunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius belli victoriam fore putabant. Susceptum bellum est quiescente me, depulsum ex Italia manente me, quoad potui. Sed valuit apud me plus pudor meus quam timor: veritus sum deesse Pompeii saluti, cum ille aliquando non defuisset meae; itaque vel officio vel fama bonorum vel pudore victus, ut in fabulis Amphiaraus, sic ego prudens et sciens ad pestem ante oculos

5. *providerim*] i. e. „operam dederim, ne acciderent." Manut.; vgl. IV. 5. 3: *providendum est, ne etc.;* anders III. 29. 1; zur Sache s. I. 30. 2. — *hunc*] scil. Caesarem. — *Eundum . censui*] Pompejus hatte 55 die Provinz Spanien auf 5 Jahre und 52 wieder auf 5 Jahre erhalten, blieb aber in Rom und liefs die Provinz durch Legaten verwalten. Dafs Cicero nicht immer wie hier urteilte, zeigen seine Worte an Atticus V. 11. 3. (i. J. 51): *Pompeius videbatur in Hispaniam certe iturus; id ego minime probabam.* — *Rationem haberi*] Früher hatte Cicero geraten, man solle Cäsar nicht gestatten, sich abwesend um das Konsulat zu bewerben. Pompejus liefs jedoch Cäsar das Privilegium zu teil werden, machte es aber wieder illusorisch durch ein von ihm in demselben Jahre 52 gegebenes Gesetz *de iure magistratuum,* wonach niemand sich abwesend um ein Amt bewerben durfte. Dagegen erhob sich der Tribun M. Caelius mit dem Antrage, dafs Cäsar von dem Gesetze ausgenommen werde; und Pompejus selbst, der sich nicht stark genug zum Kampfe fühlte, versicherte, nur durch Vergessenheit sei es gekommen, dafs er diese Ausnahme für Cäsar nicht schon in sein Gesetz aufgenommen. Auch Cicero unterstützte jetzt den Antrag. Att. VII. 1. 4: *Ut illi hoc liceret, adiuvi, rogatus ab ipso Ravennae de Caelio tribuno plebis.* Er wollte Schlimmeres verhüten. Dem Gesetze wurde eine Klausel zu Gunsten Cäsars beigefügt. — *ipso cons.*] sc. Pompeio.

6. *movebatur*] 'meine Mahnung machte Eindruck auf ihn'; aber die Pompejaner sahen in dem Siege ein Mittel, ihren zerrütteten Vermögensverhältnissen *(res dom.)* aufzuhelfen. — *sed valuit etc.*] Fam. VII. 3. 1: *si manerem in Italia, verebare, ne officio deessem; si proficiscerer ad bellum, periculum te meum commovebat . . . pudori tamen malui famaeque cedere quam salutis meae rationem ducere.* — *aliquando*] bei Ciceros Zurückberufung aus der Verbannung. — *fama bonorum*] der Ruf bei = das Urteil der Patrioten. — *in fabulis*] im Schauspiele. Man vermutet, dafs die Worte *ad pestem — positam* einer Tragödie und zwar der Eriphyle des Accius entnommen sind. — *prudens et sciens*] ist eine sprichwörtliche Redensart.

positam sum profectus; quo in bello nihil adversi accidit non praedicente me.

Quare quoniam, ut augures et astrologi solent, ego quo- 7 que augur publicus ex meis superioribus praedictis constitui apud te auctoritatem augurii et divinationis meae, debebit habere fidem nostra praedictio. Non igitur ex alitis involatu nec e cantu sinistro oscinis, ut in nostra disciplina est, nec ex tripudiis solistimis aut soniviis tibi auguror, sed habeo alia signa, quae observem; quae etsi non sunt certiora illis, minus tamen habent vel obscuritatis vel erroris.

Notantur autem mihi ad divinandum signa duplici quadam 8 via, quarum alteram duco e Caesare ipso, alteram e temporum civilium natura atque ratione. In Caesare haec sunt: mitis clemensque natura, qualis exprimitur praeclaro illo libro Querelarum tuarum; accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus, quale est tuum, delectatur; praeterea cedit multorum iustis et officio incensis, non inanibus aut ambitiosis voluntatibus, in quo vehementer eum consentiens Etruria movebit. 'Cur haec 9 igitur adhuc parum profecerunt'? Quia non putat se sustinere causas posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, concesserit. 'Quae est igitur', inquies, 'spes ab irato?' Eodem fonte se hausturum intellegit laudes suas, e quo sit leviter adspersus. Postremo homo valde est acutus et multum providens: intellegit te, hominem in parte Italiae minime contemnenda facile omnium nobilissimum et in communi re publica cuivis summorum tuae aetatis vel ingenio vel gratia

7. *augur publicus*] So hiefsen die 9 später 15 Mitglieder des Augurenkollegiums, zu welchem Cicero seit 53 gehörte. Dieselben hatten die von den Magistraten angestellten Auspicien zu deuten. — *cantu sinistro*] Das Geschrei zur Linken war Glück bedeutend. Divin. II. 39: *nobis sinistra videntur, Graiis et barbaris dextra meliora.*

8. *Notantur — via*] Auch diese Ausdrücke sind wie die vorhergehenden der *disciplina auguralis* entnommen. Er beobachtet, erlangt die Zeichen für seine Prophezeihung auf einem doppelten Wege. — *Querelarum*] der Titel des Buches, das Cäcina in seiner Verbannung schrieb ('etwa im Tone der Ovidschen Tristia' Wieland). — *ingeniis delectatur*] ebenso schon 20, 2: *favet ingeniis.* — *quale est tuum*] wir: 'wie du'; anders im Lat. wegen der Bedeutung von *ingenium.* — *inanibus*] die nichts enthalten, was eine Wirkung, einen Erfolg hervorbringen könnte; *inan.* ist Gegensatz zu *iustis,* wie *officio inc.* zu *ambit.;* die beiden ersten Ausdrücke beziehen sich auf den Inhalt, diese auf den Beweggrund. — *consentiens Etruria*] das einstimmige Etrurien, d. i. die einstimmig von ganz Etr., dem Vaterlande des Cäcina, eingelegte Fürbitte.

9. *Eodem fonte*] näml. aus der Feder Cäcinas, der nach der Begnadigung sein Lob singen würde. — *leviter adspersus*] Gegensatz zu dem die Fülle des Lobes andeutenden *hausturum.* Dafs übrigens Cäcinas Schmähschrift nicht sehr schonend war, beweist Sueton, der sie (Cäs. 75) *librum flagitiosissimum* nennt. — *in parte It.*] Etrurien. — *summorum*] sc. *virorum,* der grofsen,

vel fama populi Romani parem, non posse prohiberi re publica diutius; nolet hoc temporis potius esse aliquando beneficium quam iam suum.

10 Dixi de Caesare; nunc dicam de temporum rerumque natura. Nemo est tam inimicus ei causae, quam Pompeius animatus melius quam paratus susceperat, qui nos malos cives dicere aut homines improbos audeat; in quo admirari soleo gravitatem et iustitiam et sapientiam Caesaris: nunquam nisi honorificentissime Pompeium appellat. 'At in eius persona multa fecit asperius.' Armorum ista et victoriae sunt facta, non Caesaris. At nos quemadmodum est complexus! Cassium sibi legavit; Brutum Galliae praefecit, Sulpicium Graeciae; Marcellum, cui maxime succensebat, cum summa illius dignitate
11 restituit. Quo igitur haec spectant? Rerum hoc natura et civilium temporum non patietur, nec manens nec mutata ratio feret, primum ut non in causa pari eadem sit et condicio et fortuna omnium, deinde ut in eam civitatem boni viri et boni cives nulla ignominia notati non revertantur, in quam tot nefariorum scelerum condemnati reverterunt.

12 Habes augurium meum, quo, si quid addubitarem, non potius uterer quam illa consolatione, qua facile fortem virum sustentarem: te, si explorata victoria arma sumpsisses pro re publica — ita enim tum putabas —, non nimis esse laudandum; sin propter incertos exitus eventusque bellorum posse accidere, ut vinceremur, putasses, non debere te ad secundam fortunam bene paratum fuisse, adversam ferre nullo modo posse. Disputarem etiam, quanto solacio tibi conscientia tui facti, quantae delectationi in rebus adversis litterae esse

ausgezeichneten Staatsmänner. — *temporis beneficium*] wenn er so lange wartete, bis dem Verbannten die Rückkehr nicht mehr versagt werden konnte. — *iam*] jetzt.

10. *gravitas*] sittlicher Ernst, sittliche Würde. — *in persona*] *in* m. d. Abl. wie I. 18. 17. *Persona* (nicht Person = Individuum *homo*) weist auf die äufseren Verhältnisse, die öffentliche Stellung hin, 'gegen ihn als Parteihaupt'; vgl. II. 25. 2. — *nos*] die Pompejaner. — *Cassium*] über diesen und über *Brutus* s. Lib. IV. — *Sulpicium*] s. Lib. III. SULPICIUS. — *cum . . dignitate*] auf die für ihn ehrenvollste Weise; zur Sache s. III. 32. 3 f.

11. *hoc*] auf den folgenden mit *ut* beginnenden Satz hinweisend: s. z. III. 19. 2: *illud*. — *civilium temporum*] 'politische Zeitverhältnisse'. — *ratio*] sc. *civilium temporum;* d. h. mögen sie bleiben, wie sie sind, oder sich ändern. — *eadem condicio*] Da Cäsar einige begnadigt, mufste er alle begnadigen. — *condemnati*] die unter Pompejus besonders nach dem i. J. 52 erlassenen Gesetz *de ambitu* verurteilt worden und unter Cäsar zurückgekehrt waren.

12. *quam illa consol.*] Würde er die Rückkehr des Freundes nicht bald erwarten, so würde er die gewöhnlichen Trostgründe anwenden (die nun doch folgen — praeteritio) und etwa sagen: wenn du in sicherer Zuversicht auf den Sieg die Waffen ergriffen, so verdient dies kein Lob, wenn du aber u. s. w. — *ita . . putabas*] näml. dafs du *pro re*

deberent; commemorarem non solum veterum, sed horum etiam recentium vel ducum vel comitum tuorum gravissimos casus; etiam externos multos claros viros nominarem; levat enim dolorem communis quasi legis et humanae condicionis recordatio; exponerem etiam, quemadmodum hic et quanta in turba 13
quantaque in confusione rerum omnium viveremus; necesse est enim minore desiderio perdita re publica carere quam bona.

Sed hoc genere nihil opus est: incolumem te cito, ut spero, vel potius, ut perspicio, videbimus. Interea tibi absenti et huic, qui adest, imagini animi et corporis tui, constantissimo atque optimo filio tuo, studium officium, operam laborem meum iam pridem et pollicitus sum et detuli, nunc hoc amplius, quod me amicissime cotidie magis Caesar amplectitur, familiares quidem eius, sicuti neminem: apud quem quidquid valebo vel auctoritate vel gratia, valebo tibi; tu cura, ut cum firmitudine te animi, tum etiam spe optima sustentes.

## Epistula XXVI.

(Ad fam. VI. 7.)

CAECINA CICERONI PLUR. SAL.

Quod tibi non tam celeriter liber est redditus, ignosce 1
timori nostro et miserere temporis. Filius, ut audio, pertimuit, neque iniuria, si liber exisset — quoniam non tam interest, quo animo scribatur, quam quo accipiatur —, ne ea res inepte mihi noceret, cum praesertim adhuc stili poenas dem. Qua

*publica* die Waffen ergriffst. — *veterum*] Coriolan, Camillus. — *recentium*] Pompejus, Cato. — *externos*] Themistokles, Aristides, Hannibal. — *multos cl. viros*] ohne *et* s. z. III. 21. 3.

13. *hoc genere*] diese ganze Art (von Trostgründen) = alle diese Gründe. — *hoc ampl.*] noch den weiteren Umstand sc. defero. — *sicuti neminem*] sc. me amplectuntur. Um so mehr konnte Cicero bei gesteigertem Einflusse für seine Freunde wirken.

Epist. XXVI. (708. 46.) Cicero hatte gewünscht, Cäcinas *liber Querelarum*, das er bis dahin vielleicht erst teilweise kannte, zu erhalten, um es durchzulesen und nötigenfalls zu verbessern. Die Übersendung des Buches aber verzögerte sich, weil die im Briefe geschilderte Gemütsstimmung des Verfassers den schnellen Fortgang der Arbeit hinderte. Hinsichtlich des Inhalts bildet der Brief den geraden Gegensatz zu dem würdevollen Schreiben des Marcellus III. 22. Die Sprache weicht mannigfach von der Ciceronischen ab. § 2. *persuasus est* und *immolare de aliqua re;* § 3: *beneficium* im zweiten Gliede, ebenso § 4: *verbum;* Zusatz von *quidem* § 2: *eo quidem tempore* und § 3: *ego quidem.*

1. *temporis*] unserer Lage. — *si liber exisset*] wenn das Buch an die Öffentlichkeit käme, ehe man wufste, wie Cäsar darüber dachte. — *inepte*] thörichter Weise. Über das Adverb s. z. II. 25. 2. Thöricht wäre es, wenn ich mir zum zweiten Male durch eine Schrift Schaden zuzöge. — *stili poenas dem*] ich

quidem in re singulari sum fato; nam cum mendum scripturae litura tollatur, stultitia fama multetur, meus error exsilio corrigitur, cuius summa criminis est, quod armatus adversario
2 male dixi. Nemo nostrum est, ut opinor, quin vota Victoriae suae fecerit, nemo, quin etiam cum de alia re immolaret, tamen eo quidem ipso tempore, ut quam primum Caesar superaretur, optarit: hoc si non cogitat, omnibus rebus felix est; si scit et persuasus est, quid irascitur ei, qui aliquid scripsit contra suam voluntatem, cum ignorit omnibus, qui multa deos venerati sunt contra eius salutem?

3 Sed ut eodem revertar, causa haec fuit timoris. Scripsi de te parce medius fidius et timide, non revocans me ipse, sed paene refugiens: genus autem hoc scripturae non modo liberum, sed incitatum atque elatum esse debere quis ignorat? Solutum existimatur esse alteri male dicere — tamen cavendum est, ne in petulantiam incidas —; impeditum se ipsum laudare, ne vitium arrogantiae subsequatur; solum vero liberum alterum laudare, de quo quidquid detrahas, necesse est aut infirmitati aut invidiae assignetur. Ac nescio an tibi gratius opportuniusque acciderit; nam, quod praeclare facere non poteram, primum erat, non attingere, secundum beneficium, quam parcissime facere. Sed tamen ego quidem me sustinui; multa minui, multa sustuli,

büfse für meine Feder. — *armatus — maledixi*] Dafs man aber einem Gegner im Kampfe auch noch mit Worten zusetzt, ist nichts derartiges, dafs es noch eine besondere Strafe verdiente.

2. *vota Victoriae suae fecerit*] Der Dativ erklärt sich aus der Personifikation des Sieges, den man selbst zu erhalten wünscht, um den man fleht; III. 41. 6: *ludos Caesaris victoriae fecit.* — *non cogitat*] nicht bedenkt, sich nicht vorstellt, sc. Caesar. — *multa*] eifrig; über den Acc. s. z. III. 16. 2.

3. *causa h. f. timoris*] Der Grund der im Eingange des Briefes ausgesprochenen Besorgnis, welche die Übergabe der Schrift verzögert hatte, waren die fortwährenden Bedenken, ob und wie er Cäsar gegenüber den rechten Ton treffe. Der Darlegung dieses Grundes geht aber zunächst noch eine ausführliche Entschuldigung voran, dafs er über Cicero *parce et timide* geschrieben; er fürchtete auch durch reichliches Lob, was er dem Freunde spendete, bei Cäsar anzustofsen. War er nun schon bei Cicero ängstlich, um so mehr wenn er *ad ipsius Caesaris nomen* kam. — *revocans — refugiens*] *se revocare* = zurückhalten, an sich halten, *refugere* = vor etwas zurückschrecken (vor dem eigenen Gedanken fliehen). Phil. XIV. 3. 9: *refugit animus, eaque dicere reformidat quae cet.* — *genus hoc scr.*] wenn man andere lobt. — *solutum*] *solutum est* (es ist leicht) erhält eine Einschränkung durch *tamen cavendum est cet.*, bei *impeditum* (mifslich, schwierig) liegt sie im Begriffe selbst, daher: *solum vero liberum etc.* — *Ac nescio*] knüpft wieder an *scripsi de te parce* an: und vielleicht ist es dir so lieber. — *beneficium*] es war das *parcissime facere* ein Verdienst, ein *benef.* Übrigens würde man das Wort gerne entbehren. — *sed tamen*] indessen, wie du auch darüber denken magst, wenn du auch anderer Meinung sein solltest, s. z. I. 7. 2. — *me sustinui*] *se susti-*

complura ne posui quidem. Quemadmodum igitur, scalarum gradus si alios tollas, alios incidas, nonnullos male haerentes relinquas, ruinae periculum struas, non ascensum pares, sic tot malis tum vinctum tum fractum studium scribendi quid dignum auribus aut probabile potest adferre? Cum vero ad 4
ipsius Caesaris nomen veni, toto corpore contremesco, non poenae metu, sed illius iudicii; totum enim Caesarem non novi. Quem putas animum esse, ubi secum loquitur? 'Hoc probabit: hoc verbum suspiciosum est. Quid, si hoc muto? at vereor ne peius sit.' — Age vero, laudo aliquem: 'non offendo?' cum porro reprendo aliquem: 'quid, si non vult?' Armati stilum persequitur: victi et nondum restituti quid faciet? Auges etiam tu mihi timorem, qui in Oratore tuo caves tibi per Brutum et ad excusationem socium quaeris. Ubi hoc omnium patronus facit, quid me, veterem tuum, nunc omnium clientem, sentire oportet? In hac igitur calumnia timoris et caecae suspicionis tormento, cum plurima ad alieni sensus coniecturam, non ad suum iudicium scribantur, quam difficile sit evadere, si minus expertus es, quod te ad omnia summum atque excellens ingenium armavit, nos sentimus. Sed tamen ego filio dixeram, librum tibi legeret et auferret, aut ea con-

*nere*, sich zurückhalten, an sich halten. Fam. IX. 8. 1: *exspectabam omnino iam diu, meque sustinebam, ne ad te scriberem cet.*

4. *non poenae metu*] non enim timenda est laudanti poena. Manutius. — *totum . non novi*] also auch nicht sein Urteil. — *Quem putas cet.*] Wie glaubst du, daſs mir zu Mute sei, wenn ich mir selbst sage . . — *probabit*] sc. Caesar. — *Age vero*] Rhetorische und daher die Aufmerksamkeit anregende Übergangsformel. — *offendo*] sc. Caesarem. — *reprendo al.*] ebenso bildet *reprendo* den Gegensatz zu *laudo* Fam. V. 12. 8: *verecundius ipsi de sese scribant necesse est, si quid est laudandum, et praetereant, si quid reprehendendum est.* Die Handschriften geben *cum porro offendam: quid etc.* — *quid faciet?*] zu ergänzen nach der Redensart: *quid huic homini* oder *quid hoc homine facias.* — *in Oratore*] Cäcina bezieht sich auf Ciceros Worte Orat. 10. 35: *Itaque hoc sum aggressus statim Catone* (Lobschrift auf Cato) *absoluto: quem ipsum nunquam attigissem tempora timens inimica virtuti, nisi tibi hortanti et illius memoriam mihi caram excitanti non parere nefas esse duxissem. Sed testificor me a te rogatum et recusantem haec scribere esse ausum. Volo enim mihi tecum commune crimen, ut, si sustinere tantam quaestionem non potuero, iniusti oneris imposita culpa tua sit, mea recepti; in quo tamen iudicii nostri errorem laus tibi dati muneris compensabit.* — *veterem tuum*] Cicero hatte für ihn eine Rede gehalten. — *omnium cl.*] weil er bei jedem Hilfe suchen muſste, der ihm Hoffnung auf Erreichung seiner Rückkehr bot. — *calumnia*] übertriebene Bedenken, wobei die Furcht den calumniator machte. Vgl. III. 14. 3: *calumniabar ipse.* — *alieni sensus coni.*] Gen. object. Die Vermutung, was ein anderer (Cäsar) darüber denken, wie er es aufnehmen wird. — *ad s. iudicium*] nach eigenem Urteil; *suus* im Gegensatze zu *alienus* ohne Zurückbeziehung. — *evadere*] absolut 'sich herauswinden'. — *auferret*] er sollte es wieder mit sich nehmen. —

dicione daret, si reciperes te correcturum, hoc est, si totum alium faceres.

5 De Asiatico itinere, quamquam summa necessitas premebat, ut imperasti, feci. Te pro me quid horter? vides tempus venisse, quo necesse sit de nobis constitui. Nihil est, mi Cicero, quod filium meum exspectes: adulescens est; omnia excogitare vel studio vel aetate vel metu non potest. Totum negotium tu sustineas oportet; in te mihi omnis spes est. Tu pro tua prudentia, quibus rebus gaudeat, quibus capiatur Caesar, tenes: a te omnia proficiscantur et per te ad exitum perducantur necesse est; apud ipsum multum, apud
6 eius omnes plurimum potes. Unum tibi si persuaseris, non hoc esse tui muneris, si quid rogatus fueris, ut facias — quamquam id magnum et amplum est —, sed totum tuum esse onus, perficies: nisi forte aut in miseria nimis stulte aut in amicitia nimis impudenter tibi onus impono; sed utrique rei excusationem tuae vitae consuetudo dat; nam, quod ita consuesti pro amicis laborare, non iam sic sperant abs te, sed etiam sic imperant tibi familiares. Quod ad librum attinet, quem tibi filius dabit, peto a te, ne exeat, aut ita corrigas, ne mihi noceat.

## Epistula XXVII.

(Ad fam. VI. 5.)

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

1 Quotienscunque filium tuum video — video autem fere cotidie —, polliceor ei studium quidem meum et operam sine ulla exceptione aut laboris aut occupationis aut temporis, gratiam autem atque auctoritatem cum hac exceptione, quantum valeam quantumque possim. Liber tuus et lectus est et legi-

*reciperes*] *rec.* = sich verpflichten; vgl. II. 1. 2: *sibi recipere.*

5. *Asiatico itinere*] Als Cäcina sich in Sicilien nicht mehr sicher glaubte, wollte er nach Asien gehen, um dort Geldforderungen einzukassieren, was Cicero ihm in einem noch erhaltenen Briefe (Fam. VI. 8) widerriet; Cäcina war, wie unser Br. zeigt, dem Rate gefolgt. — *necessitas*] es fehlte ihm an Unterhalt, da seine Güter eingezogen worden. — *constitui*] von Cäsar.

6. *ut fácias*] von *tui muneris esse* abhängig. Cicero soll nicht blofs das thun, um was er speziell, in jedem einzelnen Falle gebeten wird, sondern von der Überzeugung ausgehen, dafs die ganze Last auf ihm allein ruhe. Fam. VI. 8. 3 schrieb Cicero an Cäcina: *quae mihi venient in mentem, quae ad te pertinere arbitrabor, ea mea sponte faciam; si quid ignorabo, de eo admonitus omnium studia vincam.* — *ne exeat*] scil. *in vulgus.* — *ita . . sic*] mit Bezug auf das vorhergehende *si tibi persuaseris, totum tuum esse onus.*

Epist. XXVII. (708. 46.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden. Ein Urteil über das in jenem so viel besprochene Buch sucht man hier vergebens.

tur a me diligenter et custoditur diligentissime. Res et fortunae tuae mihi maximae curae sunt, quae quidem cotidie faciliores mihi et meliores videntur, multisque video magnae esse curae, quorum de studio et de sua spe filium ad te perscripsisse certo scio; iis autem de rebus, quas coniectura con- 2
sequi possumus, non mihi sumo, ut plus ipse prospiciam, quam te videre atque intellegere mihi persuaserim, sed tamen, quia fieri potest, ut tu ea perturbatiore animo cogites, puto esse meum, quid sentiam, exponere.

Ea natura rerum est et is temporum cursus, ut non possit ista aut tibi aut ceteris fortuna esse diuturna neque haerere in tam bona causa et in tam bonis civibus tam acerba iniuria. Adde eam spem, quam extra ordinem de te ipso habemus, 3
non solum propter dignitatem et virtutem tuam — haec enim ornamenta sunt tibi etiam cum aliis communia —, accedit tua praecipua propter eximium ingenium [summamque eloquentiam], cui mehercules hic, cuius in potestate sumus, multum tribuit. Itaque ne punctum quidem temporis in ista fortuna fuisses, nisi eo ipso bono tuo, quo delectatur, se violatum putasset; quod ipsum lenitur cotidie, significaturque nobis ab iis, qui simul cum eo vivunt, tibi hanc ipsam opinionem ingenii apud illum plurimum profuturam. Quapropter primum 4

1. 2. *Res et fort.*] *res t.* deine Angelegenheiten, dein Interesse, *fortunae* = Schicksal. — *esse curae*] Wenn zwei Relativsätze mit einem Substantiv verbunden werden, wird das zweite Relativ auch bei verschiedenen Kasus ausgelassen, jedoch sonst nur bei Gleichheit der Formen so, dafs aus dem Nominativ der Accusativ zu entnehmen ist. (Vielleicht ist mit Übergang in das Demonstrativum zu schreiben *magnae eas esse curae.*) — *iis autem de rebus*] Der Sohn berichtete über die Bemühungen der Freunde und über seine Hoffnung, Cicero über die Aussichten, welche die Zukunft bietet, die nur Gegenstand der Vermutung sind. — *mihi sumo*] *sibi sumere, ut* = sich anmafsen. Fam. XIII. 50: *Sumpsi hoc mihi, ut ad te familiariter scriberem.* — *cogites*] s. z. III. 7. 3. — *ceteris*] den flüchtigen Pompejanern. — *iniuria*] d. i. die Verbannung.

3. *extra ord.*] scheint späterer Zusatz zu sein, vielleicht hinzugefügt, um auf die Anakoluthie aufmerksam zu machen; denn an die Stelle des dem *non solum* korrespondierenden *sed etiam ing.* ist eine selbständige Fortsetzung des Gedankens getreten, *accedit etc.* — *praecipua*] auch im folg. Br. § 1 im Gegensatz zu *communis* = 'eigentümliche, besondere' mit dem Nebenbegriff des 'hervorragenden, bevorzugten'. — *eloquentiam*] Fam. VI. 9 sagt Cicero von Cäcina: *hunc a puero, quod et spem magnam mihi adferebat summae probitatis summaeque eloquentiae . . . semper dilexi.* (Da *eloquentiam* in der Handschrift fehlt, so ist vielleicht *exim. ingenium tuum, cui* zu schreiben). — *multum tribuit*] s. oben 25. 8: *accedit etc.* — *violatum*] in der Schmähschrift. — *quod ipsum*] lose Anknüpfung. Haec ipsa ira, quam commovit liber tuus, sedatur. Man. — *opinionem ingenii*] Gen. object., die Meinung, die C. von deinem *ing.* hat, in der du bei C. wegen deines *ing.* stehst.

fac animo forti atque magno sis — ita enim natus, ita educatus, ita doctus es, ita etiam cognitus, ut tibi id faciendum sit —, deinde spem quoque habeas firmissimam propter eas causas, quas scripsi: a me vero tibi omnia liberisque tuis paratissima esse confidas velim; id enim et vetustas nostri amoris et mea consuetudo in meos et tua multa erga me officia postulant.

---

## A. MANLIUS TORQUATUS.

Torquatus stammte aus einem alten patricischen Geschlechte und verband mit dem Adel der Geburt den Adel der Gesinnung. *Gravissimum et sanctissimum atque omni laude et honore dignissimum virum* nennt ihn Cicero in der Rede pro Planc. c. 11. Im Heere des Pompejus hatte er gegen Cäsar gekämpft. Obwohl ihm bereits die Erlaubnis zu teil geworden, nach Italien kommen zu dürfen, lebte er doch in der Verbannung zu Athen in der von Serv. Sulpicius verwalteten Provinz Achaja. Von dort schrieb er mehrmals an Cicero, um von ihm Aufschlufs über den Stand der Dinge in Rom und über die Lage der Seinigen zu erhalten. Zum richtigen Verständnis der Briefe ist zu beachten, dafs sie zu der Zeit geschrieben wurden, als Cäsar in Spanien gegen die Söhne des Pompejus kämpfte. Man fürchtete, dafs, wenn er als Sieger, erbittert über den endlosen Widerstand zurückkehre, die Feinde rücksichtslos die Rache treffen würde. Torquatus aber war in einer peinlichen Lage. Siegte die Pompejanische Partei, so durfte er hoffen, dafs ihm, dem Feinde Cäsars, der Weg nach Rom offen stände; söhnte er sich aber vorher mit diesem aus, so mufste er auch von dem Siege der Pompejaner das Schlimmste befürchten.

Cic. de fin. II. 22. 72: *et hercule mihi vir optimus nostrique amantissimus, A. Torquatus, versatur ante oculos* (er war damals als Verbannter in Griechenland), *cuius quantum studium fuerit et quam insigne erga me temporibus illis, quae nota sunt omnibus* (in dem Streite mit Clodius), *scire necesse est utrumque vestrum.*

---

### Epistula XXVIII.

(Ad fam. VI. 1.)

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quemque fortunae maxime paeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, ubi est, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tempore bono viro Romae esse miserrimum sit; nam etsi,

Epist. XXVIII. (Ende 708. 46, oder in den ersten Monaten d. J. 709. 45.)

1. *Romae e. mis. sit*] vgl. denselben Gedanken in den Briefen an Servius (III. 32. 5), an Nigidius (III.

quocunque in loco quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas ex interitu rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri cogunt, nec avertere a miseriis cogitationem sinunt. Quare, etsi multarum rerum desiderio te angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te confici audio, quod Romae non sis, animum tuum libera; etsi enim cum magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa quidem, quae requiris, suum statum tenent nec melius, si tu adesses, tenerent nec sunt ullo in proprio periculo, nec debes tu, cum de tuis cogitas, aut praecipuam aliquam fortunam postulare aut communem recusare.

De te autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, 2
ut non adhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem aut timorem; nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua dignitas postulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te mitigati; nec tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explicatam aut exploratam rationem salutis suae; cumque omnium bellorum exitus incerti sint, ab altera victoria tibi periculum nullum esse perspicio; quod quidem seiunctum sit ab omnium interitu, ab altera te ipsum nunquam timuisse certo scio.

Reliquum est, ut te id ipsum, quod ego quasi consola- 3
tionis loco pono, maxime excruciet, commune periculum rei publicae: cuius tanti mali, quamvis docti viri multa dicant, tamen vereor, ne consolatio nulla possit vera reperiri praeter illam, quae tanta est, quantum in cuiusque animo roboris est

16. 2) und sonst, während die entgegengesetzte Ansicht in den Briefen an Marcellus (III. 21. 1) sich findet. — *proprio periculo*] abgesehen von der allgemeinen Gefahr, in der alle sich befanden. — *praecipuam*] s. d. vor. Br. § 3. Fam. IV. 15. 2 schreibt Cic. i. J. 46 an den verbannten Plancius: *breviter te commonendum putavi, ne quo in periculo te proprio existimares esse; in magno omnes, sed tamen in communi sumus; quare non debes aut propriam fortunam et praecipuam postulare aut communem recusare.*

2. *De te*] zu *de* s. z. I. 1. 4. — *ut non adhibeas . timorem*] — du darfst nicht bei deinen Gedanken die Furcht zu Rate ziehen. — *nec tamen*] vgl. I. 7. 2 *et tamen*. — — *rationem*] *Ratio* heifst eigentlich 'Rechnung' oder 'Berechnung', also hier, 'er ist mit der Berechnung seines Heiles völlig im reinen, d. h. seines Heiles gewifs' (Nägelsb. Stil. § 63. 2). Cicero dachte an den Groll der Pompejaner und an den Kampf in Spanien. — *ab altera victoria*] Wenn Cäsar in Spanien siegte, so drohte dem Torquatus, da Cäsar sich ihm geneigt zeigte, keine Gefahr, die nicht alle traf. — *ab altera*] der Pompejaner, da er sich Cäsar noch nicht angeschlossen hatte.

3. *quasi cons. l. pono*] In der Allgemeinheit des Unglücks *(com. per.)* findet Cicero gerade einen Trost, der freilich auch kein ganz berechtigter ist, daher *quasi*. Ebenso III. 30. 2: *misera est illa cons. etc.* — *cons. nulla p. v. rep. praeter illam*] Vgl. denselben Gedanken in fast gleichen Worten im folg. Br. § 2. Für das in dem *com. periculum r. p.* liegende Unglück giebt es nur einen Trost, dessen Wirkung je nach der gröfseren oder geringeren Geisteskraft gröfser oder kleiner ist. Dieser liegt in dem

atque nervorum. Si enim bene sentire recteque facere satis est ad bene beateque vivendum, vereor, ne eum, qui se optimorum consiliorum conscientia sustentare possit, miserum esse nefas sit dicere. Nec enim nos arbitror victoriae praemiis ductos patriam olim et liberos et fortunas reliquisse; sed quoddam nobis officium iustum et pium et debitum rei publicae nostraeque dignitati videbamur sequi, nec, cum id faciebamus,
4 tam eramus amentes, ut explorata nobis esset victoria; quare si id evenit, quod ingredientibus nobis in causam propositum fuit accidere posse, non debemus ita cadere animis, quasi aliquid evenerit, quod fieri posse nunquam putarimus. Simus igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus, omnia humana placate et moderate feramus.

Atque haec eo pertinet oratio, ut perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se sustentare posse videatur; sed si est spes aliqua de rebus communibus, ea tu, quicunque status est futu-
5 rus, carere non debes. Atque haec mihi scribenti veniebat in mentem, me esse eum, cuius tu desperationem accusare solitus esses quemque auctoritate tua cunctantem et diffidentem excitare. Quo quidem tempore non ego causam nostram, sed consilium improbabam; sero enim nos iis armis adversari videbam, quae multo ante confirmata per nosmet ipsos erant, dolebamque pilis et gladiis, non consiliis neque auctoritatibus de iure publico disceptari. Neque ego ea, quae facta sunt, fore cum dicebam, divinabam futura, sed, quod et fieri posse et exitiosum fore, si evenisset, videbam, id ne accideret, timebam, praesertim cum, si mihi alterum utrum de eventu atque exitu rerum promittendum esset, id futurum, quod evenit,

Grundsatze: *bene sentire recteque facere s. e. ad b. beateque vivendum.* Wer also ein gutes Gewissen hat, der ist nicht unglücklich. — *Nec enim nos*] Statt der zu erwartenden assumptio: 'wir aber haben *opt. cons. conscientiam*' folgt die diese voraussetzende Begründung derselben und mit *nec cum id fac.* ein weiterer Trostgrund. Das Ganze wird dann mit *simus igitur ea mente* zusammenfassend abgeschlossen. — *olim*] als sie für die Sache des Pompejus die Waffen ergriffen.

4. *ratio et veritas*] Vernunft und Wirklichkeit, d. i. die wahre Lage der Dinge. — *praestandum*] s. denselben Gedanken III. 5. 5. — *perditis r. omn.*] Gegensatz zu dem folg. *si est aliqua spes* = sogar *perd. r. o.* (s. ob. *interitus omnium*) dürfen wir nicht verzweifeln; wenn aber nun auch noch eine Hoffnung bleibt, darfst du dich dieser nicht entziehen.

5. *cuius tu*] Torquatus war eher als Cicero zu Pompejus nach Griechenland gegangen und hatte den noch schwankenden Freund ermahnt, ihm zu folgen. — *consilium*] mit den Waffen gegen die anzukämpfen, die mit dem Schwerte nicht zu besiegen waren. — *confirmata*] Att. VIII. 3. 3: *Omitto illa vetera, quod istum* (Caesarem) *in rem publicam ille* (Pompeius) *aluit, auxit, armavit: ille absentis in omnibus adiutor cet.* — *de iure publico*]

exploratius possem promittere; iis enim rebus praestabamus, quae non prodeunt in aciem, usu autem armorum et militum robore inferiores eramus. Sed tu illum animum nunc adhibe, quaeso, quo me tum esse oportere censebas.

Haec eo scripsi, quod mihi Philargyrus tuus omnia de te 6 requirenti fidelissimo animo, ut mihi quidem visus est, narravit te interdum sollicitum solere esse vehementius: quod facere non debes nec dubitare, quin aut aliqua re publica sis is futurus, qui esse debes, aut perdita non adflictiore condicione quam ceteri. Hoc vero tempus, quo exanimati omnes et suspensi sumus, hoc moderatiore animo ferre debes, quod et in urbe ea es, ubi nata et alta est ratio ac moderatio vitae, et habes Ser. Sulpicium — quem semper unice dilexisti —, qui te profecto et benevolentia et sapientia consolatur, cuius si essemus et auctoritatem et consilium secuti, togati potius potentiam quam armati victoriam subissemus.

Sed haec longiora fortasse fuerunt, quam necesse fuit; 7 illa, quae maiora sunt, brevius exponam: ego habeo, cui plus quam tibi debeam, neminem — quibus tantum debebam, quantum tu intellegis, eos huius mihi belli casus eripuit —; qui sim autem hoc tempore, intellego, sed quia nemo est tam adflictus, quin, si nihil aliud studeat nisi id, quod agit, possit navare aliquid et efficere, omne meum consilium, operam, studium certe, velim existimes tibi tuisque liberis esse debitum.

ähnlich III. 32. 3. — *iis rebus praest.*] *consilio, auctoritate, causa.* III. 20. 2. — *Sed tu*] nimmt den Satz *Atque haec mihi scrib. etc.* wieder auf. 'Während ich dieses schreibe, fällt mir ein, dafs du selbst mein Zögern und mein Mifstrauen tadeltest, — — zeige du nun die Gesinnung, die du damals von mir verlangtest'. Zwischen diesen beiden Gedanken liegt die Auseinandersetzung, wie er (Cic.) über den Krieg gedacht hat. — *adhibe*] bethätigen. Q. fr. III. 8. 3: *de virtute et gravitate Caesaris, quam in summo dolore adhibuisset, magnam ex epistula tua cepi voluptatem;* vgl. z. I. 18. 28.

6. *Philargyrus*] Freigelassener des Torquatus. — *aliqua re p.*] wenn es noch einen Staat geben wird. III. 20. 2: *si sit aliqua res p.* Der Abl. in gleicher Weise Fam. V. 16. 3: . . *quam si eosdem bonā aut denique aliqua re publica perdidissent.* — *in urbe ea*] Athen. — *ratio ac moderatio vitae*] Die Moralphilosophie war von Sokrates und seinen Schülern ausgebildet worden. — *cuius si essemus cet.*] Zur Sache vgl. unten SULPICIUS Vbm. S. 195 u. III. 31. 1. u. 2. — *togati*] „im Frieden“ sc. Caesaris. Vgl. III. 25. 5: *esset hic quidem clarus in toga.*

7. *maiora*] was für die Begnadigung des Freundes geschieht. — *cui plus etc.*] s. Vorbm. S. 188 Schl. — *eos — eripuit*] Cn. Pompejus und P. Lentulus, quorum opera restitutus ab exilio fuerat. Manutius. — *qui sim cet.*] Fam. IV. 14. 4 (an Plancius): *De mea in te voluntate sic velim iudices, me . . . quamquam videam, qui sim hoc tempore et quid* (wie wenig) *possim, opera tamen et consilio, studio quidem certe, rei, famae, saluti tuae praesto futurum.* — *si nihil aliud*] 'wenn er alle Gedanken nur auf das richtet, was er beabsichtigt.

## Epistula XXIX.

(Ad fam. VI. 4.)

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Novi, quod ad te scriberem, nihil erat, et tamen, si quid esset, sciebam te a tuis certiorem fieri solere: de futuris autem rebus etsi semper difficile est dicere, tamen interdum coniectura possis propius accedere, cum est res eiusmodi, cuius exitus provideri possit. Nunc tantum videmur intellegere, non diuturnum bellum, etsi id ipsum nonnullis videtur secus. Equidem cum haec scribebam, aliquid iam actum putabam; sed quid, difficilis erat coniectura: nam cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sunt, tum hoc tempore ita magnae utrimque copiae, ita paratae ad depugnandum esse dicuntur, ut, utercunque vicerit, non sit mirum futurum. Illa in dies singulos magis magisque opinio hominum confirmatur, etiamsi inter causas armorum aliquantum intersit, tamen inter victorias non multum interfuturum: alteros propemodum iam sumus experti; de altero nemo est, quin cogitet, quam sit metuendus iratus victor armatus.

2 Hoc loco si videor augere dolorem tuum, quem consolando levare debebam, fateor me communium malorum consolationem nullam invenire praeter illam — quae tamen, si possis eam suscipere, maxima est quaque ego cotidie magis utor —: conscientiam rectae voluntatis maximam consolationem esse rerum incommodarum nec esse ullum magnum malum praeter

Epist. XXIX. (709. 45.) Der Brief ist bald nach dem vorigen geschrieben.

1. *Novi*] über die Ereignisse in Spanien. — *diut. bellum*] sc. *futurum;* so ist sogleich zu *sed quid* zu ergänzen actum esset. — *aliquid iam actum*] dafs schon etwas Entscheidendes geschehen. — *belli Mars communis*] *Mars*, Kriegsglück, wie in *aequo Marte pugnare.* Liv. VIII. 11: *Communem vero Martem belli utramque aciem pari caede prostravisse.* — *ad depugnandum*] zum entscheidenden Kampfe. — *non sit mir. fut.*] näml. dafs er siegte, weshalb auch schwer zu erraten, wer siegen würde. — *etiamsi — interfuturum*] vgl. die ähnlichen Worte in der oben Br. 15. 3 angeführten Stelle aus Fam. V. 21. — *inter causas*] Die Pompejaner wollten für die Freiheit kämpfen, Cäsar kämpfte für seine Herrschaft. — *alteros*] Nach der Meinung einiger Ausleger bezeichnet *alteros* die Cäsarianische Partei (der Plural, weil Cäsar selbst mild war, seine Partei aber ihn zu harten Mafsregeln trieb), *altero* den Cn. Pompejus, den ältesten Sohn des Triumvirn. Hingewiesen wird dabei auf Fam. XV. 19. 4: *malo veterem et clementem dominum habere, quam novum et crudelem experiri. Scis, Gnaeus quam sit fatuus; scis, quomodo crudelitatem virtutem putet.* Andere verstehen richtiger unter *alteros* die Pompejaner, deren Rachsucht Cicero erfahren (s. Einl. z. J. 48 und oben Br. 15. 3), unter *altero* Cäsar, von dem man glaubte, er würde durch den langen Widerstand erbittert sein.

2. *praeter illam*] s. d. vor. Br. § 3. — *nec esse u. m. malum*] vgl.

culpam: a qua quoniam tantum absumus, ut etiam optime senserimus, eventusque magis nostri consilii quam consilium reprehendatur, et quoniam praestitimus, quod debuimus, moderate, quod evenit, feramus. Sed hoc mihi tamen non sumo, ut te consoler de communibus miseriis, quae ad consolandum maioris ingenii et ad ferendum singularis virtutis indigent: illud cuivis facile est docere, cur praecipue tu dolere nihil debeas; eius enim, qui tardior in te levando fuit, quam fore putaramus, non est mihi dubia de tua salute sententia; de illis autem non arbitror te exspectare quid sentiam.

Reliquum est, ut te angat, quod absis a tuis tam diu. 3
Res molesta, praesertim ab iis pueris, quibus nihil potest esse festivius; sed, ut ad te scripsi antea, tempus est huiusmodi, ut suam quisque condicionem miserrimam putet et, ubi quisque sit, ibi esse minime velit. Equidem nos, qui Romae sumus, miserrimos esse duco, non solum quod in malis omnibus acerbius est videre quam audire, sed etiam quod ad omnes casus subitorum periculorum magis obiecti sumus, quam si abessemus; etsi me ipsum, consolatorem tuum, non tantum litterae, quibus semper studui, quantum longinquitas temporis mitigavit. Quanto fuerim dolore, meministi: in quo prima illa 4
consolatio est, vidisse me plus quam ceteros, cum cupiebam quamvis iniqua condicione pacem; quod etsi casu, non divinatione mea factum est, tamen in hac inani prudentiae laude delector; deinde, quod mihi ad consolationem commune tecum est, si iam vocer ad exitum vitae, non ab ea re publica avellar, qua carendum esse doleam, praesertim cum id sine ullo sensu futurum sit. Adiuvat aetas et acta iam vita, quae cum cursu suo bene confecto delectat, tum vetat in eo vim timere, quo nos iam natura ipsa paene perduxerit. Postremo

Tusc. III. 16. 34: *malum nullum esse nisi culpam, culpam autem nullam esse, cum id, quod ab homine non potuerit praestari, evenerit.* — *optime senserimus*] dafs wir (nicht nur das Gute, sondern) sogar das Beste gewollt haben. Über das Adverb. z. II. 13. 1. — *consilium*] dem Pompejus zu folgen. — *eius*] sc. Caesaris. — *de illis*] die Pompejaner.

4. *vidisse me plus*] dafs ich weiter gesehen, denn die übrigen (Pompejaner, die es für leicht hielten, Cäsar zu besiegen), als ich unter jeder Bedingung den Frieden wünschte. — *in hac laude delector*] vgl. ob. 22. 2: *in hoc ego mihi gratulor;* indessen liegt hier in *in* mehr als das einfache in Beziehung, es wird vielmehr dadurch ausgedrückt, dafs das Subjekt gern in der Thätigkeit (hier *in laude prudentiae*) verweilt, sich darin gefällt. De fin. I. 11. 39: *Chrysippum in hac esse rogatiuncula delectatum.* Dafs aber Cicero sich in dem Lobe dieser seiner prudentia gefiel, zeigt aufser anderen auch der vorhergehende Brief an Torquatus. — *cum id*] d. i. *der Tod;* Tusc. I. 34. 82: *fit (discessus a corpore) plerumque sine sensu.* — *Adiuvat aetas*] ein weiterer Trostgrund ist mein Alter und das nahe Ende meines Lebens *(acta vita),* welches mich Gewaltthätigkeit darin (im Tode) nicht fürchten läfst, wohin

is vir vel etiam ii viri hoc bello occiderunt, ut impudentia videatur eandem fortunam, si res cogat, recusare. Equidem mihi omnia propono, nec ullum est tantum malum, quod non putem impendere; sed cum plus in metuendo mali sit quam in ipso illo, quod timetur, *metuere* desino, praesertim cum id impendeat, in quo non modo dolor nullus, verum finis etiam doloris futurus sit. Sed haec satis multa vel plura potius, quam necesse fuit; facit autem non loquacitas mea, sed benevolentia longiores epistulas.

5 Servium discessisse Athenis moleste tuli; non enim dubito, quin magnae tibi levationi solitus sit esse cotidianus congressus et sermo cum familiarissimi hominis, tum optimi et prudentissimi viri. Tu velim te, ut debes et soles, tua virtute sustentes: ego, quae te velle quaeque ad te et ad tuos pertinere arbitrabor, omnia studiose diligenterque curabo; quae cum faciam, benevolentiam tuam erga me imitabor, merita non assequar. Vale.

## Epistula XXX.

(Ad fam. VI. 2.)

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Peto a te, ne me putes oblivione tui rarius ad te scribere, quam solebam, sed aut gravitate valetudinis, qua tamen iam paulum videor levari, aut quod absim ab urbe, ut, qui ad te proficiscantur, scire non possim; quare velim ita statutum habeas, me tui memoriam cum summa benevolentia tenere tuasque
2 omnes res non minori mihi curae quam meas esse. Quod maiore in varietate versata est adhuc tua causa, quam homines aut volebant aut opinabantur, mihi crede, non est pro malis

die Natur u. s. w. — *is vir*] Pompeius. — *ut impudentia vid.*] der prädikative Nominativ statt des sonst in dieser Verbindung gebräuchlichen Genit. wie de n. d. III. 34. 84: *esse stultitiam, a quibus bona precaremur, ab iis porrigentibus nolle sumere.* — *finis doloris*] Tusc. I. 42. 100: *nam vitae miserae mors finis esse videtur.*

5. *Servium*] Derselbe war Statthalter in Achaja; damals hielten ihn also seine Geschäfte von Athen fern.

Epist. XXX. (709. 45.) Der Brief ist um die Mitte des Jahres geschrieben, als Cicero nach dem Tode seiner Tochter Rom verlassen.

1. *ita stat. habeas*] synonym mit *sic habeto* = überzeugt sein. Eine andere Verstärkung von *habere* = *scire* in *hoc certum habeto* Fam. X. 28. 3.

2. *varietate*] Die *varietas* bestand darin, dafs ihm nur langsam eines nach dem andern zugestanden wurde. Von der ihm gegebenen Erlaubnis, nach Italien (aber nicht nach Rom) zu kommen, hatte er bereits Gebrauch gemacht, wie aus den Schlufsworten des Briefes *ut, quo veniam, scire possim* hervor-

temporum quod moleste feras. Necesse est enim aut armis urgeri rem publicam sempiternis aut his positis recreari aliquando aut funditus interire: si arma valebunt, nec eos, a quibus reciperis, vereri debes nec eos, quos adiuvisti; si armis aut condicione positis aut defetigatione abiectis aut victoria detractis civitas respiraverit, et dignitate tua frui tibi et fortunis licebit; sin omnino interierint omnia fueritque is exitus, quem vir prudentissimus, M. Antonius, iam tum timebat, cum tantum instare malorum suspicabatur, misera est illa quidem consolatio, tali praesertim civi et viro, sed tamen necessaria, nihil esse praecipue cuiquam dolendum in eo, quod accidat universis. Quae vis insit in his paucis verbis — plura enim 3
committenda epistulae non erant —, si attendes, quod facis, profecto etiam sine meis litteris intelleges te aliquid habere, quod speres, nihil, quod aut hoc aut aliquo rei publicae statu timeas; omnia si interierint, cum superstitem te esse rei publicae ne si liceat quidem velis, ferendam esse fortunam, praesertim quae absit a culpa. Sed haec hactenus: tu velim scribas ad me, quid agas et ubi futurus sis, ut, aut quo scribam aut quo veniam, scire possim.

---

## SERVIUS SULPICIUS RUFUS.

Durch feine Bildung und grofse Gelehrsamkeit sowie besonders durch seine ausgezeichnete Rechtskenntnis hatte Servius sich eine ehrenvolle Stellung in den gebildeten Kreisen Roms errungen. Als Kos. trat er im J. 51 den Bestrebungen seines Kollegen M. Marcellus, welcher den Bruch mit dem Besieger Galliens zu beschleunigen suchte, entgegen und warnte vor dem drohenden Bürgerkriege, ohne jedoch mit den Optimaten vollständig zu brechen. Als der Krieg ausbrach, suchte er zuerst eine neutrale Stellung einzunehmen. Während alle Optimaten Rom verliefsen, und auch Cicero im Auftrage der Pompejanischen Partei nach

geht. — *armis urgeri sempit.*] 'von endlosen Kriegen ohne Entscheidung heimgesucht werden'; dafür steht im folgenden: *si arma valebunt.* — *a quibus reciperis*] d. i. von Cäsar, der ihm verzieh. S. z. III. 28. 2. — *condicione*] 'Vergleich, Vertrag'. — *si civitas respiraverit*] durch die Herstellung der Republik. — *M. Antonius*] der berühmte Redner wurde im J. 87 auf Befehl des Marius und Cinna getötet. Beim Ausbruch des ersten Bürgerkrieges hatte er also schon vorausgesehen, dafs der Ausgang des Krieges die Alleinherrschaft sein werde. — *praecipue*] s. z. III. 31. 1.

3. *hoc aut aliquo — statu*] *hoc st.* d. i. während der Kampf noch unentschieden; *aliquo st.* im Sinne von *aliqua re publica* III. 28. 6, mit dem Gegensatze *omnia si interierint,* wofür dort *perdita re publica,* steht.

Unteritalien ging, blieb Servius, von einer Krankheit zurückgehalten, in der Stadt. Ungewifs, ob er Pompejus folgen oder in Rom bleiben solle, wandte er sich an Cicero, den er in ähnlicher Lage wufste, wenn auch mit gröfserer Hinneigung zu Pompejus, um sich von ihm Ratschläge zu erbitten und mit ihm gemeinsame Schritte zu thun. Ciceros Antwort war vorsichtig ausweichend. Dieser folgte bald darauf Pompejus nach Griechenland, Sulpicius sagte sich von der Pompejanischen Partei los. Allein wie er den Krieg abzuwenden gesucht, so entsprach auch die Alleinherrschaft Cäsars nicht seinem Wunsche; er verliefs die Stadt und Italien und weilte eine Zeit lang auf den Inseln Samos und Lesbos, bis Cäsar ihm die prokonsularische Verwaltung der Provinz Achaja übertrug. Seine ehrenvolle Stellung und sein Verhältnis zu Cäsar machten ihn jedoch nicht gefühllos gegen die Not der Zeit und das Unglück des durch innere Kriege zerrissenen Vaterlandes und vermochten nicht, ihn mit der Alleinherrschaft zu befreunden. Daher die Verschiedenheit und die Ähnlichkeit zwischen den Briefen, die Cicero an Sulpicius nach Achaja schrieb, und den Briefen an verbannte Pompejaner. Nach Cäsars Tode finden wir Servius wieder in Rom thätig. Als Mitglied der Gesandtschaft, die hauptsächlich auf sein Betreiben an Antonius abgeordnet wurde, starb er auf der Reise im J. 43. (S. Einl. z. J. 43.)

---

## Epistula XXXI.

(Ad fam. IV. 3.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Vehementer te esse sollicitum et in communibus miseriis praecipuo quodam dolore angi multi ad nos cotidie deferunt; quod quamquam minime miror et meum quodammodo agnosco, doleo tamen te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis delectari potius quam alienis malis laborare. Me quidem, etsi nemini concedo, qui maiorem ex pernicie et peste rei publicae molestiam traxerit, tamen multa iam consolantur

Epist. XXXI. (708. 46. September.) Servius damals Statthalter in Achaja hatte dem Freunde seinen Kummer ausgesprochen über die lange Dauer des Bürgerkrieges, der so viele edele Kräfte dem Staate für immer entzog. Auch die Trennung von Rom fiel ihm schwer.

1. *praecipuo quodam*] Über *praecipuus* vgl. oben Br. 28. 1; über *quodam* s. z. II. 22. 2. — *deferunt*] So findet sich auch das einfache *adferre* und *perferre* ohne *nuntium;* vgl. I. 3. 1: *perfertur,* III. 35. 1: *delatum.* — *meum*] bezieht sich auf das vorhergehende *dolore angi:* „ich finde darin meinen Schmerz wieder“. — *prope singulari*] Der Zusatz *prope* ehrt den Sulpicius, indem er zeigt, dafs Cicero es scheut, ihm zu schmeicheln. — *tuis bonis*] was darunter zu verstehen, s. § 2. —

maximeque conscientia consiliorum meorum; multo enim ante tamquam ex aliqua specula prospexi tempestatem futuram, neque id solum mea sponte, sed multo etiam magis monente et denuntiante te. Etsi enim afui magnam partem consulatus tui, tamen et absens cognoscebam, quae esset tua in hoc pestifero bello cavendo et praedicendo sententia, et ipse adfui primis temporibus tui consulatus, cum accuratissime monuisti senatum collectis omnibus bellis civilibus, ut et illa timerent, quae meminissent, et scirent, cum superiores nullo tali exemplo antea in re publica cognito tam crudeles fuissent, quicunque postea rem publicam oppressisset armis, multo intolerabiliorem futurum; nam, quod exemplo fit, id etiam iure fieri putant, sed aliquid atque adeo multa addunt et adferunt de suo. Quare 2
meminisse debes eos, qui auctoritatem et consilium tuum non sint secuti, sua stultitia occidisse, cum tua prudentia salvi esse potuissent.

Dices: 'Quid me ista res consolatur in tantis tenebris et quasi parietinis rei publicae?' Est omnino vix consolabilis dolor — tanta est omnium rerum amissio et desperatio reciperandi —; sed tamen et Caesar ipse ita de te iudicat et omnes cives sic existimant, quasi lumen aliquod exstinctis ceteris elucere sanctitatem et prudentiam et dignitatem tuam. Haec tibi ad levandas molestias magna esse debent. Quod autem a tuis abes, id eo levius ferendum est, quod eodem tempore a multis et magnis molestiis abes; quas ad te omnes perscriberem, nisi vererer, ne ea cognosceres absens, quae quia non vides, mihi videris meliore esse condicione quam nos, qui videmus.

Hactenus existimo nostram consolationem recte adhibitam 3
esse, quoad certior ab homine amicissimo fieres iis de rebus,

*conscientia consiliorum m.*] Derselbe Gedanke mit der folgenden Begründung findet sich in den Briefen aus dieser Zeit oft; vgl. d. vor. Br. § 4. — *denuntiante*] Als der Kos. M. Claudius Marcellus im J. 51 im Senate gegen Cäsar auftrat (s. Einl. z. J. 51), warnte sein Kollege Servius Sulpicius, der Cäsar günstig gesinnt war, nicht den Bruch und damit den Bürgerkrieg herbeizuführen. — *afui*] in Cilicien. — *collectis bellis*] Servius hatte die Greuel der früheren Bürgerkriege geschildert, die sehr viele Senatoren noch erlebt hatten *(quae meminissent)*.

2. *occidisse*] *Occidere* wird auch in politischem Sinne, vom politischen Tode gebraucht; wer Freiheit und Bürgerrecht verloren, war nicht mehr *salvus*. Q. fr. I. 4. 4 schreibt Cicero im August 58: *sin plane occidimus* (beide Brüder), *ego omnibus meis exitio fuero*. — *sanctitatem*] Vgl. *sanctus* III. 16. 3. *Haec .. magna e. d.*] Das Adj. *magnus* tritt für verschiedene deutsche Adjectiva ein; vgl. III, 25. 3: *magno usu*. So ist *magna prece* Att. XI. 15. 2 = *dringende* Bitte; *magna ratio* pro Planc. I. 2 = ein triftiger Beweggrund. (Nägelsbach Stil. § 70.) Übersetze: dies mufs dir gewichtvoll, 'von grofsem Gewichte' sein.

quibus levari possent molestiae tuae. Reliqua sunt in te ipso neque mihi ignota nec minima solacia, ut quidem ego sentio, multo maxima: quae ego experiens cotidie sic probo, ut ea mihi salutem adferre videantur. Te autem ab initio aetatis memoria teneo summe omnium doctrinarum studiosum fuisse omniaque, quae a sapientissimis *viris* ad bene vivendum tradita essent, summo studio curaque didicisse; quae quidem vel optimis rebus et usui et delectationi esse possent, his vero temporibus habemus aliud nihil, in quo adquiescamus. Nihil faciam insolenter neque te tali vel scientia vel natura praeditum hortabor, ut ad eas te referas artes, quibus a primis temporibus
4 aetatis studium tuum dedisti: tantum dicam, quod te spero approbaturum, me, posteaquam illi arti, cui studueram, nihil esse loci neque in curia neque in foro viderim, omnem meam curam atque operam ad philosophiam contulisse. Tuae scientiae excellenti ac singulari non multo plus quam nostrae relictum est loci; quare non equidem te moneo, sed mihi ita persuasi, te quoque in iisdem versari rebus, quae, etiamsi minus prodessent, animum tamen a sollicitudine abducerent. Servius quidem tuus in omnibus ingenuis artibus in primisque in hac, in qua ego me scripsi adquiescere, ita versatur, ut excellat; a me vero sic diligitur, ut tibi uni concedam, praeterea nemini; mihique ab eo gratia refertur, in quo ille existimat — quod facile appareat —, cum me colat et observet, tibi quoque in eo se facere gratissimum.

3. *levari*] vgl. *levare* im Gegensatz zu *oratione lenire* III. 17. 1. — *Reliqua . . solacia*] die übrigen Trostmittel, d. i. die Beschäftigung mit den Wissenschaften. — *doctrinarum*] Zweige der Gelehrsamkeit. — *optimis rebus*] i. e. florente re publica. Man.

4. *illi arti*] der Beredsamkeit, während *tuae scientiae* = sc. iuris civilis. Im Brutus c. 41 sagt Cicero von Servius: *maluit, id quod est adeptus, longe omnium, non eiusdem modo aetatis, sed eorum etiam, qui fuissent, in iure civili esse princeps . . . sic enim existimo iuris civilis magnum usum et apud Scaevolam et apud multos fuisse; artem in hoc uno, quod nunquam effecisset ipsius iuris scientia, nisi eam praeterea didicisset artem, quae etc.* (die Dialektik) . . *Hic enim attulit hanc artem quasi lucem ad ea quae confuse ab aliis aut respondebantur aut agebantur . . . adiunxit etiam litterarum scientiam et loquendi elegantiam.* — *Servius tuus*] der Sohn des Freundes. — *quod facile app.*] 'wie leicht zu erkennen ist' über den Konjunktiv s. z. II. 1. 6. — *in eo*] bezieht sich nicht auf das vorhergehende *in quo* (= wobei, quod cum facit), sondern nachdrücklich auf den Satz *cum me colat* ('indem, dadurch, dafs er u. s. w.')

## Epistula XXXII.

(Ad fam. IV. 4.)

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad 1
me litteras uno exemplo dedisses; sed accipio ex ea parte, quatenus aut neglegentia aut improbitate eorum, qui epistulas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur: illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate — sic enim appellas — iisdem verbis epistulas saepius mittere, nec nosco nec probo, et ego ipse, quem tu per iocum — sic enim accipio — divitias orationis habere dicis, me non esse verborum admodum inopem agnosco — *εἰρωνεύεσθαι* enim non necesse est —, sed tamen idem — nec hoc *εἰρωνευόμενος* — facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae.

Consilium tuum, quo te usum scribis hoc Achaicum nego- 2
tium non recusavisse, cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris; omnes enim causae, quas commemoras, iustissimae sunt tuaque et auctoritate et prudentia dignissimae. Quod aliter cecidisse rem existimas, atque opinatus sis, id tibi nullo modo assentior; sed quia tanta perturbatio et confusio est rerum, ita perculsa et prostrata foedissimo bello iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur, propterea et tui consilii paenitet te et nos, qui domi sumus, tibi beati videmur, at contra nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus. Atque hoc ipso melior est tua quam nostra condicio, quod tu, quid doleat, scribere audes, nos ne id quidem

Epist. XXXII. (708. 46. September.) Der Brief handelt gröfstenteils von der Begnadigung des M. Marcellus. S. MARCELLUS Vbm. S. 168.

1. *uno exemplo*] s. z. III. 5. 1. — *accipio . . quatenus*] 'ich lasse sie nur insofern gelten, als'. — *accipiant*] um sie an ihre Adresse zu besorgen (I. 4. 1 und sonst auch vom Empfänger gesagt). Die Briefe wurden häufig unterschlagen oder aus Nachlässigkeit nicht abgegeben. — *fieri ne*] *fieri* mit der Konstruktion der Verba des Verhinderns in der Bedeutung 'bewirken' (mit Absicht). — *subtilitati et el.*] s. die zu § 4. des vor. Br. über die Bildung des Servius angeführte Stelle aus Brut. 41.

2. *hoc Achaicum n.*] d. i. die Statthalterschaft in Achaja. — *cum probavissem — tum*] *cum* mit dem Konjunktiv, weil nicht eine einfache Aufzählung stattfindet, sondern ein innerer (konzessiver) Zusammenhang zwischen den Sätzen besteht; vgl. z. I. 17. 2. — *Quod . . opinatus sis*] Servius bedauerte, dafs er nach Achaja gegangen und nicht lieber in Rom geblieben, wo es am Ende doch nicht so schlimm sei, als er befürchtet, während seine Lage in Achaja mifslicher sei, als er gedacht. Dieser Ansicht (id) will Cicero nicht zustimmen. — *ut is cuique locus*] vgl. denselben Gedanken III. 28. 1 im Anfang des Briefes an Torquatus. — *tu quidem*] s. z. .

tuto possumus: nec id victoris vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae civilibus bellis semper est insolens.
3 Uno te vicimus, quod de Marcelli, collegae tui, salute paulo ante quam tu cognovimus, etiam mehercule quod, quemadmodum ea res ageretur, vidimus. Nam sic fac existimes, post has miserias, id est, postquam armis disceptari coeptum est de iure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate; nam et ipse Caesar accusata acerbitate Marcelli — sic enim appellabat — laudataque honorificentissime et aequitate tua et prudentia repente praeter spem dixit 'se senatui roganti de Marcello ne ominis quidem causa negaturum'. Fecerat autem hoc senatus, ut, cum a L. Pisone mentio esset facta de Marcello et C. Marcellus se ad Caesaris pedes abiecisset, cunctus consurgeret et ad Caesarem supplex accederet. Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam viderer
4 videre quasi reviviscentis rei publicae. Itaque cum omnes ante me rogati gratias Caesari egissent praeter Volcatium — is enim, si eo loco esset, negavit se facturum fuisse —, ego rogatus mutavi meum consilium; nam statueram, non mehercule inertia, sed desiderio pristinae dignitatis, in perpetuum tacere. Fregit hoc meum consilium et Caesaris magnitudo animi et senatus officium; itaque pluribus verbis egi Caesari

16. 1. — *nec id victoris*] zum Gedanken vgl. III. 21. 3.

3. *cognovimus*] *cognoscere de*, Kunde, Kenntnis erhalten von (de = 'was betrifft'); s. z. II. 18. 2. — *disceptari .. de iure publ.*] ebenso III. 28. 5. — *aequitate tua*] in seinem Konsulat s. d. vor. Br. § 1. — *ne ominis quidem*] der bösen Vorbedeutung wegen, die es haben mufste, wenn das erste Zugeständnis an den Senat einen Mann betraf, der wie keiner gerade im Senat als Konsul heftig und — gesetzwidrig gegen Cäsar aufgetreten war. Denn als der Senat sich geweigert, den von ihm verlangten, Cäsar feindlichen, Beschlufs zu fassen, hatte er mit Gewalt gedroht. *εἰ κωλύομαι ψήφῳ κοινῇ τὰ συμφέροντα διοικεῖν, κατ᾽ ἐμαυτὸν ὡς ὕπατος διοικήσω.* App. b. c. II. 31. (Andere Lesart: *ne hominis qu.* d. i. *Marcelli.*) — *Fecerat*] Umschreibung wie I. 18. 35. Entsprechend dem vorhergehenden *et Caesar* hätte folgen sollen *et senatus*. Anakoluth. — *L. Pisone*] L. Calpurnius Piso, Cäsars Schwiegervater, den Cäsar vielleicht veranlafst hatte, die Sache des Marcellus im Senate zur Sprache zu bringen. — *C. Marcellus*] s. z. III. 20. 6. — *Noli quaerere*] ist wie: *quid quaeris? quid multa? ne multa* eine Form der Praecisio. — *reviviscentis r. p.*] Cäsar hielt es für gut, nicht nach eigenem Ermessen seinen Feind zurückzurufen, sondern die Rückberufung des Marcellus als Beschlufs des Senates erscheinen zu lassen; er liefs demnach den Senat abstimmen, als ob bei diesem wieder die höchste Macht sei.

4. *rogati*] sc. *sententiam*. — *Volcatium*] L. Volcatius Tullus war im J. 66 Kos. gewesen. Während die übrigen Senatoren ihr Votum mit einer Äufserung des Dankes verbanden, erklärte er, an Cäsars Stelle würde er nicht so gehandelt haben. — *desiderio*] weil ich vermisse. — *senatus officium*] gegen Marcellus als Mitglied des Senates. — *egi gratias*] die Rede pro M.

gratias, meque metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, quod erat unum solacium in malis. Sed tamen, quoniam effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur, me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem, modice hoc faciam aut etiam intra modum, ut et illius voluntati et meis studiis serviam. Nam etsi a prima aetate me omnis ars et doctrina liberalis et maxime philosophia delectavit, tamen hoc studium cotidie ingravescit, credo et aetatis maturitate ad prudentiam et iis temporum vitiis, ut nulla res alia levare
animum molestiis possit. A quo studio te abduci negotiis 5
intellego ex tuis litteris; sed tamen aliquid iam noctes te adiuvabunt.

Servius tuus vel potius noster summa me observantia colit: cuius ego cum omni probitate summaque virtute tum studiis doctrinaque delector. Is mecum saepe de tua mansione aut decessione communicat. Adhuc in hac sum sententia, nihil ut faciamus, nisi quod maxime Caesar velle videatur. Res sunt eiusmodi, ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit; de reliquis, nihil melius ipso est, cetera sunt eiusmodi, ut, si alterum utrum necesse sit, audire ea malis quam videre. Hoc nostrum consilium nobis minime iucundum est, qui te videre cupimus, sed consulimus tibi. Vale.

## Epistula XXXIII.

(Ad fam. XIII. 17.)

CICERO S. D. SER. SULPICIO.

M'. Curius, qui Patris negotiatur, multis et magnis de 1
causis a me diligitur. Nam et amicitia pervetus mihi cum

Marcello ist erhalten. — *intra modum*] d. i. noch weniger als *modice*. Gell. N. A. XII. 13: *Modice, id est cum modo aequo et pari; intra modum, minus quam modice, id est non ad ipsum modum, sed retro paululum et citra modum.* Mit Bezug auf das oben Br. 10. 5 erwähnte Gesetz sagt Cicero Fam. IX. 26. 4: *epulamur non modo non contra legem, sed etiam intra legem.* — *ingravescit*] es wird gewichtiger, 'ernster'. — *ad prudentiam*] *ad* in Beziehung auf; vgl. z. III. 21. 4. Tusc. I. 39. 94: *Nihil enim est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, adfert certe senectus.* — *temp. vitiis*] heillose Zeiten.

5. *iam noctes de adi.*] weil sie länger wurden. — *omnis probitas*] ganze, vollkommene Redlichkeit, die nirgends vermiſst wird. — *mansione*] in der Provinz. — *delectare*] das Objekt *(te)* fehlt; vgl. I. 20. 1. — *de reliquis*] über *de* s. z. I. 1. 4. — *ipso*] Cäsar. — *audire ea malis*] und also lieber in Griechenland bleibst. — *Hoc cons.*] näml. daſs er in Griechenland bleiben soll.

Epist. XXXIII. (708. 46.) Die nun folgenden Briefe an Servius sind Empfehlungsschreiben. M'. Curius ist derselbe in Paträ ansässige römische Ritter, der sich durch die dem Tiro erwiesene Gastfreundschaft (vgl. I. 25. 2) Cicero zu Dank verpflichtet. Wie sehr er letzteren

eo est, ut primum in forum venit, instituta, et Patris cum aliquotiens antea, tum proxime hoc miserrimo bello domus eius tota mihi patuit, qua, si opus fuisset, tam essem usus quam mea; maximum autem mihi vinculum cum eo est quasi sanctioris cuiusdam necessitudinis, quod est Attici nostri familiarissimus eumque unum praeter ceteros observat ac
2 diligit. Quem si tu iam forte cognosti, puto me hoc, quod facio, facere serius; ea est enim humanitate et observantia, ut eum tibi iam ipsum per se commendatum putem. Quod tamen si ita est, magno opere a te quaeso, ut ad eam voluntatem, si quam in illum ante has meas litteras contulisti, quam
3 maximus potest mea commendatione cumulus accedat: sin autem propter verecundiam suam minus se tibi obtulit, aut nondum eum satis habes cognitum, aut quae causa est, cur maioris commendationis indigeat, sic tibi eum commendo, ut neque maiore studio quemquam neque iustioribus de causis commendare possim, faciamque id, quod debent facere ii, qui religiose et sine ambitione commendant: spondebo enim tibi vel potius spondeo in meque recipio, eos esse M'. Curii mores eamque cum probitatem, tum etiam humanitatem, ut eum et amicitia tua et tam accurata commendatione, si tibi sit cognitus, dignum sis existimaturus. Mihi certe gratissimum feceris, si intellexero has litteras tantum, quantum scribens confidebam, apud te pondus habuisse.

## Epistula XXXIV.

(Ad fam. XIII. 19.)

CICERO SERVIO SAL.

1 Cum Lysone Patrensi est mihi quidem hospitium vetus, quam ego necessitudinem sancte colendam puto; sed ea causa

liebte, zeigte er dadurch, daſs er ihn nebst Atticus sterbend zu Erben einsetzte.

1. *in forum venit*] *das Forum betrat*, d. i. nachdem er die toga virilis angelegt. — *antea*] so auf der Rückreise aus Cilicien. — *proxime*] als Cicero nach der Schlacht bei Pharsalus die Partei des Pompejus verlieſs und über Paträ nach Brundisium ging.

2. *serius*] steht nicht ganz in der Bedeutung des sonst gebräuchlichen Positivs *sero*, zu spät, sondern limitierend, etwas zu spät; denn absolut zu spät, so daſs sie nichts mehr erreichte, kam die Empfehlung auch in dem angegebenen Falle nicht.

3. *sine ambitione*] 'ohne Nebenrücksichten'. Nur zu oft geschah es, daſs Empfehlungen gewissenlos und in selbstsüchtiger Absicht geschrieben wurden. — *feceris, si intellexero*] Das Futur II im Vorder- und Nachsatz (vgl. z. I. 24. 2) findet sich in den Empfehlungsbriefen des XIII. Buches häufig in solchen Sätzen, welche einem Wunsche besonderen Nachdruck geben sollen. S. unten Br. 37. 2 u. 38. 3.

etiam cum aliis compluribus, familiaritas tanta nullo cum hospite, et ea cum officiis eius multis, tum etiam consuetudine cotidiana sic est aucta, ut nihil sit familiaritate nostra coniunctius. Is cum Romae annum prope ita fuisset, ut mecum viveret, etsi eramus in magna spe te meis litteris commendationeque diligentissime facturum id, quod fecisti, ut eius rem et fortunas absentis tuerere, tamen, quód in unius potestate erant omnia et quod Lyso fuerat in nostra causa nostrisque praesidiis, cotidie aliquid timebamus; effectum tamen est et ipsius splendore et nostro reliquorumque hospitum studio, ut omnia, quae vellemus, a Caesare impetrarentur; quod intelleges ex iis litteris, quas Caesar ad te dedit. Nunc non modo non re- 2
mittimus tibi aliquid ex nostra commendatione, quasi adepti iam omnia, sed eo vehementius a te contendimus, ut Lysonem in fidem necessitudinemque tuam recipias: cuius dubiâ fortunâ timidius tecum agebamus verentes, ne quid accideret eiusmodi, ut ne tu quidem mederi posses; explorata vero eius incolumitate, omnia a te studio summo summaque cura peto. Quae ne singula enumerem, totam tibi domum commendo, in his adulescentem filium eius, quem C. Maenius Gemellus, cliens meus, cum in calamitate exsilii sui Patrensis civis factus esset, Patrensium legibus adoptavit, ut eius ipsius hereditatis ius causamque tueare. Caput illud est, ut Lysonem, quem ego 3
virum optimum gratissimumque cognovi, recipias in necessitudinem tuam; quod si feceris, non dubito, quin in eo diligendo ceterisque postea commendando idem, quod ego, sis iudicii et voluntatis habiturus. Quod cum fieri vehementer studeo, tum etiam illud vereor, ne, si minus cumulate videbere fecisse aliquid eius causa, me ille neglegenter scripsisse putet, non te

Epist. XXXIV. (708. 46.) Lyso aus Paträ ist derselbe, der in den Briefen an Tiro öfters erwähnt wird. Er hatte sich an Pompejus angeschlossen *(fuit in nostra causa)* und in dem Heere desselben gedient *(nostrisque praesidiis)*. Da er für sein Vermögen fürchtete, hatte er in Rom persönlich seine Sache betrieben, und Cic. hatte während dieser Zeit den Sulpicius gebeten, für das Vermögen des Abwesenden Sorge zu tragen. Als der folg. Brief geschrieben wurde, hatte Lyso von Cäsar erreicht, was er wünschte.

1. *ea causa*] dies Verhältnis, näml. die Gastfreundschaft. — *mecum viveret*] *vivere cum aliquo* bezeichnet stets ein näheres, inniges Verhältnis. — *litteris*] Abl. causae, 'infolge'.

2. *ne quid accideret*] durch einen Befehl Cäsars. — *C. Maenius*] Er kaufte nicht nur bei seiner Bewerbung um das Konsulat Stimmen, sondern schloſs sogar mit den damaligen Koss. einen förmlichen Vertrag ab und wurde deshalb verbannt im J. 54. Die Vorliebe für die griechische Litteratur zog ihn nach Athen, wo er die meiste Zeit lebte. — *Patr. legibus*] Um in Paträ Bürger werden zu können, nachdem er das röm. Bürgerrecht durch die capitis deminutio verloren, muſste er einen Patrenser an Kindes Statt annehmen.

3. *ceteris post. om.*] besonders

oblitum mei; quanti enim me faceres cum ex sermonibus cotidianis meis, tum ex epistulis etiam tuis potuit cognoscere.

## Epistula XXXV.

(Ad fam. XIII. 24.)

CICERO SERVIO SAL.

1 Cum antea capiebam ex officio meo voluptatem, quod memineram, quam tibi diligenter Lysonem, hospitem et familiarem meum, commendassem, tum vero, posteaquam ex litteris eius cognovi tibi eum falso suspectum fuisse, vehementissime laetatus sum me tam diligentem in eo commendando fuisse; ita enim scripsit ad me, sibi meam commendationem maximo adiumento fuisse, quod ad tę delatum diceret sese contra
2 dignitatem tuam Romae de te loqui solitum esse. De quo etsi pro tua facilitate et humanitate purgatum se tibi scribit esse, tamen primum, ut debeo, tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt, ut iis lectis omnem offensionem suspicionis, quam habueras de Lysone, deponeres; deinde credas mihi adfirmanti velim me hoc non pro Lysone magis quam pro omnibus scribere, hominem esse neminem, qui unquam mentionem tui sine tua summa laude fecerit; Lyso vero cum mecum prope cotidie esset unaque viveret, non solum, quia libenter me audire arbitrabatur, sed quia libentius ipse loque-
3 batur, omnia mihi tua et facta et dicta laudabat. Quapropter, etsi a te ita tractatur, ut iam non desideret commendationem meam unisque se litteris meis omnia consecutum putet, tamen a te peto in maiorem modum, ut eum etiam atque etiam tuis officiis, liberalitate complectare. Scriberem ad te, qualis vir esset, ut superioribus litteris feceram, nisi eum iam per se ipsum tibi satis notum esse arbitrarer.

dem Nachfolger in der Statthalterschaft. — *epistulis tuis*] an Cicero.

Epist. XXXV. (708. 46.) Lyso war bei Servius verleumdet, trotzdem aber auf das von Cicero überbrachte Empfehlungsschreiben hin gut aufgenommen worden.

1. *capiebam — laetatus sum*] warum Wechsel der Tempora? — *officio*] der Sing. von der einen Diensterweisung, Gefälligkeit, von dem Akte dienstfertiger Gesinnung. — *delatum diceret*] s. z. II. 11. 6: *quod negarent.*

2. *cum . potuerunt*] *cum = wann. quod* würde als gewiſs voraussetzen, daſs das Schreiben wirklich so viel Gewicht gehabt habe.

3. *peto in maiorem modum*] ähnlich I. 19. 3: *commendo in maiorem modum*, und III. 41. 5: *maiorem in modum te rogo.*

## Epistula XXXVI.

(Ad fam. XIII. 20.)

CICERO SERVIO SAL.

Asclapone Patrensi, medico, utor familiariter eiusque cum consuetudo mihi iucunda fuit, tum ars etiam, quam sum expertus in valetudine meorum; in qua mihi cum ipsa scientia tum etiam fidelitate benevolentiaque satisfecit. Hunc igitur tibi commendo et a te peto, ut des operam, ut intellegat diligenter me scripsisse de sese meamque commendationem usui magno sibi fuisse. Erit id mihi vehementer gratum.

## Epistula XXXVII.

(Ad fam. XIII. 22.)

CICERO SERVIO SAL.

T. Manlium, qui negotiatur Thespiis, vehementer diligo; 1 nam et semper me coluit diligentissimeque observavit et a studiis nostris non abhorret. Accedit eo, quod Varro Murena magno opere eius causa vult omnia; qui tamen existimavit, etsi suis litteris, quibus tibi Manlium commendarat, valde confideret, tamen mea commendatione aliquid accessionis fore. Me quidem cum Manlii familiaritas, tum Varronis studium commovit, ut ad te quam accuratissime scriberem. Gratissimum 2 igitur mihi feceris, si huic commendationi meae tantum tribueris, quantum cui tribuisti plurimum, id est, si T. Manlium quam maxime, quibuscunque rebus honeste ac pro tua dignitate poteris, iuveris atque ornaveris; ex ipsiusque praeterea gratissimis et humanissimis moribus confirmo tibi te eum, quem soles fructum a bonorum virorum officiis exspectare, esse capturum.

Epist. XXXVI. (708. 46.) Der Arzt Asclapo hatte durch die Behandlung des kranken Tiro in Paträ Cicero große Dienste geleistet. Vgl. I. 28. 2.

Epist. XXXVII. (708. 46.)

1. *T. Manlius*] sonst unbekannt. — *coluit observavit*] s. z. III. 5. 2. — *Varro Murena*] ein Freund des Cicero und Anhänger des Pompejus, derselbe, welcher auch I. 30. 6. genannt wird. — *eius causa*] s. z. I. 15. 3. — *tamen existimavit*] Während das zweite *tamen* seinen Vordersatz in *etsi confideret* hat, ist der Gegensatz zu *tamen existimavit* aus dem vorhergehenden Satze zu ergänzen = obwohl die Empfehlung zunächst seine Sache war.

2. *Gratissimum feceris — si tribueris*] Über das Fut. II. s. oben zu 33. 3.

## EPISTULA XXXVIII.

(Ad fam. XIII. 26.)

CICERO SERVIO SAL.

1 L. Mescinius ea mecum necessitudine coniunctus est, quod mihi quaestor fuit; sed hanc causam, quam ego, ut a maioribus accepi, semper gravem duxi, fecit virtute et humanitate sua iustiorem: itaque eo sic utor, ut nec familiarius ullo nec libentius. Is quamquam confidere videbatur te sua causa, quae honeste posses, libenter esse facturum, magnum esse tamen speravit apud te meas quoque litteras *pondus habituras*. Id cum ipse ita iudicabat, tum pro familiari consuetudine saepe ex me audierat, quam suavis esset inter nos et quanta con-
2 iunctio. Peto igitur a te, tanto scilicet studio, quanto intellegis debere me petere pro homine tam mihi necessario et tam familiari, ut eius negotia, quae sunt in Achaia ex eo, quod heres est M. Mindio, fratri suo, qui Elide negotiatus est, explices et expedias cum iure et potestate, quam habes, tum etiam auctoritate et consilio tuo; sic enim praescripsimus iis, quibus ea negotia mandavimus, ut omnibus in rebus, quae in aliquam controversiam vocarentur, te arbitro et, quod commodo tuo fieri posset, te disceptatore uterentur. Id ut honoris mei causa suscipias, vehementer te etiam atque etiam rogo.

3 Illud praeterea, si non alienum tua dignitate putabis esse, feceris mihi pergratum, si qui difficiliores erunt, ut rem sine controversia confici nolint, si eos, quoniam cum senatore res est, Romam reieceris. Quod quo minore dubitatione facere posses, litteras ad te a M. Lepido consule, non quae te aliquid iuberent — neque enim id tuae dignitatis esse arbitrabamur —, sed quodammodo quasi commendaticias sumpsimus.

EPIST. XXXVIII. (708. 46.) L. Mescinius Rufus war Ciceros Quästor in Cilicien gewesen und hatte sich auf dessen Veranlassung dem Pompejus angeschlossen, weshalb er von Cäsar nachher aus Rom verwiesen wurde. Geschäfte hatten ihn jetzt nach Achaja geführt.

1. *quod quaestor fuit*] über das Verhältnis des *quaestor* zum Statthalter s. z. I. 18. 11. — *causam*] wie III. 34. 1. — *iustiorem*] s. z. II. 28. 15. — *ullo*] wie III. 16. 4.

2. *M. Mindio*] sonst nicht bekannt. — *quam habes*] d. i. als Statthalter. Das *ius* und die *potestas* hafteten an der Würde, *auctoritas* und *consilium* an der Person. — *commodo tuo*] Abl. modi; s. z. I. 5. 1. Fam. XIII. 23. 2 heifst es: *quod sine molestia tua fiat.*

3. *si qui diff. erunt*] wenn welche Schwierigkeiten machen werden. — *si — si*] wie I. 1. 4. — *Romam reieceris*] nämlich an den Senat, vor dem die Sache des Mescinius, da er Senator war, verhandelt werden sollte. — *litteras*] ein amtliches Schreiben. — *qu. commendaticas*] eine Art Empfehlungsbrief für Mescinius. — *sumpsimus*] *sumere* = annehmen, wie II. 12. 6: *legationem sumps.* Natürlich hatte er darum gebeten, fürchtete aber, der Freund könne sich durch dieses Verfahren beleidigt fühlen.

Scriberem, quam id beneficium bene apud Mescinium positurus 4
esses, nisi et te scire confiderem et mihi peterem; sic enim velim existimes, non minus me de illius re laborare, quam ipsum de sua; sed cum illum studeo quam facillime ad suum pervenire, tum illud laboro, ut non minimum hac mea commendatione se consecutum arbitretur.

## Epistula XXXIX.

(Ad fam. XIII. 28. b.)

CICERO SERVIO SAL.

Nec Lacedaemonios dubitare arbitror, quin ipsi sua maio- 1
rumque suorum auctoritate satis commendati sint fidei et iustitiae tuae, et ego, qui te optime novissem, non dubitavi, quin tibi notissima et iura et merita populorum essent. Itaque cum a me peteret Philippus Lacedaemonius, ut tibi civitatem commendarem, etsi memineram me ei civitati omnia debere, tamen respondi commendatione Lacedaemonios apud te non egere.
Itaque sic velim existimes, me omnes Achaiae civitates arbitrari 2
pro horum temporum perturbatione felices, quod iis tu praesis, eundemque me ita iudicasse, te, quod unus optime nosses non nostra solum sed etiam Graeciae monumenta omnia, tua sponte amicum Lacedaemoniis et esse et fore.

Quare tantum a te peto, ut, cum ea facies Lacedaemoniorum causa, quae tua fides, amplitudo, iustitia postulat, ut iis, si tibi videbitur, significes te non moleste ferre, quod intellegas ea, quae facias, mihi quoque grata esse; pertinet enim ad officium meum eos existimare curae mihi suas res esse. Hoc te vehementer etiam atque etiam rogo.

---

## C. MATIUS CALVENA.

Durch Edelmut und Offenheit wie durch Bildung gleich ausgezeichnet, hatte C. Matius die Freundschaft Cäsars gewonnen, dem er in aufrichtiger, uneigennütziger Liebe zugethan war. Mit

4. *bene positurum*] der Geschäftssprache (vom Gelde) entlehnt. — *ad suum*] zu seinem Eigentum.

Epist. XXXIX. (708. 46.)

1. *Philippus*] sonst unbekannt. — *me — debere*] Wir wissen nicht, daſs besondere Beziehungen zwischen Cicero und den Lacedämoniern bestanden haben.

2. *monumenta*] Schriftwerke; s. z. III. 25. 3. — *ut iis*] *ut* nach dem Zwischensatze wiederholt. I. 18. 38. — *te non moleste ferre quod*] es sei dir nicht unangenehm, zu wissen . . — *pertinet ad officium etc.*] *pertinet* = „es steht in Verbindung mit,“ *pert. ad off.* = mein Pflichtgefühl, d. i. das Bewuſstsein, daſs ich ihnen verpflichtet bin, läſst mich wünschen u. s. w.

Hochachtung erfüllt uns das eigene Bekenntnis in seinem Briefe darüber, wie er diese einflufsreiche Stellung benutzte. Cäsars Tod änderte seine Gesinnung nicht, er wahrte die Treue auch dem Toten und scheute es nicht, dies offen zu bekennen. Die Feinde des Ermordeten liefsen es an hartem Tadel nicht fehlen. Matius hatte die von Octavian zu Ehren der Venus Genitrix gegebenen Spiele besorgt, welche Cäsar vor der Schlacht bei Pharsalus gelobt hatte, und man sagte ihm nach, er habe sich an der Abstimmung über die von Antonius eingebrachte *lex de permutatione provinciarum* beteiligt, wodurch Antonius es durchsetzte (*per vim.* Liv. per. 117), dafs ihm die näher gelegenen beiden Gallien anstatt des ihm vorher verliehenen Macedonien als Provinz zugewiesen wurden. Auch Cicero sprach sich bitter über ihn aus. Matius, dem die Äufserungen desselben nicht unbekannt blieben, liefs ihm durch C. Trebatius seine Verwunderung und sein Bedauern darüber aussprechen und veranlafste ihn dadurch zu dem folgenden Briefe, der ihn entschuldigen und rechtfertigen sollte. Der Brief giebt Zeugnis von dem grofsen Talente und der Gewandtheit, mit der Cicero die Sprache handhabte; aber bei aller Kunst der Darstellung ist das Schreiben kalt und „gemacht“ gegenüber der würdevollen, von dem Adel der Gesinnung wie von der wärmsten menschlichen Empfindung zeugenden Antwort des Matius.

---

## Epistula XL.

(Ad fam. XI. 27.)

CICERO MATIO SAL.

1 Nondum satis constitui, molestiaene plus an voluptatis attulerit mihi Trebatius noster, homo cum plenus officii tum utriusque nostrum amantissimus: nam cum in Tusculanum vesperi venissem, postridie ille ad me, nondum satis firmo corpore cum esset, mane venit. Quem cum obiurgarem, quod parum valetudini parceret, tum ille, nihil sibi longius fuisse, quam ut me videret. Num quidnam, inquam, novi? Detulit ad me querelam tuam, de qua priusquam respondeo pauca proponam.

Epist. XL. (710. 44.) Der Brief ist in den letzten Tagen des August auf dem Tusculanum geschrieben, von wo Cicero am 31. August nach Rom kam. S. Einl. z. J. 44.

1. *Nondum s. const.*] 'Ich bin bis jetzt noch nicht darüber mit mir einig'. Das Perfekt mit Präsensbedeutung; daher *attulerit.* — — *Trebatius*] er hatte, wie aus dem Briefe erhellt, längere Zeit auf seinem Gute in der Nähe von Tusculum krank gelegen. — *nihil sibi longius*] Verr. IV. 18. *Nihil ei longius videbatur, quam dum illud videret argentum.*

Quantum memoria repetere praeterita possum, nemo est 2
mihi te amicus antiquior. Sed vetustas habet aliquid commune cum multis; amor non habet: dilexi te, quo die cognovi, meque a te diligi iudicavi. Tuus deinde discessus, isque diuturnus, ambitio nostra et vitae dissimilitudo non est passa voluntates nostras consuetudine conglutinari; tuum tamen erga me animum agnovi multis annis ante bellum civile, cum Caesar esset in Gallia: quod enim vehementer mihi utile esse putabas nec inutile ipsi Caesari, perfecisti, ut ille me diligeret, coleret, haberet in suis. Multa praetereo, quae temporibus illis inter nos familiarissime dicta, scripta, communicata sunt; graviora
enim consecuta sunt. Et initio belli civilis cum Brundisium 3
versus ires ad Caesarem, venisti ad me in Formianum: — primum hoc ipsum quanti, praesertim temporibus illis! deinde oblitum me putas consilii, sermonis, humanitatis tuae? quibus rebus interesse memini Trebatium; — nec vero sum oblitus litterarum tuarum, quas ad me misisti, cum Caesari obviam
venisses in agro, ut arbitror, Trebulano. Secutum illud tempus 4

2. *vetustas*] hier durch die Beziehung auf das vorhergehende *antiquior* klar; aber auch sonst = alte Freundschaft; s. z. IV. 14. 2. — *dilexi*] s. z. II. 16. 2. — *discessus*] Nach Manutius wäre der Aufenthalt bei Cäsar in Gallien gemeint, allein der Zusammenhang zwingt, an eine frühere, längere Entfernung von Rom, etwa zur Ausbildung in Griechenland, zu denken. — *ambitio nostra*] Cicero bewarb sich um Ämter, während Matius Privatmann blieb. — *volunt. nostras*] unsere gegenseitige (Plural) Zuneigung durch den Umgang befestigen. *Conglutinare* wird bei Cic. häufig bildlich gebraucht; vgl. Läl. IX. 32 *nam utilitas si amicitias conglutinaret cet.*

3. *Et initio*] *et* entspricht dem folgenden *nec* in *nec vero sum etc.* — *Formianum*] Das Landgut lag bei Formiä an der Küste von Latium; in dem Parke desselben wurde der Besitzer getötet. Über den Besuch des Matius am 19. März 49 schreibt Cicero ad Att. IX. 11: *Venit ad me Matius Quinquatribus, homo mehercule, ut mihi visus est, temperatus et prudens; existimatus quidem est semper auctor otii . . Huic ego in multo sermone epistolam ad me Caesaris ostendi, eam, cuius exemplum ad te misi* (III. 1), *rogavique, ut interpretaretur, quid esset, quod ille scriberet 'consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium'. Respondit, se non dubitare, quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret. Utinam aliquod in hac miseria rei publicae πολιτικὸν opus efficere et navare mihi liceat. Matius quidem et illum in ea sententia esse confidebat, et se auctorem fore pollicebatur.* — *hoc ipsum*] dafs du überhaupt kamst. — *obviam venisses*] Nach der Flucht des Pompejus aus Brundisium (d. 17. März) zog Cäsar in die Stadt ein und eilte dann wieder nach Rom zurück. Matius und der mit ihm reisende Trebatius mufsten ihm also, als sie von Formiä zu ihm reisen wollten, begegnen. Beide meldeten dieses in einem Briefe Cicero mit der Bemerkung: *Mandata tua nobis curae sunt, eaque ut tempus postularit, agemus.* Bald nachher schrieb Cicero an Atticus: *Trebatium VI. Kal., quo die has litteras dedi, exspectabam. Ex eius nuntio Matiique litteris meditabor, quomodo cum illo* (d. i. mit Cäsar, wenn er ihn besuchen würde, vgl. CAESAR Vbm. S. 136.) *loquar.* — *Trebulano*] Eine Stadt Trebula gab

est, cum me ad Pompeium proficisci sive pudor meus coëgit sive officium sive fortuna: quod officium tuum, quod studium vel in absentem me vel in praesentes meos defuit? quem porro omnes mei et mihi et sibi te amiciorem iudicaverunt? Veni Brundisium: oblitumne me putas, qua celeritate, ut primum audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit assessio, oratio, confirmatio animi mei fracti communium
5 miseriarum metu? Tandem aliquando Romae esse coepimus: quid defuit nostrae familiaritati? in maximis rebus quonam modo gererem me adversus Caesarem, usus tuo consilio sum, in reliquis officio: cui tu tribuisti, excepto Caesare, praeter me, ut domum ventitares horasque multas saepe suavissimo sermone consumeres? tum, cum etiam, si meministi, ut haec *φιλοσοφούμενα* scriberem, tu me impulisti. Post Caesaris reditum quid tibi maiori curae fuit, quam ut essem ego illi quam familiarissimus? quod effeceras.

6 Quorsum igitur haec oratio longior, quam putaram? Quia sum admiratus, te, qui haec nosse deberes, quicquam a me commissum, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse; nam praeter haec, quae commemoravi, quae testata sunt et illustria, habeo multa occultiora, quae vix verbis exsequi possum: omnia me tua delectant, sed maxime maxima cum fides in amicitia, consilium, gravitas, constantia, tum lepos, humanitas, litterae.

7 Quapropter — redeo nunc ad querelam — ego te suffragium tulisse in illa lege primum non credidi; deinde, si credidissem, nunquam id sine aliqua iusta causa existimarem te fecisse. Dignitas tua facit, ut animadvertatur quidquid facias; malevolentia autem hominum, ut nonnulla durius, quam a te facta sint, proferantur. Ea tu si non audis, quid dicam nescio; equidem, si quando audio, tam defendo, quam me scio a te contra iniquos meos solere defendi. Defensio autem est duplex: alia sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso

es in Campanien und im Lande der Sabiner.

4. *pudor..officium*] Dieselben beiden Beweggründe werden in dem Briefe an Cäcina III. 25. 6 angeführt. — *praesentes meos*] Ciceros Familie blieb in Rom zurück. — *Veni Brundisium*] nach der Schlacht bei Pharsalus. — *oblitumne me p.*] präsentisch = ich dächte nicht mehr daran, daher im folg. der Konjunktiv des Perfekts, vgl. I. 18. 33: *intelleximus*.

5. *officio*] worin sich dies zeigte, giebt das Folg. an. — *haec φιλοσοφούμενα*] d. h. die philosophischen Schriften, die in dieser Zeit geschrieben wurden: *De finibus bonorum et malorum, Academicae quaestiones, Tusculanae disputationes*. — *Post Caesaris reditum*] vom spanischen Feldzuge. — *quod effeceras*] was du auch zustande gebracht, ins Werk gesetzt hattest. Das Plusqpf., weil Cäsar bereits tot war.

6. *illustria*] die alle sehen können; zur Bedeutung vgl. z. I. 18. 9.

7. *in illa lege*] sc. *de permutatione provinciarum*; s. Vorb. S. 208. — *Ea*] das harte Urteil der Bös-

suffragio; alia, quae defendam a te pie fieri et humane, ut de curatione ludorum. Sed te, hominem doctissimum, non fugit, 8
si Caesar rex fuerit — quod mihi quidem videtur —, in utramque partem de tuo officio disputari posse: vel in eam, qua ego soleo uti, laudandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum etiam mortuum diligas, vel in eam, qua nonnulli utuntur, libertatem patriae vitae amici anteponendam. Ex his sermonibus utinam essent delatae ad te disputationes meae!

Illa vero duo, quae maxima sunt laudum tuarum, quis aut libentius quam ego commemorat aut saepius? te et non suscipiendi belli civilis gravissimum auctorem fuisse et moderandae victoriae; in quo, qui mihi non assentiretur, inveni neminem. Quare habeo gratiam Trebatio, familiari nostro, qui mihi dedit causam harum litterarum, quibus nisi credideris, me omnis officii et humanitatis expertem iudicaris; quo nec mihi gravius quicquam potest esse nec te alienius.

## Epistula XLI.

(Ad fam. XI. 28.)

MATIUS CICERONI SAL.

Magnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam speraram atque optaram, habere te de me opinionem cognovi; de 1
qua etsi non dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incorrupta maneret laborabam. Conscius autem mihi eram nihil a me commissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum: eo minus credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi temere quicquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea propensa et perpetua fuisset atque esset benevolentia. Quod quoniam, ut volui, scio esse, respondebo cri-

willigen. — *defendam*] ich verteidige (die Behauptung) gegen die Einwendungen anderer, oder soviel als *defendendi causa dicam*. pro Lig. 2. 6: *M. Cicero apud te defendit, alium in ea voluntate non fuisse, in qua se ipsum confitetur fuisse;* de fin. III. 21. 71. Ebenso *excusare aliquid* I. 17. 7. — *si Caesar rex fuerit*] Schon der Name des Königs war den Römern verhafst. Off. III. 21. 83: *Ecce tibi, qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit, idque perfecerit; hanc cupiditatem si honestam quis esse dicit, amens est; probat enim legum et libertatis interitum earumque oppressionem taetram et detestabilem gloriosam putat.* — *de tuo officio*] die Besorgung der Spiele. — *qua nonnulli utuntur*] dazu gehörte freilich auch Cicero. — *sermon. disput.*] Einen Teil der *sermones* bildeten die Erörterungen Ciceros; vgl. Läl. 1. 5: *ab his sermo oritur, respondet Laelius, cuius tota* (dem ganz angehört) *disputatio de amicitia.* — *iudicaris*] Über das Fut. II. s. z. I. 24. 2.

Epist. XLI. (710. 44.)

1. *scio esse*] Zu *esse* (mit einem Adverb) vgl. z. I. 25. 3; ähnlich

minibus, quibus tu pro me, ut par erat tua singulari bonitate et amicitia nostra, saepe restitisti.

2 Nota enim mihi sunt, quae in me post Caesaris mortem contulerint. Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero atque eum, quem dilexi, perisse indignor; aiunt enim patriam amicitiae praeponendam esse, proinde ac si iam vicerint obitum eius rei publicae fuisse utilem. Sed non agam astute: fateor me ad istum gradum sapientiae non pervenisse. Neque enim Caesarem in dissensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offendebar, tamen non deserui, neque bellum unquam civile aut etiam causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem exstingui summe studui. Itaque in victoria hominis necessarii neque honoris neque pecuniae dulcedine sum captus, quibus praemiis reliqui, minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt abusi. Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est, cuius beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt

3 in civitate. Civibus victis ut parceretur, aeque ac pro mea salute laboravi: possum igitur, qui omnes voluerim incolumes, eum, a quo id impetratum est, perisse non indignari? cum praesertim iidem homines illi et invidiae et exitio fuerint.

heifst es Att. VI. 7: *confido rem, ut volumus, esse.* — *par erat*] Die Verbindung von *par est* mit dem Ablativ ist nicht gebräuchlich. Derselbe kann als Abl. causae gefafst werden zur Bezeichnung des bewirkenden Umstandes: b e i deiner Herzensgüte u. s. w.

2. *Nota enim mihi sunt*] Die Worte beziehen sich auf § 7 d. vor. Briefes: *Ea tu si non audis.* Matius zeigt, dafs das Gerede der Feinde ihm nur zu wohl bekannt ist, indem er eine Reihe von Vorwürfen, die ihm gemacht wurden, aufzählt. Er mochte wissen, dafs Cicero gerade nicht anders dachte. Der Ausdruck *nota sunt, quae contulerint* enthält eine Abweichung von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *notum est, quae contulerint* oder *nota sunt, quae contulerunt.* — *vicerint*] *vincere,* oder vollständiger *dicendo vincere,* wie unten § 4, etwas siegreich durchführen, gegen jede Einrede b e w e i s e n. — *non agam astute*] ich will nicht hinterlistig, sondern offen sein, d. h. ich will nicht durch die Erörterung der Frage, ob Cäsars Tod nützlich gewesen, meine Liebe zu ihm zu verstecken suchen. — *istum gradum sap.*] nämlich, dafs ich bei dem Tode eines Freundes frage, ob der Tod nicht etwa dem Vaterlande zum Vorteil gereiche; denn ich habe in Cäsar nicht den Staatsmann, sondern den Freund geliebt. — *exstingui studui*] *studeo* ist abweichend von dem gewöhnl. Gebrauche mit dem acc. c. inf. verbunden. Zur Sache vgl. vor. Br. § 8: *te non suscipiendi belli etc.* — *in victoria*] = nachdem . . gesiegt hatte; vgl. z. III. 21. 2. — *lege Caesaris*] „ein Gesetz C.“, nicht das oben Vorbem. S. 208 und im vorigen Br. §. 7 genannte von Antonius eingebrachte Gesetz, sondern die III. 5. 7 erwähnte Anordnung über die Abtragung der Schulden. — *cuius*] sc. *legis.* — *remanserunt in civitate*] Das Gesetz gab ihnen die Möglichkeit, ihre Schulden zu tilgen und in der Stadt zu bleiben.

3. *illi*] Caesari. — *invidiae*] diese zog C. sich zu, weil er sie vor anderen begünstigte; dafür wurden sie, die er mit Wohlthaten über-

'Plecteris ergo', inquiunt, 'quoniam factum nostrum improbare
audes.' O superbiam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis
ne dolere quidem impunite licere! At haec etiam servis
semper libera fuerunt, *ut* timerent, gauderent, dolerent suo
potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti
dictitant libertatis auctores, metu nobis extorquere conantur.
Sed nihil agunt: nullius unquam periculi terroribus ab officio 4
aut ab humanitate desciscam; nunquam enim honestam mortem
fugiendam, saepe etiam oppetendam putavi. Sed quid mihi
suscensent, si id opto, ut paeniteat eos sui facti? cupio enim
Caesaris mortem omnibus esse acerbam.

'At debeo pro civili parte rem publicam velle salvam.'
Id quidem me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea
spes tacente me probat, dicendo vincere non postulo. Quare 5
maiorem in modum te rogo, ut rem potiorem oratione ducas
mihique, si sentis expedire recte fieri, credas nullam communionem cum improbis esse posse. An, quod adulescens praestiti, cum etiam errare cum excusatione possem, id nunc, aetate praecipitata, commutem ac me ipse retexam? Non faciam neque, quod displiceat, committam, praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac viri amplissimi doleo gravem casum. Quod si aliter essem animatus, nunquam, quod facerem, negarem, ne et in peccando improbus et in dissimulando timidus ac vanus existimarer.

'At ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adulescens fecit, 6
curavi.' At id ad privatum officium, non ad statum rei publicae pertinet; quod tamen munus et hominis amicissimi memo-

häuft, seine Mörder. — *inquiunt*] Cäsars Mörder, die sogleich ironisch *lib. auctores* genannt werden. — *in fac. gloriari*] über *in* s. z. III. 22. 2. — *impunite*] ungewöhnlich für *impune*.

4. *nihil agunt*] *nihil agere* = nichts ausrichten, war eine in der Umgangssprache häufige Formel. — *pro civili parte*] pro civis officio. Manutius. — *nullius* — *terroribus desciscam*] Abl. causae für *n. terroribus compellar ad desc.* oder *compulsus desc.* — *reliqua mea spes*] d. i. die Hoffnung, die ich für die Zukunft noch hegen kann, hegen mufs; diese beruhte aber auf der Erhaltung des Staates und der Freiheit.

5. *maiorem in modum te rogo*] vgl. III. 35. 3. — *ut rem pot. or. ducas*] dafs die Thatsachen, d. i. *ante acta vita*, dir mehr gelten, als meine Versicherung. — *expedire recte fieri*] dafs recht und gesetzmäfsig handeln allein nützlich sei; vgl. das Horazische *rex eris, si recte facies*, Ep. I. 1. 60. — *cum improbis*] welche die Freiheit des Staats und die Verfassung untergraben wollten. — *aetate praecipitata*] wenn das Leben seinen Höhepunkt erreicht hat, so geht es wieder abwärts, dem Grabe zu. Ovid. Trist. I. 3. 47: *Iamque morae spatium nox praecipitata negabat.* — *quod displiceat*] allgemein: was Mifsfallen erregen könnte.

6. *quos Caes. vict. cet.*] Sueton. d. v. C. II. 10: (Octavianus) *ludos victoriae Caesaris, non audentibus facere, quibus obtigerat id munus, ipse edidit.* — *quod tamen*] und wenn auch der vorgebrachte Grund

riae atque honoribus praestare etiam mortui debui, et optimae spei adulescenti ac dignissimo Caesare petenti negare non potui.
7 Veni etiam consulis Antonii domum saepe salutandi causa; ad quem, qui me parum patriae amantem esse existimant, rogandi quidem aliquid aut auferendi causa frequentes ventitare reperies. Sed quae haec est arrogantia, quod Caesar nunquam interpellavit, quin, quibus vellem atque etiam quos ipse non diligebat, tamen iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt,
8 carpendo me efficere conari, ne, quos velim, diligam? Sed non vereor, ne aut meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter meam in Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similes amicos habere. Mihi quidem si optata contingent, quod reliquum est vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellarit, ita ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro magnas ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque amicum aperuit et quod eum, quem semper libenter dilexi, quo magis iure colere atque observare deberem, fecit. Bene vale et me dilige.

nicht gelten sollte, so schuldete er den geleisteten Dienst doch der Ehre — Cäsars.

7. *Veni .. Antonii domum*] Man tadelte diese Aufmerksamkeit gegen den Feind der Freiheit, und die Tadler selbst scheuten sich nicht, oft und zahlreich hinzugehen, um etwas (Ehrenstellen) zu erhaschen *(auferendi causa)*. — *Sed quae haec e. a.*] 'Aber (abgesehen davon) was ist das . . .' Mit *haec est arrogantia* ist der folgende acc. c. inf. *eos .. efficere conari* zu verbinden. Der Relativsatz *quod Caes. n. interpellavit* liefs erwarten, dafs folge: *id eos interpellare;* statt dessen ist das Prädikat des Hauptsatzes unabhängig von dem vorangehenden Relativsatze gebildet. *Quod* wird erklärt durch den Zusatz *quin — uterer*. Selbst Cicero rühmte später gegenüber der Tyrannei des Antonius, der sogar die Rede fesselte, die Milde und Toleranz Cäsars.

8. *valitura sit*] Der Konj. Fut. nach einem Verb. des Fürchtens ist ungewöhnlich. (Beachte den Zusatz *in posterum*). — *aut ne*] nach *ne aut* für das einfache *aut*. — *sui similes*] Sie waren Freunde Cäsars gewesen und seine Mörder geworden. — *optata*] Er wünschte fern von Rom zu leben. — *quod .. aperuit*] Die Mitteilung des Trebaz hatte Cicero bewogen, sich auszusprechen. — *quo, magis*] *quo* für das einfache *ut*. — *Bene vale*] '*Lebe recht wohl*'. *Bene* in dieser Verbindung findet sich bei Cicero selbst nie, sondern aufser an dieser Stelle nur noch Fam. VII. 29 in einem Briefe des Curius.

# Viertes Buch.

## Cicero und die Gegner der Cäsarianischen Partei.

### DEC. IUNIUS BRUTUS ALBINUS.

Wie kein anderer von den Verschworenen hatte Brutus die Liebe Cäsars besessen. Schon in Gallien hatte der Prokonsul den jungen Mann ausgezeichnet und ihm Gelegenheit zu glänzenden Thaten geboten, und auch später gab er ihm die unzweideutigsten Beweise einer vorzüglichen Zuneigung. Keiner besafs in so hohem Grade sein Vertrauen, keiner wurde so mit Wohlthaten überhäuft wie Brutus. Um so gerechter war der Hafs, mit dem die Freunde des Ermordeten gerade ihn verfolgten. Cäsar hatte ihm das cisalpinische Gallien als Provinz bestimmt, und Brutus war entschlossen, es gegen den Angriff des Antonius zu behaupten, wobei er den Senat auf seiner Seite hatte. (Vgl. Einl. z. J. 44.) Die Koss. und Octavian kamen ihm zu Hilfe; Antonius wurde besiegt und eilte den Alpen zu. Aber die Koss. überlebten den Sieg nicht, Hirtius fiel in der Schlacht bei Mutina, und Pansa starb in Bononia an den Wunden, die er bei Forum Gallorum erhalten. Octavian aber begann bereits seinen eigenen Weg zu gehen, und die alten Krieger Cäsars verschmähten es, Sold aus den Händen seines Mörders zu nehmen. So waren trotz des Sieges die Aussichten für die Senatspartei höchst ungünstig. *Decimus Brutus* rückte mit sieben teilweise sehr geschwächten Legionen dem fliehenden Feinde nur langsam nach; *M. Aemilius Lepidus*, der Statthalter des diesseitigen Spaniens und des narbonensischen Galliens, hatte vier Legionen, aber seine Treue gegen die Republik war mehr als verdächtig; *L. Munatius Plancus*, der über das transalpinische Gallien gesetzt war, hielt noch mit seinen vier Legionen zur Senatspartei; *C. Asinius Pollio*, der Statthalter des jenseitigen Spaniens, hatte nur zwei Legionen und versicherte zwar dem Senate seine Treue, suchte aber dem Kampfe fern zu bleiben. — Erst als Antonius sich bereits am 29. Mai 43 mit Lepidus vereinigt hatte, kam Brutus nach Gallien, um sich mit Plancus zu verbinden. Aber ihre Heere, zum gröfsten Teile aus neugeworbenen Legionen bestehend, waren zu schwach den vereinigten Feinden gegenüber, denen sich im September auch Asinius Pollio zugesellte. Als auch Plancus ihn verliefs, seine Truppen von ihm abfielen, und in Rom auf Anstiften des Octavian über ihn als Mörder Cäsars die Acht ausgesprochen worden, wollte Brutus mit den wenigen, die noch treu zu ihm hielten, sich zu M. Brutus nach Macedonien durchschlagen. In den Alpen ereilten ihn die Feinde, und auf Antonius' Befehl wurde er getötet.

---

## EPISTULA I.

(Ad fam. XI. 5.)

M. CICERO S. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Lupus familiaris noster cum a te venisset cumque Romae quosdam dies commoraretur, ego eram in iis locis, in quibus maxime tuto me esse arbitrabar: eo factum est, ut ad te Lupus sine meis litteris rediret, cum tamen curasset tuas ad me perferendas. Romam autem veni a. d. v. Kal. Dec., nec habui quicquam antiquius, quam ut Pansam statim convenirem, ex quo ea de te cognovi, quae maxime optabam. Quare hortatione tu quidem non eges, si ne in illa quidem re, quae a te gesta est post hominum memoriam maxima, hortatorem
2 desiderasti; illud tamen breviter significandum videtur, populum Romanum omnia a te exspectare atque in te aliquando reciperandae libertatis omnem spem ponere. Tu, si dies noctesque memineris, quod te facere certo scio, quantam rem gesseris, non obliviscere profecto, quantae tibi etiam nunc gerendae sint; si enim iste provinciam nactus erit, cui quidem ego semper amicus fui ante, quam illum intellexi non modo aperte, sed etiam libenter cum re publica bellum gerere, spem reliquam
3 nullam video salutis. Quamobrem te obsecro iisdem precibus, quibus senatus populusque Romanus, ut in perpetuum rem publicam dominatu regio liberes, ut principiis consentiant exitus. Tuum est hoc munus, tuae partes; a te hoc civitas vel omnes potius gentes non exspectant solum, sed etiam postulant. Quamquam, cum hortatione non egeas, ut supra scripsi, non utar ea pluribus verbis; faciam illud, quod meum est, ut tibi omnia mea officia, studia, curas, cogitationes pollicear, quae ad tuam laudem et gloriam pertinebunt. Quamobrem velim tibi ita persuadeas,

EPIST. I. (710. 44.) Der Brief ist im November (wahrscheinlich am 27. Nov., an welchem Tage Cicero nach längerer Abwesenheit nach Rom zurückkehrte) geschrieben.

1. *Lupus*] P. Rutilius Lupus war wahrscheinlich Legat des D. Brutus. — *iis locis*] auf dem Lande im südlichen Italien, wo er seit Mitte Oktober zurückgezogen lebte, um den Nachstellungen des Antonius zu entgehen. S. Einl. z. J. 44. — *tuto esse*] s. z. I. 4. 3. — *Pansam*] Pansa war designierter Kos. für das J. 43. S. Einl. z. J. 44. — *de te*] d. i. über seine Gesinnung und seine Entschlüsse. — *tu quidem*] über die Einschiebung des Pronomens s. I. 16. 1. — *in illa re*] Cäsars Ermordung.

2. *iste*] Antonius, der gestützt auf einen Volksbeschlufs, welcher ihm gegen den Willen des Senates das cisalpinische Gallien übertragen, von Brutus verlangt hatte, er solle es an ihn gegen Macedonien abtreten.

3. *dominatu regio*] weil mit der Ermordung Cäsars die Tyrannis nicht beseitigt worden. Vgl. IV. 25. 1 z. *regios nutus*. — *utar ea*] *hortatione uti* = ermahnen. — *quae . . . pertinebunt*] die (nur) deinen Ruhm zum Ziele haben werden.

me cum rei publicae causa, quae mihi vita mea est carior, tum quod tibi ipsi faveam tuamque dignitatem amplificari velim, tuis optimis consiliis, amplitudini, gloriae nullo loco defuturum.

## Epistula II.

(Ad fam. XI. 6.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

Lupus noster cum Romam sexto die Mutina venisset, 1
postridie me mane convenit: tua mihi mandata diligentissime exposuit et litteras reddidit. Quod mihi tuam dignitatem commendas, eodem tempore existimo te mihi meam dignitatem commendare, quam mehercule non habeo tua cariorem: quare mihi gratissimum facies, si exploratum habebis tuis laudibus nullo loco nec consilium nec studium meum defuturum. Cum 2
tribuni pl. edixissent, senatus adesset a. d. XIII. Kal. Ian., haberentque in animo de praesidio consulum designatorum referre, quamquam statueram in senatum ante Kal. Ian. non venire, tamen, cum eo die ipso edictum tuum propositum esset, nefas esse duxi aut ita haberi senatum, ut de tuis divinis in rem publicam meritis sileretur — quod factum esset, nisi ego venissem —, aut, etiam si quid de te honorifice diceretur, me non adesse. Itaque in senatum veni mane; quod cum esset 3
animadversum, frequentissimi senatores convenerunt. Quae de te in senatu egerim, quae in contione maxima dixerim, aliorum

Epist. II. (710. 44.) Der Brief ist wohl noch am 20. Dezember (s. § 2.) geschrieben.

1. *Lupus — venisset*] Lupus war von der im vorigen Briefe erwähnten Reise nach Rom wieder zu D. Brutus zurückgekehrt und wiederum mit Aufträgen von Mutina nach Rom gekommen. — *eodem tempore cet.*] so sehe ich das so an, als ob du mir damit (zu gleicher Zeit) meine eigene Ehre anempfiehlst. Vgl. I. 18. 4 denselben Ausdruck.

2. *tribuni pl.*] s. d. Einl. z. J. 44. — *adesset*] ebenso Liv. XXVIII. 9: *praemisso edicto ut triduo post frequens senatus ad aedem Bellonae adesset.* — *de praesidio*] d. i. über die Truppen, die Hirtius und Pansa zum Schutze des Senates erhalten sollten. Phil. III. 5. 13: *quamobrem, tribuni pl., quamquam vos nihil aliud nisi de praesidio, ut senatum tuto consules Kalendis Ianuariis habere possent etc.* und: *cum enim tuto haberi senatum sine praesidio non posse iudicastis, tum statuistis etiam intra muros Antonii scelus audaciamque versari.* — *edictum tuum*] welches Lupus überbracht und also sofort übergeben hatte, worin er erklärte, dafs er Gallien gegen Antonius für den Senat behaupten wolle. Phil. III. 4. 8: *hoc vero recens edictum D. Bruti, quod paulo ante propositum est, certe silentio non potest praeteriri. Pollicetur enim se provinciam Galliam retenturum in senatus populique Romani potestate. O civem natum rei publicae, memorem sui nominis imitatoremque maiorum.*

3. *veni mane*] also sogleich, nachdem er den Brief des Brutus durch Lupus erhalten, s. § 1. — *in senatu*] dritte philippische Rede. — *in contione*] vierte philippische Rede.

te litteris malo cognoscere. Illud tibi persuadeas velim, me omnia, quae ad tuam dignitatem augendam pertinebunt, quae est per se amplissima, summo semper studio suscepturum et defensurum; quod quamquam intellego me cum multis esse facturum, tamen appetam huius rei principatum.

## Epistula III.

(Ad fam. XI. 8.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Eo tempore Polla tua misit, ut ad te, si quid vellem, darem litterarum, cum, quid scriberem, non habebam; omnia enim erant suspensa propter exspectationem legatorum, qui quid egissent, nihildum nuntiabatur. Haec tamen scribenda existimavi: primum senatum populumque Romanum de te laborare non solum salutis suae causa, sed etiam dignitatis tuae; admirabilis enim est quaedam tui nominis caritas amorque in te singularis omnium civium; ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege, sic
2 hoc tempore regno te rem publicam liberaturum. Romae dilectus habetur totaque Italia, si hic dilectus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes: tantus ardor animos hominum occupavit desiderio libertatis odioque diutinae servitutis. De reliquis rebus a te iam exspectare litteras debemus, quid ipse agas, quid noster Hirtius, quid Caesar meus, quos spero brevi tempore societate victoriae tecum copulatos fore. Reliquum est, ut de me id scribam, quod te ex tuorum litteris et spero et malo cognoscere: me neque deesse ulla in re neque unquam defuturum dignitati tuae.

## Epistula IV.

(Ad fam. XI. 9.)

D. BRUTUS S. D. M. CICERONI.

1 Pansa amisso quantum detrimenti res publica acceperit, non te praeterit: nunc auctoritate et prudentia tua prospicias oportet, ne inimici nostri, consulibus sublatis, sperent se con-

Epist. III. (711. 43.) Der Brief ist im Januar geschrieben.

1. *Polla*] Paulla, Gemahlin des D. Brutus. — *misit ut*] liefs mir sagen, s. I. 28. 3. — *legatorum*] Über die an Antonius abgeschickte Gesandtschaft s. Einl. z. J. 43. — *primum*] ohne nachfolgendes *deinde*, wie III. 5. 1. — *quaedam*] s. z. II. 22. 2.

Epist. IV. (711. 43.) Nach der Schlacht bei Mutina am 26. April suchte Antonius über die Alpen zu entkommen, um sich mit Lepidus zu vereinigen. Brutus folgte ihm auf einem längeren Wege über Regium Lepidi, Dertona (Tortone), Vercellae, Pollentia nach.

1. *Pansa amisso*] derselbe starb am 28. April. — *consulibus sublatis*]

valescere posse. Ego, ne consistere possit in Italia Antonius, dabo operam: sequar eum confestim; utrumque me praestaturum spero, ne aut Ventidius elabatur aut Antonius in Italia moretur. In primis rogo te, ad hominem ventosissimum, Lepidum, mittas, ne bellum nobis redintegrare possit Antonio sibi coniuncto; nam de Pollione Asinio puto te perspicere, quid facturus sit. Multae et bonae et firmae sunt legiones Lepidi et Asinii. Neque haec idcirco tibi scribo, quod te non eadem 2
animadvertere sciam, sed quod mihi persuasissimum est Lepidum recte facturum nunquam, si forte vobis id de hoc dubium est. Plancum quoque confirmetis oro, quem spero pulso Antonio rei publicae non defuturum. Si se Alpes Antonius traiecerit, constitui praesidium in Alpibus collocare et te de omni re facere certiorem. III. Kal. Maias, ex castris, Regii.

## Epistula V.

(Ad fam. XI. 12.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DES.

Tres uno die a te accepi epistulas: unam brevem, quam 1
Flacco Volumnio dederas, duas pleniores, quarum alteram tabellarius T. Vibii attulit, alteram ad me misit Lupus. Ex tuis litteris et ex Graeceii oratione non modo non restinctum bellum, sed etiam inflammatum videtur. Non dubito autem pro tua singulari prudentia, quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit Antonius, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita

Über den Tod der Koss. s. d. Vorbm. S. 215. — *Ventidius*] P. Ventidius Bassus aus Picenum, im Bundesgenossenkriege als Knabe unter den Gefangenen nach Rom gebracht, hatte sich durch seine militärische Tüchtigkeit unter Cäsar in Gallien ausgezeichnet und stieg durch dessen Gunst empor. Nach Cäsars Tod schloſs er sich an Antonius an. Mit drei Legionen, die er aus Cäsars Veteranen in Mittelitalien angeworben, entkam er durch die Apenninen und vereinigte sich mit demselben unweit Genua. Auch später, i. J. 39 u. 38 bewährte er sich im Kriege gegen die Parther (*oriens infra Ventidium deiectus*. Tac. Germ. 37.). — *mittas*] Cicero sollte ihn durch seinen Einfluſs vermögen, der Sache des Senates nicht untreu zu werden. — *Poll. Asinio*] über Asinius Pollio s. Vorb. S. 215. Auch ihm traute Brutus nicht, und er schloſs sich auch bald den Triumvirn an. [Hor. carm. II. 1.] Über *de* s. z. I. 1. 4.

2. *id de hoc d. e.*] eine harte Verbindung, 'sed in D. Bruti, non in Tullii epistulis versamur'. Orelli. — *praes. collocare*] um ihm die Rückkehr abzuschneiden.

Epist. V. (711. 43.) Der Brief ist im Mai kurz vor dem folg. geschrieben. Mit dem dort erwähnten Schreiben an den Senat hatte Flaccus Vol. auch einen Brief an Cicero von Brutus gebracht.

1. *Flacco Vol.*] Über ihn wie auch über den sogleich genannten *T. Vibius* und über *Graeceius* wissen wir nichts Näheres. — *Lupus*] s. z. IV. 1. 1. — *ex oratione*] 'nach

ad nihilum esse ventura; ita enim Romam erat nuntiatum, ita persuasum omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto
2 animo fugisse Antonium. Qui si ita se habet, ut, quemadmodum audiebam de Graeceio, confligi cum eo sine periculo non possit, non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli gerendi mutasse. Itaque homines alii facti sunt; nonnulli etiam queruntur, quod persecuti non sitis; opprimi potuisse, si celeritas adhibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maximeque nostri, in eo potissimum abuti libertate, per quem eam consecutus sit. Sed tamen providendum est, ne quae iusta querela esse possit. Res se hic habet: is bellum confecerit, qui Antonium oppresserit; hoc quam vim habeat, te existimare malo quam me apertius scribere.

## Epistula VI.

(Ad fam. XI. 18.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Etsi ex mandatis, quae Galbae Volumnioque ad senatum dedisti, quid timendum putares, suspicabamur, tamen timidiora mandata videbantur, quam erat dignum tua populique Romani victoria. Senatus autem, mi Brute, fortis est et habet fortes duces: itaque moleste ferebat se a te, quem omnium, quicunque fuissent, fortissimum iudicaret, timidum atque ignavum
2 iudicari. Etenim cum te incluso spem maximam omnes habuissent in tua virtute florente Antonio, quis erat, qui quicquam timeret profligato illo, te liberato? Nec vero Lepidum timebamus; quis enim esset, qui illum tam furiosum arbitra-

den Worten'. *Oratio* steht hier als Gegensatz zu *litterae,* III. 31. 5 zu *res.* — *inermis*] Fam. X. 34: *multitudo inermorum.* Die andere Form hat Cicero pro dom. 29: *Ne eam civitatem, quam servassem inermis, armatus in discrimen adducerem.*

2. *de Graeceio*] Häufiger ist *ab* oder *ex aliquo audire.* — *non ille*] die Negation mit Nachdruck vorangestellt. — *alii facti sunt*] sie haben sich, d. i. ihre Meinung über dich, geändert. — *opprimi pot.*] der Subjektsaccusativ fehlt; ähnlich sagen wir ohne nähere Bestimmung: 'die Unterdrückung sei möglich gewesen'. — *in eo*] s. I. 18. 17: *in servis.* — *libertate*] hier die Freiheit der Rede, dagegen *eam* die Freiheit des Staates.

Epist. VI. (711. 43.) Während der vorige Br. die Antwort auf den Brief des Brutus enthält, welchen Flaccus Vol. überbracht hatte, berichtet Cicero in diesem Briefe über die Aufnahme, welche sein durch Galba und Volumnius überreichtes Schreiben an den Senat gefunden.

1. *Galbae*] *S. Sulpicius Galba,* der Vorfahr des gleichnamigen Kaisers, der als Legat unter Cäsar in Gallien gedient hatte. Im mutinensischen Kriege kämpfte er im Heere des Hirtius. — *duces*] unter denen Cicero die erste Stelle einnahm.

2. *te incluso*] in Mutina. —

retur, ut, qui in maximo bello pacem velle se dixisset, is in optatissima pace bellum rei publicae indiceret? Nec dubito, quin tu plus provideas; sed tamen tam recenti gratulatione, 3
quam tuo nomine ad omnia deorum templa fecimus, renovatio timoris magnam molestiam adferebat. Quare velim equidem, id quod spero, ut plane abiectus et fractus sit Antonius; sin aliquid virium forte collegerit, sentiet nec senatui consilium nec populo Romano virtutem deesse nec rei publicae te vivo imperatorem. XIV. Kal. Iun.

## EPISTULA VII.

(Ad fam. XI. 25.)

M. CICERO S. D. D. BRUTO.

Exspectanti mihi tuas cotidie litteras Lupus noster subito 1
denuntiavit, ut ad te scriberem, si quid vellem. Ego autem, etsi, quid scriberem, non habebam — acta enim ad te mitti sciebam, inanem autem sermonem litterarum tibi iniucundum esse audiebam —, brevitatem secutus sum te magistro. Scito igitur in te et in collega spem omnem esse. De Bruto autem 2
nihil adhuc certi; quem ego, quemadmodum praecipis, privatis litteris ad bellum commune vocare non desino: qui utinam iam adesset! intestinum urbis malum, quod est non mediocre, minus timeremus. Sed quid ago? non imitor λακωνισμὸν tuum: altera iam pagella procedit. Vince et vale. XIV. K. Quinctil.

## EPISTULA VIII.

(Ad fam. XI. 15.)

M. CICERO D. BRUTO COS. DES. S. D.

Etsi mihi tuae litterae iucundissimae sunt, tamen iucun- 1
dius fuit, quod in summa occupatione tua Planco collegae

*pacem velle*] Lepidus hatte mit Plancus in einem Schreiben an den Senat zum Frieden geraten. Auf Ciceros Einsprache war der Vorschlag verworfen worden. S. IV. 13. — *Nec — dubito*] Wir gebrauchen eine Adversativpartikel: *jedoch.*

3. *gratulatione*] ein Dankfest, wie die supplicatio II. 28. 13. — *tuo nomine*] = *tua causa;* vgl. II. 19. 1; Catil. III. 6. 15: *Atque etiam supplicatio . . meo nomine decreta est.* Man umging bei dem Dankfest den Sieger Octavian. In Brutus betrachtete man den Staat als gerettet und dankte den Göttern „nicht für den Sieg", sondern für die Wirkung des Sieges, den Entsatz des Brutus. — *quam . . fecimus*] vgl. z. I. 7. 1. *med. facere.*

EPIST. VII. (711. 43.)

1. *acta*] s. z. III. 5. 4.

2. *De Bruto*] M. Brutus rüstete in Macedonien. — *intestinum malum*] die Anhänger Octavians wollten diesem das Konsulat verschaffen. S. Einl. — *altera iam pagella procedit*] Att. XIII. 34: sed *complere paginam volui;* der betr. Brief ist kürzer als die obige.

EPIST. VIII. (711. 43.) Nachdem

mandasti, ut te mihi per litteras excusaret; quod fecit ille diligenter. Mihi autem nihil amabilius officio tuo et diligentia. Coniunctio tua cum collega concordiaque vestra, quae litteris communibus declarata est, senatui populoque Romano gratis-
2 sima accidit. Quod superest, perge, mi Brute, et iam non cum aliis, sed tecum ipse certa. Plura scribere non debeo, praesertim ad te, quo magistro brevitatis uti cogito. Litteras tuas vehementer exspecto et quidem tales, quales maxime opto.

---

## L. MUNATIUS PLANCUS.

Plancus, dessen Vater bereits mit Cicero in freundschaftlichen Beziehungen stand, war Cäsars Legat in Gallien, im spanischen und afrikanischen Kriege. Zur Belohnung für die geleisteten Dienste ernannte ihn Cäsar mit Dec. Iunius Brutus zum Kos. für d. J. 42 und machte ihn im J. 44 zum Statthalter von Gallia transalpina. Als bald nach Cäsars Tode der Krieg mit Antonius ausbrach, liefs Cicero es an Ermahnungen und Bitten nicht fehlen, um Plancus zum engen Anschlusse an die Senatspartei und zur Verteidigung der Freiheit gegen Antonius zu bewegen. Plancus versprach alles. Früher ein eifriger Anhänger Cäsars, war er jetzt Feind des Antonius, so lange er dessen Sache für verloren hielt. Als jedoch Antonius sich mit Lepidus verbunden, vereinigte er zwar sein Heer mit dem des Brutus, wufste aber ein energisches Vorgehen zu verzögern und ging endlich, als auch der Statthalter von Spanien, Asinius Pollio, der Republik untreu geworden, offen zum Feinde über, den er später wieder verliefs, um sich dem vom Glücke begünstigten Octavian anzuschliefsen. Seine Briefe lassen seine rhetorische Bildung, aber auch seine Eitelkeit und seine wankelmütige Gesinnung nicht verkennen.

---

### Epistula IX.
(Ad fam. X. 1.)
CICERO PLANCO.

Et afui proficiscens in Graeciam, et postea quam de meo
1 cursu rei publicae sum voce revocatus, nunquam per M. Anto-

Plancus, vor den vereinigten Truppen des Lepidus und Antonius zurückweichend, über die Isara gegangen und sich mit Brutus vereinigt hatte, was etwa Mitte Juni geschah, meldeten beide dieses in einem gemeinsamen Berichte dem Senate, auf welchen in unserem Briefe Bezug genommen wird.

2. *non cum aliis — certa*] vgl. die gleiche Mahnung I. 18. 3. — *magistro brevitatis*] s. den ähnlichen Schlufs des vorherg. Br.

---

Epist. IX. (710. 44.) Der Brief ist wahrscheinlich bald nach dem 2. September geschrieben, an

nium quietus fui, cuius tanta est, non insolentia — nam id quidem vulgare vitium est —, sed immanitas, non modo ut vocem, sed ne vultum quidem liberum possit ferre cuiusquam. Itaque mihi maximae curae est, non de mea quidem vita, cui satisfeci vel aetate vel factis vel, si quid etiam hoc ad rem pertinet, gloria, sed me patria sollicitat in primisque, mi Plance, exspectatio consulatus tui, quae ita longa est, ut optandum sit, ut possimus ad id tempus rei publicae spiritum ducere. Quae potest enim spes esse in ea re publica, in qua hominis impotentissimi atque intemperantissimi armis oppressa sunt omnia? et in qua nec senatus nec populus vim habet ullam nec leges ullae sunt nec iudicia nec omnino simulacrum aliquod ac vestigium civitatis? Sed quoniam acta omnia mitti 2
ad te arbitrabar, nihil erat, quod singulis de rebus scriberem; illud autem erat amoris mei, quem a tua pueritia susceptum non servavi solum, sed etiam auxi, monere te atque hortari, ut in rem publicam omni cogitatione curaque incumberes: quae si ad tuum tempus perducitur, facilis gubernatio est; ut perducatur autem, magnae cum diligentiae est, tum etiam fortunae. Sed et te aliquanto ante, ut spero, habebimus et, praeterquam 3
quod rei publicae consulere debemus, tamen tuae dignitati ita favemus, ut omne nostrum consilium, studium, officium, operam, laborem, diligentiam ad amplitudinem tuam conferamus: ita facillime et rei publicae, quae mihi carissima est, et amicitiae nostrae, quam sanctissime nobis colendam puto, me intellego satisfacturum.

Furnium nostrum tanti a te fieri, quantum ipsius huma- 4

welchem Cicero die erste phil. Rede hielt.

1. *prof. in Graeciam*] S. Einl. z. J. 44. — Mit den Eingangsworten will Cicero sich offenbar entschuldigen, dafs er nicht eher geschrieben habe, aber an die Stelle einer dem entsprechenden Fortsetzung des Gedankens tritt, durch die Mitteilungen über Antonius veranlafst, (mit *Itaque*) der Ausdruck der Sorge um den Staat. — *non modo ut*] das zum ersten Gliede gehörende *non modo* (für *non modo non;* s. z. II. 12. 1.) ist beiden Gliedern vorangestellt. Vgl. z. II. 4. — *de mea vita*] s. z. I. 25. 4 zu *curae esse.* — *consulatus*] Cäsar hatte bereits für das J. 43 Hirtius und Pansa und für das J. 42 Plancus und D. Brutus zu Koss. ernannt. Cicero suchte Plancus zu gewinnen, indem er die Hoffnung ausspricht, dafs sein Konsulat Rettung bringen werde; aber darauf war noch so lange zu warten, dafs er wohl wünschen aber kaum hoffen durfte, diese Zeit *(id tempus rei p.)* zu erleben; oder *spiritum ducere* ist — mit *rei publ.* verbunden — von dem Leben, der Erhaltung der Republik gesagt, wobei dann *ducere* im Sinne von *producere.* Vgl. § 2: *quae si ad t. t. perducitur.*

2. *acta*] s. z. III. 5. 4. — *tuum tempus*] dein Konsulat.

3. *aliquanto ante etc.*] wir werden dich geraume Zeit (zu *aliquanto* s. z. I. 18. 7) vorher, ehe du dein Konsulat antrittst, hier haben und aufserdem dafs ich . . . mufs, begünstige ich doch (auch wenn du nicht hier bist) deine *dignitas* u. s. w.

4. *Furnium*] C. Furnius war

nitas et dignitas postulat, nec miror et gaudeo teque hoc existimare volo, quidquid in eum iudicii officiique contuleris, id ita me accipere, ut in me ipsum te putem contulisse.

## Epistula X.

(Ad fam. X. 3.)

CICERO PLANCO SAL.

1 Cum ipsum Furnium per se vidi libentissime, tum hoc libentius, quod illum audiens te videbar audire; nam et in re militari virtutem et in administranda provincia iustitiam et in omni genere prudentiam mihi tuam exposuit et praeterea mihi non ignotam in consuetudine et familiaritate suavitatem tuam; adiunxit praeterea summam erga se liberalitatem: quae omnia
2 mihi iucunda, hoc extremum etiam gratum fuit. Ego, Plance, necessitudinem constitutam habui cum domo vestra ante aliquanto, quam tu natus es, amorem autem erga te ab ineunte pueritia tua, confirmata iam aetate familiaritatem cum studio meo tum iudicio tuo constitutam. His de causis mirabiliter faveo dignitati tuae, quam mihi tecum statuo debere esse communem. Omnia summa consecutus es virtute duce, comite fortuna, eaque es adeptus adulescens multis invidentibus, quos ingenio industriaque fregisti: nunc, me amantissimum tui, nemini concedentem, qui tibi vetustate necessitudinis potior possit esse, si audies, omnem tibi reliquae vitae dignitatem
3 ex optimo rei publicae statu adquires. Scis profecto — nihil enim te fugere potuit — fuisse quoddam tempus, cum homines existimarent te nimis servire temporibus, quod ego quoque

Legat des Plancus, der ihm besonders gern wichtige Aufträge an die Parteihäupter in Rom übergab. — *iudicii*] *Iudicium* steht hier in speziellem Sinne für Achtung, die allgemein genommen ein Urteil ist. Att. XI. 7. 3: *ut existimem, me bonorum iudicium non funditus perdidisse.* (Nägelsb. Stil. § 8. 1.)

Epist. X. (710. 44.) Der Brief ist Ende September oder Anfang Oktober geschrieben und offenbar Furnius, der im Auftrage des Plancus nach Rom gekommen, bei seiner Rückkehr mitgegeben worden.

1. *praeterea*] Bemerkenswert ist die Wiederholung von *praeterea* und (§ 2) *constitutam.* — *hoc extremum*] die Gefälligkeit gegen Furnius, den Cicero ihm empfohlen. — *iucunda . . gratum*] Über die Bedeutung der beiden Adjekt. s. z. I. 13. 1.

2. *nec. const. habui*] 'geschlossen war meine enge Verbindung'. — *iudicio*] s. d. vor. Br. § 4. — *Omnia summa*] das Konsulat, wozu Plancus noch nicht das gesetzliche Alter hatte. — *ex optimo statu*] der Erhaltung des Freistaates. Der Gunst Cäsars, dem er früher sich angeschlossen, hatte Plancus alles, was er bis jetzt erlangt, zu verdanken. Daher auch der ihm sogleich gemachte Vorwurf: *te nimis servire temporibus.*

existimarem, te si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer; sed cum intellegerem, quid sentires, te arbitrabar videre, quid posses. Nunc alia ratio est: omnium rerum tuum iudicium est idque liberum. Consul es designatus, optima aetate, summa eloquentia, maxima orbitate rei publicae virorum talium. Incumbe, per deos immortales! in eam curam et cogitationem, quae tibi summam dignitatem et gloriam adferat; unus autem est, hoc praesertim tempore, per tot annos re publica devexata, rei publicae bene gerendae cursus ad gloriam.

Haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi, quam 4 quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere; sciebam enim ex iisdem te haec haurire fontibus, ex quibus ipse hauseram: quare modum faciam. Nunc tantum significandum putavi, ut potius amorem tibi ostenderem meum, quam ostentarem prudentiam. Interea, quae ad dignitatem tuam pertinere arbitrabor, studiose diligenterque curabo.

## Epistula XI.

(Ad fam. X. 4.)

PLANCUS CICERONI.

Gratissimae mihi tuae litterae fuerunt, quas ex Furnii 1 sermone te scripsisse animadverti. Ego autem praeteriti temporis excusationem adfero, quod te profectum audieram nec multo ante redisse scii, quam ex epistula tua cognovi; nullum enim in te officium, ne minimum quidem, sine maxima culpa videor posse praeterire; in quo tuendo habeo causas plurimas vel paternae necessitudinis vel meae a pueritia observantiae

3. *existimarem*] Imperf. im Vorder- und Nachsatze statt des deutschen Plusqpfkts. — *quid posses*] wie wenig du vermochtest, wie wenig du imstande warst, Cäsar Einhalt zu thun. — *omnium rerum*] der Genitiv, wo wir einen Präpositionalausdruck anwenden, vgl. *itinerum* I. 18. 25. — *rei p. virorum talium*] Gen., subj. u. obj. bei einem Nomen wie IV. 20. 3: *hominum aviditas gloriae.* — *rei publ. b. gerendae*] Gen. definitivus; der einzige Weg zum Ruhme besteht in u. s. w.

4. *ex iisdem fontibus*] der (richtigen) Beurteilung der politischen Verhältnisse. — *tantum*] nur so viel.

Epist. XI. (710. 44.) Der Brief ist in der zweiten Hälfte des November in Gallia transalpina geschrieben und enthält die Antwort auf die beiden vorhergehenden Briefe. Bei aller Ergebenheit gegen Cicero zeigt das Schreiben, dafs Plancus von seinen Vorzügen sehr überzeugt ist.

1. *praeteriti temp.*] 'für die . . Zeit.' Entschuldigung seines Schweigens, da er auf frühere Briefe Ciceros nicht geantwortet, denn auch Furnius (s. vor. Br. § 1) hatte keinen Brief von ihm mitgebracht. — *nec — cognovi*] die Worte beziehen sich offenbar auf Br. 9. — *in quo tuendo*] *in* mit dem Ablativ deutet an, dafs die durch den Abl. ausgedrückte Handlung wirklich schon stattfindet; der Genitiv *cuius tuendi* würde nur sagen, es sei Grund vorhanden, es zu thun.

2 vel tui erga me mutui amoris. Quare, mi Cicero, quod mea tuaque patitur aetas, persuade tibi te unum esse, in quo ego colendo patriam mihi constituerim sanctitatem. Omnia igitur tua consilia mihi non magis prudentiae plena, quae summa est, videntur quam fidelitatis, quam ego ex mea conscientia metior. Quare, si aut aliter sentirem, certe admonitio tua me reprimere aut, si dubitarem, hortatio impellere posset, ut id sequerer, quod tu optimum putares; nunc vero quid est, quod me in aliam partem trahere possit? quaecunque in me bona sunt aut fortunae beneficio tributa aut meo labore parta, etsi a te propter amorem carius sunt aestimata, tamen vel inimicissimi iudicio tanta sunt, ut praeter bonam famam nihil
3 desiderare videantur. Quare hoc unum tibi persuade, quantum viribus eniti, consilio providere, auctoritate monere potuero, hoc omne rei publicae semper futurum. Non est ignotus mihi sensus tuus; neque, si facultas — optabilis mihi quidem — tui praesentis esset, unquam a tuis consiliis discreparem, nec nunc committam, ut ullum meum factum reprehendere iure
4 possis. Sum in exspectatione omnium rerum: quid in Gallia citeriore, quid in urbe mense Ianuario geratur [ut sciam]. Interim maximam hic sollicitudinem curamque sustineo, ne inter aliena vitia hae gentes nostra mala suam putent occasionem. Quod si proinde, ut ipse mereor, mihi successerit, certe et tibi, cui maxime cupio, et omnibus viris bonis satisfaciam. Fac valeas meque mutuo diligas.

2. *patitur aetas*] näml. die kindliche Pietät des jüngeren Plancus gegen den älteren Cicero paſste zu dem Alter beider. — *patriam m. const. s.*] gesucht für 'quem eadem sanctitate quam patrem colere constitui'. — *fidelitatis*] *fidelitas* ist die Treue, die man jemandem schuldet, die Anhänglichkeit wie hier die des väterlichen Freundes gegen Plancus. Dieser schätzt dieselbe nach seinem eigenen Bewuſstsein *(ex mea consc.)*, nach seiner eigenen Anhänglichkeit an Cicero. — *quaecunque in me cet.*] bezieht sich auf Ciceros Worte (im vor. Br.) *omnia summa consecutus es etc.* Plancus nennt das Glück an erster Stelle, Cic. die *virtus* (Plancus: *labor*) des Freundes. — *carius*] 'zu hoch'. Cicero bezeichnete es nämlich mit *omnia summa* im vor. Br. § 2. Die Verbindung von *aestimare* mit *carius* ist ungewöhnl. — *praeter b. famam des.*] mit Bezug auf Cic. Worte § 2 *dignitatem . . acquires.*

3. *monere*] eine ähnliche Zusammenstellung III. 11. 4: *Nullum locum praetermitto monendi, agendi, providendi.* Andere lesen *movere.* — *facultas . . . tui*] der Genetiv für einen deutschen Verbalausdruck, die Möglichkeit mit dir persönlich *(praesentis)* zu verkehren.

4. *mense Ian.*] Weil am ersten Januar die neuen Koss. Hirtius und Pansa ihre Ämter antraten, setzten die Gegner des Antonius schon lange ihre Hoffnungen auf diesen Monat, mit dessen Beginn die Herrschaft ihres Feindes ein Ende haben sollte. — *hae gentes*] die Völker hier, in Gallia transalpina. Vgl. z. I. 18. 11: *hi mores.*

## Epistula XII.

(Ad fam. X. 5.)

CICERO PLANCO SAL.

Binas a te accepi litteras eodem exemplo, quod ipsum 1
argumento mihi fuit diligentiae tuae; intellexi enim te laborare, ut ad me mihi exspectatissimae litterae perferrentur; ex quibus cepi fructum duplicem mihique in comparatione difficilem ad iudicandum, amoremne erga me tuum, an animum in rem publicam pluris aestimandum putarem. Est omnino patriae caritas meo quidem iudicio maxima, sed amor voluntatisque coniunctio plus certe habet suavitatis. Itaque commemoratio tua paternae necessitudinis benevolentiaeque eius, quam erga me a pueritia contulisses, ceterarumque rerum, quae ad eam sententiam pertinebant, incredibilem mihi laetitiam attulerunt.
Rursus declaratio animi tui, quem haberes de re publica quem- 2
que habiturus esses, mihi erat iucundissima, eoque maior erat haec laetitia, quod ad illa superiora accedebat. Itaque te non hortor solum, mi Plance, sed plane etiam oro, quod feci iis litteris, quibus tu humanissime respondisti, ut tota mente omnique animi impetu in rem publicam incumbas: nihil est, quod tibi maiori fructui gloriaeque esse possit, nec quicquam ex omnibus rebus humanis est praeclarius aut praestantius quam
de re publica bene mereri. Adhuc enim — patitur tua summa 3
humanitas et sapientia me, quod sentiam, libere dicere — fortuna suffragante videris res maximas consecutus, quod quamquam sine virtute non potuisses, tamen ex maxima parte ea, quae es adeptus, fortunae temporibusque tribuuntur: his tem-

Epist. XII. (711. 44.) Der Brief enthält die mit großer Feinheit und Menschenkenntnis geschriebene Antwort auf den vorhergehenden. Derselbe gehört dem Monat Dezember an.

1. *eodem exemplo*] Plancus hatte der Sicherheit wegen denselben Brief in zwei Abschriften auf verschiedenen Wegen abgehen lassen. S. z. III. 5. 1. — *caritas*] Part. or. 16: *Aut caritate moventur homines, ut deorum, ut patriae, ut parentum: aut amore, ut patrum, ut coniugum, ut liberorum, ut familiarium.* — *benevolentiae*] *observantia* nennt es von seinem Standpunkte aus Plancus im vor. Br. § 1. — *attulerunt*] nicht *attulit;* constructio ad sensum, indem das Verbum nicht auf *commemoratio*, sondern auf die Dinge selbst, welche erwähnt werden, bezogen ist.

2. *iis litteris*] Die folg. Worte *ut tota mente — incumbas* werden wohl mit Recht auf Br. 9. 2: *Illud autem erat amoris mei etc.* bezogen. Da Plancus erst, nachdem er drei Briefe (Fam. X. 1. (oben Br. 9) 2 u. 3) (oben Br. 10) von Cicero empfangen, antwortete (s. vor. Br.), so konnte Cicero auch sagen, daß Plancus in diesem seinem Briefe auch auf die vorhergehenden zwei, nicht bloß auf den dritten geantwortet.

3. *temporibusque*] der Gunst Cäsars, s. ob. Br. 10. § 2 u. 3. —

poribus difficillimis rei publicae quidquid subveneris, id erit totum et proprium tuum. Incredibile est omnium civium latronibus exceptis odium in Antonium, magna spes in te et in tuo exercitu, magna exspectatio, cuius, per deos! gratiae gloriaeque cave tempus amittas. Sic moneo, ut filium, sic suadeo, ut mihi, sic hortor, ut et pro patria et amicissimum.

## Epistula XIII.

(Ad fam. X. 6.)

CICERO PLANCO.

1 Quae locutus est Furnius noster de animo tuo in rem publicam, ea gratissima fuerunt senatui, populo Romano probatissima; quae autem recitatae litterae sunt in senatu, nequaquam consentire cum Furnii oratione visae sunt; pacis enim auctor eras, cum collega tuus, vir clarissimus, a foedissimis latronibus obsideretur, qui aut positis armis pacem petere debent aut, si pugnantes eam postulant, victoriâ pax, non pactione parienda est. Sed de pace litterae vel Lepidi vel tuae quam in partem acceptae sint, ex viro optimo, fratre tuo,
2 et ex C. Furnio poteris cognoscere. Me autem impulit tui caritas, ut, quamquam nec tibi ipsi consilium deesset et fratris Furniique benevolentia fidelisque prudentia tibi praesto esset futura, vellem tamen meae quoque auctoritatis pro plurimis nostris necessitudinibus praeceptum ad te aliquod pervenire. Crede igitur mihi, Plance, omnes, quos adhuc gradus dignitatis consecutus sis — es autem adeptus amplissimos —, eos honorum vocabula habituros, non dignitatis insignia, nisi te cum

*quidquid subv.*] über den Acc. des Neutrums s. z. III. 16. 2. Die ganze Stelle enthält eine Zurechtweisung für die Worte des Plancus § 2 d. vor. Br.: *quaecunque in me bona sunt etc.* — *proprium tuum*] *proprius* neben dem Pron. poss. wie I. 4. 1: *mea propria*, mit selbständiger Bedeutung „eigentümlich, persönlich.“ Pro Marc. II. 7: *quin etiam .. Fortuna. . . . tuam esse totam et propriam fatetur*. Andere lesen *proprie tuum* und verweisen auf III. 10. 1 u. IV. 20. 8. — *latronibus*] die Anhänger des Antonius.

Epist. XIII. (711. 43.) Plancus und Lepidus hatten zum Frieden mit Antonius geraten und ihr Schreiben wurde am 20. März im Senate verlesen. An demselben Tage ging dieser Brief ab durch Vermittelung des Furnius, der mit den Aufträgen des Plancus nach Rom gekommen. Da der Legat über den Verlauf der Dinge in Rom Plancus mündlich Bericht abstatten konnte, so beschränkt sich Cicero in diesem Briefe auf wiederholte Ermahnungen.

1. *Quae locutus est*] Einen Brief von Plancus hatte Furnius also Cicero nicht überbracht. — *collega tuus*] im Konsulat, d. i. Dec. Brutus; s. z. IV. 9. 1. — *latronibus*] wie im vor. Br. § 3. — *fratre tuo*] Cn. Munatius Plancus, der unter seinem Bruder in Gallien diente.

2. *eos . . habituros*] *eos* weist nach dem Zwischensatze nachdrucksvoll auf *omnes gradus* zurück. Der Sinn ist: Alle Würden, die du erlangt, werden nur die leeren Titel

libertate populi Romani et senatus auctoritate coniunxeris. Seiunge te, quaeso, aliquando ab iis, cum quibus te non tuum iudicium, sed temporum vincla coniunxerunt. Complures in 3
perturbatione rei publicae consulares dicti, quorum nemo consularis habitus *est*, nisi qui animo exstitit in rem publicam consulari. Talem igitur te esse oportet, qui primum te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate seiungas, deinde te senatui bonisque omnibus auctorem, principem, ducem praebeas, postremo ut pacem esse iudices non in armis positis, sed in abiecto armorum et servitutis metu. Haec si et ages et senties, tum eris non modo consul et consularis, sed magnus etiam consul et consularis; sin aliter, tum in istis amplissimis nominibus honorum non modo dignitas nulla erit, sed erit summa deformitas. Haec impulsus benevolentia scripsi paulo severius, quae tu in experiendo ea ratione, quae te digna est, vera esse cognosces. D. XIII. Kal. Apr.

## Epistula XIV.

(Ad fam. X. 10.)

CICERO PLANCO.

Etsi satis ex Furnio nostro cognoram, quae tua voluntas, 1
quod consilium de re publica esset, tamen tuis litteris lectis liquidius de toto sensu tuo iudicavi. Quamobrem, quamquam in uno proelio omnis fortuna rei publicae disceptatur — quod quidem, cum haec legeres, iam decretum arbitrabar fore —,

der Ehre, nicht die Insignien der Würde haben. — *ab iis*] von den Cäsarianern.

3. *consularis*] d. i. ein solcher, der im wahren Sinne des Wortes ein Konsular ist, der konsularisches Verdienst hat und nicht blofs den Titel. Phil. VII. 2. 5: *et quidem dicuntur vel potius se ipsi dicunt consulares: quo nomine dignus est nemo, nisi qui tanti honoris nomen potest sustinere.* Vgl. das Urteil über die Konsularen unten Br. 26 § 1 und Br. 27. 3. — *quae tu in experiendo*] Ganz und nach beiden Seiten hin kann Pl. die Wahrheit des vorhergehenden Doppelsatzes *(si — sin aliter)* an sich nicht erproben, sondern nur den einen der Sätze, je nachdem er als Konsul guten oder schlechten Grundsätzen huldigt. Er soll aber auch nur auf dem Wege, welcher seiner würdig ist, durch Erfahrung die Wahrheit erkennen. *Experiendo* ist absolut gebraucht.

Epist. XIV. (711. 43.) Der Brief bezieht sich auf ein öffentliches, amtliches Schreiben des Plancus, das zwischen dem 20. und 30. März in Rom übergeben worden war. Die Worte § 1: *si consulem habuissemus* zeigen, dafs das Schreiben ankam, als der Konsul Pansa schon Hirtius gefolgt war, um Brutus Hilfe zu bringen; dies geschah am 19. oder 20. März. Dafs aber dieses nicht erhaltene Schreiben des Plancus, welches Cicero hier beantwortet, an den Senat gerichtet war, zeigt die Bemerkung § 1 *declaratum esset ab senatu etc.*

1. *uno proelio*] w. bei Mutina

tamen ipsa fama, quae de tua voluntate percrebruit, magnam es laudem consecutus; itaque si consulem Romae habuissemus, declaratum esset ab senatu cum tuis magnis honoribus, quam gratus esset conatus et apparatus tuus: cuius rei non modo non praeteriit tempus, sed ne maturum quidem etiam nunc meo quidem iudicio fuit; is enim denique honos mihi videri solet, qui non propter spem futuri beneficii, sed propter magna
2 merita claris viris defertur et datur. Quare, sit modo aliqua res publica, in qua honos elucere possit, omnibus, mihi crede, amplissimis honoribus abundabis; is autem, qui vere appellari potest honos, non invitamentum ad tempus, sed perpetuae virtutis est praemium. Quamobrem, mi Plance, incumbe toto pectore ad laudem: subveni patriae, opitulare collegae, omnium gentium consensum et incredibilem conspirationem adiuva. Me tuorum consiliorum adiutorem, dignitatis fautorem, omnibus in rebus tibi amicissimum fidelissimumque cognosces; ad eas enim causas, quibus inter nos amore sumus, officiis, vetustate coniuncti, patriae caritas accessit, eaque effecit, ut tuam vitam anteferrem meae. III. K. Apr.

## Epistula XV.

(Ad fam. X. 8.)

PLANCUS IMP. COS. DES. S. D. COSS. PRAET. TRIB. PL. S. P. PL. Q. R.

1 Si cui forte videor diutius et hominum exspectationem et spem rei publicae de mea voluntate tenuisse suspensam, huic prius excusandum me esse arbitror quam de insequenti officio quicquam ulli pollicendum; non enim praeteritam culpam videri volo redemisse, sed optimae mentis cogitata iam pridem maturo

erwartet wurde. — *cuius rei etc.*] Plancus hatte also bereits für seinen guten Willen, den er zeigte, ohne etwas gethan zu haben, Ehrenbezeugungen beansprucht.

2. *ad tempus*] hier: auf den Augenblick, vorübergehend, momentan. De am. 15. 53: *simulatio ad tempus* „eine temporäre Verstellung“. — *vetustas*] alte Freundschaft, wie I. 16. 2 und Fam. XI. 16. 2: *L. Lamia praeturam petit. Hoc ego utor uno omnium plurimum: magna vetustas, magna consuetudo intercedit.* Mit dem erklärenden Genetiv *amicitiae* Fam. IV. 7. 1, *amoris* Fam. VI. 5. 4. Vgl. auch III. 40. 2.

Epist. XV. (711. 43.) Der Brief enthält einen Bericht des Plancus an den Senat, ist im März geschrieben und wurde mit dem folgenden Brief zugleich von M. Varisidius überbracht und am 7. April in Rom übergeben. Die Überschrift lautet: Plancus Imperator Cos. Designatus S. D. Consulibus Praetoribus Tribunis Plebis Senatui Populo Plebique Romanae.

1. *non enim — redemisse*] Er will den Schein vermeiden, als habe er durch seine in diesem Schreiben gegebenen Versprechungen eine frühere Schuld, d. i. seine bisherige Unentschiedenheit wieder gut machen wollen; denn er hat

tempore enuntiare. Non me praeteribat in tanta sollicitudine 2 hominum et tam perturbato statu civitatis fructuosissimam esse professionem bonae voluntatis, magnosque honores ex ea re complures consecutos videbam; sed, cum in eum casum me fortuna demisisset, ut aut celeriter pollicendo magna mihi ipse ad proficiendum impedimenta opponerem, aut, si in eo mihi temperavissem, maiores occasiones ad opitulandum haberem, expeditius iter communis salutis quam meae laudis esse volui. Nam quis in ea fortuna, quae mea est, et ab ea vita, quam in me cognitam hominibus arbitror, et cum ea spe, quam in manibus habeo, aut sordidum quicquam pati aut perniciosum concupiscere potest?

Sed aliquantum nobis temporis et magni labores et multae 3 impensae opus fuerunt, ut, quae rei publicae bonisque omnibus polliceremur, exitu praestaremus neque ad auxilium patriae nudi cum bona voluntate, sed cum facultatibus accederemus. Confirmandus erat exercitus nobis, magnis saepe praemiis sollicitatus, ut ab re publica potius moderata quam ab uno infinita speraret; confirmandae complures civitates, quae superiore anno largitionibus concessionibusque praemiorum erant obligatae, ut et illa vana putarent et eadem a melioribus auctoribus petenda existimarent; eliciendae etiam voluntates reliquorum, qui finitimis provinciis exercitibusque praesunt, ut potius cum pluribus societatem defendendae libertatis iniremus,

ja, wie er behauptet, nicht gezweifelt, welche Partei er zu ergreifen habe, sondern ist mit Absicht zurückhaltend gewesen. — *cogitata*] Das Participium ist substantivisch mit dem Genitiv *optimae mentis* (*optimae* mit Beziehung auf die republikanische Gesinnung), zugleich aber als Verbum mit einem Adverbium (*iam pridem*) verbunden.

2. *fructuosissimam*] Welche Vorteile eine solche *professio b. vol.* einbrachte, zeigt das folg. *magnosque honores etc.* — *ut* — *opponerem*] von seiten des benachbarten Lepidus, dessen Gesinnung zweifelhaft war, und den er für die Republik zu gewinnen hoffte. — *ad proficiendum*] *ad* erklärt sich daraus, daſs der Lateiner die Vorstellung der Richtung, des Strebens auch in dieser Verbindung festhält. So 'steht *ad* für unser *an* bei *impedire, jemanden an etwas hindern*'. Caes. b. c. I. 62: *ad transeundum impediri.* Cic. pro Sull. 17. 49: *intellegebat hanc esse nobis a maioribus traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impediremur.* Nägelsb. Stil. § 123. 1. Vgl. z. III. 21. 4. — *ea spe*] auf das Konsulat. — *sordidum*] die Unterwerfung unter Antonius.

3. *sollicitatus*] von Antonius. — *moderata*] 'mäſsige Belohnungen'. — *infinita*] In derselben überschwänglichen Weise spricht Plancus Fam. X. 11. 1 von *infinita munera.* — *superiore anno*] Antonius hatte in seinem Konsulat (44) unter Miſsbrauch von Cäsars Papieren einzelnen Städten bedeutende Vorrechte verliehen, um sie für sich zu gewinnen. — *auctoribus*] vom Senate. — *voluntates*] 'die Pläne, Absichten'. — *cum pluribus etc.*] Lieber wollte er in Verbindung mit einer dem Feinde an Zahl überlegenen Partei den Kampf unmöglich machen, als mit wenigen einen Sieg teilen, der doch ohne schwere

quam cum paucioribus funestam orbi terrarum victoriam partiremur. 4 Muniendi vero nosmet ipsi fuimus aucto exercitu auxiliisque multiplicatis, ut, cum praeferremus sensus aperte, tum, etiam invitis quibusdam, sciri, quid defensuri essemus, non esset periculosum. Ita nunquam diffitebor multa me, ut ad effectum horum consiliorum pervenirem, et simulasse invitum et dissimulasse cum dolore, quod, praematura denuntiatio boni civis imparati quam periculosa esset, ex casu collegae videbam. 5 Quo nomine etiam C. Furnio legato, viro forti atque strenuo, plura etiam verbo quam scriptura mandata dedimus, ut et tectius ad vos perferrentur et nos essemus tutiores, quibusque rebus et communem salutem muniri et nos armari conveniret praecepimus. Ex quo intellegi potest curam rei publicae summae defendendae iam pridem apud nos excubare.

6 Nunc, cum deûm benignitate ab omni re sumus paratiores, non solum bene sperare de nobis homines sed explorate iudicare volumus: legiones habeo quinque sub signis et sua fide virtuteque rei publicae coniunctissimas et nostra liberalitate nobis obsequentes, provinciam omnium civitatium consensu paratissimam et summa contentione ad officia certantem, equitatus auxiliorumque tantas copias, quantas hae gentes ad defendendam suam salutem libertatemque conficere possunt; ipse ita sum animo paratus vel provinciam tueri vel ire, quo res publica vocet, vel tradere exercitum, auxilia provinciamque, ut omnem impetum belli in me convertere non recusem, si modo meo casu aut confirmare patriae salutem aut periculum possim morari.

7 Haec si iam expeditis omnibus rebus tranquilloque statu

Schädigung des Reiches nicht errungen werden konnte.

4. *praeferremus*] ist in der Bedeutung von prae se ferre = 'offen hervortreten mit etwas' ungewöhnlich. — *ad effectum*] in der Verbindung *ad eff. al. rei venire* od. ähnl. nicht bei Cicero, dagegen wiederholt bei Livius. — *simulasse*] Simulantur falsa, dissimulantur vera. — *collegae*] des D. Brutus, der damals in Mutina eingeschlossen war.

5. *Quo nomine*] s. z. II. 19. 1. — *plura etiam v.*] 'mehr noch mündlich' — *verbo*] Gemeint sind die oben Br. 14. § 1 erwähnten mündlichen Aufträge; Furnius war noch nicht wieder zu Plancus zurückgekehrt, als unser Brief geschrieben wurde. — *rei p. summa*] *summa res p.* das Höchste des Staates, die höchsten Interessen des Staates. Fam. XIII. 68. 2: *Ego ad te, de re publica summa quid sentiam, non saepe scribam, propter periculum eiusmodi litterarum; quid agatur autem scribam saepius.*

6. *bene sperare*] über das Adverb. s. z. II. 13. 1. — *explorate*] auf sichere Nachrichten hin. — *ad officia* (sc. praestanda) *certantem*] s. z. I. 20. 1: *hab. vim.* — *equitatus aux.*] zusammengestellt, weil die Reiter hauptsächlich aus den Bundesgenossen genommen wurden, während die Römer als Offiziere (militia equestris) dienten. — *tradere*] einem andern Führer, auf Geheiſs des Senates, dem er in allem zu Willen sein wollte.

7. *Haec si iam cet.*] d. i. wenn,

civitatis polliceor, in damno meae laudis rei publicae commodo laetabor; sin ad societatem integerrimorum et maximorum periculorum accedam, consilia mea aequis iudicibus ab obtrectatione invidorum defendenda commendo. Mihi quidem ipsi fructus meritorum meorum in rei publicae incolumitate satis magnus est paratus; eos vero, qui meam auctoritatem et multo magis vestram fidem secuti nec ulla spe decipi nec ullo metu terreri potuerunt, ut commendatos vobis habeatis, petendum videtur.

## Epistula XVI.

(Ad fam. X. 7.)

PLANCUS CICERONI.

Plura tibi de meis consiliis scriberem rationemque omnium 1
rerum redderem verbosius, quo magis iudicares omnia me rei publicae praestitisse, quae et tua exhortatione excepi et mea adfirmatione tibi recepi — non minus enim a te probari quam diligi semper volui, nec te magis in culpa defensorem mihi paravi, quam praedicatorem meritorum meorum esse volui —; sed breviorem me duae res faciunt: una, quod publicis litteris omnia sum persecutus, altera, quod M. Varisidium, equitem Romanum, familiarem meum, ipsum ad te transire iussi, ex quo omnia cognoscere posses. Non medius fidius mediocri 2
dolore adficiebar, cum alii occupare possessionem laudis viderentur, sed usque mihi temperavi, dum perducerem eo rem, ut dignum aliquid et consulatu meo et vestra exspectatione efficerem; quod spero, si me fortuna non fefellerit, me consecuturum, ut maximo praesidio rei publicae nos fuisse et nunc sentiant homines et in posterum memoria teneant. A te

indem ich dies verspreche, vielleicht schon Antonius besiegt sein sollte und der Staat meiner Hilfe nicht mehr bedarf. — *in meo damno*] über *in* s. III. 22. 2. — *integerrimorum*] d. i. die ganze Gefahr, von der noch nichts genommen ist. Vgl. z. II. 21. 1. Übrigens ist *integer* ein Lieblingswort des Plancus; s. Br. 20. 2. — *eos*] seine Soldaten.

Epist. XVI. (711. 43.) S. die Vorbm. zu dem vor. Br. Der Brief scheint die Antwort auf den 13. Brief zu sein, den 14. hatte Pl. noch nicht erhalten.

1. *excepi*] *excipere* = *suscipere;* Brut. 69: *labores magnos excipere. Recipere* = *polliceri;* hier wie II. 1. 2. u. unten Br. 18. 1 mit einem Dativ der Person. — *culpa*] wenn ich gefehlt, wenn mir Vorwürfe gemacht werden; s. d. vor. Br. § 1. — *publicis litteris*] Gemeint ist das vorhergehende Schreiben an den Senat. — *M. Varisidius*] sonst unbekannt.

2. *alii occupare*] denen ehrenvolle Reden im Senate und anderes zu teil wurden; s. d. vor. Br. § 2 Anf. Zur Sache vgl. auch Ep. IV. 2 u. 3, in welchen Cicero von dem Lobe spricht, welches Brutus im Senate und von der Bürgerschaft gespendet wurde. — *mihi temperavi*] d. i. ich habe noch nichts vom Senate verlangt. — *nos fuisse*]

peto, ut dignitati meae suffrageris et, quarum rerum spe ad laudem me vocasti, harum fructu in reliquum facias alacriorem. Non minus posse te quam velle exploratum mihi est. Fac valeas meque mutuo diligas.

## Epistula XVII.

(Ad fam. X. 12.)

### CICERO PLANCO.

1 Etsi rei publicae causa maxime gaudere debeo tantum ei te praesidii, tantum opis attulisse extremis paene temporibus, tamen ita te victorem complectar re publica reciperata, ut magnam partem mihi laetitiae tua dignitas adfert, quam et esse iam et futuram amplissimam intellego. Cave enim putes ullas unquam litteras gratiores quam tuas in senatu esse recitatas; idque contigit cum meritorum tuorum in rem publicam eximia quadam magnitudine, tum verborum sententiarumque gravitate. Quod mihi quidem minime novum, qui et te nossem et tuarum litterarum ad me missarum promissa meminissem et haberem a Furnio nostro tua penitus consilia cognita; sed senatui maiora visa sunt, quam erant exspectata; non quo unquam de tua voluntate dubitasset, sed nec, quantum facere posses, nec, quoad progredi velles, exploratum satis habebat.
2 Itaque, cum a. d. VII. Idus Apriles mane mihi tuas litteras M. Varisidius reddidisset easque legissem, incredibili gaudio sum elatus, cumque magna multitudo optimorum virorum et civium me de domo deduceret, feci continuo omnes participes meae voluptatis. Interim ad me venit Munatius noster, ut consuerat: [at] ego ei litteras tuas, nihildum enim sciebat; nam ad me primum Varisidius, idque sibi a te mandatum esse dicebat. Paulo post item mihi Munatius eas litteras legendas dedit, quas ipsi miseras, et eas, quas publice.

Wechsel des Numerus, vorher: *me consecuturum*. — *in reliquum*] 'für die Zukunft'; vgl. z. I. 18. 43.

Epist. XVII. (711. 43.) enthält die Antwort auf den vorhergehenden Brief.

1. *extremis temporibus*] 'in der gröfsten Gefahr'. — *ita .. complectar ut*] 'so wahr, als'; s. z. I. 23. 1. — *quadam*] s. z. II. 22. 2. — *verb. sentent. gravitas*] Auch Fam. X. 16. 1. und X. 19. 1. aus demselben J. rühmt Cicero an einem offiziellen Schreiben des Plancus die *verborum sent. gravitas*. — *meminissem*] vielleicht mit Absicht gebraucht, da Cicero seit drei Monaten keinen Brief von Plancus erhalten hatte.

2. *Munatius*] T. Munatius war ein Verwandter des Plancus. — *litteras tuas*] sc. legendas dedi, wie sogleich *ad me Varisidius* mit Auslassung des Verbums *(venerat)*. — *item*] Er zeigte mir ebenfalls (wie ich es gethan) den Brief, welchen er von dir empfangen. Was würde *idem* heifsen? — *quas publice*] also bevor dieselben im Senate verlesen wurden. Dafs dies nichts Ungewöhnliches war, zeigt Fam. XI. 19,

Placuit nobis, ut statim ad Cornutum praetorem urbanum 3
litteras deferremus, qui, quod consules aberant, consulare
munus sustinebat more maiorum. Senatus est continuo con-
vocatus frequensque convenit propter famam atque exspecta-
tionem tuarum litterarum. Recitatis litteris oblata religio
Cornuto est pullariorum admonitu, non satis diligenter eum
auspiciis operam dedisse, idque a nostro collegio comprobatum
est; itaque res dilata est in posterum. Eo autem die magna
mihi pro tua dignitate contentio cum Servilio, qui cum gratia
effecisset, ut sua sententia prima pronuntiaretur, frequens eum
senatus reliquit et in alia omnia discessit, meaeque sententiae,
quae secunda pronuntiata erat, cum frequenter assentiretur
senatus, rogatu Servilii P. Titius intercessit: res in posterum 4
dilata. Venit paratus Servilius, Iovi ipsi iniquus, cuius in
templo res agebatur. Hunc quemadmodum fregerim quantaque
contentione Titium intercessorem abiecerim, ex aliorum te litteris
malo cognoscere; unum hoc ex meis: senatus gravior, con-
stantior, amicior tuis laudibus esse non potuit, quam tum fuit;
nec vero tibi senatus amicior quam cuncta civitas; mirabiliter
enim populus Romanus universus et omnium generum ordi-
numque consensus ad liberandam rem publicam conspiravit.
Perge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immor- 5
talitati, atque haec omnia, quae habent speciem gloriae col-

wo D. Brutus an Cicero schreibt: *ad senatum quas litteras misi, velim prius perlegas et si qua tibi videbuntur commutes.*

3. *Cornutum*] Als Praetor urbanus war M. Cornutus bei Abwesenheit der Koss. der erste Beamte in der Stadt. — *oblata . est*] wurde vorgehalten. — *pullariorum*] Die *pullarii* erklärten also aus dem Fressen der heil. Hühner, dafs bei den Auspicien, die der Berufung der Senates vorangehen mufsten, von Cornutus ein Fehler begangen worden. Das Augurnkollegium, unter diesen auch Cicero, hatte dann über die Sache zu entscheiden. — *cum Servilio*] P. Servilius Vatia Isauricus, Kos. d. J. 48, war ein Gegner der mafslosen Erteilung öffentlicher Belobungen (er mochte auch dem Plancus nicht trauen) und hatte es durch seinen Einflufs *(gratia)* bei Cornutus, der gegen Plancus feindselig gesinnt war, durchgesetzt, dafs sein gegen die Erteilung einer öffentlichen Belobung gerichteter Antrag zuerst zur Abstimmung gebracht wurde *(ut sent. prim. pronuntiaretur)*. — *in alia omnia discessit*] Wenn die einzelnen Senatoren *sententiam rogati* ihre Ansicht über den Gegenstand der Verhandlung ausgesprochen, und die Sache zur Abstimmung reif war, legte der Vorsitzende dem Senate einen der gestellten Anträge vor mit den Worten: *qui haec sentitis, in hanc partem, qui alia omnia, in illam partem ite;* worauf diejenigen, die für den Antrag waren, auf die eine Seite traten, die dagegen waren und also *alia omnia sentiebant*, auf die andere *(discessio)*. — *Titius interc.*] ein anderes Beispiel der Intercession eines Volkstribunen s. II. 12. 4.

4. *Iovi*] Capitolino. Bei einer aufserordentlichen Senatssitzung hatte der berufende Beamte das Lokal zu bestimmen. — *generum ordinumque*] Klassen und Stände.

5. *haec omnia*] Danksagungen u.

lectam inanissimis splendoris insignibus, contemne; brevia, fugacia, caduca existima. Verum decus in virtute positum est, quae maxime illustratur magnis in rem publicam meritis: eam facultatem habes maximam; quam quoniam complexus es, tene: perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Me tuae dignitatis non modo fautorem, sed etiam amplificatorem cognosces: id cum rei publicae, quae mihi vita est mea carior, tum nostrae necessitudini debere me iudico. Atque in his curis, quas contuli ad dignitatem tuam, cepi magnam voluptatem, quod bene cognitam mihi T. Munatii prudentiam et fidem magis etiam perspexi in eius incredibili erga te benevolentia et diligentia. III. Idus Apr.

## Epistula XVIII.

(Ad fam. X. 9.)

PLANCUS CICERONI SAL.

1 Nihil me tibi temere aut te ceteris de me frustra recepisse laetor: certe hoc maius habes testimonium amoris mei, quo maturius tibi quam ceteris consilia mea volui esse nota. In dies vero meritorum meorum fieri accessiones pervidere te
2 spero, cogniturum magis recipio. Quod ad me attinet, mi Cicero — ita ab imminentibus malis res publica me adiuvante liberetur! — sic honores praemiaque vestra suspicio, conferenda certe cum immortalitate, ut sine his nihil de meo studio perseverantiaque sim remissurus: nisi in multitudine optimorum civium impetus animi mei fuerit singularis et opera praecipua, nihil ad meam dignitatem accedere volo suffraga-

Ehrenbeschlüsse des Senates, die eben auch am zweiten Tage nicht zustande gekommen. — *illustratur*] *illustrare* in helles, volles Licht setzen; vgl. illustris z. I. 18. 9. — *eam facultatem*] = eius rei facult. — *ut ne . . debeas*] vgl. z. II. 6. 3.

Epist. XVIII. (711. 43.) Der Brief ist in Gallia Narbonensis Ende April geschrieben und enthält die Antwort auf Br. 14, in welcher Plancus sich gegen den Vorwurf rechtfertigt, dafs er zu grofse Ehren vor der Zeit erwartet, zugleich aber doch sein Streben nach solchen verrät.

1. *Nihil — recepisse laetor*] mit Bezug auf den (§ 3 erwähnten) gegen Mutina angetretenen Marsch. — *hoc*] 'um so'. — *meritorum m. access.*] vgl. Ciceros Worte Br. 14. 1: *is honos mihi videri solet, qui propter m. merita etc.* Worin die *m. mer. acc.* nach seiner Meinung bestanden, sagt § 3: *Exercitum etc.* — *fieri accessiones*] Derselbe Ausdruck bei Cicero II. 19. 2. — *perv. te spero*] ich hoffe, dafs du es jetzt siehst, (und) ich verspreche (*recipio*, s. IV. 16. 1), dafs du in Zukunft u. s. w.

2 *ita . . liberetur*] so wahr (ich wünsche, dafs) befreit werden möge; vgl. z. I. 23. 1. — *suspicio*] ich erhebe meinen Blick zu —, blicke mit Verehrung auf zu —. Zu *sic — ut* vgl. I. 24. 3 *ita ut*. — *sine his*] auch wenn sie nicht gegeben werden.

tione vestra. Concupisco autem nihil mihi — contra quod 3
ipse pugno —; et temporis et rei te moderatorem facile patior esse; nihil aut sero aut exigue a patria civi tributum potest videri.

Exercitum a. d. VI. Kal. Maias Rhodanum traieci magnis itineribus. Vienna equites mille via breviore praemisi. Ipse, si ab Lepido non impediar, celeritate satisfaciam; si autem itineri meo se opposuerit, ad tempus consilium capiam. Copias adduco et numero et genere et fidelitate firmissimas. Te, ut diligas me, si mutuo te facturum scis, rogo. Vale.

## Epistula XIX.

(Ad fam. X. 14.)

CICERO PLANCO SAL.

O gratam famam biduo ante victoriam de subsidio tuo, 1
de studio, de celeritate, de copiis! atque etiam hostibus fusis spes omnis est in te; fugisse enim ex proelio Mutinensi dicuntur notissimi latronum duces; est autem non minus gratum extrema delere quam prima depellere. Equidem exspectabam 2
iam tuas litteras idque cum multis; sperabamque etiam Lepidum rei publicae temporibus admonitum tecum ex re publica esse facturum. In illam igitur curam incumbe, mi Plance, ut ne quae scintilla taeterrimi belli relinquatur; quod si erit factum, et rem publicam divino beneficio adfeceris et ipse aeternam gloriam consequere. D. III. Non. Mai.

3. *contra quod ipse pugno*] näml. gegen den Unfug, dafs die Führer bestimmte Belohnungen für sich forderten. — *et temporis etc.*] du magst Zeit und Art der Ehren bestimmen. Ähnlich schreibt Plancus Fam. X. 21 an Cicero: *meam dignitatem commendatam habeas, rogo. Concupiscere me nihil oportet . . . tu videris, quantum et quando tuum munus apud me velis esse.* — *sero*] auf *temporis* hinweisend, wie *exigue* auf *rei.* — *Rhodanum traieci*] um nach Mutina zur Befreiung des D. Brutus vorzurücken. — *Vienna*] (Vienne) lag im Lande der Allobroger. — *ad tempus*] dem Augenblick, den Umständen gemäfs. — *mutuo te facturum*] = 'dafs du Liebe erwiderst' d. h. dafs ich dich liebe. Fam. XI. 10 schliefst D. Brutus einen Brief an Cic.: *Tu me amabis ita, si hoc idem me in te facere senseris.*

Epist. XIX. (711. 43.) Bald nachdem die Nachricht von dem Siege (*victoriam* § 1.) über Antonius bei Mutina eingelaufen, schrieb Cicero diesen Brief an Plancus mit Bezug auf das sich verbreitende Gerücht von dem energischen Vorrücken desselben (vgl. d. v. Br. § 3.), worüber man in Rom genauere Nachrichten erwartete (*exspectabam litteras etc.*).

## Epistula XX.

(Ad fam. X. 24.)

PLANCUS IMP. COS. DES. S. D. CICERONI.

1 Facere non possum, quin in singulas res meritaque tua tibi gratias agam, sed mehercules facio cum pudore; neque enim tanta necessitudo, quantam tu mihi tecum esse voluisti, desiderare videtur gratiarum actionem, neque ego libenter pro maximis tuis beneficiis tam vili munere defungor orationis, et malo praesens observantia, indulgentia, assiduitate memorem me tibi probare. Quod si mihi vita contigerit, omnes gratas amicitias atque etiam pias propinquitates [in tua observantia, indulgentia, assiduitate] vincam; amor enim tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis cotidie sit allaturus non facile dixerim.

2 De militum commodis fuit tibi curae; quos ego non potentiae meae causa — nihil enim me non salutariter cogitare scis — ornari volui a senatu, sed primum, quod ita meritos iudicabam, deinde, quod ad omnes casus coniunctiores rei publicae esse volebam, novissime, ut ab omni omnium sollicitatione aversos eos tales vobis praestare possem, quales adhuc fuerunt.

3 Nos adhuc hic omnia integra sustinuimus; quod consilium nostrum, etsi, quanta sit aviditas hominum non sine causa [talis] victoriae, scio, tamen vobis probari spero; non enim, si quid in his exercitibus sit offensum, magna subsidia res

Epist. XX. (711. 43.) Der Brief ist der Zeit nach der letzte in der uns erhaltenen Sammlung. — Lepidus war am 29. Mai zu Antonius übergetreten; Plancus, der sich dem Lager des Lepidus genähert hatte, ging auf diese Nachricht am 4. Juni über die Isara zurück, um den D. Brutus zu erwarten, der auch nach einem beschwerlichen Marsche sich mit ihm vereinigte. Aber es war zu spät; ihre Truppen, die meist aus Tironen bestanden, waren zu schwach, und auf Octavian durfte man nicht mehr rechnen.

1. *in sing. res*] *in* mit dem Acc. auffallend für *pro.* — *orationis*] gen. definitivus. — *indulg.*, *assid.*] Willfährigkeit und Unwandelbarkeit. — *amicitias propinq.*] die Abstracta für die Person; s. z. I. 18. 12. — *tua observantia*] das Pronomen possess. für den Gen. object. *tui.* — *ac iudicium*] *ac* erklärend: '*deine Liebe, die sich in deinem Urteile über mich zeigt*'; daher sogleich: *allaturus.*

2. *mil. commodis*] Cicero war Mitglied einer aus zehn Männern bestehenden Kommission, die nach der Schlacht bei Mutina eingesetzt worden, um über Äckerverteilung an die Soldaten der Republik zu beraten. Über *curae esse de* s. z. I. 25. 4. — *novissime*] in der Bedeutung von *denique* ungewöhnlich. — *sollicitatione*] Zur Sache s. IV. 15. 3: *sollicitatus.* Pl. hatte Cicero gebeten, sich für eine Länderanweisung an seine Veteranen zu verwenden, und Cicero ihm Aussicht auf Bewilligung gemacht.

3. *integra*] *so wie es war;* d. i. wir haben noch keinen Kampf gewagt. — *av. hominum victoriae*] Gen. subj. u. obj. verbunden wie IV. 10. 3. — *his exerc.*] sein Heer

publica habet expedita, quibus subito impetu ac latrocinio paricidarum resistat. Copias vero nostras notas tibi esse arbitror: in castris meis legiones sunt veteranae tres, tironum, vel luculentissima ex omnibus, una; in castris Bruti una veterana legio, altera bima, octo tironum. Ita universus exercitus numero amplissimus est, firmitate exiguus; quantum autem in acie tironi sit committendum, nimium saepe expertum habemus. Ad hoc robur nostrorum exercituum sive Africanus 4
exercitus, qui est veteranus, sive Caesaris accessisset, aequo animo summam rem publicam in discrimen deduceremus. Aliquanto autem propius esse quod Caesarem videbamus, nihil destiti eum litteris hortari, neque ille intermisit adfirmare se sine mora venire, cum interim aversum illum ab hac cogitatione ad alia consilia video se contulisse. Ego tamen ad eum Furnium nostrum cum mandatis litterisque misi, si quid forte proficere posset.

Scis tu, mi Cicero, quod ad Caesaris amorem attinet, 5
societatem mihi esse tecum: vel quod in familiaritate Caesaris vivo illo iam tueri eum et diligere fuit mihi necesse; vel quod ipse, quoad ego nosse potui, moderatissimi atque humanissimi fuit sensus; vel quod ex tam insigni amicitia mea atque Caesaris hunc filii loco et illius et vestro iudicio substitutum non proinde habere turpe mihi videtur. Sed — quidquid tibi scribo, 6
dolenter mehercule magis quam inimice facio — quod vivit Antonius hodie, quod Lepidus una est, quod exercitus habent non contemnendos, quod sperant, quod audent, omne Caesari acceptum referre possunt. Neque ego superiora repetam; sed ex eo tempore, quo ipse mihi professus est se venire, si venire

und das des D. Brutus. — *impetu*] Dativform, wie *sumptu* I. 25. 2. — *paricidarum*] Catil. I. 7. 17: *nunc te patria, quae communis est omnium nostrum parens, odit ac metuit et iam diu te nihil iudicat nisi de paricidio suo cogitare.* — *quantum tironi s. c.*] So schreibt auch Pompeius Att. VIII. 12. D. 2 von den *tirones: quantum iis committendum sit, qui inter se ne noti quidem sunt, contra veteranas legiones, non te praeterit.*

4. *Africanus exerc.*] unter dem Oberbefehl des Cornificius; s. CORNIFICIUS. Vbm. S. 240. — *summam r. p.*] s. z. IV. 15. 5. — *Caesarem*] Octavian stand im oberen Italien und war also näher als die afrikanischen Legionen. — *propius*] über das Adverb bei *esse* s. z. I. 4. 3. — *venire*] sei schon unterwegs. — *ad alia cons.*] Octavian ging nach Rom, um das Konsulat zu erhalten; s. § 6.

5. *societ. m. e. tecum*] Auch Cicero hatte Beweise seiner Liebe zu Octavian gegeben. — *in familiaritate Caesaris*] d. i. C. Julii Caesaris; — *in familiaritate* = als familiaris mußte ich u. s. w.; s. z. III. 21. 2: *in victoria.* — *illius et vestro iud.*] Cäsar hatte den Octavian in seinem Testamente adoptiert und die Kuriatkomitien hatten die Adoption bestätigt. Plancus war während der Zeit als Statthalter in Gallien abwesend, daher *vestro.*

6. *facio*] stellvertretend wie II. 22. 2. — *quidquid*] mit der aus dem Zusammenhang sich ergebenden Beschränkung: alles was ich

voluisset, aut oppressum iam bellum esset aut in aversissimam illis Hispaniam cum detrimento eorum maximo extrusum. Quae mens eum, aut quorum consilia a tanta gloria, sibi vero etiam necessaria ac salutari, avocarint et ad cogitationem consulatus bimestris summo cum terrore hominum et insulsa cum effla-
7 gitatione transtulerint, exputare non possum. Multum in hac re mihi videntur necessarii eius et rei publicae et ipsius causa proficere posse; plurimum, ut puto, tu quoque, cuius ille tanta merita habet, quanta nemo praeter me; nunquam enim obliviscar maxima ac plurima me tibi debere. De his rebus ut exigeret cum eo, Furnio mandavi: quod si, quantam debeo,
8 habuero apud eum auctoritatem, plurimum ipsum iuvero. Nos interea duriore condicione bellum sustinemus, quod neque expeditissimam dimicationem putamus neque tamen refugiendo commissuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere possit. Quod si aut Caesar se respexerit aut Africanae legiones celeriter venerint, securos vos ab hac parte reddemus. Tu, ut instituisti, me diligas rogo proprieque tuum esse tibi persuadeas. v. Kal. Sext. ex castris.

---

## Q. CORNIFICIUS.

Q. Cornificius stammte aus einem plebejischen Geschlechte von dunkler Herkunft. Nachdem er im Bürgerkriege für Cäsar glücklich gekämpft, wurde ihm im J. 44 die alte Provinz Afrika als Nachfolger des C. Calvisius vom Senate zur Verwaltung übergeben. Das römische Afrika zerfiel nämlich in zwei Provinzen: die alte, welche das ehemalige Gebiet von Carthago, und die neue, welche

(hier über Octavian) schreibe. — *illis*] Antonius und seinen Anhängern. In Spanien hatte die Pompejanische Partei am längsten Cäsar widerstanden und auch jetzt hatte die republikanische Partei dort grofsen Anhang. Hätte Octavian mit D. Brutus den Antonius verfolgt, so hätte man den Feind leicht nach Spanien treiben können, wo er verloren gewesen wäre. — *bimestris*] „auf ein paar Monate“. Es waren allerdings mehr als zwei Monate vom Jahre noch übrig, für welche Octavian nach dem Tode der Koss. das Konsulat erhalten wollte und im August erlangte; aber Plancus wollte die Kürze der Zeit mehr hervorheben, oder glaubte auch, Octavian werde so schnell seinen Zweck nicht erreichen. — *insulsa c. effl.*] Octavian rückte mit seinen Legionen vor die Stadt.

7. *tanta merita*] Cicero hatte immer, besonders in den phil. Reden, die Interessen des jungen Mannes vertreten. Zum Ausdruck vgl. IV. 25. 2: *satis habere rem p. a vobis.* — *exigeret*] *exigere* = *agere* findet sich wie *exputare* (§ 6) bei Cicero nicht. — *habuero .. iuvero*] s. z. I. 24. 2.

8. *bellum sustinemus*] ohne zu kämpfen und ohne zu weichen; vgl. oben § 3. — *se respexerit*] auf sich Rücksicht nimmt, seinen wahren Vorteil erkennt.

---

das Gebiet des Numidischen Königs Juba umfaſste, das Cäsar im J. 46 erobert hatte. Nach Cäsars Tode hatte Cornificius sich der republikanischen Partei angeschlossen, weshalb Antonius vor seinem Abgange nach Mutina einen Volksbeschluſs durchsetzte, durch den die Verwaltung von Africa vetus wieder an Calvisius übertragen wurde. Cicero bot alles auf, um Cornificius in der Treue gegen die Senatspartei zu erhalten und zum Widerstande gegen Antonius aufzumuntern, und auf seinen Antrag beschloſs der Senat am 20. Dezember, „daſs die jetzigen Statthalter nicht zurückkommen sollten, bis er sie durch andere ersetzen werde“. (Br. 22. § 3.) Calvisius ruhte nicht. Während seine Legaten in Afrika für ihn arbeiteten, suchte er es in Rom durchzusetzen, daſs ihm die Provinz übergeben würde; Cornificius aber blieb sich selbst überlassen, er bat vergebens um Geld, zumal da der Kos. Pansa, welcher günstig gegen ihn gesinnt war, im J. 43 starb. Als späterhin die Triumvirn die Provinz für Octavian, dem Afrika, Sizilien und die umliegenden Inseln zuerkannt worden waren, in Anspruch nahmen und Cornificius aufforderten, dieselbe zu räumen, weigerte sich dieser und widerstand anfangs glücklich dem Angriffe des Statthalters von Neu-Afrika, T. Sextius, wurde jedoch im J. 42 besiegt und getötet.

---

## Epistula XXI.

(Ad fam. XII. 23.)

CICERO CORNIFICIO SAL.

Omnem condicionem imperii tui statumque provinciae mihi 1 demonstravit Tratorius. O multa intolerabilia locis omnibus! sed quo tua maior dignitas, eo, quae tibi acciderunt, minus ferenda; neque enim, quae tu propter magnitudinem et animi et ingenii moderate fers, ea non ulciscenda sunt, etiamsi non sunt dolenda. Sed haec posterius.

Rerum urbanarum acta tibi mitti certo scio; quod ni ita 2 putarem, ipse perscriberem, in primisque Caesaris Octaviani conatum; de quo multitudini fictum ab Antonio crimen vide-

Epist. XXI. (710. 44.) Der Brief ist etwa Mitte Oktober zu Rom geschrieben.

1. *Tratorius*] sonst unbekannt. — *quae tibi acciderunt*] Cicero meint den Versuch, Cornificius die Provinz zu entreiſsen. — *acta*] s. z. III. 5. 4. u. Einl. S. 3. Für *rerum urbanarum acta* sagt Cic. Att. VI. 2. 6: *acta urbana.*

2. *Octaviani conatum*] Antonius gab vor, er habe Meuchelmörder in seinem Hause ertappt, und lieſs nicht undeutlich merken, daſs er glaube, Octavian habe dieselben gedungen. Während Cicero hier (und Fam. XII. 25) die beiden Namen *Caesar Octavianus* setzt, gebraucht er in seinen Briefen vom November 44 an die Bezeichnung

tur, ut in pecuniam adulescentis impetum faceret; prudentes autem et boni viri et credunt factum et probant. Quid quaeris? magna spes est in eo: nihil est, quod non existimetur laudis et gloriae causa facturus. Antonius autem, noster familiaris, tanto se odio esse intellegit, ut, cum interfectores suos domi comprehenderit, rem proferre non audeat. A. d. VII. Id. Oct. Brundisium erat profectus obviam legionibus Macedonicis quattuor, quas sibi conciliare pecunia cogitabat easque ad urbem adducere et in cervicibus nostris collocare.

3 Habes formam rei publicae, si in castris potest esse res publica; in quo tuam vicem saepe doleo, quod nullam partem per aetatem sanae et salvae rei publicae gustare potuisti. Atque antehac quidem sperare saltem licebat; nunc etiam id ereptum est; quae enim est spes, cum in contione dicere ausus sit Antonius Cannutium apud eos locum sibi quaerere, quibus

4 se salvo locus in civitate esse non posset? Equidem et haec et omnia, quae homini accidere possunt, sic fero, ut philosophiae magnam habeam gratiam, quae me non modo ab sollicitudine abducit, sed etiam contra omnes fortunae impetus armat; tibique idem censeo faciundum nec, a quo culpa absit, quicquam in malis numerandum. Sed haec tu melius.

Tratorium nostrum cum semper probassem, tum maxime in tuis rebus summam eius fidem, diligentiam prudentiamque cognovi. Da operam, ut valeas: hoc mihi gratius facere nihil potes.

*Caesar,* wie auch Matius (schon im August) D. Brutus u. Plancus den Octavian nennen. In früheren Briefen nennt Cicero ihn zuerst *Octavius*, später *Octavian.* (O. E. Schmidt, N. Jahrb. f. cl. Phil. 129 S. 631.) — *in pecuniam*] Cäsar hatte seinem Neffen den gröſsten Teil seines Vermögens vermacht. Als dieser aber in Rom erschien und von Antonius das Geld forderte, wurde er abgewiesen. Man glaubte nun, Antonius suche den jungen Mann zu Grunde zu richten, um das Geld behalten zu können. — *in eo*] Octavian. — *noster familiaris*] ironisch, wie II. 1. 1: *Pulch. noster.* — *legionibus quattuor*] gemeint sind die *Martia*, *Quarta, Secunda, Trigesima quinta.* Sie waren für den parthischen Krieg von Cäsar in Macedonien zusammengezogen worden. Die beiden ersten wurden von Octavian gegen Antonius gewonnen, die beiden anderen kämpften für diesen in der Schlacht bei Mutina.

3. *Habes*] da hast du; *habere* im Sinne von wissen. Att. V. 21. 10: *habes consilia nostra, nunc cognosce de Bruto;* vgl. über den häufigen Gebrauch des Imperativs z. I. 25. 4. — *per aetatem*] weil er noch jung war. — *Cannutium*] Als Antonius von dem Tribun Cannutius am 2. Oktob. vor das Volk geführt wurde, nannte er die Befreier Verräter und 'sie sowie den Tribun Werkzeuge Ciceros'. Fam. XII. 3 schreibt Cic. darüber an Cassius: *ea dixit de conservatoribus patriae, quae dici deberent de proditoribus; de me quidem non dubitanter, quin omnia de meo consilio et vos fecissetis et Cannutius faceret.* — *apud eos*] die Anhänger der Republik.

## EPISTULA XXII.

(Ad fam. XII. 22.)

CICERO CORNIFICIO SAL.

Nos hic cum homine gladiatore omnium nequissimo, collega 1 nostro, Antonio, bellum gerimus, sed non pari condicione: contra arma verbis. At etiam de te contionatur, nec impune; nam sentiet, quos lacessierit. Ego autem acta ad te omnia arbitror perscribi ab aliis; a me futura debes cognoscere, quorum quidem non est difficilis coniectura. Oppressa omnia sunt, nec 2 habent ducem boni, nostrique τυραννοκτόνοι longe gentium absunt. Pansa et sentit bene et loquitur fortiter; Hirtius noster tardius convalescit. Quid futurum sit, plane nescio; spes tamen una est, aliquando populum Romanum maiorum similem fore. Ego certe rei publicae non deero et, quidquid acciderit, a quo mea culpa absit, animo forti feram; illud profecto, quoad potero: tuam famam et dignitatem tuebor.

A. d. XIII. Kalendas Ianuar. senatus sat frequens mihi est 3 assensus cum de ceteris rebus magnis et necessariis, tum de provinciis ab iis, qui obtinerent, retinendis neque cuiquam tradendis, nisi qui ex senatus consulto successisset. Hoc ego cum rei publicae causa censui, tum mehercule in primis retinendae dignitatis tuae; quamobrem te amoris nostri causa rogo, rei publicae causa hortor, ut ne cui quicquam iuris in tua provincia esse patiare atque ut omnia referas ad dignitatem, qua nihil esse potest praestantius. Vere tecum agam, 4 ut necessitudo nostra postulat: in Sempronio, si meis litteris

EPIST. XXII. (710. 44.) Der Brief ist Ende Dezember geschrieben.

1. *Nos*] s. z. I. 1. 1. — *collega nostro*] des Cic. und Cornif. im Augurat. — *verbis*] seine phil. Reden. — *etiam de te*] damit C. Calvisius die Provinz Afrika erhalte. Antonius war, wie sich aus *contionatur* ergiebt, als der Brief geschrieben wurde, oder kurz vorher in Rom; er mochte von Mutina auf kürzere Zeit zur Hauptstadt gekommen sein.

2. *absunt*] Cassius war in Syrien, Brutus in Macedonien. — *Pansa*] Dieser und Hirtius waren consules designati. — *convalescit*] Hirtius war von einer Krankheit kaum genesen, als er gegen Antonius zog. — *spes . . est*] es giebt noch eine Hoffnung, näml. die, dafs das röm. Volk nach dem Beispiele seiner Vorfahren keinen Herrscher dulden werde. — *illud profecto*] sc. 'werde ich thun', derartige Auslassungen sind im Briefstil nicht ungewöhnlich; vgl. den folg. Br. § 2 (zweimal) u. Br. 30. § 1. *Illud* weist auf das folgende *tuam famam tuebor* hin.

3. *A. d. XIII. K. Ian.*] Am 20. Dezember hielt Cicero die 3. phil. Rede. S. Vorbem. S. 241. — *censui*] s. z. II. 29. 2: *censebam*. — *omnia ref. ad*] in allem handelst mit Rücksicht auf, gemäfs.

4. *Vere*] offen, aufrichtig, wie II. 11. 1. — *Sempronio*] C. Sempronius Rufus scheint von Cornificius noch zu Lebzeiten Cäsars verletzt worden zu sein und jetzt in Rom gegen denselben gearbeitet zu haben. *In* mit d. Abl. wie I. 18. 17:

16*

obtemperasses, maximam ab omnibus laudem adeptus esses. Sed illud et praeteriit et levius est, haec magna res est: fac, ut provinciam retineas in potestate rei publicae. Plura scripsissem, nisi tui festinarent: itaque Chaerippo nostro me velim excuses.

## Epistula XXIII.

(Ad fam. XII. 24.)

CICERO CORNIFICIO SAL.

1 Ego nullum locum praetermitto — nec enim debeo — non modo laudandi tui, sed ne ornandi quidem; sed mea studia erga te et officia malo tibi ex tuorum litteris quam ex meis esse nota. Te tamen hortor, ut omni cura in rem publicam incumbas: hoc est animi, hoc est ingenii tui, hoc eius spei,
2 quam habere debes, amplificandae dignitatis tuae. Sed hac de re alias ad te pluribus; cum enim haec scribebam, in exspectatione erant omnia: nondum legati redierant, quos senatus non ad pacem deprecandam sed ad denuntiandum bellum miserat, nisi legatorum nuntio paruisset. Ego tamen, ut primum occasio data est, meo pristino more rem publicam defendi: me principem senatui populoque Romano professus sum, nec postea, quam suscepi causam libertatis, minimum tempus amisi tuendae salutis libertatisque communis. Sed haec quoque te ex aliis malo.

3 T. Pinarium, familiarissimum meum, tanto tibi studio commendo, ut maiore non possim; cui cum propter omnes virtutes, tum etiam propter studia communia sum amicissimus. Is procurat rationes negotiaque Dionysii nostri, quem et tu multum amas et ego omnium plurimum. Ea tibi ego non debeo commendare, sed commendo tamen. Facies igitur, ut ex Pinarii, gratissimi hominis, litteris tuum et erga illum et erga Dionysium studium perspiciamus.

*in servis.* — *Chaerippo*] Der Grieche Chärippus war i. J. 60 unter Q. Cicero in Asien (I. 18. 14.) gewesen und mit M. Cicero befreundet; jetzt war er bei Cornificius in Afrika.

Epist. XXIII. (711. 43.) Der Brief ist im Januar geschrieben.

1. *ornandi*] dadurch, dafs er im Senate Ehrenbezeugungen für ihn beantragt.

2. *pluribus*] scil. *verbis scribam* — *legati*] s. Einl. z. J. 43. und oben IV. 3. 4. — *in exspectatione erant*] sc. posita, 'war Gegenstand der Erwartung', so auch *res in summa exsp. est.* — *nisi paruisset*] näml. Antonius. Die Auslassung des Subjektes ist hier auffallend, weil dasselbe aus dem Briefe selbst nicht entnommen werden kann. — *ex aliis malo*] zu ergänzen nach § 1.

3. *T. Pinarium*] Derselbe wurde von Cicero auch seinem Bruder Quintus in Gallien empfohlen; er scheint als Geschäftsträger verwandt worden zu sein. — *Dionysii*] wie es scheint, der Freigelassene des Atticus, dem Cicero auch die Erziehung seines Sohnes übertragen hatte.

## EPISTULA XXIV.

(Ad fam. XII. 30.)

CICERO CORNIFICIO SAL.

Itane? praeter litigatores nemo ad te meas litteras? Mul- 1
tae istae quidem; tu enim perfecisti, ut nemo sine litteris meis tibi se commendatum putaret; sed quis unquam tuorum mihi dixit esse, cui darem, quin dederim? aut quid mihi iucundius quam, cum coram tecum loqui non possim, aut scribere ad te aut tuas legere litteras? Illud magis mihi solet esse molestum, tantis me impediri occupationibus, ut ad te scribendi meo arbitratu facultas nulla detur; non enim te epistulis, sed voluminibus lacesserem, quibus quidem me a te provocari oportebat; quamvis enim occupatus sis, otii tamen plus habes; aut, si ne tu quidem vacas, noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere et a me litteras crebriores, cum tu mihi raro mittas,
flagitare. Nam, cum antea distinebar maximis occupationibus, 2
propterea quod omnibus curis rem publicam mihi tuendam putabam, tum hoc tempore multo distineor vehementius. Ut enim gravius aegrotant ii, qui, cum levati morbo viderentur, in eum de integro inciderunt, sic vehementius nos laboramus, qui profligato bello ac paene sublato renovatum bellum gerere
cogamur. Sed haec hactenus. Tu tibi, mi Cornifici, fac ut 3
persuadeas non esse me tam imbecillo animo, ne dicam inhumano, ut a te vinci possim aut officiis aut amore. Non dubitabam equidem, verumtamen multo mihi notiorem amorem tuum effecit Chaerippus. O hominem, semper illum quidem

EPIST. XXIV. (711. 43.) Der Brief ist im Juni geschrieben, nachdem die Nachricht von der Vereinigung des Lepidus mit Antonius, welche am 29. Mai bei Pons Argenteus erfolgte, in Rom angelangt war; dafs dieses vor dem 6. Juni nicht der Fall gewesen, geht aus einem anderen Briefe Ciceros Fam. XI. 24. hervor (E. Ruete, die Korrespondenz Cic. i. d. Jahren 44 u. 43).

1. *litigatores*] Cornificius scheint in einem Briefe an Cicero, in welchem er sich über das lange Stillschweigen desselben beklagte, geäufsert zu haben, dafs er ihm nur Leute, die Prozesse führten, empfehle und nur durch diese Briefe schicke. Unter den erhaltenen elf Briefen an Cornificius aus d. J. 44 u. 43 befinden sich fünf Empfehlungsschreiben. — *cui darem*] sc. litteras. — *quibus quidem*] wodurch umgekehrt, vielmehr; *quidem* bei dem Relat., um den Gegensatz zu verstärken. — *nec exhibere*] Aus *noli* ist der affirmative Begriff *(velle)* zu ergänzen; de am. 16. 59: *negabant ullam vocem posse reperiri. . . nec vero se adduci posse.* Die beiden Begriffe *exhibere* u. *flagitare* sind durch *et,* nicht *aut,* verbunden, weil der zweite nur eine Erklärung des ersten enthält.

2. *inciderunt*] nicht *incidunt,* da *aegrotare* = *krank sein.* — *profligato*] *Profligare* ist '*dem Ende nahe bringen,* aber nicht *beendigen,* wofür *perficere*' (Krebs Antibarb.); daher *ac paene sublato.* — *renovatum*] von Lepidus. Zur Sache vgl. IV. 28. 1: *nos confecto bello etc.*

3. *non dub.*] näml. an deiner Zuneigung. — *illum quidem*] Über

mihi aptum, nunc vero etiam suavem! Vultus mehercule tuos
mihi expressit omnes, non solum animum ac verba pertulit:
itaque noli vereri, ne tibi suscensuerim, quod eodem exemplo
ad me, quo ad ceteros: requisivi equidem proprias ad me
unum a te litteras, sed neque vehementer et amanter.
4 De sumptu, quem te in rem militarem facere et fecisse
dicis, nihil sane possum tibi opitulari, propterea quod et orbus
est senatus consulibus amissis et incredibiles angustiae pecu-
niae publicae, quae conquiritur undique, ut optime meritis
militibus promissa solvantur; quod quidem fieri sine tributo
5 posse non arbitror. De Attio Dionysio nihil puto esse, quo-
niam mihi nihil dixit Tratorius. De P. Lucceio nihil tibi con-
cedo, quo studiosior eius sis, quam ego sum; est enim nobis
necessarius; sed a magistris cum contenderem de proferendo
die, probarunt mihi sese, quominus id facerent, et compro-
misso et iure iurando impediri. Quare veniendum arbitror
Lucceio: quamquam, si meis litteris obtemperavit, cum tu
haec leges, illum Romae esse oportebit.
6 Ceteris de rebus maximeque de pecunia, cum Pansae
mortem ignorares, scripsisti, quae per nos ab eo consequi te
posse arbitrarere: quae te non fefellissent, si viveret; nam te
diligebat; post mortem autem eius quid fieri posset, non vide-
7 bamus. De Venuleio, Latino, Horatio, valde laudo: illud non

das Pronom. und die Stellung von *quidem* s. z. I. 16. 1. — *eodem exemplo*] s. z. III. 5. 1. Cornificius hatte also an mehrere Staatsmänner in Rom gleichlautende Briefe geschickt. — *proprias*] Gegensatz zu *eodem exemplo*.

4. *De sumptu*] Um sich gegen die Anhänger des Antonius zu behaupten, hatte Corn. grofse Summen aufgewandt, deren Zurückzahlung er forderte. Über *de* s. z. I. 1. 4. Die in unserm Br. folg. Beispiele zeigen, dafs mit *de* gerne die Antwort auf einzelne Teile des zu beantwortenden Briefes eingeleitet wurde. — *optime meritis*] im mutinensischen Kriege. — *sine tributo*] Seit der Beendigung des macedonischen Krieges durch Ämilius Paullus war in Italien kein Tributum mehr erhoben worden, da die Ausgaben aus den Abgaben der Provinzen bestritten wurden.

5. *De Attio Dion.*] 'Was d. A. D. betrifft (s. vor. Br. § 3), so scheint es damit nichts zu sein, seine Angelegenheit scheint keine Aussicht zu haben'. (Genaueres fehlt und die Auffassung der Worte ist daher unsicher). — *De Lucceio*] *P. Lucceius*, sonst unbekannt, war dem Cicero von Cornificius empfohlen. So viel sich aus dieser Stelle vermuten läfst, hatte er bei einem Streite über Güter mit seinem Gegner sich dahin geeinigt, dafs die Güter öffentlich versteigert werden sollten. Als aber der Auktionstermin bereits angesetzt war, wollte L. den Verkauf aufschieben; jedoch Cicero unterhandelte vergebens mit den Auktions-Kommissarien *(magistri)*. Deshalb hatte er Luccejus schon früher aufgefordert, selbst nach Rom zu kommen.

7. *Venuleio, Lat., Hor.*] die drei Legaten, die Calvisius in Utica zurückgelassen, um durch sie die Provinz Afrika zu behaupten. — *laudo*] näml. was du gethan hast. Dem Senatsbeschlufs zufolge, der den Corn. als Statthalter bestätigte, durften die Legaten des Calvisius, da ihre Herrschaft zu Ende war,

nimium probo, quod scribis, quo illi animo aequiore ferrent, te tuis etiam legatis lictores ademisse; honore enim *digni* cum ignominia dignis non erant comparandi, eosque, ex senatus consulto si non decedunt, cogendos, ut decedant, existimo.

Haec fere ad eas litteras, quas eodem exemplo binas accepi: de reliquo, velim tibi persuadeas non esse mihi meam dignitatem tua cariorem.

---

## C. CASSIUS LONGINUS.

C. Cassius diente als Quästor im J. 54 unter M. Crassus in Asien und gab dort die ersten Proben seines Feldherrntalentes, indem er nach dem Tode des Führers die Provinz gegen den eindringenden Feind verteidigte. (S. z. II. 29. 7.) Als Volkstribun schloſs er sich im J. 49 an Pompejus an, ging aber nach der Schlacht bei Pharsalus zu Cäsar über, der ihn sehr hoch schätzte. Durch Cäsar wurde ihm im J. 44 die Prätur zu teil und Syrien als Provinz angewiesen. Ein Jahr später war er die Seele der Verschwörung gegen das Leben des Diktators. Bald nach vollbrachter That muſste er mit M. Brutus die Stadt verlassen. (Vgl. Einl. z. J. 44.) Beide hielten sich eine Zeit lang in der Nähe Roms auf, bis das Auftreten des Antonius sie zwang, aus Italien zu weichen (Sept. 44). M. Brutus ging nach Macedonien, Cassius nach Syrien. Hier hatte im J. 46 der Pompejaner Q. Cäcilius Bassus den von Cäsar als Statthalter hingeschickten S. Julius Cäsar ermordet, war jedoch durch die Cäsarianer T. Statius Murcus und C. Marcius Crispus in Apamea eingeschlossen worden. Cassius wuſste bei seiner Ankunft alle drei Führer zu gewinnen und setzte sich in den Besitz der Provinz, die jedoch Antonius bereits dem P. Dolabella, den er für sich zu gewinnen suchte, vom Volke hatte zusprechen lassen. Dieser sandte seinen Legaten A. Allienus mit dem Befehle ab, ihm aus Ägypten vier Legionen zuzuführen, aber auch diese gingen zu Cassius über. Im Anfange d. J. 43 eilte Dolabella selbst nach Syrien. Die Provinz Asien war in den Händen des C. Trebonius, der zu den Verschworenen gehörte. Dolabella wuſste ihn mit List zu umstricken und lieſs ihn auf eine schändliche Weise töten, um sich in den Besitz seiner Provinz zu setzen. Der Senat erklärte ihn darauf für einen Feind des Vaterlandes. Allein ehe noch die Nachricht von diesem Beschlusse ihm zuging, gab er sich, von Cassius in Laodicea eingeschlossen, selbst den Tod.

---

keine Liktoren mehr haben. Corn. hatte ihnen diesen Beschluſs des Senates mitzuteilen, hatte aber, um demselben etwas von seiner Bitterkeit zu nehmen, seinen eigenen Legaten befohlen, auf einige Zeit ohne Liktoren zu erscheinen.

## EPISTULA XXV.

(Ad fam. XII. 1.)

CICERO CASSIO SAL.

1 Finem nullam facio, mihi crede, Cassi, de te et de Bruto nostro, id est de tota re publica, cogitandi, cuius omnis spes in vobis est et in D. Bruto; quam quidem iam habeo ipse meliorem, re publica a Dolabella meo praeclarissime gesta. Manabat enim illud malum urbanum et ita corroborabatur cotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano; sed ita compressum est, ut mihi videamur omne iam ad tempus ab illo dumtaxat sordidissimo periculo tuti futuri. Reliqua magna sunt ac multa, sed posita omnia in vobis: quamquam primum quidque explicemus.

Nam, ut adhuc quidem actum est, non regno sed rege liberati videmur; interfecto enim rege regios omnes nutus tuemur. Neque vero id solum, sed etiam, quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus. Nec eius quidem rei finem video: tabulae figuntur; immunitates dantur; pecuniae maximae describuntur; exsules reducuntur; senatus consulta falsa deferuntur: ut tantummodo odium illud hominis impuri

EPIST. XXV. (710. 44.) Der Brief ist Anfang Mai geschrieben.

1. *Bruto*] M. Junius Brutus. — *Dolabella*] Anhänger Cäsars hatten auf der Stelle, wo sein Leichnam verbrannt worden, eine Ehrensäule errichtet; diese liefs Dolabella als Kos. umstürzen und verfuhr zugleich unnachsichtig gegen die Unruhstifter, die er hinrichten liefs. Phil. I. 2. 5: *Nam, cum serperet in urbe infinitum malum, idque manaret in dies latius, iidemque bustam in foro facerent, qui illam insepultam sepulturam effecerant, et cotidie magis magisque perditi homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cum in audaces sceleratosque servos, tum in impuros et nefarios liberos, talisque eversio exsecratae columnae, ut mihi mirum videatur, tam valde reliquum tempus ab illo uno die dissensisse.* Später dachte und handelte Dolabella anders; s. oben Vorbem. S. 247. — *sordidissimo*] weil sich nur Sklaven und das niedrige Volk an den Unruhen beteiligten. — *primum quidque*] jedesmal das erste, jedes nach der Reihe, eines nach dem andern. — *regios nutus*] jeden Wink des Herrschers (Cäsars), welchen Antonius ex commentariis Caes. entnahm. Att. XIV. 14. 2: *sublato tyranno tyrannida manere video,* u. Att. XIV. 9. 2: *vivit tyrannis, tyrannus occidit.* — *quasi cogitata ab illo*] Vieles wurde von Antonius fälschlicher Weise aus den Kommentarien Cäsars als Anordnung desselben vorgebracht. — *tabulae figuntur*] d. h. Tafeln mit Gesetzen. Phil. V. 4. 11: *Decreta falsa vendebat* (Antonius); *regna, civitates, immunitates in aes acceptâ pecuniâ iubebat incidi. Haec se ex commentariis Caesaris, quorum ipse auctor erat, agere dicebat . . . restituebantur exsules quasi lege sine lege.* — *describuntur*] werden angewiesen, verteilt. — *deferuntur*] Phil. V. 4. 12: *senatus consulta nunquam facta ad aerarium deferebantur.* — *hominis impuri*] d. i. Cäsars. — *odium illud*] die Eigenschaft für die Person, vgl. III. 20. 2.

et servitutis dolor depulsus esse videatur, res publica iaceat in iis perturbationibus, in quas eam ille coniecit.

Haec omnia vobis sunt expedienda, nec hoc cogitandum, 2 satis iam habere rem publicam a vobis. Habet illa quidem tantum, quantum nunquam mihi in mentem venit optare, sed contenta non est et pro magnitudine et animi et beneficii vestri a vobis magna desiderat. Adhuc ulta suas iniurias est per vos interitu tyranni; nihil amplius: ornamenta vero sua quae reciperavit? an quod ei mortuo paret, quem vivum ferre non poterat? cuius aera refigere debebamus, eius etiam chirographa defendimus? 'At enim ita decrevimus'. Fecimus id quidem temporibus cedentes, quae valent in re publica plurimum, sed immoderate quidam et ingrate nostra facilitate abutuntur. Verum haec propediem et multa alia coram: interim velim sic tibi persuadeas, mihi cum rei publicae, quam semper habui carissimam, tum amoris nostri causa maximae curae esse tuam dignitatem. Da operam, ut valeas. Vale.

## Epistula XXVI.

(Ad fam. XII. 4.)

CICERO CASSIO SAL.

Vellem Idibus Martiis me ad cenam invitasses: reliquiarum 1 nihil fuisset. Nunc me reliquiae vestrae exercent, et quidem praeter ceteros me: quamquam egregios consules habemus, sed

2. *Adhuc ulta etc.*] Phil. II. 44. 113: (res publica) *se adhuc tantummodo ulta est, nondum reciperavit.* — *quod ei — defendimus*] der Satz ist hinsichtlich der Stellung der Relativsätze chiastisch gebaut. — *aera*] *die Gesetztafeln* (*legum aera* Cat. III. 8. 19) = *die Gesetze.* [Bei Dichtern *aera* = Kunstwerke von Erz]. — *At enim*] Cicero selbst hatte am 17. März im Senate dafür gestimmt, daſs die *acta Caesaris* Gesetzeskraft haben sollten. Das Entgegenkommen des Senats, womit derselbe sich bereit finden lieſs, einen so weitgehenden Ausdruck für seinen Beschluſs zu wählen, wurde von Antonius miſsbraucht. — *coram*] Cicero war im Begriffe nach Griechenland zu gehen; vgl. z. IV. 9. 1.

Epist. XXVI. (711. 43.) Der Brief ist in den ersten Tagen des Februar geschrieben, als die an Antonius abgeordnete Gesandtschaft (s. ob. Br. 3. § 2) bereits zurückgekehrt war.

1. *cenam*] Fam. X. 28. 1 an Trebonius: *Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me Idibus Martiis invitasses, reliquiarum nihil haberemus.* Was mit dem Gastmahl an den Iden des März gemeint sei, ist klar. — *reliquiarum*] die *Reste* bildeten Antonius und seine Anhänger. — *praeter*] *vor*, nicht *auſser* wie Fam. X. 28. 1: *Mihi enim negotii plus reliquisti uni, quam praeter me omnibus.* — *consules*] s. Einl. Sie hatten sich am 1. Januar im Senate gegen Antonius erklärt. Phil. V. 1. 1: *oratio consulum animum meum erexit spemque attulit non modo salutis conservandae, verum etiam dignitatis pristinae*

turpissimos consulares; senatum fortem, sed infimo quemque honore fortissimum; populo vero nihil fortius, nihil melius Italiaque universa. Nihil autem foedius Philippo et Pisone legatis, nihil flagitiosius; qui cum essent missi, ut Antonio ex senatus sententia certas res denuntiarent, cum ille earum rerum nulli paruisset, ultro ab illo ad nos intolerabilia postulata rettulerunt: itaque ad nos concurritur, factique iam in re salutari populares sumus.

2 Sed, tu quid ageres, quid acturus, ubi denique esses, nesciebam: fama nuntiabat te esse in Syria; auctor erat nemo. De Bruto, quo propius est, eo firmiora videntur esse, quae nuntiantur. Dolabella valde vituperabatur ab hominibus non insulsis, quod tibi tam cito succederet, cum tu vixdum triginta dies in Syria fuisses; itaque constabat eum recipi in Syriam non oportere. Summa laus et tua et Bruti est, quod exercitum praeter spem existimamini comparasse. Scriberem plura, si rem causamque nossem: nunc, quae scribo, scribo ex opinione hominum atque fama. Tuas litteras avide exspecto. Vale.

## Epistula XXVII.

(Ad fam. XII. 5.)

CICERO CASSIO SAL.

1 Hiemem credo adhuc prohibuisse, quo minus de te certum haberemus, quid ageres maximeque ubi esses; loquebantur omnes tamen — credo, quod volebant — in Syria te esse, habere copias. Id autem eo facilius credebatur, quia simile veri videbatur. Brutus quidem noster egregiam laudem est

*reciperandae.* — *consulares*] vgl. d. folg. Br. § 3 u. Fam. X. 28. 3: *Habemus fortem senatum, consulares partim timidos partim male sentientes.* — *infimo qu. honore*] vom Range: Quästoren und Ädilen. — *Philippo*] L. Marcius Philippus war der Gemahl von Cäsars Nichte Atia, der Mutter des Octavianus. Kos. 56. — *Pisone*] L. Calpurnius Piso. Cäsars Schwiegervater, Kos. 58. — *postulata*] s. dieselben in der 8. phil. Rede c. 8 u. f. — *in re salutari*] denn im umgekehrten Falle war es leicht, aber auch keine Ehre. — *populares*] Phil. VII. 2. 4: *me quidem semper (ut scitis) adversatum multitudinis temeritati haec fecit praeclarissima causa* ('der Handel mit Antonius') *popularem.*

2. *De Bruto*] M. Brutus war in Macedonien und Griechenland Rom näher als Crassus. — *Dolabella*] s. Vorbem. S. 247. — *triginta dies*] eine scherzhafte Äufserung; vgl. zum Verständnis ders. die II. 26. 3 angeführte lex Cornelia. — *constabat*] 'man ist der Meinung'. — *rem causamque*] s. z. II. 23. 3.

Epist. XXVII. (711. 43.) Der Brief ist im Februar geschrieben.

1. *certum habeo*] vgl. z. III. 9. — *Brutus*] Von den Thaten des M. Brutus handelt die 10. phil. Rede, so 11. 25: *Quae cum ita sint .. de ea re ita censeo: cum Q. Caepionis Bruti* (Br. war von seinem Oheim C. Servilius Caepio adoptiert worden) *procos. opera, consilio, industria, virtute difficillimo rei pu-*

consecutus; res enim tantas gessit tamque inopinatas, ut eae cum per se gratae essent, tum ornatiores propter celeritatem. Quod si tu ea tenes, quae putamus, magnis subsidiis fulta res publica est; a prima enim ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum civium imperiis muniti erimus et copiis: quam- 2
quam, nisi me fallebat, res se sic habebat, ut totius belli omne discrimen in D. Bruto positum videretur, qui si, ut sperabamus, erupisset Mutina, nihil belli reliquum fore videbatur. Parvis omnino iam copiis obsidebatur, quod magno praesidio Bononiam tenebat Antonius; erat autem Claternae noster Hirtius, ad Forum Cornelium Caesar, uterque cum firmo exercitu; magnasque Romae Pansa copias ex delectu Italiae comparabat. Hiems adhuc rem geri prohibuerat; Hirtius nihil nisi considerate, ut mihi crebris litteris significat, acturus videbatur. Praeter Bononiam, Regium Lepidi, Parmam totam Galliam tenebamus studiosissimam rei publicae; tuos etiam clientes Transpadanos mirifice coniunctos cum causa habebamus. Erat firmissimus senatus, exceptis consularibus, ex quibus unus 3
L. Caesar firmus est et rectus; Ser. Sulpicii morte magnum praesidium amisimus; reliqui partim inertes, partim improbi; nonnulli invident eorum laudi, quos in re publica probari vident; populi vero Romani totiusque Italiae mira consensio est. Haec erant fere, quae tibi nota esse vellem; nunc autem opto, ut ab istis Orientis partibus virtutis tuae lumen eluceat. Vale.

## Epistula XXVIII.

(Ad fam. XII. 8.)

CICERO CASSIO SAL.

Scelus adfinis tui Lepidi summamque levitatem et incon- 1
stantiam ex actis, quae ad te mitti certo scio, cognosse te

*blicae tempore provincia Macedonia, Illyricum, cuncta Graecia, legiones, exercitus, equitatus in consulum, senatus populique Romani potestate sint cet.* — *a prima ora*] ebenso Phil. X. 5. 10: *exterae nationes a prima ora Graeciae ad Aegyptum optimorum et fortissimorum civium imperiis et praesidiis tenentur.*

2. *fallebat*] hier wie im folgenden das Imperf. im Briefstil, darnach ist auch das Plusqpfct. *erupisset* zu beurteilen. — *rem geri*] 'den Krieg zu führen, zu eröffnen'. *Rem gerere*, sein Geschäft, seine Sache ausführen, vom Feldherrn: den Krieg führen (bene, male etc.) — *Transpadanos*] Sie hatten im J. 49 von Cäsar das Bürgerrecht erhalten. — *cum causa*] scil. nostra. — *L. Caesar*] Oheim des Antonius.

3. *Sulpicii*] Er war auf der Reise zu Antonius gestorben. S. Einl. z. J. 43 u. III. SULPICIUS Vbm. S. 196. Wie der Senat ihn ehrte, s. in der 9. phil. Rede c. 7.

Epist. XXVIII. (711. 43.) Der Brief ist im Juni etwa um dieselbe Zeit, wie Br. 24 geschrieben.

1. *adfinis*] Die Gemahlin des Le-

arbitror: itaque nos confecto bello, ut arbitrabamur, renovatum bellum gerimus, spemque omnem in D. Bruto et Planco habemus; si verum quaeris, in te et in M. Bruto, non solum ad praesens perfugium, si, quod nolim, adversi quid acciderit,
2 sed etiam ad confirmationem perpetuae libertatis. Nos hic de Dolabella audiebamus, quae vellemus, sed certos auctores non habebamus. Te quidem magnum hominem et praesenti iudicio et reliqui temporis exspectatione scito esse: hoc tibi proposito fac ut ad summa contendas; nihil est tantum, quod non populus Romanus a te perfici atque obtineri posse iudicet. Vale.

## Epistula XXIX.

(Ad fam. XII. 9.)

CICERO CASSIO SAL.

1 Brevitas tuarum litterarum me quoque breviorem in scribendo facit, et, vere ut dicam, non satis occurrit, quid scribam; nostras enim res in actis perferri ad te certo scio, tuas autem ignoramus; tamquam enim clausa sit Asia, sic nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, satis
2 illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore. Nos, confectum bellum cum putaremus, repente a Lepido tuo in summam sollicitudinem sumus adducti: itaque tibi persuade maximam rei publicae spem in te et in tuis copiis esse. Firmos omnino exercitus habemus, sed tamen, ut omnia, ut spero, prospere procedant, multum interest te venire. Exigua enim spes est rei publicae — nam nullam non libet dicere —, sed, quaecunque est, ea despondetur anno consulatus tui. Vale.

pidus, Iunia, war eine Schwester des M. Brutus. Eine andere Schwester desselben, Iunia Tertia oder Tertulla, war an C. Cassius verheiratet. — *ex actis*] s. ob. z. IV. 21. 1. — *ad praesens perfugium*] *ad* zur Angabe des Zweckes, des Zieles; vgl. z. I. 20. 1.

2. *quae vellemus*] daſs seine Macht vernichtet sei; s. d. folg. Br. § 1. *Vellemus* ist Coniunct. potent. Vgl. Fam. 10. 2: *mature se contulit in societates publicanorum, quod quidem nollem.* — *rel. temp. exspectatione*] die Erwartung, die man für die Zukunft von dir hegt.

Epist. XXIX. (711. 43.) Mehr noch als in dem vorigen Briefe, zeigt sich in diesem (im Juni geschrieben), wie wenig Cicero noch von dem Unternehmen des D. Brutus hoffte.

1. *vere*] wie II. 11. 1. — *illos quidem*] zu *quidem* hier und im folg. Br. s. z. I. 16. 1.

2. *Firmos exerc.*] des D. Brutus, Plancus, Asinius Pollio (Octavianus). — *te venire*] nach Italien. — *consulatus tui*] Cassius hatte, da er 44 Prätor gewesen, für d. J. 41 ein Anrecht auf das Konsulat. In einem anderen Briefe an Cassius findet sich dieselbe bestimmte Voraussetzung.

## Epistula XXX.

(Ad fam. XII. 10.)

CICERO CASSIO SAL.

Lepidus, tuus adfinis, meus familiaris, pr. Kal. Quinctiles 1
sententiis omnibus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui
una cum illo a re publica defecerunt; quibus tamen ad sani-
tatem redeundi ante Kal. Septembr. potestas facta est. Fortis
sane senatus, sed maxime spe subsidii tui. Bellum quidem,
cum haec scribebam, sane magnum erat scelere et levitate
Lepidi. Nos de Dolabella cotidie, quae volumus, audimus,
sed adhuc sine capite, sine auctore, rumore nuntio. Quod 2
cum ita esset, tamen litteris tuis, quas Nonis Maiis ex castris
datas acceperamus, ita persuasum erat civitati, ut illum iam
oppressum omnes arbitrarentur, te autem in Italiam venire
cum exercitu, ut, si haec ex sententia confecta essent, con-
silio atque auctoritate tua, sin quid forte titubatum, ut fit in
bello, exercitu tuo niteremur: quem quidem ego exercitum
quibuscunque potuero rebus ornabo; cuius rei tum tempus
erit, cum, quid opis rei publicae laturus is exercitus sit aut
quid iam tulerit, notum esse coeperit. Nam adhuc tantum
conatus audiuntur, optimi illi quidem et praeclarissimi, sed
gesta res exspectatur, quam quidem aut iam esse aliquam aut
appropinquare confido. Tua virtute et magnitudine animi 3
nihil est nobilius; itaque optamus, ut quam primum te in
Italia videamus: rem publicam nos habere arbitrabimur, si
vos habebimus. Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem,
fugientem Lepidus recepisset Antonium; itaque nunquam tanto

Epist. XXX. (711. 43.) Der Brief ist Anfang Juli geschrieben und einer der letzten der uns von Cicero erhaltenen Briefe.

1. *potestas facta est*] Man gab den Truppen (*ceterique, qui etc.*) bis zum 1. Sept. Bedenkzeit, um sie zur *gesunden Vernunft* zurückzuführen. — *sine capite*] *caput* der Ursprung, die Quelle einer Nachricht. pro Caelio 13. 31: . . . *voces sunt — ab irato accusatore nullo auctore emissae. Horum duorum criminum video fontem, video auctorem, video certum nomen et caput.* pro Plancio 33. 57: *si quid sine capite manabit, aut quid erit eiusmodi, ut non exstet auctor* . .

2. *litteris tuis*] Am 7. Mai meldete Cassius (Fam. XII. 12.) Cicero, dafs er Syrien in seiner Gewalt habe und fügte am Schlusse bei: *Litteris scriptis audivi Dolabellam in Ciliciam venisse cum suis copiis. Proficiscar in Ciliciam. Quid egerim, celeriter ut scias, dabo operam.* — *venire*] 'auf dem Wege sein'. — *si haec*] der Krieg in Italien gegen Antonius; zu *haec* vgl. I. 18. 11. — *cuius rei*] Cassius bat, ebenso wie Plancus (s. ob. Br. 20. 2.) um Belohnungen für sich und für seine Soldaten.

3. *vos habebimus*] Gemeint sind Cassius und M. Brutus, der allerdings erst § 4 genannt wird. Vgl. die Anm. z. IV. 23. 2: *nisi paruisset.* — *viceramus*] der Indikativ im Hauptsatze, um die Thatsache als wirklich hinzustellen; wir hatten

odio civitati Antonius fuit, quanto est Lepidus; ille enim ex turbulenta re publica, hic ex pace et victoria bellum excitavit. Huic oppositos consules designatos habemus, in quibus est magna illa quidem spes, sed anceps cura propter incertos
4 exitus proeliorum. Persuade tibi igitur, in te et in Bruto tuo esse omnia, vos exspectari, Brutum quidem iam iamque. Quod si, ut spero, victis hostibus nostris veneritis, tamen auctoritate vestra res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet; sunt enim permulta, quibus erit medendum, etiam si res publica satis esse videbitur sceleribus hostium liberata. Vale.

den Sieg bereits in den Händen. — *consules des.*] D. Brutus und Plancus; s. z. IV. 9. 1.

4. *iam iamque*] weil er in Macedonien Italien näher war als Cassius. Die hier ausgesprochene Erwartung erfüllte sich nicht.